

WESTERN

REITER



Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

IN DIESER AUSGABE: REITERREISEN



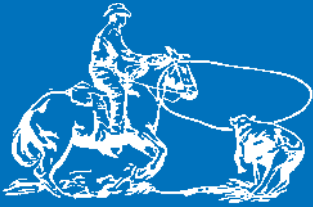
- Wanderritt durch Kanada
- Western-Urlaub Toskana
- Viehtrieb „Rawhide“ auf der Schwäbischen Alb



FOTOWETTBEWERB DAS SIND DIE GEWINNER!



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen Vereinigung



Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import



www.slawik.com

Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei Day's Cowboy Headquarters.

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

**Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92**

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr**

Wichtige Adressen

EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0
Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25
E-Mail: info@ewu-bund.de

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: www.westernreiter.com

Präsidentin:

Elke Miemietz
Pontenweg 1 ■ 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61 44
E-Mail: vom-pferd@web.de

1. Vizepräsidentin:

Sonja Merkle
Panoramastr. 41 ■ 76571 Gaggenau
Tel.: 0 72 24 / 6 70 32
E-Mail: s.merkle@web.de

2. Vizepräsident:

Mike Stöhr
Hauptstr. 8 ■ 34549 Edertal
Tel.: 0 56 23 / 25 22
E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

3. Vizepräsidentin:

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle ■ 51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
E-Mail: petra.rl@web.de

Schatzmeister:

Walter Grohmann
Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-0 ■ Fax: 90 91-11
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

Vorsitzende der Richter:

Antje Holtappel
Zur Eckernheide 17 ■ 48157 Münster
Tel.: 02 51 / 32 62 59
E-Mail: AHoltappel@aol.com

PR-Manager:

Jörg Brückner
Adolph-Kolping-Str. 18a ■ 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 71 57 88
E-Mail: joebrueck@aol.com

Chefredakteurin „Westernreiter“:

Anne Wirwahn
Westhauser Straße 52 ■ 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 5 60 25 80
E-Mail: anne.wirwahn@gmx.de

Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications
Christine Hartmann
Daimlerstr. 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73-0 ■ Fax: 7 85 73-281
E-Mail: welcome@hxpcom.de

Wir alle sind die EWU



Im November findet unsere jährliche Länderratssitzung und Delegiertenversammlung statt. Hier treffen sich die in den Ländern gewählten Delegierten und die Vorsitzenden der Landesverbände und beraten und entscheiden über die weitere Zukunft der EWU.

Das ist es, was die EWU ausmacht, die vielen ehrenamtlichen Helfer und Amtsinhaber/innen, die ihre Arbeit in den Regionen von Deutschland tun und das Westernreiten dorthin tragen. Die Landesverbände sind gut ausgestattet und können ihre Arbeit in vielen Bereichen eigenständig gestalten, denn sie wissen am besten, was ihre Mitglieder wünschen und brauchen.

Wer sich im Ehrenamt engagiert, investiert viel Zeit und viel Mühe und bekommt dafür kein Geld, aber er tut eine sehr wichtige Arbeit. Daher sollten wir alle diejenigen, die bereit sind sich im Verband einzubringen unterstützen.

Vereinsarbeit ist nicht immer einfach, man steht häufig in der Kritik. Auf der anderen Seite gewinnt man auch neue Freunde und erlebt sehr schöne Momente und bekommt für gelungene Arbeit auch viel Anerkennung. Wer mitarbeiten möchte, kann sich an seinen Landesverband wenden und ist dort herzlich willkommen. Ein Verband, wie die EWU kann nur von vielen Händen getragen werden und nur im Team geführt werden.

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit seine Wünsche und Anregungen an die Delegierten heranzutragen. Bis zu 10 Tagen vor der Delegiertenversammlung können noch Anträge zur Tagesordnung gestellt werden, diese sollten über den Landesverband an die EWU Geschäftsstelle geschickt werden.

Das Tagesgeschäft erledigt unsere EWU-Geschäftsstelle in Warendorf, in der fünf kompetente Mitarbeiterinnen arbeiten. Zwei von ihnen, Frau Moser und Frau Uthmann, jetzt schon seit 10 Jahren – auch hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!

Im November wird auch wieder ein neues Präsidium gewählt. Ein herzlicher Dank gehen an unsere Präsidentin Elke Miemietz und unsere 1. Vizepräsidentin Sonja Merkle, die eine wichtige Arbeit geleistet haben und nun aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stehen, aber weiter die EWU als Richterinnen und Fachfrauen in verschiedenen Gremien und auf Länderebene unterstützen werden.

Ich freue mich auf neue Gesichter im Präsidium und bin mir sicher, dass wir den guten Weg auf dem wir uns befinden weiter zusammen gehen werden.

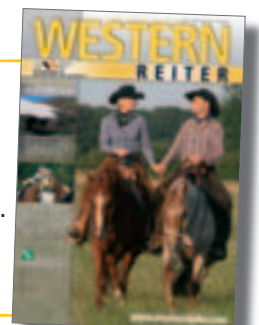
Gez. Petra Roth-Leckebusch

Zum Titelfoto dieser Ausgabe:

Das Motiv: „Westernreiten verbindet!“

Foto: Berit Seiboth aus Hamburg sendete dieses Foto für den EWU-Fotowettbewerb ein und belegte damit den zweiten Platz.

Fotos Titelstreifen: Christian Frasch; Das Gewinnerbild des EWU-Fotowettbewerbs 2012 von Kerstin Sahner



WM meyer
Fahrzeugbau AG
Qualität und Auswahl. Seit 1965.

Nevada Reno



97440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

inhalt:

ewu live

Neuwahlen im Rahmen der EWU-Herbsttagung: Elke Miemietz und Sonja Merkle verabschieden sich6

REITERREISEN

Western-Urlaub in der Toskana8
 Viehtrieb „Rawhide“ auf der Schwäbischen Alb 12
 Wanderritt durch die Wildnis im Westen Kanadas..... 16

fotowettbewerb

Das sind die Gewinner des EWU-Fotowettbewerbs 2012 20

starting colts

Die ersten Schritte „von Oben“24

ausbildung

Termine Richter-Seminar und Lehrgang Trainer 27

gesundheit

Gesundheitliche Störungen erkennen 28

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene 32

ewu info

Neue Online-Plattform 34
 Leuchttürme der Pferdehaltung ausgezeichnet 35
 Trends und Produktinfos aus der Wirtschaft 36

pferderecht

Stacheldrahtumzäunung auf Pferdeweiden ist tierschutzwidrig38

ewu regio

Meldungen und Berichte aus den Landesverbänden40

termine

Kurs-Service85
 EWU-Trainerseminare86
 EWU-Ausbildungstermine86

anzeigen

Private Kleinanzeigen.....87
 Visitenkarten Anzeigen88
 Service-Coupon90

Redaktionsschluss:

Westernreiter 12/12 - 5. Nov. 2012
 Westernreiter 01/13 - **28. Nov. 2012**
 Westernreiter 02/13 - 5. Jan. 2013

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
 Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Chefredaktion: Anne Wirwahn,
 Tel.: 0177/4633002, anne.wirwahn@gmx.de

Redaktionsteam: Jörg Brückner, Renate Ettl,
 Susanne Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Lahn,
 Roberto Robaldo, Petra Roth-Leckebusch,
 Iris Uhlenbrock, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Verkaufspreis 4 Euro.

Layout/Satz: Layout-iT! Andrea Horn
 Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
 48268 Greven, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.



Foto: Art & Light

Elke Miemietz und Sonja Merkle verabschieden sich aus dem EWU-Präsidium Seite 6

Im Interview mit der „Westernreiter“-Redaktion geben die beiden Frauen einen persönlichen Rückblick auf ihre Präsidiumsarbeit ...



Foto: Stefan Ostiadal

Serie Starting-Colts – Teil 6:
 Die ersten Schritte „von Oben“ Seite 24

Wenn wir nun „von Oben“ die ersten Schritte verlangen, ist es wichtig, mit Gefühl und Konzept vorzugehen ...

große Modellauswahl an
Freizeit-, Turnier- und
Profisätteln
ab 1.150,- €

Vesuvio
Art. 1806 (B19805)

Oakleaf Reiner
Art. 2208 (B19842)

Trial Rider
Art. 1031 (B8050)

Fara-O Sattelteam
27628 Wulfsbüttel /OT Hoop
Tel.: 04795/9585710
www.sattelteam.de

Circle L Saddlery
31638 Wenden
Tel.: 05026/394
www.circle-l.de

The Western Valley
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel.: 05284/5103
thewesternvalley@t-online.de

Reit- und Fahrport Simon
36381 Schlüchtern - Gomfritz
Tel.: 06661/2229
www.reitsport-simon.de

Way Out West
42899 Remscheid
Tel.: 02191/469660
www.wayoutwest.de

Saddleshop Aachen
52152 Simmerath
Tel.: 02485/9121688
www.saddleshop-aachen.de

Hispano Reitsport
59846 Sundern-Allendorf
Tel.: 02393/240683
www.hispanoreitsport.de

Cowboy Headquarter
72535 Heroldstatt
Tel.: 07389/90290
www.w-day.de

Reitsport Stoll
76437 Rastatt
Tel.: 07222/69410
www.reitsport-stoll.de

Equine Performance
91781 Weißenburg
Tel.: 0173/3934190
www.equine-performance.de

Horseman Saddle Shop
96138 Burgebrach
Tel.: 0175/9104112
www.horsemansaddleshop.de

Cavaletti Horse
97486 Königsberg
Tel.: 09525/981711
www.cavaletti-horse.com



facebook.com/Deuber.und.Partner



DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER
WWW.DEUBER.DE

Neuwahlen im Rahmen der EWU-Herbsttagung am 17./18. November in Kassel:

Elke Miemietz und Sonja Merkle verabschieden sich aus dem EWU-Präsidium



Sonja Merkle (links) und Elke Miemietz auf der German Open 2012. Foto: Art & Light

Westernreiter:

Elke Miemietz und Sonja Merkle, im Rahmen der Herbsttagung Mitte November wird ein neues EWU-Präsidium gewählt. Ihr selbst steht nicht mehr zur Wahl, habt aber die Vereinsarbeit als Präsidentin und 1. Vizepräsidentin über lange Zeit gestaltet. Wo genau lagen eure Aufgabenschwerpunkte; wie sah die Vereinsarbeit praktisch für euch aus?

Elke Miemietz: „Es ist nahezu ein Vollzeit-Job, den jeder Einzelne im Präsidium übernommen hat. Viel Herzblut und Engagement stecken wir dabei in unsere Aufgaben, aber natürlich insbesondere auch unser Fachwissen und unsere Kompetenzen, für die man uns gewählt hat. So hat das EWU-Präsidium kurz nach der Wahl im Frühjahr 2011 eine Geschäftsordnung formuliert, welche die jeweiligen Zuständigkeiten gemäß der Kernkompetenzen jedes Einzelnen festlegt. Mein Schwerpunkt ist dabei die Jugendarbeit, als Präsidentin zeichne ich zudem natürlich auch für die Repräsentanz nach außen verantwortlich und bin Bindeglied der EWU zur FN.“

Es verspricht spannend zu werden auf der EWU-Herbsttagung, denn mit der Neuwahl des Präsidiums werden die Weichen für die zukünftige Entwicklung der EWU als größter Westernreitsport-Verein in Deutschland gestellt: Ein breit gefächertes, anspruchsvolles Aufgabenspektrum erwartet ein EWU-Präsidium. Die Geschicke des Vereins zu lenken und zu leiten, Arbeitsbereiche zu gestalten und die zukunftsfähige Entwicklung des Vereins sicherzustellen – dies und mehr muss das Team an der EWU-Spitze abdecken. Elke Miemietz, Sonja Merkle, Mike Stöhr, Petra Roth-Leckebusch und Walter Grohmann zeichnen nun seit rund zwei Jahren für die Bundes-EWU verantwortlich.

Die Herbsttagung wird jedoch Veränderungen bringen: Elke Miemietz und Sonja Merkle, Präsidentin und 1. Vizepräsidentin der EWU, werden aus zeitlichen Gründen nicht mehr für das Bundespräsidium kandidieren und aus der Vorstandsarbeit ausscheiden. Im Interview mit der „Westernreiter“-Redaktion geben die beiden Frauen, die an der Spitze der EWU die Entwicklung des Vereins entscheidend mitgeprägt haben, nun einen persönlichen Rückblick auf ihre Präsidiumsarbeit, genauso wie einen Ausblick auf mögliche zukünftige Herausforderungen und Aufgaben.

Sonja Merkle: „Meine Zuständigkeit im Präsidium liegt insbesondere im rechtlichen Bereich. Dies betrifft z.B. die Ordnungen, die wir in den vergangenen Monaten nun intensiv überarbeitet und an aktuelle Erfordernisse haben: Die Rechtsordnung und die Schiedsordnung der EWU. Die jeweils zuständigen Kommissionen waren dabei eine tatkräftige Hilfe; darüber hinaus haben wir Unterstützung von der FN und von Rechtsanwalt und EWU-Gesicht Herbert Winter bekommen.“

Da ich ja selbst auch Richter bin, liegt es natürlich nahe, das ich auch diesen Bereich abdecke, was mir ebenfalls wirklich sehr viel Spaß gemacht hat. Dabei standen für mich insbesondere die Richterordnung und die Regelbuchkommission im Mittelpunkt.“

Westernreiter:

Auf welche Erfolge und „Highlights“ eurer Präsidiumszeit könnt ihr nun zurückblicken?

Elke Miemietz: „Es gibt viel, auf das ich gerne und auch ein wenig stolz zurückblicke. Sehr wichtig war mir, das Verbindende im Westernreitsport zu betonen und hervorzuheben; hier war das Präsidium sehr aktiv. So haben wir intensiven Kontakt zu den Zuchtverbänden gesucht, um in einen Austausch unter den Verbandsspitzen zu kommen im Sinne der Förderung des uns allen am Herzen liegenden Westernreitsports. Das ‚Verbindende‘ des Westernreitens und der EWU betrifft aber natürlich

auch ganz persönlich mich und die Mitglieder. Dafür bin ich schließlich auch gewählt worden – um ansprechbar zu sein; z.B. auf Turnieren, Messen, oder sonstigen Berührungspunkten. Ich hoffe, dass ich diesem Anspruch gerecht geworden bin. Gefreut habe ich mich, als neulich ein EWU-Mitglied zu mir sagte: ‚Mit dir kann man sich ja richtig unterhalten!‘

Auch unsere Vereinszeitung ‚Westernreiter‘ haben wir konzeptionell und wirtschaftlich gut auf die Beine gestellt mit der Schaffung einer Chefredaktion, die natürlich auch für die Mitglieder jederzeit ansprechbar ist.

Was den Bereich Jugend angeht, habe ich mich sehr bemüht, die Jugendlichen selbst anzusprechen und für die Vereinsarbeit zu interessieren. So wurden die Jugendsprecher aus den Landesverbänden zur Frühjahrstagung eingeladen. Es ist wichtig, dass unsere Jugend das Vereinsgeschehen selbst mitgestaltet. Ein weiterer Höhepunkt im Jugend-Bereich war auch das Bundesjugendcamp. Zum ersten Mal haben wir es geschafft, hierfür ausschließlich EWU-Trainer zu buchen.“

Sonja Merkle: „Ich bin ganz persönlich sehr stolz auf die neue Stärke und Effizienz der Regelbuchkommission, die in den vergangenen Monaten erreicht worden ist. Hier wurde wirklich mit Hochdruck gearbeitet, denn es stand anfangs noch ein ganz handfestes strukturelles Problem im Vordergrund: Früher war die Regelbuchkommission eine Art ‚zahnloser Tiger‘, weil

sie einfach keine Entscheidungsgewalt besaß, obwohl so viele Experten in diesem Gremium zusammenkamen. Dies hat sich nun auch Dank der großen Mithilfe des Länderrats geändert. So kann die Regelbuchkommission jetzt Entscheidungen selbst treffen. Präsidium und Länderrat behalten dabei natürlich ein Vetorecht, um den Verband mitzunehmen. Im Rahmen der Herbsttagung können nun schon die anstehenden Regelbuchänderungen vorgestellt werden! Sehr spannend war für mich außerdem die Beschäftigung mit der neuen Richterordnung, denn darin wird das Ausbildungs- und Prüfungswesen für Richter festgelegt – das bedeutet, dass hier die ‚Schaltzentrale‘ der Qualitätssicherung und Entwicklung für unsere Richterschaft liegt.“

Westernreiter:

Welche Hürden galt es auf eurem Weg der Vorstandsarbeit zu überwinden?

Elke Miemietz: Sicher war es zu anfangs schwierig, einen Einstieg in die gemeinschaftliche Arbeit zu finden. Wir sind ja als Einzelpersonen und nicht als Team in das Präsidium gewählt worden - es musste sich also erst einmal ein gutes Team etablieren, das zusammen funktioniert und die Kernkompetenzen der einzelnen Personen dabei geschickt einsetzt.

Auch die räumliche Entfernung ist manchmal schwierig, denn wir wohnen über viele Bundesländer verstreut und können uns nicht ‚mal eben‘ treffen. Dafür verbindet uns natürlich die Leidenschaft zum Westernreiten umso mehr!

Sonja Merkle: Nicht als Hürde, aber als Herausforderung würde ich die Etablierung des Team-Gedankens in der gesamten Arbeit auf Bundesebene bezeichnen – dazu gehört ja nicht nur das Präsidium, sondern natürlich auch der Länderrat oder auch die EWU-Bundesgeschäftsstelle. Es hat unheimlich viel Freude gemacht, die gegenseitige Vertrauensbasis, die für eine gute Zusammenarbeit absolut nötig ist, so stark wachsen zu sehen!

Westernreiter:

Wie bewertet ihr die Entwicklung der EWU in den vergangenen Jahren?

Elke Miemietz: „Die EWU ist ein in sich gewachsener, hochmoderner Verein – vielleicht der modernste, den es in der Reitsportlandschaft in Deutschland gibt. Das liegt daran, dass wir mit unseren Aufgaben gewachsen sind. Wir haben eine sehr gute und auch junge Aufstellung in Sachen Ausbildung mit einem durchdachten Ausbildungskonzept, ein Basis- und Breitensportprogramm, das für Jung und Alt offen ist, und genauso auch hochkarätigen Leistungssport! Wir sind nach wie vor ein Verband mit steigenden Mitgliederzahlen und können immer wieder neues Interesse an unserem Sport wecken. Die EWU tut ihr Bestes, um mit

den Mitgliedern stets im Dialog zu bleiben – sei es über den ‚Westernreiter‘ oder auch über viele Möglichkeiten der Mitgestaltung wie z.B. über die Aktivitäten der Landesverbände oder die Teilnahme an unseren Symposien. Es ist einfach ‚gut dabei zu sein!‘“

Sonja Merkle: Wir sind gemeinsam stärker geworden. Unser Sport ist auf dem richtigen Weg – das hat gerade erst eine qualitativ herausragende German Open gezeigt. Daneben gibt es eine mindestens genauso wichtige breite Basis, die wir über die verschiedenen Ausbildungsebenen sehr gut erreichen. Dabei hilft uns gerade die Trainerausbildung, durch die es möglich wird, Westernreiten immer breiter aufzustellen und für jeden Interessierten zugänglich zu machen.

Westernreiter:

Wo liegen in euren Augen die Herausforderungen für die EWU in der Zukunft?

Elke Miemietz: Erst einmal müssen wir unsere gute Aufstellung im Spitzensport sowie auch in der Basis halten und ausbauen. Im Zuge des demografischen Wandels wird die Motivation von älteren Neu- und Wiedereinsteigern für das Westernreiten als Wachstumsmotor sehr wichtig werden. Parallel dazu sollte natürlich die Jugendarbeit weiterhin im Fokus stehen. Hier liegt die Herausforderung darin, uns möglichst gut auf das Bildungssystem abzustimmen, dass den Jugendlichen immer weniger Zeit für Sport einräumt.

Sonja Merkle: „Die Herausforderungen der Zukunft liegen meines Erachtens insbesondere im Zusammenwachsen bzw. in der Entwicklung der Zusammenarbeit der Verbände. Die ersten

Schritte dazu sind getan, auf denen nun in jedem Fall intensiv aufgebaut werden sollte. Verbandsübergreifend Arbeiten, um das Westernreiten insgesamt zusammenzubringen; das würde ich mir sehr wünschen! Dabei beziehe ich mich nicht nur auf den Leistungssport, auch die Basis darf auf keinen Fall vergessen werden.“

Westernreiter:

Ihr werdet der EWU sicher weiterhin treu bleiben ...

Elke Miemietz: „... gar keine Frage, natürlich! – Nicht nur über den Vorsitz im Landesverband Rheinland, sondern z.B. auch im Ausbildungsausschuss der EWU oder als Teilnehmer des Steward-Programms. Und nun auch wieder als aktive Reiterin! Beruflich werde ich mich einem neuem Projekt, dem ‚Niederrheinischen Reit- und Seminarzentrum‘ widmen, das auch viele EWU-Veranstaltungen anbieten wird. Ich bin also nicht aus der Welt und freue mich, die EWU auch weiterhin zu begleiten. Schließlich blicke ich auch mit viel Wehmut auf meinen Abschied aus dem Präsidium.“

Sonja Merkle: „Selbstverständlich bleibe ich der EWU treu! So werde ich z.B. die Gremien weiterhin mit begleiten. Darüber hinaus bin ich als Delegierte für den Landesverband Baden-Württemberg unterwegs, und viele Mitglieder werden mich natürlich als Richterin weiterhin sehen! In diesem Sinne: Ich freue mich auf die kommende Zeit!“

Westernreiter:

Liebe Elke und liebe Sonja, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute für euch!

Das Interview führte Anne Wirwahn.

**Rechtsanwälte
Winter & Kunkel**

Rechtsanwälte § Fachanwälte
Kamenz § Bautzen

www.kanzleiteam.de
info@kanzleiteam.de
Kontakt: 0 35 78 - 78 300

Pferderecht

Ihr Ansprechpartner im Pferderecht
Rechtsanwalt
Herbert Winter
Vorsitzender des
Sportgerichtes der EWU
(FN Anschlussverband)

Kompetenz durch Spezialisierung





Der Ruf des Falken

Western-Urlaub in der Toskana – Essen wie bei Mama



Maurizio, einer der Guides, führt eine Gruppe Reiter ins Gelände.

Bild oben: Pferde unterschiedlichster Rassen und Farben leben in Cornacchino.

Welcher Reiter träumt nicht davon, auf dem Rücken eines treuen Pferdes ungezwungen durch die Wälder zu streifen, über eine duftende Bergwiese zu galoppieren und abends toskanisches Essen mit italienischem Rotwein zu genießen? Cowboy-Feeling in Italien, ein paar Tage Auszeit nehmen, den Alltag vergessen und mit dem Pferd durch die Natur bummeln. Das alles haben wir auf dem Reiterhof Il Cornacchino gefunden.

Text: Katrin Lahn, Bilder: Hardy Lahn

Verschlafen erheben sich die Hügel aus dem Morgennebel, und nur die Wipfel der Pinien und Buchen ragen heraus. Von der Ferne erklingt das Bimmeln von Glöckchen und das Bellen der Schäferhunde, die eine Herde Schafe hinaus auf die Morgenweide treiben. Ein paar Bienen summen emsig um die Rebstöcke, an denen die saftigen, violetten Trauben hängen. Die morgendliche Stille wird unterbrochen vom Wiehern eines Pferdes, dem Getrappel von fünf mal vier beschlagenen Hufen und den anfeuernden Rufen – „andiamo!“ – eines jungen Mannes. Er sitzt auf dem blanken Rücken einer dunkel-

braunen Stute und führt die kleine Herde an, die ihm frei über den steinigen Weg hinunter zum Stall nachläuft. Wenig später verschwinden sie in einer Staubwolke, bis sie nicht mehr zu hören sind.

■ Kleinod im Naturpark Monte Penna

Im Süden der italienischen Toskana, in einem kleinen Tal an den Ausläufern des Monte Amiata, etwa drei Kilometer entfernt des kleinen Bergdörfchens Castell'Azzara entfernt liegt „Il Cornacchino“. Der Reiterhof besteht aus einer Ansammlung von fünf alten kleinen Steinhäuschen und Pferdeställen, die sich auf 825 Metern Höhe in die hügelige Landschaft schmiegen. Um-



geben von 110 Hektar Land, Pferdeweiden und lichten Buchenwäldern, finden wir ein kleines Ferienparadies für Reiter in einem Fleckchen nahezu unberührter Natur.

Am Stall, der am unteren Teil des Geländes liegt, herrscht Morgens schon emsiges Treiben. Die Mitarbeiter der Ranch striegeln die Pferde, entwirren Schweife und kratzen die Hufe aus. Ein junges blondes Mädchen, das hier ein Prak-

Reitkenntnissen, bespricht sich mit seinem Kollegen Rico und gemeinsam teilen sie die Pferde ein.

Die neuen Gästen führen ihre Pferde zum Reitplatz, wo sie eine Reitstunde von Fabio bekommen, der hier die Pferde ausbildet. Zunächst lässt er die Schüler ein paar Runden im Schritt die Pferde aufwärmen. Nach dem ersten Trab erklärt er jedem Einzelnen auf Englisch, gemischt mit ein paar Worten Deutsch, wie er mit seinem

Pferd mit ihrem Körper bewegen, lenken und anhalten. Die Reiter sollen lernen, die Pferde sicher durch das unwegsame Gelände zu steuern, und dabei mit ihrem Reitpartner im Gleichgewicht zu bleiben.

■ Drei Freunde, eine Idee

Giulio entdeckte 1984 Cornacchino, im Naturschutzgebiet Monte Penna. Damals wurden dort Haflinger für Fleisch gezüchtet, von denen Giulio einige auswählte und als Reitpferde ausbildete. Auch heute schätzen die Gäste die zähen, trittsicheren kleinen Pferde. Auf der Suche nach Reitführern für seinen Ferienbetrieb lernte er Fabio und Ezio kennen. Ein paar Jahre später kauften sie Cornacchino und bieten seitdem geführte Pferdetrackings für Touristen an. Heute können die Gäste neben zweistündigen Ausritten auch Ganztagesritte mit Picknick, Wochentrackings und diverse Reitkurse buchen. Auf dem weitläufigen Areal leben die rund 60 Pferde das ganze Jahr über im Freien. Die Herde ist bunt gemischt. Es gibt viele Appaloosas, ein paar Berber-Mixe, italienische Warmblüter und eine Herde blondschöpfiger Haflinger. Zierliche, ▶



Der Pferdestall liegt etwas abseits von den Wohnhäusern.

tikum absolviert, streicht gerade einem Fliegenschimmel über den Rücken, bevor sie ihm das braune Pad und den Westersattel auflegt und mit dem Gurt befestigt. An dem Anbindebalken stehen schon 15 gesattelte Pferde unterschiedlicher Rassen und Farben dösend in der Morgensonne.

Nach und nach schlendern die Gäste – Deutsche, Schweizer und Italiener – den Weg hinunter und sind schon neugierig, welches Pferd sie reiten werden. Maurizio hält ein Buch in der Hand, in dem alle Pferde- und Reiternamen für diesen Vormittag eingetragen sind. Er befragt die Neankömmlinge auf Englisch nach ihren

Sitz dem Pferd besser die Hilfen verdeutlichen kann. „Öffne Dein Brustbein, nimm die Schultern zurück und schau nach vorne, dann weiß Dein Pferd, wohin es gehen soll,“ erklärt der „italienische Horseman“ einer Schülerin aus Deutschland. „Atme hörbar aus, wenn das Pferd vom Trab in den Schritt gehen soll, zieh nicht an den Zügeln.“, erklärt er weiter. Schon nach ein paar Minuten gibt die Gruppe auf dem Reitplatz ein ganz anderes, viel harmonischeres Bild mit ihren Pferden ab. Fabio geht es in seiner Ausbildung dabei nicht um eine bestimmte Reitweise. Er will vielmehr das Reiten mit dem ganzen Körper vermitteln. Er erklärt den Reitern, wie sie im Gleichgewicht sitzen und das



Auch ein paar Amiata-Esel sind hier zu Hause.



SaddleShop-Aachen

www.SaddleShop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- 10% Rabatt für EMU-Mitglieder
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwestersattels



Continental Classic
Redstone Reiner
2.289,- €



kräftige, kleine und große, feine, ruhige, etwas temperamentvollere genauso wie ruhige Pferde in allen Farben – allesamt verlässliche Geländepartner für gute genauso wie für weniger geübte Reiter. Im Alter von 4 oder 5 Jahren werden die Pferde, die dort geboren wurden, angeritten. Fabio ist ein echter italienischer Pferdeman, der weit über die Grenzen seiner toskanischen Wahlheimat als Pferdeman bekannt ist. Nebenbei bereitet er Vollblüter auf ihre Karriere als Rennpferde vor, gibt Kurse in Bodenarbeit, hilft bei Verladeproblemen oder gibt sein Wissen als Hufschmied in Kursen weiter.

Wilder Obstgarten

Rico, einer der Reitführer oder „Servizios“, wie sie hier genannt werden, führt an diesem Nachmittag im Spätsommer unsere Gruppe ins Gelände. Hintereinander klettern die Pferde den steinigen Weg hinter dem Stall hinunter, setzen vorsichtig Huf für Huf zwischen das Geröll, balancieren sich mit ihrem Hals durch das unwegsame Gelände. Unten angekommen geht der Pfad in einen breiten Kiesweg über, der eine Weile parallel zu einem ausgetrocknetem Flussbett verläuft. „Un piccolo galoppino,“ ruft Rico, während er sich zur Gruppe umdreht und wartet, bis alle Reiter bereit sind. In ruhigem Galopp, hintereinander in einer Reihe, knattern die sechs Pferde über den schattigen Kiesweg. Danach schnauben die Pferde zufrieden ab und auf die Gesichter der Reiter hat sich ein entspanntes Lächeln gelegt. Nach ein paar Minuten biegen wir ab in einen kleine Pfad, der stetig bergauf führt. Entlang des Weges reihen sich dicht an dicht Büsche und Hecken, deren dornige Zweige über und über mit dicken, schwarzen, glänzenden Brombeeren bewachsen sind, die direkt in unseren Mund zu wachsen scheinen. Die Brombeersträucher begleiten unseren Weg bis hinauf auf den Berg, wechseln sich ab mit Hagebuttenhecken und ihren orange-roten Früchten und Büschen mit blauen Schlehen – Früchte, so weit das Auge reicht. Oben auf dem Gipfel angekommen, verschlägt es uns fast den Atem, es ist absolut still, keiner sagt ein Wort und man genießt einfach nur die Aussicht über die Täler. Ti-ti-ti, hören wir in der Ferne einen Falken rufen. Stress und Alltag scheinen auf einmal ganz weit weg und wir genießen die Freiheit in der Natur. Im Dunst des Horizonts erkennen wir schemenhaft eine Bergkette, die sich in verschiedenen Blau- und Grautönen vom saftigen Grün der Mischwälder abhebt. Zwischen den



Unser Weg führt uns durch schattige Wälder.



Die Ritte führen durch unberührte Natur, auch Klettern gehört dazu und ist für die Trittsicheren Pferde kein Problem.

Wiesen, die der regenarme, heiße August goldbraun verfärbt hat, ducken sich toskanische Dörfer, man erkennt Kirchtürme und ein paar vereinzelte Landvillen, die von schlanken, hochgewachsenen Zypressen umgeben sind. In weiter Ferne das blau schimmernde Wasser des Lago die Bolsena, der hier zum Greifen nahe scheint. Plötzlich zucken die Ohren der Pferde, ein Knacken im Unterholz verrät das Herannahen von Tieren – und schon lugt eine langohrige Eseldame vorwitzig zwischen den Blättern hervor, während zwei schwarze Pferde hinter ihr im Gebüsch dösen. Die Tiere gehören einem der Schäfer und laufen in diesem Gebiet frei herum. Die abgenagte, trockene Grasnarbe und die vereinzelt Schafskötel am Boden verraten uns, dass die Schafherde nicht weit sein kann. Und tatsächlich; ein paar Wegbiegungen weiter hören wir schon das Blöken der Herde. Wir reiten an den Schafen vorbei während die Hunde bellen, scheinbar mehr empört ob der gestörten Nachmittagsruhe als dass sie in uns eine Bedrohung für ihre Herde empfinden.

Durch einen ausgetrockneten schmalen Bachlauf reiten wir weiter. Vorbei an Pflaumenbäumen, die verlockend ihre violetten Früchte in die Sonne recken. Ein paar davon pflücken wir im Vorbeireiten. Die Vegetation wird immer karger, je weiter wir nach oben reiten. Ein kleiner Tümpel mit aufgewühltem Ufer zeugt von Wildschweinen, die sich gerne in der matschigen Erde suhlen. Der Pinienwald wird abgelöst von Büschen und dünnen Gräsern, die sich sanft im Wind wiegen. Dazwischen die trockenen, gelben Blüten von Disteln, duftender Salbei und Thymian-Felder. Irgendwo entdecken wir einen Birnbaum und schnell pflücke ich eine der rot-gelben Früchte, die kurzerhand in das Maul meiner fleißigen Haflinger-Berberstute Zingara wandert, die sie sich schmatzend für die kleine Aufmerksamkeit bedankt.

Nun geht es bergab, über eine Wiese, auf der es nach Pfefferminze duftet, bis wir wieder in den Wald kommen. Auf einmal hält Rico sein Pferd an und deutet auf einen Hügel vor uns. Im Schatten der Sträucher erkennen wir ein paar Pferde. „In der Maremma gibt es noch ausgewilderte Pferde, die wir immer wieder auf unseren Ritten treffen. Sie sind sehr scheu, und bleiben unseren Reitgruppen fern.“, erklärt uns der Schweizer. Buchen und riesige Kastanien säumen den Weg. Als ich nach oben blicke, sehe ich die Esskastanien in ihren stacheligen grünen Schalen, die wohl in ein paar Wochen überall auf dem Waldboden verstreut liegen werden und die man dann im Kamin wunderbar rösten könnte...



Die Haflinger-Herde döst in der Mittagssonne unter einem schattigen Baum.



Die gesattelten Pferde warten am Stall auf ihre Reiter.

La Cucina

Als wir von unserem Ausritt zurück kommen, haben sich schon ein paar Reiter um die Tische unter der schattigen Weinlaube versammelt, wo sie bei einem kühlen Bier oder einer frischen Limonade auf den „Pron-to-Ruf“ aus der Küche, la cucina, warten. Punkt 20 Uhr ist es soweit, und die hungrigen Gäste setzen sich an die gedeckten Tische in dem sandfarbenen Steinhaus. Ein Stimmengewirr aus englisch, deutsch und italienisch, gemischt mit dem Klappern von Töpfen und Geschirr umgibt die Reiter. Es ist Freitagabend, das Esszimmer ist bis auf den letzten Platz gefüllt, denn jetzt ist auch die Gruppe dabei, die über die ganze Woche unterwegs auf dem Etrusker-Treck war. Zwischen den Antipasti, die heute aus kleinen Salami-Käse-Oliven-Spießen, Bruschetta und Gemüseauflauf bestehen, und den andern Gängen erzählen die Heimkehrer von ihren Erlebnissen der vergangenen Tage. Weinkrüge und Wasserflaschen werden herumgereicht, Platten mit Pasta und Spargelrisotto werden genauso hungrig geleert wie die Teller mit Saltimbocca, Mangold und die Salatschüsseln. Stammgäste, von denen manche schon seit zehn Jahren hierher kommen, geben ihre Geschichten von früheren Reisen zum Besten, Neuankömmlinge erfahren Interessantes über die Pferde und Ausflugsziele in der Umgebung, wie zum Beispiel die heißen Quellen von Saturnia, in denen schon die alten Etrusker gebadet und sich römische



Fabio unterrichtet Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Reitplatz.

Feldherren von der Schlacht kuriert haben. Oder die besten Badeplätze am Fluss Fiora oder dem Lago di Bolsena. Neue Freundschaften haben sich in diesen Tagen ergeben, mit dem Versprechen, sich beim nächsten Urlaub hier wieder zu treffen, um gemeinsam neue Wege zu entdecken und sich von der italienischen Küche verwöhnen zu lassen.

Infos über Reitangebote, Trecks und Ranch-Wochen unter:
www.cornacchino.it

Leaguer's
Finest Boots

NEU!



Riesige Auswahl an Boots!
Jetzt online!



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
www.saddleshop.de | mail@saddleshop.de



Viehtrieb „Rawhide“ auf der Schwäbischen Alb

Hufe klappern. Es ist früher Samstagvormittag. Die Sonne steht tief am wolkenlosen azurblauen Himmel. Noch wirft sie lange Schatten. Auf dem Auhof werden gerade Pferde verladen. Mindestens 15 Transporter stehen, wie an einer Perlenschnur aufgereiht, an der Kreisstraße, die vom romantischen Felsenstädtchen Haigerloch in Süddeutschland zum Auhof führt. Die Autofahrer auf der Straße müssen warten – heute haben die Pferde hier Vorfahrt. Die Motoren der Zugfahrzeuge starten. Der Konvoi bricht auf. Ziel ist eine Weide am Rande der kleinen Stadt Balingen. Über den Sommer grast dort die Angusherde der deutschen Rinder- und Pferdezüchterfamilie Siedler.

Von Carola Lenski

Wenn im Oktober die Tage kühler werden, die Mähdrescher das reife Korn geschnitten haben, die Blätter der Laubbäume sich färben und die Wälder in leuchtend gelb-roten Farben erglänzen lassen, wird am Fuß der Schwäbischen Alb ein Stück amerikanische Wildwestgeschichte lebendig. Etwa 60 Angusrinder müssen zurück ins Winterquartier auf den Auhof bei Haigerloch getrieben werden. Dies geschieht mit Hilfe von Rinderhirten zu Pferde. Eine Szene wie aus alten Cowboytagen, die in Deutschland wohl ihresgleichen sucht. Der Auhof-Viehtrieb ist mittlerweile eine Tradition, die jedes Jahr aufs Neue gepflegt wird. Die Strecke, die bei dem Cattle Drive von Mensch und Tier zu bewältigen ist, beträgt etwa 20 Kilometer und ist in zwei Tagesetappen aufgeteilt. Der Trail führt durch Wälder, über Fluren und durch das idyllische Eyachtal. Auch Straßen müssen überquert werden. Beide Tage fordern harte und schweißtreibende

Arbeit von den Männern, Frauen und Jugendlichen, die den Trail auf ihren Pferden begleiten. Für sie geht der Traum, einmal Cowboy zu sein, für zwei Tage in Erfüllung.

□ Cowboy/Cowgirl für zwei Tage

Mittlerweile ist der Transporterkonvoi am Balingener Stadtrand angekommen. Pferde werden entladen und gesattelt. Überwiegend sind es western gerittene Pferde. Die Reiter, meist im typischen Stil der Buckaroos – der altkalifornischen Cowboys – gekleidet, tragen lederne Jinks mit langen Fransen. Ihre Köpfe zieren hohe Hüte, wie die der alten Californios. Wildwestromantik pur. Trailboss Uwe Peters gibt noch letzte Instruktionen:

„Oberste Priorität ist, das Vieh gesund und wohl behalten in den heimatischen Stall zu bringen!“ Erste Reiter machen sich auf den Weg, um die Rinder zusammen zu treiben. Etwa ein halbes Dutzend hat am Ausgang der Weide Stellung bezogen. Das Round Up beginnt: Kühe, Kälber



und ein Bulle namens Mr. Krabs müssen zusammengetrieben werden. Doch weit und breit ist noch kein Rind zu sehen. Plötzlich dringt das Donnern zahlreicher Hufe ans Ohr. Am Horizont tauchen die massigen schweren Leiber galoppierender Rinder auf. Reiter flankieren sie. Unter einem einsam auf einer Anhöhe stehenden Nussbaum sammelt sich die Herde. Eine Szene, wie in einem alten Western. Das Weidetor wird geöffnet und die Herde setzt sich träge in Bewegung. Das Abenteuer beginnt. Am Ortsrand von Balingen wälzen sich die dampfenden Leiber der Angusrinder einen kleinen Hang hinunter, um die Kreisstraße zu überqueren. Der genervte Fahrer eines BMWs hupt ungeduldig, nicht ahnend, dass er

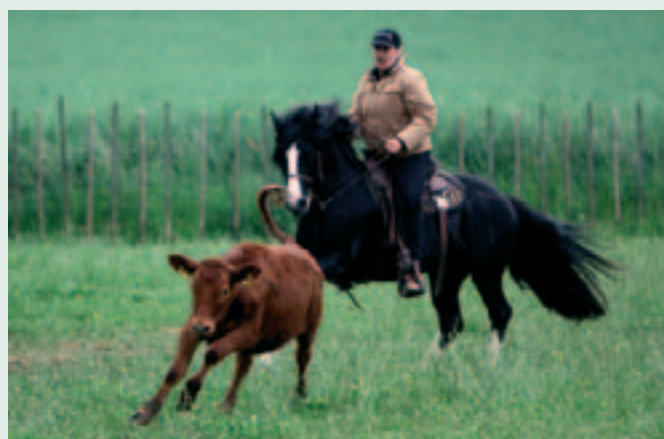


damit Unruhe in die Herde bringt und das unkontrollierte Davonlaufen der Rinder, eine Stampede, auslösen kann. Vor drei Jahren stürmte eine Hand voll unerfahrener Jungtiere – dem Ruf der Freiheit folgend – unvermittelt los. Prompt rannte die ganze Herde im Rindsgalopp hinterher. Zeitgleich starteten aber auch die sattelfesten Reiter durch, überholten rasant galoppierend die Herde, um sie wieder zu stoppen. Dies dauerte nur wenige Sekunden. Die routinierten Rinderhirten hatten den Ausfall schnell im Griff und die schwarz-braune Rinderlawine lief wieder behäbig ihres Weges. Der ahnungslose Autofahrer hat jedoch heute Glück. Die Rinder, an deren Spitze Pointrider Oliver Laut reitet, bleiben ruhig. Der Pointrider achtet darauf, dass die Herde ihren vorbestimmten Weg einhält. Wie Trailboss Peters ist er seit dem ersten Viehtrieb des Auhofs dabei und gehört zum harten Kern der Truppe. Auch die Siedler-Töchter Katharina und Johanna reiten seit zwei Jahren mit. Sohn Sebastian und Gattin Eva eskortieren den Viehtrieb auf dem Chuckwagon, dem Küchenwagen.



Der „Chuckwagon“: Beste Verpflegung garantiert

Zweimal muss die Straße überquert werden, bevor der Cattle Drive in ein großes Waldstück einbiegt. Eine Lichtung am Waldrand, Kühler Grund genannt, ist das Ziel. Dort wird Rast gemacht. Zwischenzeitlich ist der Chuckwagon eingetroffen. Auf einem großen Anhänger, gezogen von einem noch mächtigeren Traktor, hält Eva Siedler mit heißen Würstchen, deftigen Griebenschmalzbrotten, Vesper, selbstgebackenem Kuchen und Kaffee die Mannschaft bei Laune, während sich die Rinderherde unter einem Apfelbaum am Wiesenkräuterbüffet stärkt. Jürgen Siedler, der Drover, ist zufrieden: „Bisher lief alles glatt.“ ▶



Lockerer Rücken bereits vor dem Aufsitzen?



Durch die Massageschabracke
WARM-UP

mounTy[®]
horse and sports

NUTZEN SIE DIE ZEIT WÄHREND DES PUTZENS

VOR DEM AUFSITZEN EIN ENTSPANNTES PFERD MIT LOCKEREM RÜCKEN

SCHWINGENDER RÜCKEN DURCH LOSGELASSENE MUSKULATUR

OPTIMALER MUSKELAUFBAU AUCH NACH KRANKHEIT



Nach einer Stunde bricht der Treck erneut auf. Ein kleines Kalb tritt den Heimweg auf dem Traktoranhänger an. Es blökt nach der Mutter. Doch es beruhigt sich schnell im warmen Lager aus Stroh. Vorbei an zahlreichen zahnlosen Kürbisköpfen, die an der nun zu überquerenden Straße feilgeboten werden, trampelt die Herde ins Eyachtal, vorbei an roten Felsformationen, die ein klein wenig an die Landschaft des Grand Canyons erinnern.

■ Feingefühl für Pferde und Rinder ist gefragt

Pferdetrainer Holger Jöst – auch er ist seit Jahren bei der Crew – galoppiert an meine Seite und möchte den Platz im Sattel seines Pferdes gegen meinen Platz im Begleitfahrzeug tauschen. Ich drücke ihm schließlich meine Kamera in die Hand, tausche sie gegen ein paar Zügel und steige in den Sattel seines morofarbenen (schwarz-grauen) Criollos. Die Bügel müssen kürzer geschmalt werden. Ein kleiner Galopp und schon bin ich direkt an der Herde. Trailboss Peters fordert mich auf, einen Treibversuch am Rind zu wagen. Auch das klappt ausgezeichnet mit dem vierbeinigen Südamerikaner unter mir, der die Rinderarbeit bestens kennt. An abgerenteten Maisfeldern und einer kleinen historischen Kirche vorbei, geht es dem letzten Etappenziel des Tages entgegen. Die Rindviecher rechts flankierend, gelingt es mir sogar, meinen Teil dazu beizutragen, sie davon abzuhalten, in einen frisch angesäten Acker zu schreiten. Die Hütearbeit an den Rindern macht Spaß, viel Spaß. Aber, man muss feinfühlig agieren. Der Rastplatz für die Nacht ist in Sichtweite. Drover Jürgen Siedler kontrolliert den Weidezaun, dann werden die Rindviecher für die Nacht in den Pferch



entlassen und die Reiter treten den Heimweg zum Auhof an. Dort erwartet die müden und hungrigen Rinderhirten eine heiße Mahlzeit. Neuigkeiten, Höhepunkte des Trails und alte Geschichten aus den Vorjahren werden ausgetauscht, während man sich am Gasofen aufwärmt.

Sonntagvormittag. Auf dem Auhof wird gesattelt. Die Crew bricht erneut auf, um die Rinder auf dem letzten Wegstück des Trails in den heimatischen Stall zu begleiten. Nach etwa sechs Kilometern erreichen sie die Herde. Der Zaun wird abgebrochen. Muhend stampft die Angusherde los, über Wiesen, einem engen ansteigenden Waldweg entgegen. Dieser Ort scheint den Rindern fragwürdig. Sie werden unruhig. Vereinzelt versuchen sich ein paar der Tiere in die Büsche abzusetzen. Jetzt gilt es für die Cowboys und -girls schnell zu reagieren, um die Flanken zu sichern. Doch auch das stellt

für die kompetenten Rinderhirten keine Schwierigkeit dar. Der Weg führt zum Stettener Weinberg. Dort wird die letzte Rast des Trails eingelegt. Dampfend wälzen sich die Rinderleiber den Hügel hinauf, im Hintergrund die Kulisse der Schwäbischen Alb.

■ Mit Lassos und Applaus ins Winterquartier

Während die Tiere eine längere Verschnaufpause einlegen, haben die Cowboys nun Zeit, ihre Künste im Lassowerfen zu üben. Bertram Reussenzehn ist ein Meister im Lassowerfen. Dies gelingt ihm sogar auf dem Rücken seines Pferdes stehend. Ein Kalb beschließt, die Prozedur des Ohrenmarken-Setzens nicht zu erdulden und sucht schnell das Weite. Auf seinem Araberhengst heftet sich der Lassokünstler blitzschnell an die Klauen des Jungtiers, das heftig Fersengeld gibt. Kein Problem für den Reiter des Fuchses. Nach wenigen Minuten bekommt auch dieses Kalb unabwendbar vom Drover seine Ohrenmarken verpasst.



Der letzte Abschnitt der Strecke wartet jetzt noch auf Mensch und Tier. Etwa zwei Kilometer Straße müssen noch geschafft werden. Diese ist von winkenden Schaulustigen gesäumt, die sich das seltene Spektakel nicht entgehen lassen wollen. Ohne weitere Zwischenfälle erreichen Herde und Reiter schließlich das heimliche Winterquartier, den Auhof und damit das „End of Trail“. Drover Jürgen Siedler ist froh und meint „auch bei diesem Cattle Drive ist wieder einmal alles gut gegangen. Es gab keine Zwischenfälle“.

Kontakt & Infos:
 AUHOF CATTLE & MORE
 Jürgen Siedler
 Tel. +49 (0)7474-8780
 eMail: info@auhof-pferde.de
 http://www.auhof-pferde.de



Der Auhof in Haigerloch: Rinder- und Pferdezucht mit Tradition

Auf dem Auhof in Haigerloch-Trillfingen züchtet Familie Siedler im Familienbetrieb Angusrinder in naturnaher und artgemäßer Haltung nach biologischen Richtlinien. Zehn Monate bleiben die Kälber bei ihren Müttern. Das Fleisch vermarktet Züchter und Metzgermeister Jürgen Siedler im eigenen Betrieb selbst. Neben der Rinderzucht betreibt er auch leidenschaftlich Pferdezucht und bietet Pferde zum Verkauf. Bereits sein Vater war ein passionierter Reiter. „Wie der Vater, so der Sohn...“ hieß es wohl auch bei den Siedlers. Jedenfalls zeigte dieser bereits in jungen Jahren, dass er die Passion seines Vaters teilte. Zuerst galt seine Leidenschaft der klassischen Dressur- und Springreiterei. Er absolvierte das Reitabzeichen. Immer mehr interessierte er sich schließlich für die Westernreitweise und die Arbeitsreitweise der Rinderhirten. 1990 erfolgte der Umstieg auf die Westernreiterei. Anfänglich praktizierte Siedler diese noch mit Quarterhorses und Appaloosas, später mit Criollos. Jürgen Siedler ist immer wieder mit Arbeiten konfrontiert, wie Weidezäune zu kontrollieren, Rinder zu sortieren und auf neue Weiden zu treiben. Für diese Arbeitsreiterei benötigt er zuverlässige und gute Pferde. Jedes Frühjahr mussten die Angusrinder auf die Weidegründe bei Balingen und im Herbst wieder zurück auf den Auhof bei Haigerloch transportiert werden. Nachdem die Arbeit mit den Pferden am Rind mittlerweile im heimlichen Stall sehr gut funktionierte, wurde die Idee geboren, die Rinder künftig nach alter Cowboy-beziehungsweise Gauchomanier im Herbst von den Balinger Weidegründen nach Haigerloch zurück zu treiben. Der Auhof-Viehtrieb war geboren!

TOUCH 1 Outdoor - Decken



TOUCH 1 Abschwitzdecken





Foto: Christian Frasch

Wanderritt durch die Wildnis im Westen Kanadas: Zu Gast bei Karibu, Bär und Kolibri

Abenteuer-Urlaub in Kanada, das war ein Traum seit meiner frühesten Jugend. Nach vielen, vielen Jahren wurde aus dem Traum schließlich Ernst. Ein 16 tägiger Wanderritt mit Packpferden durch die Wildnis der Itcha Igachuz Mountains sollte einer der Höhepunkte meines einmonatigen Reit-, Seekajak- und Fahrradurlaubes in Britisch Columbia werden.



Foto: Miriam Schilling

Ein Erlebnisbericht von Christian Frasch

Die Six Mile Ranch von Wanda und Roger Williams war der Startpunkt des Rittes, der eine wunderbare Erfahrung werden sollte. Mit den Beiden hatte ich mich auf einem Rodeo in Anahim Lake verabredet. Dort gab es alles zu sehen, was man von einem echten Rodeo erwartet: Bull Riding, Bareback Riding, Calf Roping, Team Roping, Steer Wrestling und Barrel Race.

Das Abenteuer beginnt!

Unser erster Tag auf dem Pferderücken begann erst einmal mit dem großen Packen – wobei die Reitpferde nur mit kleinen Vorderpacktaschen für den persönlichen Tagesbedarf (Trinkflasche, Kaffeebecher, Lunchpaket, Snacks etc.) ausgestattet waren. Das restliche Gepäck (Zelte, Schlafsäcke, Isomatte, Kleidersäcke, Kochtöpfe, Lebensmittel etc.) verteilten wir auf neun Packpferde.

Das wohl wichtigste Utensil beim Bepacken der Pferde war eine Waage, denn bevor es los ging, wurden die einzelnen Gepäckstücke gewogen und mit ihrem Gewicht beschriftet. So konnten für die Packpferde die Gepäckstücke so zusammengestellt werden, dass sie ausbalanciert auf dem Pferderücken lagen.

Auf der Tour wurden die Packpferde hintereinander zu einem Packstring zusammengebunden. Roger, Wanda und Miriam führten von Ihren Reitpferden aus jeweils einen aus drei bepackten Pferden bestehenden String. Damit die Packpferde durch das Gras zu ihren Füßen oder durch den Hintern des vorausgehenden Pferdes nicht auf dumme Gedanken kamen, trugen sie während des Rittes Maulkörbe.

Ab in die Wildnis

Die letzten Kilometer über die Six Mile Ranch begleitete uns eine Herde aus neugierigen Rindern, die am Gatter so gar nicht verstehen wollten, dass sie nicht mit uns in die Wildnis durften. Schließlich gelang es uns aber doch, an dem Gatter, das Farm und Wildnis trennt, sowohl die Rinder als auch die Zivilisation hinter uns zu lassen. Anfangs führten uns kleine Trampelpfade durch einen Pinienwald. Immer wieder mussten wir den Pfad wegen umgestürzter Bäume verlassen. Unterbrochen wurde das Dickicht aus Pinien durch Bachläufe mit sumpfigen Wiesen oder durch Stellen mit lichtem Baumbestand und zumeist trockenem, sandigen Boden. Eine solche Lichtung überraschte uns mit einer Grup-

pe von drei spielenden Wolfswelpen, die jedoch schnell ins Unterholz huschten, nachdem sie uns bemerkt hatten.

Unser Nachtlager während des Rittes waren Zelte, die unter dem Sternenhimmel gute Dienste leisteten. Die Pferde verbrachten die Nächte angebunden an Bäumen, abends und morgen wurden sie für jeweils drei Stunden zum Grasen frei gelassen. Hobbels um die Vorderbeine sorgten dafür, dass sie uns nicht wegliefen.



Foto: Miriam Schilling



Foto: Miriam Schilling

Tagsüber trugen sie die dazu verwendeten Seile um den Kopf. Die Gangart, mit dem die gehobelten Pferde das Lager Richtung Weide verließen, erinnerte stark an das Hoppeln von Kaninchen. Zwei der Pferde wurden jedoch nicht wie



Foto: Miriam Schilling

die anderen gehobelt, sondern an Seilen angebunden, die an Pflöcken im Boden befestigt waren. Viele der Pferde kamen schon vor Ablauf der drei Stunden zurück ins Lager, um sich an dem Baum, den sie sich oft sogar gemerkt hatten, wieder anbinden zu lassen. So einsichtig waren jedoch nicht alle Pferde... Dann kamen die beiden angebundenen Pferde ins Spiel: So gab es immer zwei Pferde, mit denen wir Reiter die anderen Vierbeiner suchen und wieder zusammentreiben konnte.

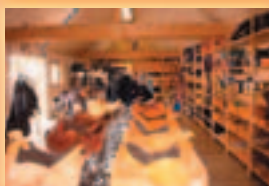
Pferde zu hobbeln, sie freizulassen, sie zu suchen und wieder einzufangen, das war der Job von Miriam. Schon um drei Uhr in der Frühe war sie auf den Beinen, um den Pferden ihre verdiente Mahlzeit und Freiheit zu verschaffen. ▶

Küffner Hof - Neudeck 20 - 74243 Langenbrettach



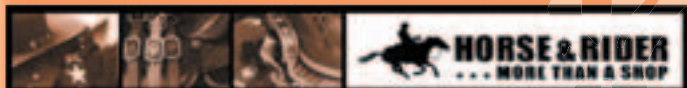
★ Passformüberprüfung, Sattelworkshop

★ Individuelle Beratung, ausführliche Sattelprobe

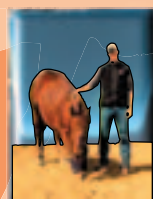
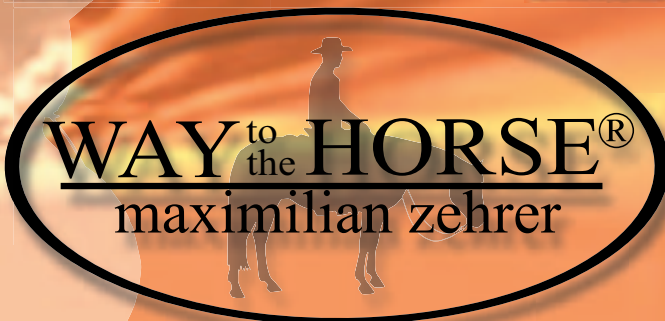


★ Westernsättel neu & gebraucht, Sattelfinanzierung

★★★ Mobile Kompetenz vor Ort



Professional Horsemanship



Jungpferde
Problempferde
Beritt
Kurse





In diesen Momenten war ich ganz froh, kein Guide, sondern nur Tourist zu sein – so konnte ich mich in meinem Zelt nochmal gemütlich im Schlafsack herumdrehen.

Verpflegung am Lagerfeuer

Wanda verwöhnte und überraschte uns jeden Tag aufs neue mit tollen, auf dem Lagerfeuer zubereiteten Gerichten. Eben so große Freude am Essen hatten die Whisky-Jacks. Diese, auch als „Camp-Robber“ bekannten elsterartigen Vögel klawten oft und gerne unsere Lebensmittel, sobald wir uns einmal mehr als einen Meter von der „Beute“ entfernten. Dabei waren sogar Starts und Flüge mit einem halben Pfannkuchen möglich; wir staunten nicht schlecht. Aber auch die Packpferde, die den Proviant trugen, freuten sich über jede der Mahlzeiten. Ihre Last wurde mit jedem Mahl geringer.



Foto: Miriam Schilling

Doch nicht nur Abendessen und Frühstück wurden auf dem Lagerfeuer bereitet: Sobald die Hoffnung auf eine mehr als viertelstündige Reitpause bestand, wurde ein Feuer entfacht, um Kaffee und andere heiße Getränke zuzubereiten. – Der Kaffee wurde dabei ganz nach Cowboyart ohne Filter direkt in der Kanne über dem Feuer gekocht. Als besonders hilfreich, um die Kanne über dem Feuer zu halten, erwiesen sich Karibu- oder Elchgeweihe, die zusammen mit einem Stamm oder Ast und ein paar Steinen einen prima Kannenhalter abgeben. Die benötigten Abwurfstangen fanden sich überall in der Landschaft.

Der Proviant reichte bis zur Hälfte des Rittes, wo wir in den Blockhütten eines Angelcamps einen Rasttag einlegten. Dorthin wurden auch die Lebensmittel für die zweite Hälfte unseres Rittes eigens von einem Buschflieger eingeflogen.

Natur pur – was für ein Genuss!

Gut die Hälfte der Strecke ritten wir oberhalb der Baumgrenze mit Blick auf zum Teil schneebedeckte Berge. Als gelte es, das Fehlen von Bäumen wieder wett zu machen, überraschte uns dort die Flora mit einer Vielzahl unterschiedlichster bunter Blumen. Mehrere idyllische Seen luden unterwegs zum Forellenangeln ein. Aber auch die Tierwelt hatte einiges zu bieten. In den

Hochlagen begegneten wir Murmeltieren, Dall-Schafen und Karibus. Um Letztere zu schützen, ist die Region der Itcha Ilgachuz Mountains von der Provinz British Columbia zum Naturpark erklärt worden. Weiter talwärts begegneten wir Elchen und Sommergästen, die für mich eine tierische Überraschung waren: Winzig kleine Kolibris, die in Mexiko überwinterten, flogen für den Sommer tatsächlich bis nach Kanada.

Keiner Menschenseele begegneten wir auf unserem Ritt – sieben Tage von der Ranch zum Fischcamp, und acht Tage auf dem Rückweg. Zumeist wechselten sich Tage, an denen wir mit all dem Gepäck weiterzogen, mit Tagen ab, an denen wir nur Rundritte machten. Der vorletzte Rundritt hatte die vielleicht größte Überraschung zu bieten:

Auf der Suche nach einem geeigneten Platz für eine Kaffeepause mussten wir eine kleine Bodenwelle überqueren, als Roger plötzlich sein Pferd stoppte und uns Einhalt gebot. „Da ist ein Bär! Ein Grizzlybär!“ Und tatsächlich – keine hundert Meter voraus durchquerte ein großer, brauner Petz majestätisch das Tal. „Wir kehren jetzt besser um!“ Rogers größte Sorge war, das Taff, der uns begleitende Border Collie, den Bären stellen und wütend machen könnte. Ein Hund, der mit einem wütenden Grizzly im Schlepptau hilfeschend zu den Reitern gelaufen kommt... das klingt nach einem ernsten Problem. Daher war Rogers Entscheidung für einen taktischen Rückzug voll und ganz verständlich. Zumal er sein Jagdgewehr, wie auf den anderen Rundritten auch, im Camp gelassen hatte. Gemäß Rogers Anweisung wendeten wir unsere Pferde also ab, um im Schritt wieder in die Richtung zurück zu reiten, aus der wir gekommen waren. Nicht nur auf uns, sondern auch auf



Foto: Christian Frasch

Roger schien die Bären-Begegnung eine nachhaltige Wirkung gehabt zu haben, denn beim Satteln für den nächsten Tagesritt befestigte er sein Jagdgewehr nun doch am Sattel.

Viel zu schnell gingen die Tage in der Wildnis der Itcha Ilgachuz Mountains vorbei. Bedanken möchte ich mich hiermit bei Miriam, die mich bei der Organisation meiner Kanadareise unterstützte und mir am Ende auch noch die tolle Mitfahrgelegenheit nach Vancouver in dem riesigen, 65 Tonnen wiegenden und 27 Meter langen Holztruck organisierte – ein zusätzliches Abenteuer.

Weitere Informationen über die Pack Trips und die Cattle Drives der Six Mile Ranch sind zu finden unter: <http://www.six-mile-ranch.ca>



Foto: Christian Frasch

Buchtipp:

ABENTEUER IN TEXAS DAS GEHEIMNIS DER WOLF CREEK RANCH

Abenteuer in Texas – Das Geheimnis der Wolf Creek Ranch ist der erste Band einer Abenteuerreihe, in der die Geschwister Maren und Tom aus Hamburg, ihre Cousine Ricky aus Belém in Brasilien und ihr neuer Freund Charly aus Santa Fe in New Mexico Abenteuer in verschiedenen Ländern erleben. Sie lernen dort Kinder kennen, mit denen sie sich wagemutig den Gefahren stellen. Mut, Kameradschaft, Freundschaft und Hilfsbereitschaft prägen ihre Abenteuer.

Das Geheimnis der Wolf Creek Ranch:

■ Die Story

Die Geschwister Maren und Tom aus Hamburg und ihre Cousine Ricky, die mit ihrer Mutter in Brasilien lebt, werden in den Ferien von Onkel Henry auf seine Ranch am Palo Duro Canyon in Texas eingeladen. Dort lernen die drei den Nachbarsjungen Charly kennen.

Tom, der die Begeisterung der Mädchen für Pferde nicht teilt, ist überzeugt, dass ihn auf der Ranch die langweiligsten Ferien seines Lebens erwarten. Daher stimmt er, nicht gerade begeistert, einem mehrtägigen Reitausflug zu auf die Berghöhe Devils Tongue, die zur Wolf Creek Ranch gehört. Dort wollen sie zusammen mit dem Indianerjungen Joe und seinem Wolfshund im Tipi übernachten und die darunter liegenden Höhlen erkunden.

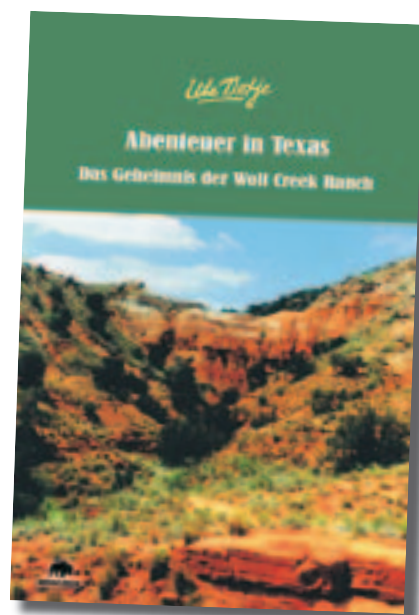
Doch auf dem Gebiet der Wolf Creek Ranch geht es nicht mehr mit rechten Dingen zu, seit ein Fremder versucht, der Besitzerin Miss Ruth die Ranch für eine Naturschutz-Organisation abzukaufen. Eine Ölgesellschaft will derweil

Messungen auf dem Gebiet der Ranch vornehmen. Und die beiden Cowboys von Onkel Henry werden bei einem mysteriösen Unfall schwer verletzt. Auch die geheimnisvolle Geschichte um einen auf der Ranch verschollenen Vorfahren von Miss Ruth zieht die Kinder in ihren Bann. Auf der Devils Tongue bleiben die fünf Freunde nicht lange allein und geraten in ein gefährliches Abenteuer.

■ Der Hintergrund

Die gemeinsamen Erlebnisse der so unterschiedlichen Kinder sind geprägt von Akzeptanz, Toleranz und Neugier gegenüber anderen Nationalitäten, Hautfarben und Religionen – dies ist die wichtigste Botschaft des Buches an seine jungen oder auch älteren Leser. Einen Einblick gibt es auch in Geographie, Geschichte und Natur sowie die Lebensweise und Mentalität der Menschen in den unterschiedlichen Ländern und Regionen. Dafür recherchierte die Autorin eigens hautnah direkt vor Ort – die Illustration des Buches in schwarz-weißen Bildern lässt auch die Leser noch tiefer in die Geschichten eintauchen.

Das neue Buch von Ute Tietje wird nicht nur reitbegeisterte Kinder, sondern alle Leseratten begeistern, die Abenteuerbücher lieben. Zehn jugendliche „Testleser“ waren vor Veröffentlichung für eine gründliche „Prüfung“ des Buches zuständig - und mussten abends teilweise von ihren Eltern ermahnt werden, das Licht auszuschalten. Auch erwachsene Testleser beurteilten das Buch als spannend, informativ und stilistisch gut.



Also – ran ans Buch! „Abenteuer in Texas“ richtet sich an wissbegierige Jungen und Mädchen ab 10 Jahren, die neugierig auf fremde Länder und spannende Abenteuer sind!

■ Bibliografische Angaben:

- Abenteuer in Texas
Band 1: Das Geheimnis der Wolf Creek Ranch
von Ute Tietje
- Buffalo Verlag, Verden – August 2012
 - 267 Seiten – Format 140 x 200 – gebunden
 - Preis: 15,90
 - ISBN: 978-3-9813009-1-8

Der Kalender **GROOMS** 2013 ... das ideale Geschenk für die Reiterin!



Wie bereits im letzten Jahr haben wir auch in diesem Jahr wieder den GROOMS Calendar aufgelegt. Der Kalender ist ab sofort lieferbar und ist erhältlich im Fachhandel oder in unserem OnlineStore unter

www.EQUUS-FineArt.com.

In unserem OnlineStore erhalten Sie den Kalender ab sofort und ab Lager lieferbar.



„Gut, dabei zu sein – gemeinsam für das Westernreiten!“

Das sind die Gewinner des EWU-Fotowettbewerbs:

Gemeinschaftlicher Zusammenhalt und verbindender Spaß am Westernreiten, ob im Freizeitbereich oder im Turniersport, in leisen oder lauten Momenten:

Zum Thema „Gut, dabei zu sein – gemeinsam für das Westernreiten!“ wurden im diesjährigen EWU-Fotowettbewerb die besten Bilder gesucht.

Viele schöne und auch bewegende Fotos erreichten daraufhin die Redaktion, die das „Miteinander“ im Westernreiten und in der EWU abbilden und die gemeinsame Freude am liebsten Hobby und mit den Pferden demonstrieren. Für diese tollen Einblicke ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer – insbesondere auch an diejenigen Einsendungen, die an dieser Stelle nicht gekürt werden können! Jedes einzelne Bild drückt mit der damit verbundenen Botschaft etwas Besonderes aus.

Keine leichte Aufgabe also für die Jury, die besten Bilder für die Prämierung auszusuchen! Nach intensiver Sichtung sehen Sie nun die schönsten Fotos auf den nächsten Seiten. Ausschlaggebend für die Bewertung war insbesondere das Motiv und die transportierte Botschaft; die Bildqualität floss genauso in die Bewertung ein, war jedoch eher zweitrangig.

In diesem Sinne: Viel Spaß weiterhin mit Euren Pferden, am Westernreiten und mit der EWU! Die Freude an unserem Hobby ist der beste Antrieb!

Die EWU gratuliert den Gewinnern und wünscht viel Spaß mit den Preisen!

Der 1. Preis geht an: Kerstin Sahner Herzlichen Glückwunsch zum Siegerbild!

Büchergutschein des FNverlags über 50 Euro mit EWU-Fan-Paket

2. Preis: Berit Seiboth

Büchergutschein des FNverlags über 50 Euro mit EWU-Cap

3. Preis: Beate Letzner

Büchergutschein des FNverlags über 50 Euro m. EWU-Tasse + Schlüsselanhänger

4. Preis: Pia Mündelein

5. Preis: Brigitte Maier

Jeweils Büchergutschein des FNverlags über 30 Euro mit EWU-Fan-Paket

6. Preis: Aline Armbruster

7. Preis: Sandra Rehkemper

8. Preis: Antje Adomeit

9. Preis: Janet Perczynski

10. Preis: Petra Ballein

Jeweils Büchergutschein des FNverlags über 30 Euro mit EWU-Cap und Tasse

11. Preis: Daniela Staega

12. Preis: Heike Bauer-Plettenberg

13. Preis: Johanna Koch

14. Preis: Monika Müller

15. Preis: Dana Alkarech

16. Preis: Kimberly Schmedt

17. Preis: Sandra Ellering

18. Preis: Harald Cabanski

19. Preis: Frank Dettloff

20. Preis: Yara Alissa Deeb

Jeweils ein EWU-Fan-Paket

1. Preis: Kerstin Sahner



Kerstin Sahner: „Das zeichnet für mich EWU-Reiten seit fast 20 Jahren aus: Miteinander Freuen. Nach der Siegerehrung BaWü Meisterschaft, jun WR, Kerstin Sahner mit Miss CH Delta Cielo (links) und Katharina Nägele mit My New Year Lena.“

2. Preis: Berit Seiboth



Berit Seiboth, Hamburg: „Westernreiten verbindet!“

3. Preis: Beate Letzner



Beate Letzner, Burscheid: „Fröhliches Flirten vor der nächsten Turnierprüfung! Entstanden auf der Landesmeisterschaft Rheinland 2012. Es machte einfach nur Spaß, diese gut gelaunten Jugendlichen zu erleben!“

4. Preis:



Pia Mündelein: „Ein Jungferd lernt, ins Wasser zu gehen.“

5. Preis:



Brigitte Maier, Waldkraiburg: „Urlaub mit unseren lieben Vierbeinern.“

6. Preis:



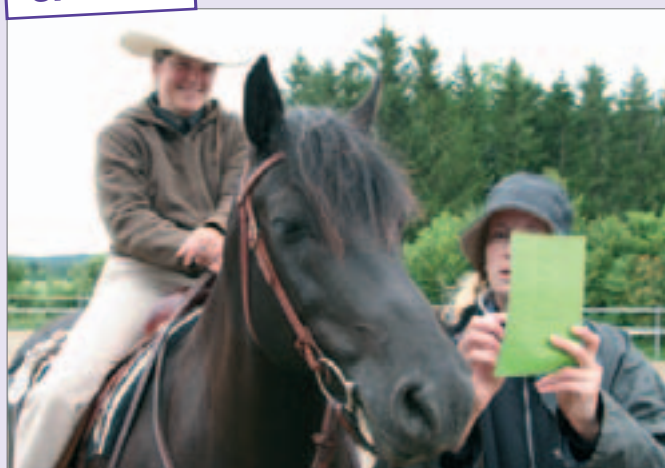
Aline Armbruster: „Flag Attack on Tour – Offenburg Eurocheval 2012“

7. Preis:



Sandra Rehkemper, Rheda-Wiedenbrück: „Shetty und Shire, auch diese beiden Vertreter der Gattung Pferd waren auf dem Turnier in Albersloh/Westfalen dabei.“

8. Preis:



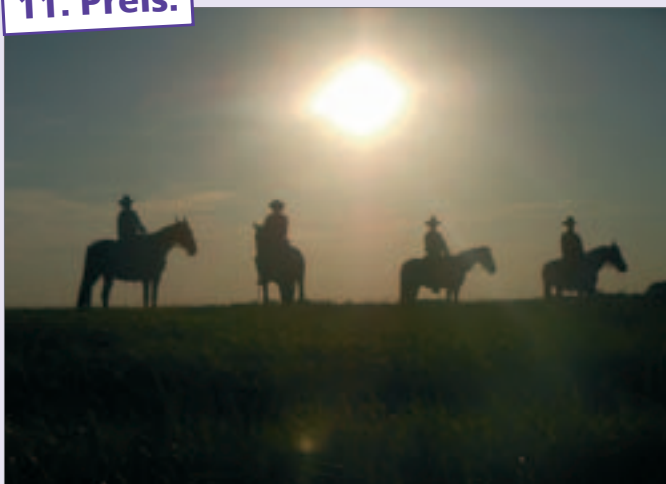
Antje Adomeit, Warthausen: „Das Pattern kenne ich doch schon, das ist so langweilig ... Merens-Stute Kamour beim Patternstudium auf einem EWU Turnier.“

9. Preis:

Janet Perczynski, Beckum:
„Westernreiten hält die Freundschaft zusammen!“

10. Preis:

Petra Ballein, Wuppertal: „Congratulaions!
Caroline Pisch und Sara Ballein beim Inselcup 2012.“

11. Preis:

Daniela Staege, Hanstorf: „Wir Mädels aus dem Greenwood Stable in Groß Siemen verbringen so viel Zeit mit unseren geliebten Vier- und Zweibeinern ... oft reiten wir zusammen los und kommen zum Sonnenuntergang wieder. Einfach weil man in dieser tollen Gemeinschaft die Zeit und all den Alltagsstress um sich herum vergisst!“

12. Preis:

Heike Bauer-Plettenberg, Stralsund:
„Die glorreichen Vier – aufgenommen beim EWU-C-Turnier 2012 in Dalwitz, Mecklenburg-Vorpommern“.

13. Preis:

Johanna Koch, Töging im Inn: „Auch wenn wir auf dem Turnier gegeneinander starten, sind wir trotzdem gute Freundinnen.“

14. Preis:

Monika Müller:
„Es sind die kleinen Momente mit Dir, die mein Leben lebenswerter machen.“



15. Preis:



Dana Alkarech, Grevén: „Sportlicher Einsatz für eine gelungene Show – jede Show steht und fällt mit unseren fleißigen Helfern! Hier Mitglieder der Wildpferdefreunde e.V. beim People Cutting, Wildpferdefang 2012 in Dülmen-Merfeld.“

16. Preis:



Kimberly Schmedt, Bissendorf: „Ein starkes Team!“

17. Preis:



Sandra Ellering, Gaiberg: „Es gibt das Cowgirl-Gen! Meine 3-Jährige Tochter Emilia mit unserem QH-Wallach Diamonds King Smoky. Die beiden sind ein tolles Paar!“

18. Preis:



Harald Cabanski, Gummersbach: „Teamarbeit“

19. Preis:



Frank Dettloff, Eggenstein-Leopoldshafen: „Feierabend – zurück nach getaner Arbeit.“

20. Preis:



Yara Alissa Deeb, Muelheim an der Ruhr: „Stormy und Yara (Der 16-Jährige Painthorse Wallach Mr Snowstorm und Yara Deeb bei einem Fotoshooting von Sven Cramer).“

Die EWU gratuliert den Gewinnern und wünscht viel Spaß mit den Preisen!

Starting Colts – Teil 6

Die ersten Schritte „von Oben“



Von Stefan Ostiadal

In den vergangenen Monaten haben wir die „Vorarbeit“ ausführlich beschrieben und nun schon etliche Trainingstage damit verbracht, unser Pferd auf die Arbeit unter dem Sattel vorzubereiten: Wir versuchten, ein Vertrauens-/Respekt-Verhältnis aufzubauen, das Pferd an bestimmte Dinge zu gewöhnen und mit bestimmten Bodenarbeitsübungen auf die Reiterhilfen einzustimmen. Das Pferd wurde nun schon einige Einheiten vom Boden aus mit Reiter geführt und duldet, dass wir sicher aufsteigen und uns im Sattel bewegen. Wenn wir nun „von Oben“ die ersten Schritte verlangen, ist es wichtig, mit Gefühl und Konzept vorzugehen.

Dabei spielt die laterale Kontrolle durch den direkten Zügel eine wichtige Rolle. Wenn ich aufgestiegen bin und das erste Mal vorsichtig versuchen möchte, das Pferd zu bewegen, nehme ich immer den linken Zügel (Zäumung Sidepull) und fordere das Pferd auf, dem Zug etwas nachzugeben.

■ **Die ersten Schritte mit Reiter: Laterale Kontrolle durch den direkten Zügel**

Durch unsere Vorarbeit vom Boden aus dürfte es in der Regel kein Problem sein, den Kopf etwas abzustellen. Erst dann vordere ich das einwärts gestellte Pferd durch vorsichtiges Schnalzen und etwas Schenkeldruck auf, sich einige Tritte zu bewegen. Warum gerade nach links? – Auch wenn man immer versucht, Pferde wirklich beidseitig gleichmäßig zu arbeiten, so steht man doch öfters links neben einem Pferd als recht. Es ist ein Ritual, dass jedes Pferd bei mir seine ersten Schritte mit Reiter nach links in einen Kreis macht.

„Sollte das Pferd trotz unserer Vorarbeit unerwartet erschrecken, klemmen und doch durchstarten wollen, kann ich das bereits einwärts gestellte Pferd viel besser mit dem direkten Zügel anhalten.“

Das Anhalten würde mir deutlich schwerer fallen, wenn das Pferd gerade ist, da es sich dabei

viel leichter festmachen und durchstarten kann – daher beginne ich lieber auf einer Volte. In der Regel braucht es etwas Aufforderung, bis es sich wirklich einige Tritte vorwärts bewegt. Diese Aufforderung sollte dosiert und mit viel Gefühl geschehen! Meist zögert das Pferd ein wenig und geht dann doch vorsichtig und etwas verunsichert zwei bis drei Schritte. Es ist meistens so, dass das Pferd nach wenigen Tritten wieder von alleine stehen bleibt. Jetzt steige ich ab, führe das Pferd ein paar Schritte und wiederhole den Vorgang.

„Warum steige ich nun schon wieder ab? Ich möchte dem Pferd vom ersten Tag an zeigen, dass Anhalten etwas ‚Tolles‘ ist!“

Natürlich handelt es sich hierbei um ein selbständiges Anhalten durch das Pferd, das später ganz und gar nicht erwünscht ist. Doch wie schon erwähnt, läuft Jungpferdetraining etwas anders ab und Hilfen verändern sich. Der Vorteil des selbständigen Anhaltens beim ersten Reiten liegt auch darin, dass ich nun erneut das ‚In den Schritt gehen‘ üben kann. So kann ich durch Wiederholungen ein erstes Lernziel verfolgen.

Es ist ja auch sinnvoller, mit dem jungen Hund in einem kurzen Zeitraum das Kommando ‚Platz‘ zu wiederholen, anstatt ihn zwei Stunden auf seinem Platz liegen zu lassen!

■ **Das Lernziel der ersten Tage**

Was ist genau das Lernziel der ersten Tage? Klar, dass Pferd soll Vertrauen zum ‚Piloten‘ bekommen und spüren, dass wir von oben ähnliche Hilfen wie von unten anwenden. Neu ist eigentlich nur die Übung ‚in den Schritt reiten‘ und Schenkelhilfen, die den Rumpf etwas kontrollieren und begrenzen sollen. Mir ist es nun sehr wichtig, dass ich mit dem direkten Zügel Einfluss auf die Stellung des Pferdes bekomme und der Rest des Pferdekörpers (Schulter, Hüfte) der Nase folgt.





Wie schon erwähnt, ist jedoch nicht die Nase die Lenkung, sondern die Schulter! Also stelle ich zuerst das Pferd etwas einwärts, treibe es mit beiden Schenkeln vorsichtig in den Schritt und hoffe, dass der Rumpf der Nase folgt. Aber meistens geschieht das nicht, und das Pferd ‚eiert‘ anfangs über die Schulter. Wenn das passiert, nehme ich den inneren Schenkel sofort weg, treibe weiter vorsichtig mit dem äußeren Schenkel und zwar so lange, bis auch die Schulter ‚in Richtung Nase‘ läuft. Und wie immer hört jeder Druck sofort auf, wenn das Pferd richtig reagiert.

„Sehr bald wird das junge Pferd lernen, dass ein Laufen über die Schulter zu einem Druck führt, den es selbständig beenden kann. Und zwar dann, wenn es seiner Nase nachläuft!“

■ Viel reiterliche Erfahrung und sehr gutes Einfühlungsvermögen entscheidend

Gerade hier zeigt sich der Unterschied zwischen erfahrenen Reitern und Anfängern. Sehr gutes Timing und eine entsprechend feinfühlig dosierte Hilfen ist unbedingt notwendig. Sinnloses Hauen, frühzeitiges Einsetzen oder gar Kicken der Sporen an der Schulter kann zwar auch zu einem vermeintlich zufriedenstellenden Ergebnis führen, jedoch stets auf Kosten der mentalen Zufriedenheit. Deshalb ist es oft besser, dem Pferd mit dem aktiven begrenzenden Schenkel eine Aufgabe zu stellen und den leicht ansteigenden Druck so lange bestehen zu lassen, bis es die Lösung (Weichen) gefunden hat, statt beim kleinsten Missverständnis Gewalt anzuwenden. Also steuere ich das Pferd bei den ersten Versuchen primär am direkten Zügel mit Hilfe des äußeren Schenkels. Natürlich lege ich den begrenzenden äußeren Zügel auch schon an. Zu diesem Zeitpunkt hat der äußere Zügel bei mir jedoch nur eine Alibifunktion und wird erst einige Tage später „installiert“, also ernsthaft eingesetzt.

■ Zehn Minuten reichen am Anfang

Die ganze Einheit dauert erst einmal nur rund zehn Minuten. In dieser Zeit verlange ich nichts anderes vom Pferd, als den Reiter ein paar Schritte entspannt zu tragen. Immer wieder führe ich dabei den direkten Zügel etwas zur Seite, stelle also den Kopf in eine Richtung und lege den indirekten Zügel mit an den Hals. Wenn das Pferd gut reagiert hat und dem direkten Zügel gefolgt ist, gebe ich die Zügel nach, damit das Pferd sich ►

TRIPLE „W“ BRAND



In unserer Werkstatt fertigen wir in liebevoller Handarbeit Westernsättel und Zubehör aller Art. So können wir auch individuelle Wünsche berücksichtigen und sämtliches Zubehör passend zum Sattel herstellen.

Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

42899 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 02191-469660

52152 Saddle Shop Aachen
www.saddleshop-aachen.de
Tel 02485-9121688
Mobil 0175-2411560

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

57537 Westernsaddle.de
www.westernsaddle.de
Tel 02742-723344
Mobil 0160-97340612

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

83527 Ostermaier Saddleshop
ostermaier-westernreiten.de
Mobil 0178-4930873

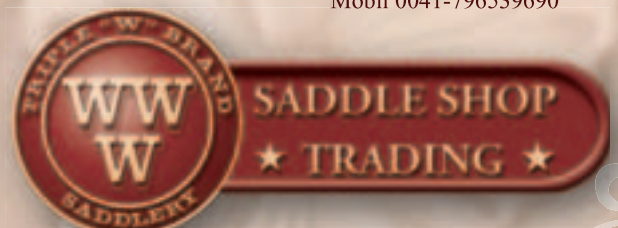
82515 | 84030 | 81827 Fairvalley Reitsport XXL
www.fairvalley.de
Tel 08171-919880
Mobil 0170-9977770

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07344-952673
Mobil 0172-9414425

A-4702 OM Reitsport
www.om-reitsport.com
Tel 0043-724943013
Mobil 0043-6644328889

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393

CH-3110 Westernhorse Shop
www.westernhorse-shop.ch
Tel 0041-317218905
Mobil 0041-796539690



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
www.saddleshop.de | mail@saddleshop.de

strecken und entspannen kann. Dabei kann es dann natürlich auch einige Meter wieder gerade laufen.

„Das Pferd soll sich vom ersten Tag an abstrecken können! Diese Möglichkeit sollten wir ihm geben!“

Was jedoch nicht bedeutet, die Zügel dann so lang zu lassen, dass wir sie im Ernstfall erst wieder minutenlang einsammeln müssten. Besser ist es, die Arme zu strecken und dadurch Zügel zu geben.

Abstrecken bedeutet aber auch nicht, den Kopf in den Sand zu stecken und sich aus dem Sattel zu hebeln.

Kommt es nun doch vor, dass das Pferd sich im Hals und Rücken fest macht, lenke ich es weich mit dem direkten Zügel in einen Kreis, bis es im Hals locker wird, und lasse es dann sofort wieder raus!



■ Das erste Anhalten

Mit dem ersten Anhalten habe ich durch das Fahren vom Boden in der Regel keine Probleme. Geht das Pferd entspannt und ruhig vorwärts, setze ich mich etwas tiefer in den Sattel, bringe etwas Druck in die Bügel, sage ‚Whow‘ und nehme langsam die Zügel auf. Weil es durch unsere Vorarbeit gelernt hat, dem Druck zu weichen und ihm dieser Vorgang bekannt vorkommt, wird es anhalten und bei anstehendem Druck einige Tritte Rückwärts machen. Das verlange ich vom ersten Tag an, und oftmals auch, wenn das zögerliche Pferd einmal von selbst stehen geblieben ist: immer wieder leicht aufnehmen und das Pferd durch Druck auf die Nase ein wenig rückwärts treten lassen, Schritt für Schritt! In dieser Lernphase ist es besser, fünf einzelne Schritte rückwärts separat zu fordern, als fünf Schritte am Stück zu gehen!



„Das Rückwärts ist so wichtig, schafft Kontrolle und ein gutes Gefühl. Daran sollten wir vom ersten Tag an arbeiten.“

■ Vorsicht: ‚Kettenreaktionen‘ unbedingt vermeiden!

Ein Problem, das nicht selten die ersten Tage auftreten kann, ist eine unerwartete Kettenreaktion. Davon kann ich ein Lied singen: Man sitzt gerade erstmals auf einem jungen Pferd, eiert vorsichtig durch die Halle und bemüht sich, weiche Hilfen zu geben, da springt der („sonst macht er das nie“) Hund eines Zuschauers die Band von außen hoch und teilt akustisch seine unüberhörbare Begeisterung mit.

Ein weiteres Beispiel, das ich bei der Jungpferdearbeit liebe, ist das plötzliche Aufreißen der Hallentür und eine anschließende Kettenreaktion des Jungpferdes mit dreifachem, leider nicht gestandenem Rittberger des Trainers. Meist vergeht noch ein Moment und ich bin gerade dabei mir den Sand aus den Augen zu entfernen, bevor ein höfliches „Tür frei“ erklingt. Richtig große Freude kommt dann noch auf, wenn die sachkundige Feststellung „Oh, der ist wohl noch jung!“ kommt.

■ Rücksichtnahme gehört zum Ehrenkodex!

Warum nenne ich diese zwei Beispiele? – Ich will damit sagen, dass man auf jeden Reiter mit einem jungen Pferd Rücksicht nehmen sollte! Wir brauchen nicht die Ruhe wie auf einem Tennisplatz, aber bestimmte Dinge sollten wir gerade bei den ersten ‚Gehversuchen‘ unbedingt vermeiden. Dazu gehört z.B. auch das allzu knappe Vorbeireiten an Jungpferden und das Knallen der Gerte! Es gibt nicht wenige Leute, die nun denken, dass ich mein Pferd dann

besser auf diese Dinge vorbereiten sollte. Doch es gibt trotz guter Vorbereitung immer wieder Tiere, die sehr unsicher sind und auch mal heftig reagieren. Deshalb sollte Rücksicht mehr als selbstverständlich sein, zur Sicherheit aller Beteiligten!

■ Ohren als Stimmungsanzeiger

Und wenn wir nun bei Missverständnissen sind, kommen wir gleich zum nächsten Punkt. So wie es ängstliche Tiere gibt, so gibt es gelegentlich auch dominante Pferde, die nicht selten auch noch etwas faul und träge sind und sich vom Sattel aus nicht bewegen lassen wollen. Sie quittieren ein Treiben mit Ohren Anlegen, Hals Hochreißen oder auch Beißen in den Steigbügel.

„Deshalb beim ersten Reiten nicht voraus, sondern auf die Ohren des Pferdes schauen!! Sie zeigen in der Regel an, was gleich passieren könnte!“

■ Weniger ist mehr – dafür gezielt trainieren

Länger als zehn bis zwanzig Minuten sitze ich während den ersten zwanzig Trainingseinheiten unter dem Sattel selten auf dem Pferderücken. Mehr ist einfach nicht nötig und sogar oft kontraproduktiv, denn Pferde können sich in diesem Alter nur sehr kurz konzentrieren. Hinzu kommt, dass der Tragapparat erst langsam an die Belastung gewöhnt werden muss. Man kann sich mit dem Pferd sicher 30 bis 40 Minuten beschäftigen. Auch mal eine Stunde spazieren zu laufen schadet natürlich nicht. Aber die effektive Lernzeit sollte nicht mehr als zehn Minuten betragen! Deshalb ganz am Anfang kürzer und gezielter an wenigen Dingen arbeiten.

www.starting-colts.de

Pilotprojekt zur Richterausbildung nach APO 2014: Teil I – Eingangsseminar

Die EWU plant im Dezember 2012 den Beginn der neuen Richterausbildung.

Das Eingangsseminar bildet die erste Stufe der Ausbildung zum D/E Richter und umfasst u.a. folgende Themen:

- Ausbildungsweg zum EWU Richter
- Aufgaben des Richters

- Richten von Westerndisziplinen
 - EWU Regelbuch
- Das Seminar schließt mit einem Test ab.

■ **Termin:** Samstag, 01. Dezember 2012

■ **Ort:** 34134 Kassel, Hotel Gude

■ **Lehrgangsbildung:** Antje Holtappel und Jörg Bös

■ **Teilnahmevoraussetzungen:**

Eingeladen sind alle an einer Richterausbildung interessierten EWU-Mitglieder, die idealerweise schon Erfahrungen als Ringsteward gesammelt haben.

■ **Weitere Infos und Anmeldungen:**

EWU-Bundesgeschäftsstelle, Birgit Uthmann, Tel.: 02581/9284611, E-Mail: BUthmann@ewu-bund.de

Lehrgang zum Trainer A und Trainer C Westernreiten 2013

Die EWU plant – in Kooperation mit den beiden Trainern A Elke Miemietz und Susanne Flesch – im Herbst 2013 eine Ausbildung zum Trainer A und Trainer C Westernreiten auf der Anlage „Steedust“ (47626 Kevelaer) von Sabine Stahl.

Der Trainer A bildet die dritte Stufe der durch den DOSB lizenzierten Ausbildung der Ausbilder und umfasst die Planung und Durchführung von Unterrichts- und Lehrgangskonzeptionen über zusammenhängende Ausbildungszeiträume, sowie die Organisation der Ausbildung in Ausbildungsstätten und die Koordination der dabei eingesetzten Ausbilder.

■ **Termine:**

- **Teil 1:** 19. Oktober bis 27. Oktober 2013
- **Teil 2 und Prüfung:** 16. November bis 27. November 2013

■ **Lehrgangsort:** Steedust-Rheinisches Zentrum für Westernreiten Grotendonker Straße 54, 47626 Kevelaer

■ **Lehrgangsbildung:** Elke Miemietz - Trainerin A
Susanne Flesch - Trainerin A

■ **Veranstalter:** Niederrheinisches Reit- und Seminarzentrum UG (haftungsbeschränkt)

■ **Teilnahmevoraussetzungen (Trainer A):**

- Mitgliedschaft in der EWU o. in einem der FN angeschlossenen Verein
- Vollendung des 22. Lebensjahres
- einwandfreie charakterliche Haltung und Führung (polizeiliches Führungszeugnis)
- bestandene Prüfung zum Trainer B Westernreiten
- Besitz des WRA Kl. II Silber
- 3-jährige Ausbildungstätigkeit nach Trainer C Prüfung
- 1-jährige Ausbildungstätigkeit nach Trainer B Prüfung

■ **Weitere Informationen & Anmeldungen:**

Susanne Flesch, Telefon: 02156/495218, Mobil: 0179/2007088, E-Mail: info@niederrheinisches-seminarzentrum.de

Wie werde ich meinen Reiter los?!? Teil 3: Rolle vorwärts für das letzte Blümchen von Helga Katzenberger



Gesundheitliche Störungen erkennen: „Da stimmt was nicht ...“

Wer täglich mit seinem Pferd umgeht und reitet, kennt es bald in und auswendig – glaubt man. Eigentlich sollte der Pferdebesitzer sein Tier am besten kennen, was die typischen Verhaltensweisen und äußeren Anzeichen angeht. Dennoch können die wenigsten diese Merkmale richtig einschätzen. Oft stecken nämlich Erkrankungen oder gesundheitliche Unstimmigkeiten dahinter.

Von Renate Ettl

Wenn Pferdebesitzer ihre Vierbeiner beschreiben sollen, fallen fast immer Begriffe wie „freundlich“, „leistungsbereit“, „kooperativ“, „schlau“, „selbstbewusst“, aber auch „ängstlich“, „scheu“, „stur“ und „dickköpfig“. Abgesehen davon, dass die Einschätzung des Charakters eines Pferdes oft fehlgedeutet wird, fällt den meisten dennoch sofort auf, wenn sich im Verhalten des Pferdes etwas ändert.

Geht ein Pferd nicht in den Transporter, wird es schnell in die Kategorie „stur“ und „dickköpfig“ eingestuft, doch vielleicht ist das Pferd



Zeigt das Pferd Leistungseinbußen im Training, können dies multiple Probleme im Bewegungsapparat bedeuten.

nur unsicher oder hat sogar Angst? Hat es eventuell sogar ein Trauma erlebt in Zusammenhang mit einem Pferdehänger? „Ach nee, heute ist es ihm nur zu warm, um wegzufahren. Das heiße Wetter mag er nicht!“ Solche und ähnliche Sprüche hört man immer wieder, doch was steckt wirklich dahinter?

Die Interpretationen von Verhalten eines Pferdes werden zu 80 Prozent fehlgedeutet, teils werden Situationen und Gefühle des Pferdes vermenschlicht dargestellt, teils aber auch völlig falsch eingeschätzt. Das Erlernen der richti-

gen Interpretation von Verhaltensweisen ist nur über eine gute Beobachtungsgabe, viel Einfühlungsvermögen und jede Menge Pferdeerfahrung möglich.

Ob die Einschätzung eines „typischen“ Verhaltens eines Pferdes korrekt ist oder nicht, ist allerdings nicht relevant für die Erkenntnis, wenn sich ein Pferd plötzlich ungewohnt verhält. Konnte ein Pferd stets problemlos verladen werden und weigert es sich plötzlich in den Hänger zu gehen, gibt es hierfür natürlich unzählige Möglichkeiten, die dieses Verhalten erklären können. Zunächst muss man sich fragen: „Was hat sich verändert?“. Findet man keine schlüssige Erklärung, muss man immer auch an ein gesundheitliches Problem denken.

■ Wenn sich das Verhalten plötzlich ändert ...

Dies gilt für jede Form von Verhaltensänderung. Viele Reiter erkennen, dass ihre Pferde nicht mehr so frisch gehen wie früher. Und das liegt nicht am heißen Wetter, denn wenn das Tier dieses Verhalten auch bei kühlem Wetter zeigt, lässt sich der erste Verdacht ausschließen. Zudem vertragen Pferde in der Regel recht gut heiße und auch sehr kalte Temperaturen. Ist das Pferd allerdings krank, kann sich eine Wetterfühligkeit einstellen. Als Beispiel: Wenn der Kreislauf nicht optimal arbeitet, können heiße Tage problematisch für ein Pferd werden. Dies beobachtet man öfters bei sehr alten Pferden. Grundsätzlich gilt: Jede Verhaltensänderung hat einen Grund. Wenn dieser nicht offensichtlich ist, muss man an einen „inneren Grund“, sprich an ein gesundheitliches Problem denken. Gesundheitliche Einschränkungen wiederum können sehr vielfältig sein und von Stoffwechsel- und Kreislaufproblemen über Schmerzen der inneren Organe (z. B. Magengeschwüre) bis hin zu Blockierungen im Bewegungsapparat gehen.



Geht ein Pferd nicht in den Transporter, wird es schnell in die Kategorie „stur“ und „dickköpfig“ eingestuft.

Wenn es im Rücken zwickt oder das Kreuzdarmbein schmerzhaft blockiert ist – wer geht dann schon gerne flott und locker vorwärts? Hat man Magenkrämpfe, machen Trailaufgaben auch keinen Spaß! Und mit Kreislaufproblemen lässt sich eine Steigung ebenfalls nicht mehr so lässig bewältigen.

■ Pferde sind Kompensationsweltmeister

Ein Pferd leidet stumm – und macht dennoch oftmals seinen Job, so gut es kann. Deshalb ist es oftmals nicht einfach zu erkennen, wenn es dem Tier nicht gut geht. Das Pferd kann sehr lange gesundheitliche Probleme kompensieren. Aus diesem Grund muss der Pferdebesitzer und Reiter stets hellwach sein und sogar kleinste Anzeichen registrieren. Werden die ersten Warnhinweise erkannt, lassen sich gegebenenfalls schlimmere Auswirkungen verhindern. Deshalb gilt es wachsam zu sein und jede Änderung im Verhalten, aber auch im Erscheinungsbild ernst zu nehmen.

Bei einigen Hinweisen lassen sich sogar Rückschlüsse auf die versteckten Probleme ziehen. Zeigt das Pferd beispielsweise Leistungseinbußen im Training, sprich es geht nicht mehr so flott vorwärts und muss vermehrt getrieben werden, können dies multiple Probleme im Bewegungsapparat bedeuten. Es kann sich dabei

um muskuläre, aber auch artikulare Blockierungen handeln. Es können sich versteckte Entzündungen in Gelenken, Muskeln, Faszien oder anderen Weichteilen und Organen entwickelt haben. Natürlich kann es sich auch um eine unerkannte Verletzung handeln. In der Regel gehen gesundheitliche Probleme mit Schmerzen oder zumindest Unwohlsein einher. Schmerzen schränken die Beweglichkeit des gesamten Körpers oder bestimmter Körperregionen ein.

Pferde, die sich plötzlich auf das Gebiss legen, sich unter dem Sattel nicht mehr biegen wollen (meist einseitig), nur noch über Geschwindigkeit in den Galopp fallen, eine Galoppart verweigern, sich bei Wendungen im Genick verwerfen oder den Reiter nicht mehr so gut sitzen lassen, zeigen deutlich an, dass mit ihrem Bewegungsapparat etwas nicht stimmt. Abhilfe kann der Tierarzt oder ein Osteopath schaffen. Diese Fachleute sind in der Lage, das Pferd auf Verletzungen, Entzündungen und Blockierungen im Bewegungsapparat zu untersuchen und eine entsprechende Therapie einzuleiten.

Wenn sich folgende Anzeichen am äußeren Erscheinungsbild ergeben, sollte der Pferdebesitzer ebenfalls tätig werden und einen Fachmann zu Rate ziehen: Wird das Fell plötzlich stumpf und rau, kann dies ein Hinweis auf Stoffwech-



Extremes dorsalisiertes Ilium rechts.

selproblematiken, aber auch Nierenprobleme sein. Insbesondere wenn das Langhaar brüchig ist, Haare ausfallen und der Schweif und die Mähne ausgefranst aussehen. ▶

STORMLOCK JACKET women

Eine modisch schicke Outdoor REIT- und FREIZEITJacked für die kalte Jahreszeit.
Eine extra warme, hochwertige Damen WINTER-SOFTSHELL mit Kapuze.

Sie ist in vielen modischen Farbkombinationen sowie in klassischem Design erhältlich. Die verschiedenen Farbkombinationen können Sie im ONLINE-SHOP www.nice-horse-tec.de sehen. Das absolut winddichte STORMLOCK SOFTSHELL ist sehr atmungsaktiv und extrem wasserabweisend. Die Innenseite ist aus weichem, hochflorigen original 200er POLARTEC Fleece und hält besonders warm. Die leicht tailliert geschnittene Jacke besitzt eine hervorragende Passform. Es gibt sie in den Größen XS, S, M, L XL. Bestellen können Sie den Artikel zu einem unschlagbaren Preis bei der Firma Horseware & Fashion Manufaktur im Online-Shop: www.nice-horse-tec.de



BRANDNEU & TOP AKTUELL



Dermatome – sogenannte Head'sche Zonen.

■ Haut und Fell als Spiegelbild

Stoffwechselproblematiken – mit Tendenz zu einem Leberproblem – können auch vermehrt auftauchende Stichelhaare oder schuppige Haut andeuten. Viele Pferde haben Stichelhaare, die zur Fellfärbung gehören und genetisch verankert sind. Dabei handelt es sich natürlich nicht um ein Krankheitsanzeichen. Doch wenn Stichelhaare bei einem reinen Fuchs, Braunen oder Rappen plötzlich auftauchen (ohne dass es sich um einen Schimmel oder Roan handelt), sollte man an eine mögliche Stoffwechselproblematik denken. Wenn sich dieses Anzeichen zeigt und zwar an einer bestimmten Stelle, dieses Areal auch noch eine raue Beschaffenheit hat oder die Haare sich aufstellen, reagiert das so genannte Dermatome. Ein Dermatome ist ein Hautareal, das über Nervenverbindungen mit inneren Organen korrespondiert und kann deshalb bei Erkrankungen oder auch nur eingeschränkter Funktionalität derartige Veränderungen aufweisen.

Dermatome können aber auch schmerzhaft sein. Deshalb gilt es, hellhörig zu werden, wenn ein Pferd sich an bestimmten Stellen ungern anfassen beziehungsweise putzen lässt. Insbesondere, wenn sich eine Berührungsempfindlichkeit lokal oder aber auch generalisiert eingestellt hat, sollte man dies nicht schulterzuckend hinnehmen, sondern mit Hilfe eines Fachmanns nach den Ursachen forschen.

Leider können Blutbilder bei der Ursachenforschung nicht immer weiterhelfen, da Organstörungen oftmals vom Organismus noch eine Zeitlang kompensiert werden können und somit keinerlei Veränderungen im Blutbild zu sehen sind. Dennoch ist es ratsam, auf ein Blutbild als



Hufwachstumsstörungen deuten auf Krankheiten hin.

Diagnosemittel nicht zu verzichten. Der Tierarzt kann hierzu ausführlich beraten.

Wichtige Auskünfte können die Hufe geben, deren Hornwachstum ein Spiegelbild des Fütterungs- und Gesundheitszustands widerspiegeln. Rillen, Strukturveränderungen und horizontale Risse sind deutliche Anzeichen gesundheitlicher Störungen.

Züchter wissen sehr gut, dass das Exterieur eines Pferdes Auswirkungen auf dessen Gänge und Leistungsfähigkeit für bestimmte Diszipli-

nen oder Manöver hat. Einschränkungen sind aber nicht immer auf Fehlstellungen oder ungünstige Gelenkwinkelungen zurückzuführen. Vor allem wenn sich im Leistungsbild Änderungen eingestellt haben, muss man an erworbene Problematiken denken. Kann ein Pferd beim Spin plötzlich nicht mehr so schnell drehen, springt es im Galopp des Öfteren um, zeigt weniger Raumgriff als gewohnt, läuft es nicht mehr taktrein oder lahmt es gar, ist es an der Zeit, über die Ursachen nachzudenken. Durch Training lassen sich zwar viele Bewegungseinschränkungen kompensieren, dennoch wird die Ursache nicht behoben. Als Folge davon kann das Pferd möglicherweise ein Manöver immer noch ganz gut ausführen, dies nicht selten aber unter Schmerzen oder nur mit größter Kraftanstrengung.

■ Wenn der Bewegungsapparat streikt

Die Anzeichen von Problemen können vielfältig sein. Häufig finden sich Pferde, die nicht spurtreu fußen. Hier handelt es sich nicht immer um die oft zitierte, simple Händigkeit oder „natürliche Schiefe“, sondern kann eine Schonhaltung signalisieren. Auch ein schief gehaltener Schweif deutet auf Probleme meist im Kreuzdarmbein- oder Kreuzbein hin. Eine aufgeworfene Lendenwirbelsäule ist ein sicheres Zeichen für allgemeine Rückenprobleme. Es handelt sich hierbei ebenfalls um eine Schonhaltung. Allerdings ist es für den Laien nicht immer einfach, eine „normale“ Rückenform von einer krankhaften zu unterscheiden. Die Lendenwirbelsäule ist nämlich auch ganz natürlich in einer kyphotischen Stellung, sprich sie wölbt sich leicht nach oben. Der dritte Lendenwirbel stellt dabei den höchsten Punkt dar.



Gelenktest

Deutliche Abweichungen von der Normalform wie Senkrücken oder Karpfenrücken deuten aber immer auf Probleme hin. Auch extrem abgeschlagene oder sehr flach gehaltene Kruppen können mit einer Kreuzbeinläsion assoziiert werden. Findet man am höchsten Punkt der Kruppe eine einseitige Erhöhung, spricht der Osteopath von einem „dorsalisiertem Ileum“, was bedeutet, dass eine Beckenschaufel eine andere Stellung aufweist als die andere. Dies kann sich dem Pferdebesitzer auch zeigen, wenn das Pferd meist mit den Hinterbeinen in Schrittstellung steht und sich nur schwer parallel aufstellen lässt.

Wenn sich Gelenke offensichtlich nicht an ihr Bewegungsendmaß führen lassen, kann dies ein Hinweis auf Blockaden oder auch auf arthrotische Veränderungen sein. Der Pferdetherapeut führt hierzu spezielle Gelenktests durch. Der Pferdebesitzer kann dies beispielsweise erkennen, wenn das Pferd das Karpalgelenk nicht mehr bis zu einer geraden Linie durchdrücken kann und sich damit ein so genanntes „hängende Knie“ – wie es früher bezeichnet wurde – einstellt. Diverse Gelenkfehlstellungen und -blockierungen ergeben mehr Kraftaufwand und führen zu Schonhaltungen, was die Muskulatur enorm beansprucht. Verspannungen sind die Folge.

■ Zu 80 Prozent muskuläre Probleme

Muskuläre Verspannungen kann der Pferdebesitzer selbst recht gut aufspüren, indem er mit dem Finger in die Muskulatur drückt. Das Pferd sollte daraufhin keine Reaktion zeigen. Beginnt es aber auszuweichen, zu drohen oder beginnt das Fell lokal oder an anderer Stelle zu zittern, ist dies ein deutlicher Hinweis auf ein



Wenn Pferde nicht spurtreu laufen ...

Muskelproblem. Wichtig zu wissen ist in diesem Zusammenhang auch, dass Probleme im Bewegungsapparat zu 80 bis 90 Prozent an der Muskulatur liegen. Da nützt es wenig, die Pferde nur umgangssprachlich „einzurenken“, sprich artikulare Blockierungen zu lösen. Zuvor muss der Pferdetherapeut ausgiebig die Muskulatur entsprechend behandeln, bevor Gelenke reponiert werden.

Ein eindeutiges Indiz für Probleme im Bewegungsapparat ist die Ausbildung einer unglei-

chen Muskulatur und Asymmetrien im Körperbau des Pferdes. Deshalb sollte man immer mal die rechte mit der linken Seite des Pferdes vergleichen. Findet man eine deutlich ungleich ausgeprägte Muskulatur, ist die Hilfe eines Osteopathen und eines Reitlehrers erforderlich. Möglicherweise wird das Pferd einseitig belastet oder es hat eine Schonhaltung eingenommen.

So gibt es viele Anzeichen für gesundheitliche Probleme, die der Pferdebesitzer am ehesten erkennen kann, da er sein Pferd am besten kennt. Dennoch muss er für jegliche Veränderungen im Verhalten und äußerem Erscheinungsbild sensibel sein, um sie zu registrieren. Oft sind es nämlich nur kleinste Anzeichen mit großer Auswirkung.



Stellung und Biegung

Feine Westernsättel

WWW.RUNNING-HORSES.COM



Our Saddlemakers



Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.

Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen. Mit grosser Anzahl Westernsätteln, für die Anprobe an Ihrem Pferd. Sie können in Ruhe auswählen und die Passgenauigkeit prüfen. Persönliche umfassende Beratung!

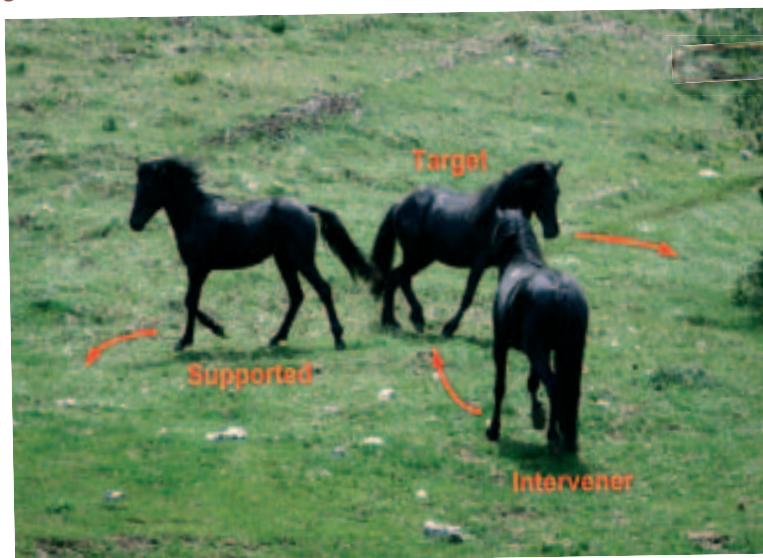
Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894



**Running Horses
Saddleworld
92284 Poppenricht**

Eifersüchtige Pferde: Gefühl beugt Konflikten vor und sichert Gruppenhierarchie

(idw) Eifersucht begegnet uns überall - als Ausdruck von Verlustangst, als Ursache von Tobsuchtsanfällen oder als gängiges Mordmotiv in TV-Krimis. Klar ist, Eifersucht kann die Beziehung zwischen zwei Personen schwerwiegend belasten oder sogar gefährden. Dennoch gehen Wissenschaftler mittlerweile davon aus, dass das Gefühl evolutionär sinnvoll ist. Dafür spricht, dass auch Tiere eifersüchtig sein können. Im Gegensatz zu Menschen geht es eifersüchtigen Tieren aber zu meist darum, ihre Ressourcen zu sichern: das Futter oder die eigene Stellung innerhalb einer Gruppe. Entsprechend betrifft Eifersucht vor allen Dingen Tierarten, die in größeren Sozialverbänden zusammenleben. So zum Beispiel auch Pferde, wie jetzt zwei Wissenschaftlerinnen der Universitäten in Regensburg und Greifswald nachweisen konnten.



Dr. Konstanze Krüger vom Institut für Zoologie der Universität Regensburg und Gudrun Schneider vom Institut für Zoologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald beobachteten dazu vier Gruppen von verwilderten Pferden - insgesamt 84 Esperia-Ponies - in den italienischen Abruzzen. Die 84 Pferde gehörten zu einer Gesamtpopulation von etwa 300 Tieren. Krüger und Schneider stellten dabei fest, dass besonders ranghohe Stuten einschreiten, wenn sich Gruppenmitglieder, mit denen sie häufig sozialen Kontakt haben, anderen Tieren nähern oder sich mit diesen „beknabbern“ - ein Zeichen für Zuneigung. Die hierarchisch höher gestellten Stuten treiben die „Störenfriede“ einfach nur davon oder „beknabbern“ sich nach ihrem Einschreiten selber mit der „befreundeten“ Stute. Die Intervention richtet sich ausschließlich gegen die fremden Tiere und nicht gegen den etablierten Sozialpartner.

Die Wissenschaftlerinnen entdeckten diese Form des Einschreitens vor allen Dingen im Falle von friedlichen Interaktionen. Nur zweitrangig waren Interventionen bei aggressiven Konflikten zwischen ihren Sozialpartnern und anderen Tieren. Ganze 67 Interventionen bei friedfertigen Kontakten durch insgesamt 64 Stuten zählten die beiden Forscherinnen, wobei lediglich acht Interventionen im Falle von aggressiven Auseinandersetzungen beobachtet wurden.

Krüger und Schuster kommen zu dem Schluss, dass es für ranghohe Stuten von großem Vorteil ist, ihre eigenen Sozialpartner in der Gruppe von Kontakten mit anderen Tieren abzuhalten. „Auch hier geht es um Ressourcen - nämlich um die Zahl der Sozialpartner, mit denen weitere Ressourcen und Nachkommen verteidigt und die Stellung in der Hierarchie der Gruppe gesichert werden kann“, so Krüger. „Die ranghohen Stuten wollen ohne größeren Aufwand und ohne allzu hohes Risiko verhindern, dass ihre - niedriger gestellten - Sozialpartner zu anderen Pferden ‚abwandern‘ können.“

Der Aufbau und die Sicherung von Kontakten und Partnerschaften ist eine gängige Strategie von sozial lebenden Tieren, um den gemeinsamen Zugang zu Ressourcen zu sichern, der Gefahr von Angriffen durch Feinde zu begegnen oder um Konflikte um die Hierarchie innerhalb der eigenen Gruppe zu reduzieren. Krüger und Schneider gehen davon aus, dass dabei einige Tierarten, wie zum Beispiel Pferde, in höherem Maße erfolgreich sind und auf diese Weise aufwändigen Interventionen bei aggressiven Konflikten vorbeugen können. Diese Überlegungen werden durch die Beobachtung gestützt, dass sich bei Pferden auch andere Konfliktlösungsmechanismen wie Versöhnungen, Schlichtungen oder das Spenden von Trost beobachten lassen.

BU: Einschreiten Dritter bei Pferden: Eine vorher nicht beteiligte Stute („Intervener“) greift in die Interaktion von zwei anderen Tieren ein. Nur das fremde Tier („Target“) wird angegangen, nicht der etablierte Sozialpartner („Supported“). (Foto: Universität Regensburg)

Cavallo-Reitschultest: Trainerin B Westernreiten erhält Höchstnote

Tanja Werkheiser aus Mühlhausen hat beim Cavallo-Reitschultest die Höchstnote erhalten: Drei Hufeisen gab es für ihren Reitunterricht und das Preis-Leistungsverhältnis. Schulpferd und Reitbetrieb erhielten jeweils zwei Hufeisen.

Der Cavallo-Reitschultest ist für seine strengen Bewertungen bekannt. Umso erfreulicher ist die sehr gute Bewertung der Trainerin B Westernreiten, die ihr Trainingsprogramm „Strictly Basics“ nennt. Besonders hervorgehoben wurden in der Bewertung dann auch tatsächlich die gründliche Basisarbeit, die Vermittlung von Theorie in anschaulichen Bildern und Beispielen sowie die pferdegerechte Ausrichtung des intensiven Unterrichts von Tanja Werkheiser, bei dem der Reitschüler viel Handwerkszeug für selbständiges Reiten mitnimmt.

Blutspende-Pferd war infiziert:

2039 Pferde werden auf die „Infektiöse Anämie der Einhufer“ untersucht

In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz war im August 2012 die „Ansteckende Blutarmut“ (Infektiöse Anämie der Einhufer) bei mehreren Pferden aufgetreten; als Auslöser konnte dabei ein in einer Pferdeklinik in Wachtberg bei Bonn gehaltenes Blutspende-Pferd identifiziert werden.

In Nordrhein-Westfalen wiesen vier Plasma- oder Blutempfänger das Virus auf; zwei in Rheinland-Pfalz. Alle Pferde mit unmittelbarem Kontakt zu den positiven Empfängerpferden - weit über 600 Tiere - wurden unmittelbar untersucht, in Rheinland-Pfalz wurden dabei zwei weitere Pferde positiv getestet.

Wie sich das Spendertier infiziert haben konnte, ist zur Zeit noch völlig unklar. Das Pferd stand seit über 10 Jahren in der Klinik.

Da die Infektion über lange Zeit unerkannt bleiben kann, haben die zuständigen Behörden nunmehr entschieden, auch die Pferde untersuchen zu lassen, die im Zeitraum September 2009 bis Juni 2012 nur sehr geringen Kontakt zu dem Blutspende-Pferd hatten. Diese umfangreiche Untersuchung betrifft 2039 Pferde! Der Aufwand ist wichtig, um einerseits die mögliche Infektionsquelle für das Klinikpferd zu finden und um andererseits auszuschließen, dass sich ein Pferd in der Klinik infiziert hat.

Als betroffen erwies sich aktuell nun auch ein auf der Kölner Rennbahn stationiertes Pferd. Alle übrigen dort stationierten Pferde stehen jetzt unter Quarantäne und werden ebenfalls untersucht.

Die 2039 zu untersuchenden Pferde leben überwiegend in Nordrhein-Westfalen. Weitere betroffene Tiere befinden sich aber auch in anderen Bundesländern und EU-Mitgliedstaaten (z. B. Belgien und die Niederlande), neun Pferde sind gar in Ländern auf anderen Kontinenten verteilt (Schweiz, Russland, USA, Saudi Arabien, Qatar).

Zum Hintergrund:

Die Infektiöse Anämie ist eine spezifische Erkrankung des Blutes und der blutbildenden Organe, die weltweit verbreitet ist und Einhufer betrifft (Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Zebras). Die Krankheit wird über blutsaugende Insekten oder bei engem Tierkontakt durch die Übertragung von Körpersekreten weitergegeben. Die Infektiöse Anämie tritt in Deutschland immer wieder vereinzelt und in der Regel in örtlich begrenzten Gebieten auf (2011 5 Fälle, 2012 bis jetzt 7 Fälle); der Ursprung ist dabei meist bei importierten Pferden aus Osteuropa, insbesondere aus Rumänien, zu finden.

Pferde, die das Virus in sich tragen, sind in vielen Fällen nicht deutlich erkrankt, sondern symptomlose Träger des Virus. Dieser Zustand kann über Jahre andauern, bei besonderen Belastungen kann es zu einem Ausbruch der Erkrankung kommen mit hohem Fieber, blassen Schleimhäuten und Blutungen auf der Schleimhaut sowie Schwellungen an Gliedmaßen und Bauch.

Die Krankheit ist anzeigepflichtig und wird in Deutschland durch die „Verordnung zum Schutz gegen die ansteckende Blutarmut der Einhufer“ reglementiert, die eine Tötung positiver Tiere sowie Sperrung und Untersuchung der betroffenen Bestände und der Kontaktbetriebe vorschreibt. Eine Immunprophylaxe ist bislang nicht verfügbar. Eine Gefährdung des Menschen durch EIA liegt nicht vor.

Die durch die Sperr- und Bekämpfungsmaßnahmen bedingten wirtschaftlichen Schäden bei Zucht- und Turnierpferden können erheblich sein.



BARNBOOX – Wissen hilft weiter:

Neue Online-Plattform für Pferdewissen, Stall-Management und Zucht

„Wissen hilft weiter!“ – Das ist der Grundgedanke, der hinter dem neuen Online-Wissensportal www.barnboox.de steht. Das Portal will eine Hilfe für alle Reiter und Pferdebesitzer quer durch alle Disziplinen sein. Ziel ist es, Wissen rund ums Pferd; dessen Zucht, Haltung und Ausbildung online zu liefern. Helmut Schmaus-Gerstenberg, der Initiator der Webseite: „Pferdebücher und Magazine mit Fachwissen gibt es Zuhause und haben natürlich ihre Berechtigung und Aufgabe – jedoch die richtige Information nur wenige Klicks entfernt, eingebettet in weiterführende Inhalte, das gibt es bei Barnboox!“ Die Informationen werden durch Fachleute aus der Branche erstellt und laufend aktualisiert. In drei Pferde-Wissensbereiche ist BARNBOOX dabei gegliedert, die jeder für sich echte Pluspunkte für Leser und Nutzer darstellen:

■ Informationen rund um Pferde aus Expertenfedern: Die Wissens-Datenbank

Viele verschiedene Pferde-Themen vereinen sich fachkundig aufbereitet in der Online-Wissens-Datenbank auf Barnboox. Artikel von sachverständigen Autoren unter anderem zur Pferdegesundheit, -haltung und -ausbildung, aber auch zu Stallbau, Weidepflege oder Versicherung sind in der Suchmaschine von Barnboox für alle Pferdeleute immer greifbar – auch online von unterwegs.

■ Barnboox-Stallbuch: So geht Stall-Management heute!

Abgeleitet von dem Namen Barnboox gibt es eine Version des guten, alten Stallbuchs jetzt als personalisiertes Online-Tagebuch: ein Pferde-Tagebuch – kompakt und jederzeit verfügbar. Es erleichtert das Management der eigenen Pferde. Egal ob allgemeine Informationen zum betreffenden Pferd, Behandlungen, Daten oder andere Begebenheiten: Alles kann notiert und optisch ansprechend dargestellt werden, so z.B. auch das Pedigree oder die Erfolge, aber genauso alle Termine und Ereignisse, seien es Schmied, Impfung, Training u.v.m.. Einmal im Online-Stallbuch eingetragen, sind diese Informationen dann immer und überall verfügbar.

■ Barnboox-Hengst-Datenbank: Die beste Wahl für Ihre Zucht!

Der dritte Bereich von Barnboox ist die Hengst-Datenbank. Mehr als 900 Western-Hengste aus den Bereichen Reining, Cutting, Western Pleasure oder Western-All-Around werden schon gezeigt. Die alphabetische Suche oder ein eingrenzender Suchfilter führt zum richtigen Hengst der Wahl. Der integrierte Pedigree Creator zeigt zudem den Stammbaum eines zukünftigen Fohlens schon im Voraus und erleichtert somit zusätzlich die Wahl des richtigen Beschälers.

www.barnboox.de; für Facebook-Fans www.facebook.de/barnboox



Screenshot der Internetseite www.barnboox.de

Strom aus Pferdeäpfeln: Agrartechniker machen Pferdemist biogasfähig

Deutschlands Rösser könnten 400.000.000 Liter Heizöl sparen: Forschungs-Projekt der Universität Hohenheim erschließt bislang ungenutzte Ressource.

(idw) Pferdemist ist in riesigen Mengen verfügbar und oftmals schwer verwertbar. Als Dünger ließ er sich bislang nur eingeschränkt verwenden und Biogasanlagen verkraften ihn zur Zeit nur in geringen Mengen. Doch nun haben Forscher an der Universität Hohenheim einen Kniff entdeckt. Denn bei entsprechender Vorbehandlung hilft er, riesige Mengen Heizöl einzusparen. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt mit über 300.000 Euro.

„Unser Ziel ist es, in Zukunft einige Biogasanlagen allein mit Pferdemist zu betreiben“, sagt Dr. Hans Oechsner von der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie der Universität Hohenheim. Bei optimaler Vergärung kön-

ne man damit in Deutschland pro Jahr etwa 400 Millionen Kubikmeter Methan erzeugen und damit mehr als 400 Millionen Liter Heizöl einsparen. Dadurch vermindere sich die CO₂-Emission um eine Million Tonnen. Die Nachfrage nach Bioenergie aus Energiepflanzen steigt in der Bundesrepublik seit Jahren. Die Folge: Anbauflächen werden langsam knapp und die Landwirte bewirtschaften sie immer intensiver. Gleichzeitig leben auf Deutschlands Reiterhöfen aber insgesamt rund 550.000 Pferde. Zusammen produzieren sie pro Jahr etwa 4,5 Millionen Tonnen Mist. „Wenn das alles in Biogasanlagen vergärt wird, bräuchten wir 80.000 Hektar Ackerland weniger für den Anbau von Energiepflanzen“, rechnet Dr. Oechsner vor.

■ Pferdemist im „Küchenmixer“

„Pferdemist findet bisher kaum Verwendung“, sagt Dr. Oechsner. „Er eignet sich nur bedingt als Dünger und muss deshalb oft kostenpflichtig entsorgt werden.“ Nur in sehr kleinen Mengen werde er bereits zur Energiegewinnung eingesetzt. Dabei könne das auch in großem Stil geschehen, wenn man ihn aufbereite. Das Problem am Pferdemist sei die große Menge Stroh darin. „Sie bewirkt, dass der Mist in der Biogasanlage auf der übrigen Biomasse schwimmt“, erklärt der Agrartechniker.

Die Vorbehandlung erledigt ein Querstromzersetzer, eine Maschine, die normalerweise bei der Abfallverwertung eingesetzt wird. „Das ist im Prinzip ein großer Küchenmixer“, erklärt Matthias Mönch-Tegeder, Doktorand an der Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie. „Nach dem Mixen haben wir so zu sagen mundgerechte Stückchen für die Mikroorganismen in der Biogasanlage.“ Die Oberfläche des Pferdemistes vergrößert sich und er verbindet sich gut mit dem übrigen Gärsubstrat im Fermenter.

■ Vergärter Pferdemist als Dünger

Südlich von Reutlingen, auf dem Gelände der Versuchsstation Unterer Lindenhof haben die beiden Agrartechniker einen Querstromzersetzer aufgestellt. „Wir wollen die Maschine so verbessern, dass sie den Pferdemist optimal aufbereitet und obendrein noch weniger Strom verbraucht“, sagt Mönch-Tegeder.



Foto: flickr.de, www.efekt.net

Damit die Landwirte in Zukunft ihre Biogasanlagen mit Pferdemist befüllen können, beschäftigt sich Mönch-Tegeder in seiner Doktorarbeit mit den wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Eines steht aber schon heute fest: Der vergärrte Pferdemist aus der Biogasanlage ist ein hervorragender Dünger.



Unser Stall soll besser werden 2012:

Leuchttürme der Pferdehaltung ausgezeichnet

(fn-press) „Wir wollen Leuchttürme setzen“, so Dr. Karsten Zech, Fachtierarzt und Jury-Mitglied beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“, den die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Fachzeitschrift Reiter Revue international zum 19. Mal auslobten. Dabei geht es um moderne Pferdehaltungen mit Luft, Licht, Bewegung und Sozialkontakt. 30 Stallbetreiber bewarben sich mit Neu- und Umbauten, acht Ställe kamen in die engere Auswahl und wurden besucht. Eine siebenköpfige Jury um FN-Vizepräsidentin Ruth Klimke vom Bereich Persönliche Mitglieder begutachtete die Finalisten und wählte die besten drei Ställe aus.

Die Siegerurkunde erhielt Gabriele De Vries für das Birkenhof Ostertal Reitsportcenter. In St. Wendel-Osterbrücken im Saarland liegt der sportgeprägte Pensionspferdestall mit großzügigen und hellen Paddockboxen. Alle Pferde kommen dort täglich auf die Weiden. „Vieles Vorhandene des ehemaligen Milchviehbetriebes wurde umgebaut zu einer optimalen Reit- und Pferdenutzung“, lobte Jurymitglied Dr. Hanno Dohn, selbst promovierter Landwirt. Alle drei prämierten Ställe erhielten einen 1.000-Euro-Scheck. Die Siegerin gewann eine große Heuraupe der Firma Großbewinkelmann. Der zweite Platz ging an Hof Nudow in Nu-

thetal bei Potsdam. „Ich möchte zeigen, dass auch Sportpferde artgerecht leben können“, so das Anliegen von Marita Schreiber. Sie baute einen alten Vierseitenhof zu einem luxuriösen Pferdestall um, mit Boxen, die teilweise bis 22 Quadratmeter groß sind. Besonders gelobt: das ausgeklügelte Gesundheitsmanagement und die wetterfesten Winterausläufe. Für Marita Schreibers Pferde gibt es Futter von der Firma Höveler im Wert von 1.000 Euro.

Den dritten Platz nahm Dr. Tanja Romanazzi für das Gut Heinrichshof in Großbröhnsdorf bei Dresden entgegen. Sie baute aus dem ehemaligen Dressurstall drei Aktivställe und zwei Laufställe

nach dem Paddock-Trail-Prinzip. Dort sind die Lebensräume zum Ruhen, Fressen –Heurau- fen, die immer zugänglich sind, aber mit engmaschigem Gitter gegen Gier – und Bewegungen auf unterschiedlichen Bodenarten verteilt. Der dort lebende Wallach Nugget wurde per GPS überwacht – 10,56 Kilometer legte er am Tag zurück. Die Jury war beeindruckt. Der Preis: Einstreupellets von German Horse Pellets im Wert von 500 Euro. Jurymitglied Gerlinde Hofmann, Leiterin der FN-Abteilung Pferdehaltung und Umwelt, lobte: „Hier gibt es eine engagierte Stallführung, die Vielfalt überzeugt, man findet das gesamte Spektrum der Reiterei.“

Trends und Produktinformationen aus der Wirtschaft

Mit Pferd, Rentierschlitten und Schneemobil durch Lappland:

Der Zauber der Eiskristalle und Polarlichter

Wessen Herz beim Gedanken an glitzernden Pulverschnee höher schlägt, der kann im nächsten Winter wieder Schwedisch-Lappland zu Pferd, mit dem Rentierschlitten und per Schneemobil genießen. PEGASUS & EQUITOUR Reiterreisen bietet dieses einmalige Winter-Erlebnis als 4- oder 7-tägige Reise an.

Die Gäste reiten auf robusten Islandpferden durch die tief verschneite Landschaft, beobachten Rentiere und Elche in der freien Wildbahn, sitzen abends gemütlich im Samizelt ums Feuer, fahren mit dem Schneemobil zum Eisfischen in die Berge, unternehmen eine romantische Ausfahrt mit dem Rentierschlitten und bestaunen das abendliche Farbenspiel am Himmel.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch des berühmten Eishotels in Kiruna.

Die Reise bietet damit die verschiedensten Wege Lappland zu erkunden. Dabei werden die Gäste wie für Skandinavien typisch wie Freunde im Haus ihrer Gastgeber empfangen.

In Lappland herrschen im Winter übrigens Temperaturen zwischen -10 und -20 Grad Celsius. Da die Luft sehr trocken ist, fühlt es sich allerdings nicht ganz so kalt an. Wer der Kälte



trutzt, vergisst den Zauber der Polarlichter, der Menschen und Tiere dieser einzigartigen Region ganz sicher nicht so schnell!

■ **Preis:** 7 Tage inkl. Unterkunft, VP, verschiedene Aktivitäten, Englisch sprechende Reiseleitung, Transfer ab/an Kiruna kosten 1.450,- Euro, 4 Tage kosten 970,- Euro, zzgl. Flug.

■ **Termine:** Dezember - März

■ **Voraussetzungen:**

Die Teilnehmer der 7-tägigen Reise sollten über mindestens zwei Jahre Reiterfahrung verfügen. 4 Tage ab ca. einem Jahr Reiterfahrung.

Infos und Buchung unter:
www.reiterreisen.com/retwin.htm

Ab sofort auf DVD erhältlich:

BUCK – Der wahre Pferdeflüsterer

Der in Deutschland über den Sommer in den Kinos gelaufene Dokumentarfilm „Buck – Der wahre Pferdeflüsterer“ ist ab sofort auch auf DVD erhältlich. 85 Minuten dauert der Film, der in Englisch mit deutschem Untertitel läuft. Als Bonus finden sich auf der DVD rund 20 Minuten zusätzliches Filmmaterial (ebenfalls mit deutschem Untertitel), genauso wie Kinotrailer und Poster. Die DVD kostet 17,99 Euro.

Über ein Jahr lang begleitete die Filmemacherin Cindy Meehl den „natural horseman“ Buck Brannaman quer durch die USA und Europa. Dabei ist ein naturgewaltiger Film entstanden mit dem sensiblen Portrait eines Menschen, der mit einer ganz besonderen Gabe gesegnet ist. Buck Brannaman ist ein echter Horseman. Alljährlich kommen unzählige Menschen zu ihm in der Hoffnung, dass er die Probleme ihrer Pferde löst – doch auf einmal stehen sie selbst im Mittelpunkt. Mit Sanftmut, tiefer Empathie und Ablehnung jeglicher Gewalt weiß Buck nicht nur bei den Tieren eine große Verwandlung herbeizuführen, er lehrt auch den Menschen,

dass „ihr Pferd der Spiegel ihrer Seele ist, und sie manchmal nicht mögen werden, was sie sehen. Manchmal aber doch.“ Der Film sorgte sowohl in den USA als auch in Europa nicht nur bei Horsemanship-Fans für Begeisterung und erhielt bereits mehrere Preise. Beim Zürich Film Festival sowie beim Bergen International Film Festival wurde „Buck“ jeweils als Bester Dokumentarfilm 2011 ausgezeichnet, das Sundance Film Festival ehrte ihn mit dem Publikumspreis.

■ **Pressestimmen aus Deutschland:**

„Man muss kein Pferdenarr sein, um sich für Buck zu begeistern.“

Financial Times Deutschland

„faszinierender Einblick in die Arbeit eines einfühlsamen Tier- und Menschenkenners“

Stern.de

„lebenskluges Porträt“

Kulturspiegel

„über einen Pferdeflüsterer, von dem man viel über die Menschen lernt“

Kölner Stadtanzeiger



Foto: NFP marketing & distribution*; Quelle: www.filmweltverleih.de

„Inspirierende, fesselnde Story ... nicht nur Pferdenarren kommen auf ihre Kosten“

Welt Online

„Die Dokumentation und Brannaman selbst sind viel interessanter als Redfords Spielfilm.“

Stuttgarter Zeitung

Der neue Westernpferdekalender von Klaus-Jürgen Guni:

ALL THESE WESTERN HORSES 2013

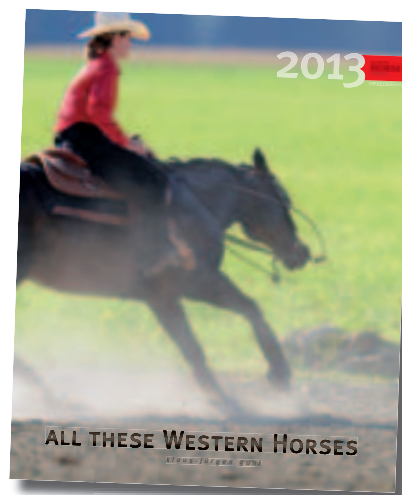
Der Spezialkalender „All These Western Horses“, eine Zusammenarbeit des Pferdefotografen Klaus-Jürgen Guni, der Mediengestalterin Andrea Gembe und dem Pferdesportverlag Ehlers, erfreut schon seit Jahren eine ganze Schar von Westernpferdeenthusiasten. Für 2013 ist nun wieder ein herausragender Kalender erschienen, der jeden Monat mit einem anderen Motiv begeistert:

Staub aufwirbelnd dreht die Reiterin ihren Hengst um dessen Hinterhand – eine Szene aus dem Trainingsalltag der Westernreiter und das neue Titelbild des Kalenders All These Western Horses 2013. Es geht weiter mit Aufnahmen eleganter Quarter Horse-Hengste und anmutiger Fohlen, Charros aus Mexiko oder Cowboys und Buckaroos mit ihren Pferden bei der Arbeit: ein umfassender Blick in das faszinierende Universum der Westernreiterei und ihrer Pferde. Für das Jahr 2013 erscheint der Kalender erneut in dem seit 2010 etablierten, größeren Format: So kommen die zumeist ganzseitig abgebildeten Fotografien nochmals besser zur Geltung.

Es ist nun schon die 14. Ausgabe des Kalenders, der bei vielen Westernreitern bereits „Tradition“ hat. 2005 wurde Klaus-Jürgen Guni von der AQHA (American Quarter Horse Association) mit dem weltweit ausgeschriebenen „AQHA's Marketing and Media Award“ als Gewinner der Kategorie Fotografie für diesen Kalender ausgezeichnet.

ALL THESE WESTERN HORSES 2013

- Verlag: Pferdesport Verlag Rolf Ehlers GmbH, Bremen
- Fotograf: Klaus-Jürgen Guni, Gärtringen
- Gestaltung: Andrea J. Gembe/ FACHWERK, Schwetzingen
- Format: Wandkalender 45,5 x 55,5 cm
- Ausführung: hochwertiger 4-Farben-Kunstdruck, Drucklack, Spiralbindung
- Gestaltung: Titelblatt, 12 Monatsblätter, harte Rückwand. Jede Seite besteht aus einem großen Hauptbild mit Kalendarium.
- Preis: 22,95 Euro
- Versandkosten: Inland 6 Euro



Bestellung online über:
<http://shop.pferdesportverlag.de> oder bei
 Pferdesportverlag Ehlers,
 Rockwinkler Landstr. 20, 28355 Bremen
 Telefon: 04 21 / 25 75 544
 E-Mail: info@pferdesportverlag.de



Eggeseer Str. 25 | 28816 Stuhr | Telefon: 0 (+49) 4206 447919 | service@profi-tack.de

www.profi-tack.de
 Alles für Western- & Freizeitreiter!

Ab Mitte November erhältlich:

LEXA-Kalender 2013

Mit einem durch ihre Kunden neu designten Wandkalender 2013 startet das Unternehmen LEXA Tierernährung in die Wintersaison und in das kommende Jahr.

Die zwölf Gewinner des Fotowettbewerbs, der von Mitte September bis Mitte Oktober auf der LEXA Facebook Fanseite stattgefunden hat, freuen sich über tolle Geld- und Sachpreise und können nun ihr Bild im Jahr 2013 einen Monat lang im LEXA Wandkalender bewundern.

Den Kalender können Sie ab Mitte November im Onlineshop unter www.lexa-pferdefutter.de oder unter der Telefonnummer 0 82 66 / 86 25-26 erwerben.



Atcom Horse GmbH informiert:

Atcom Rehe-Vital

Das Produkt Rehe-Vital der Firma Atcom Horse GmbH ist die hochwertige Ergänzung für Pferde mit akuter oder chronischer Hufrehe und/oder Neigung zu Stoffwechselerkrankungen wie EMS, PSSM oder Cushing.

Während eines akuten Reheschubs unterstützt das Rehe-Vital das Pferd optimal: Es verbessert den Allgemeinzustand, optimiert das Hufhornwachstum sowie die Hufhornqualität, erleichtert den Fellwechsel und versorgt das erkrankte Pferd bedarfsgerecht und auf hohem Niveau mit Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Aminosäuren. In Kombination mit einer angepassten Fütterung kann das Produkt, welches nur einen sehr geringen Gehalt an Zucker (0,2 %) und Stärke (0,7 %) aufweist, Reheschüben bzw. der Entstehung von Hufrehe dauerhaft vorbeugen.



Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.atcomhorse.de oder unter 0 82 66 / 86 96-51.

pferderecht

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihres Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.



Stacheldrahtumzäunung auf Pferdeweiden ist tierschutzwidrig

Das Verwaltungsgericht Oldenburg hat ganz aktuell im Juni entschieden, dass eine Stacheldrahtumzäunung auf Pferdeweiden tierschutzwidrig ist. Folgender Sachverhalt lag diesem Gerichtsurteil zugrunde:

Eine Pferdehalterin klagte gegen den Zweckverband Veterinäramt JadeWeser, da dieser angeordnet hatte, dass die Klägerin nur noch Pferde auf Weiden halten dürfe, die nicht mit Stacheldraht umzäunt sind oder bei denen der Stacheldrahtzaun nach innen durch eine gut sichtbare, nicht verletzungsträchtige Absperrung mit einem Abstand von mindestens 50 cm gesichert ist. Die sofortige Vollziehung wurde angeordnet und ein Zwangsgeld bei Nichtbefolgung in Höhe von 500 Euro angedroht.

Gegen diesen Bescheid hat die Klägerin Klage vor dem Verwaltungsgericht Oldenburg erhoben. Diese Klage hat das Gericht als unbegründet zurückgewiesen und dazu folgendes ausgeführt:

Als Rechtsgrundlage für die Anordnung durch das Veterinäramt hat das Gericht § 16 a Satz 2 Nr. 1 TierSchG zugrunde gelegt. Nach dieser Vorschrift kann die zuständige Behörde im Einzelfall die zur Erfüllung der Anforderungen des § 2 TierSchG erforderlichen Maßnahmen anordnen, denn die Haltung von Pferden auf Weiden, die durch Stacheldraht ohne weitere innere Absperrung eingezäunt sind, verstößt wegen der damit einhergehenden erheblichen Verletzungsgefahr gegen die Pflicht zur artgemäßen und verhaltensgerechten Unterbringung nach § 2 Nr. 1 TierSchG.

Die als Zeugin vernommene Amtstierärztin hat für das Gericht nachvollziehbar dargelegt, dass Stacheldraht und Knotengitterzäune als alleinige Begrenzung für Pferdeweiden äußerst verletzungsträchtig und daher tierschutzfachlich nicht hinnehmbar seien. Dies hat sie insbesondere überzeugend damit begründet, dass

es sich bei Pferden um Fluchttiere handele, die bei Schmerz, Angst, Schreck oder Bedrohung zu Flucht und Panikreaktionen neigen. Dies kann insbesondere auch dadurch ausgelöst werden, wenn ein Pferd Kontakt zu den Stacheln des Drahtes hat.

Die Amtstierärztin stützte ihre Aussagen auch auf Nachweise aus der Fachliteratur. Weiter stützte sie sich auf eine Stellungnahme des Fachtierarztes Dr. Helmut Ende, der in seiner klinischen und außerklinischen Praxis unzählige Verletzungen durch Stacheldrahtzäune dokumentiert hat. Diese Einschätzungen werden auch durch die „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltung“ und die „Empfehlungen zur Freilandhaltung von Pferden“ bestätigt.

Das Gericht stütze seine weitere Begründung auch auf die bisherige Rechtsprechung anderer Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte, die einhellig die Auffassung vertreten, dass Stacheldrahtzäune ohne ausreichende Absicherung nach innen bei Pferdeweiden gegen § 2 Nr. 1 TierSchG verstoßen.

Das Oberverwaltungsgericht hat dabei auch berücksichtigt, dass die zivilrechtliche Rechtsprechung Stacheldrahtzäune deutlich „positiver“ beurteilt hat. Diese Entscheidungen setzen sich aber nicht substantiiert mit Tierschutzgesichtspunkten auseinander. Bei den zivilrechtlichen Entscheidungen geht es in erster Linie um die Verhinderung eines Ausbruchs der Pferde.

Hingegen ist in der Schweiz nach Artikel 63 der Tierschutzverordnung seit dem 1. Juni 2012 Stacheldrahtumzäunung ausdrücklich als Einzäunung für Pferdeweiden verboten.

Das Gericht hat eine weitere Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Niedersachsen eingeholt, welche im Wesentlichen auch bestätigt, dass ein Stacheldraht ohne zusätzliche Absicherung nach innen wegen der Verletzungsgefahr keine geeignete Einzäunung für eine Pferdeweide ist. Nach allem dem war die Klage unbegründet.

Fazit:

Jeder Pferdehalter, der immer noch seine Pferde lediglich hinter Stacheldraht hält, läuft nunmehr Gefahr, eine behördliche Anzeige mit entsprechenden Folgen (Unterlassung und Zwangsgeldandrohung) zu riskieren. Der Umdenkprozess im Sinne des Tierschutzes geht mit „Meilensteinen“ voran.

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,
Rechtsanwältin u. Notarin, Hameln



Rechtsanwälte Güldenpfennig
 Drei Anwälte in Sachen "Pferderecht"
 Jahrzehntelange Prozessenerfahrung - spezielle
 juristische und veterinärmed. Kenntnisse
 "Wir treten bei allen Anz., Land- und
 Oberlandesgerichten im Bundesgebiet auf!"
 Göttinger Straße 36 • 31205 Hameln
 Telefon 051 31 - 9 47 30 und Fax 051 31 36 • www.gpffm.de



GOMEIER'S WORLD OF SADDLES

...Keine Versandkosten* vom 01.11. bis 31.12.2012!

* Ab einem Bestellwert von 50,- Euro entfallen die Versandkosten in unserem Onlineshop für Sie. Gültig vom 01.11. bis 31.12.2012.

**JETZT
NEU!**

**NICE HORSE TEC
SPECIAL GOMEIER
EDITION**



NoLeafs Winter-Reithandschuhe
Anatomisch geformt und gefüttert für
den Winter 42,90 Euro

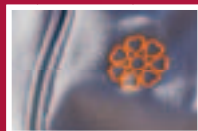


Tom Balding Base Line
Handgefertigte sehr hochwertige Gebisse
statt ~~185,-~~ Euro **JETZT 125,- Euro**

(Vor)-
Weihnachtsaktion!



Die neue Herbst- u. Winterkollektion
ist eingetroffen. MISS ME JEANS ab 119,90 Euro



NICHT VERGESSEN...
Unsere Weihnachtsfeier findet
am 1.12., ab 10 Uhr
bei uns in Vaterstetten statt...
Mit vielen Überraschungen und Angeboten!



Gomeier's World of Saddles

Johann-Sebastian-Bach-Str. 52 • 85591 Vaterstetten

Tel. + 49 (0) 81 06-30 58 61 • Fax + 49 (0) 81 06-30 87 55

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Sattelanprobe in ganz Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Unsere Sattelgalerie + Onlineshop: www.gomeier.com

ewu regio



1. Vorsitzender

Peter Minde

Prinz-Eugen-Str. 89, 88069 Tettngang
Tel.: 01 70 / 2 82 24 81
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Christina Bröhl

Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Mobil: 01 72 / 6 13 86 37
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzende und Kasse

Annette Weiler

Mattenweg 14a, 79244 Münsstertal
Tel.: 01 73 / 8 84 07 92
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48
71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
Markus_welzenbach@arcor.de

■ Turniersportwartin

Jördis Ziller
Fabrikstraße 11
73240 Wendlingen
Tel.: 01 73 / 6 72 23 13
Turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Jugendwart

Marc Tuscher
Ammonitenweg 1
73275 Ohmden
Tel.: 01 73 / 9 54 95 05
Jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwartin

Nicole Reichenbach
breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Pressewartin

Eva-Andrea Kern
Boschstraße 9
72336 Balingen
Tel.: 01 73 / 9 75 61 98
Presse@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

Herzliche Einladung zur BW-Cupparty am 24. November 2012 ins Hotel Lamm nach Ettenheim

Zur Ehrung der BW-Cupgewinner und Jahresabschluss der EWU-BW-Party mit DJ Universe und der Linedance-Gruppe Southwest-Linedancers aus Freiburg.

Wir freuen uns auf euer Kommen! Beginn 19.00 Uhr!

Infos und Zimmerreservierung unter: www.lamm-ettenheim.de

Wir gratulieren allen Reitern aus BaWü zu ihren Erfolgen!

■ Deutscher Meister in der Jugend Showmanship:

Katharina Langhans mit Billy Cody Chex

■ Deutscher Meister in der Working Cowhorse:

Patrick Sattler mit Scooters Little Sun

■ Deutscher Vizemeister in der Horsemanship:

Angela Koser mit Peppa Bar Delmaso

■ Deutscher Vizemeister in der Jugend Western Riding:

Isabel Roth mit Chex On Top

■ Deutscher Vizemeister in der Junior Western Riding:

Katharina Nägele mit My New Year Lena

■ Deutscher Vizemeister Junior Trail:

Sascha Ludwig mit SL Platinosmart

■ Deutscher Vizemeister Showmanship Erwachsene:

Stefanie Meyer mit Dashing Jeannie

-> Alle weiteren Platzierungen könnt Ihr im Internet nachlesen.

Mannschaft Erwachsene erringt Silbermedaille – Jugendmannschaft wird Sechste

Tapfer geschlagen haben sich die Teams des Landesverbands BW bei den Mannschaftsmeisterschaften im Rahmen der German Open.

Der Kader der Erwachsenen erkämpfte sich die Silbermedaille nach dem Team aus dem Rheinland, das in diesem Jahr überragend besetzt war und mit entsprechend großem Vorsprung die Goldmedaille errang.

Unsere Jugendmannschaft schnitt mit einem sechsten Platz ebenfalls recht ordentlich ab und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern.

Hier die Mannschaftsaufstellungen:

■ **Mannschaft Jugend:**
Western Horsemanship:
Katharina Langhans

Western Pleasure:

Ines Mangold

Trail: Isabel Roth

Reining: Alina Stepper

Ersatzreiter: Sina Schneider

■ Mannschaft Erwachsene

Western Horsemanship:

Mary Bürkle

Trail: Angie Koser

Western Riding:

Katharina Strohmaier

Western Pleasure:

Claudi Haussmann

Reining: Hannes Bolz

Ersatzreiter: Bettina Neubauer

„Ein Mega – Event“

... das war die übereinstimmende Aussage aller Teilnehmer der diesjährigen German Open die in

Kreuth auf dem Gut Matheshof (Ostbayernhalle) stattfand. Mit über 600 Pferd/Reiterkombinationen und insgesamt 1.021 Starts eine wahre organisatorische Herausforderung.

Der Landeskader ist das reitliche Aushängeschild eines jeden Landesverbands – sie repräsentieren den Landesverband in den Disziplinen Western Horsemanship, Western Pleasure, Reining, Trail und Westernriding (nur Erwachsene). Die seit 1993 stattfindenden Mannschaftsmeisterschaften werden durch Pferd-Reiter-Paare besetzt, die sich über das ganze Jahr hinweg solide und erfolgreich gezeigt haben. Für den gemeinsamen Erfolg des Ba-Wü-Kaders kämpfen

zu dürfen, ist eine besondere Ehre und Herausforderung für jeden Teilnehmer. Team-Work, Spitzensport, gesunder Ehrgeiz aber nicht zuletzt auch der Spaß mit dem Partner Pferd und der faire Umgang soll gezeigt und gefördert werden. Dass der LV Ba-Wü auch in der Vergangenheit besonders stark war, zeigen die bereits 4 mal errungenen Goldmedaillen. Im letzten Jahr reichte es nach einem Tie-Entscheid „nur“ zur Silbermedaille ... Landestrainerin Sita Stepper berichtete im Interview dass sie in diesem Jahr äußerst zufrieden mit den Ritten der Reiter war und besonders stolz auf das Jugend-Kaderteam sein konnte, der Zusammenhalt der jugendlichen Reiter war unglaublich stark und vorbildlich.



Der Kader der EWU-Baden-Württemberg auf der GO 2012

Landeskader Baden-Württemberg

powered by:





regular medical & technical products




Dr. Joachim Langhans



Jugendkader
Katharina Langhans
Ines Mangold
Isabel Roth
Sina Schneider
Alina Stepper

Erwachsenenkader
Hannes Bolz
Martina Börke
Claudia Heußmann
Angie Koyer
Bettina Heußbauer
Katharina Strohmaier

Kaderchefin
Sita Stepper

Dies liegt nicht zuletzt auch an dem immensen Engagement unseres Jugendwarts Marc Tuscher, der sich besonders stark einsetzte, die Jugendlichen alle durch einen Fahrdienst quer durch Ba-Wü „einzusammeln“ um im Vorfeld den Jugendkader-Tag zu organisieren. Hier trafen sich die Jugendlichen mit der Landestrainerin und dem Jugendwart zum gegenseitigen Kennenlernen. Ein Besuch im Kletterpark stärkte den Gemeinschaftssinn und die Sommerrodelbahn ließ den Spaß auch nicht zu kurz kommen. Das gemeinsame Grillen sowie die Spiele taten allen Beteiligten gut und wird nächstes Jahr auch sicherlich wieder so stattfinden. Hier gilt nochmals der ausdrückliche Dank Marc Tuscher, der sich wirklich sehr einsetzte, diese Aktion so zu gestalten! Doch auch das Kadertraining am 25.08.12 auf dem Schäferhof in Ba-

lingen bei Fam. Haussmann stärkte den Zusammenhalt und den Gemeinschaftssinn – auch den der Erwachsenen, die wieder einmal in gewohnter Harmonie und guter Zusammenarbeit gemeinsam mit Landestrainerin Sita Stepper und Richterin Sonja Merkle trainieren konnten.



Kadertraining der Mannschaftsreiter

So gut vorbereitet und sicher trafen sich die Kaderreiter nun also am Sonntag im Gut Matheshof in Kreuth zusammen – es war wie Weihnachten! Hier erhielten die Kaderreiter die Geschenke unserer Sponsoren. Hier gilt unser ausdrücklicher Dank der Kader-Sponsoringbeauf-

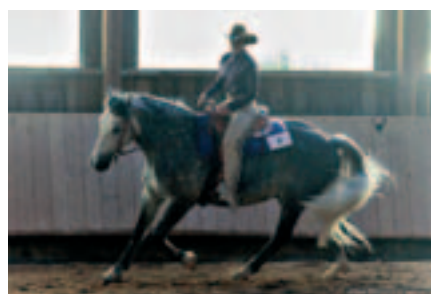
tragten Ursula Dunkenberger und den Sponsoren: Mels Showoutfit für die Herrenhemden und die Helmüberzüge (letztes Jahr bekamen die Kaderreiter auch schon die wunderschönen Ba-Wü-Slinkys von ihr), Jürgen Andrusch „Horsetack“ für die Abschwitzdecken für die Pferde der Jugendlichen, Krähe-Versand GmbH & Co. KG „World of Western“ für die Kaderjacken, Fa. Loesdau für Abschwitzdecken, Hufkratzer und die Leckerlies, Dr. Joachim Langhans für die Polo-Shirts, Fa. Stars & Stripes für die Caps und T-Shirts, die EWU Baden-Württemberg sponsorte die Caps für die Reiter und Fans – auch wurden die Kosten für die Boxen der Kaderreiter übernommen. Nachträglich auch ein Dankeschön an Familie Siegwart, die unsere Landesmeisterschaft mit einem Beitrag unterstützt hat.

Bericht: Eva Kern

Erstes EWU-D-Turnier auf dem Pferdehof Weilerhöhe in Hohenstadt ein voller Erfolg

Der Wettergott meinte es ausgesprochen gut am letzten Sonntag und so fanden bei strahlendem Sonnenschein 48 Pferd-/Reiterkombinationen den Weg auf den idyllisch gelegenen Pferdehof Weilerhöhe auf der Schwäbischen Alb. Pünktlich um 9.00 Uhr standen Richterin Brigitte Künzel aus der Schweiz und ihr Ringsteward Nicole Reichenbach in der Halle und hatten durch den guten Zeitplan immer genügend Zeit, um den Turniereinsteigern noch ein paar Tipps und Verbesserungsvorschläge mit auf den Weg zu geben. Neben den in den LK 4 und 5 ausgeschriebenen Prüfungen wurde den Reitern viel Abwechslung und Spaß geboten. Ganz neu war die Sonderprüfung Top Team Trophy. Geritten wurde eine „Mini-Superhorse“-Pattern mit Trail-, Horsemanship und Reiningelementen. Gewonnen wurde diese Disziplin von Bettina

Ziegler mit ihrem Kaltblut „Free Willy“, die den harmonischsten Ritt zeigte. Die Gewinnerin und die Platzierten können diese Prüfung nun auch auf dem D-Turnier Gerstetten starten, denn wer an beiden Turnieren die höchste Punktzahl holt, gewinnt das individuell gestaltbare „Top Team



Kaltblut „Free Willy“ war der Publikumsliebbling

Trophy-Buckle, gesponsert von Cully's Saddles and more. Auch der erstmals ausgeschriebene Groomers Cup, die Prüfung für Equipment Manager, Champion Service und Pfleger fand großen Anklang. Beim Zöpfe flechten, Chaps anziehen, Numberpins befestigen und Wasser schleppen war Julia Strobel die Schnellste und konnte eine gut gefüllte Groomers-Bag und den Titel „Best Groomer Weilerhöhe 2012“ in Empfang nehmen. Ungewöhnlich für ein D-Turnier war auch die hohe Besucherzahl und das ausgesprochen große Interesse am Westernreitsport. Auf der Tribüne war zeitweise kaum noch ein Platz zum Zuschauen zu finden. Alles in allem ist es dem Team des Pferdehofs Weilerhöhe gelungen, ein harmonisches und gut organisiertes Turnier auf die Beine zu stellen.

Vielleicht ein bisschen Trainer C?

„Sehr gern, immer her damit!“ dachten sich:

Janine Weißinger, Tanja Stöhr, Bettina Blank-Schmid, Jessica Janis Lösch, Carmen Schumacher, Lea Mundorf, Karola Hegele, Lisa Nagel, Hannah Stanger, Lisa Hutzenlaub und Bastian Wätzig.

Am 10. März stürzten sich also 11 Reitwütige, wenn auch etwas verschlafen, dennoch voller Elan in ein neuestes Abenteuer, das da hieß: EWU-Trainer C.

Bewaffnet mit Sporen, Stift und Kaffeepads traten wir gemeinsam an zu einer Odyssee durch Theorie und Praxis, Methodik und Didaktik, Regelbuch und Taschentuch, Mittagstief und Dixie-Mief, Senseo-Duft und Hallenluft, Wissensdurst und Saitenwurst. Wie? Ihr denkt, unser Kurs sei eine reine Spaßveranstaltung gewesen und wir hätten nichts gelernt? Zugegeben, der Spaß kam wirklich nicht zu kurz. Aber wir haben hart gearbeitet, um alles zu lernen, was ein kompetenter Trainer wissen sollte. Da wir das aus platztechnischen Gründen nicht alles aufführen können, hier nur einige der wichtigsten Grundsätze (entnommen aus der ersten Auflage unseres selbstverfassten Reiter-Duden „Deutsch – Trainer, Trainer – Deutsch“): Achte bei der Themenwahl einer Unterrichtsstunde auf kreative Namensgebung. Ti-

tel wie „Trabstangen“ oder „Jog-Over“ sind out. Versuche es zum Beispiel mit „Der vollendete tote Hund“. Auch beim Loben von Reitschülern ist Kreativität gefragt. Main-Stream-Aussagen wie „Gut gemacht!“ oder „Sehr schön!“ waren gestern. „Ey cool ...!“ ist das neue „Jawohl“.

Beginne jede Unterrichtsstunde mit einer Aufwärmphase. Wie war das noch gleich? Die Pferde sollten unter Verwendung des abtreibenden Schenkels langsam vorwärts geritten werden? Oder so ähnlich ...

Vermeide peinliches Stammeln: „Du Carmen, äh ich meinte Karola. Nein Ca ... äh doch!“ Wenn dir der Name einer Reitschülerin nicht einfällt, nenne sie grundsätzlich Helga.



Wir leben in einem freien Land. Darum gilt: Verwende ausschließlich den antiautoritär-erzdemokratisch-anarchistischen Unterrichtsstil.

Das bedeutet: Konkret formulierte Befehle an Reitschüler/innen sind ein absolutes No-Go. Darum beginne deine Anweisungen immer mit: „So, du darfst/kannst dann vielleicht mal ein bisschen ...“

Verwende keine doppelte Verneinung und erwähne niemals auf keinen Fall nicht das Wort „Versammlung“. Dies gilt insbesondere in Anwesenheit eines FN-Richters. Zumindest solltest du es dann durch ein Code-Wort ersetzen oder sicher gehen, dass du ausreichend krankenversichert bist.

Wenn du nicht mehr weiter weißt und deine Synapsen streiken, schau nach links oben. Das aktiviert dein analytisches Denkvermögen.

Oder war's nicht doch rechts unten? Egal. Wenn es nicht hilft, denk daran, dass Niveau keine Hautcreme ist. Und im Zweifelsfall bleibt dir immer noch die eine Antwort, die auf alle Fragen passt: „Es kommt drauf an.“

Doch die wichtigste Erkenntnis ist und bleibt das ultimative Geheimrezept für den perfekten C-Trainer-Lehrgang: Wähle zunächst eine geeignete Rezeptgrundlage. Wir empfehlen die Clay Pit Ranch in Waiblingen, vorzugsweise aus der Saison März/April 2012. Nehme als Hauptzutaten jeweils eine Packung Sita Stepper und Martina Bürkle. Um sich optimal ergänzen zu können, sollten diese abwechselnd eingerührt werden. Für eine gute Bekömmlichkeit eignen sich als Beilage 11 mittelgroße bis große Stücke der Marke „nette Truppe“, vorzugsweise die weichkochenden mit dünner Schale. Abgeschmeckt mit einem Schuss Erheiz-Light und drei Tuben Gute-Laune-Konzentrat lässt man das Ganze ca. 18 Tage ziehen. Für das gewisse Etwas noch ein bis zwei Löffelspitzen „Team Chaos“, dann einmal scharf anbraten und zum Schluss eine Prise „Tschakaaa ...!“ unterheben. Fertig.

Sita und Mary, wir danken euch für das Engagement, die Geduld und Motivation!

Von Bastian Wätzig

Landesjugendturnier in Meissenheim

17 Jugendliche Reiter der EWU-LV-BW fanden sich vom 28.08. bis 02.09. beim RFFV Meissenheim zum Lehrgang und D-Turnier mit Wertung zum BaWü-Cup ein.

Nach einem etwas holprigen Start trotz guter Organisation unseres Jugendleiters Marc Tuscher und unserer Alex Roth vor Ort waren mit etwas Verzögerung alle Pferde in Stallzelt oder Paddock untergebracht und alle Teilnehmer hatten ihr Schlaflager eingerichtet. Am Mittwoch früh ging es nach dem gemeinsamen Frühstück mit den Teilnehmern des zeitgleich stattfindenden Training der Vielseitigkeitsreiter gemäß Einteilung der Trainerin Sita Stepper in der nur für uns reservierten Halle los. Sita fragte jeden nach seinen Themen, an denen er oder sie arbeiten wollte, und

übte diese mit uns in drei Gruppen. Nach der Mittagspause gab es eine Pleasure mit allen Teilnehmern gemeinsam, bevor dann wieder gruppenweise Showmanship trainiert wurde. Morgens, mittags und auch abends wurden alle Teilnehmer im Reiterstüble des RFFV bestens versorgt.

Am Donnerstag übernahm Leonie Bröhl den Lehrgang. Auch hier wurde in Gruppen Basisarbeit verrichtet, nachmittags stand Trail auf dem Plan.

Am Freitag war freies Training in der Halle für alle möglich, bevor am Nachmittag die Halle zur Turniervorbereitung freigeräumt und durch die Turnierteilnehmer gereinigt wurde. Nachdem unser Jugendleiter Marc am Abend vor Ort eintraf, wurde das Team EWU zum

Volleyballturnier gemeldet. Dieser erzielte mit Ken, Tim und einzelnen, nicht weiter bekannten Damen aus den Reihen der Vielseitigkeitsreiter, welche jedoch deutlich mehr optische als spielerische Qualitäten zeigten, einen grandiosen Einzug ins Finale, welches dann leider nach starkem Spielbeginn knapp verloren ging und somit immerhin der Vizetitel erreicht wurde.

Samstag früh begann dann auch das Turnier der Westernreiter, nachdem die Dressurreiter bereits seit Freitag ihre Prüfungen absolvierten. Es standen die Prüfungen in SSH, WHS, TL und WPL an. Es ritten jeweils die LK 4/5 und die LK 1-3 in den einzelnen Prüfungen. Mit Thomas Tuscher an der Meldestelle war der Turnierablauf bestens gemanagt, ebenso wie die Abnahme der



Prüfungen durch das Richterteam Tina Bröhl und Leonie Bröhl. Als Besonderheit bei diesem Turnier im Rahmen des Landesjugendturniers konnte Tina Bröhl den Reiterinnen und Reitern nach der jeweiligen Prüfung noch Anmerkungen zu den Bewertungen geben. Am Abend hatte der RFFV einige Showein-



lagen organisiert. Nachdem Jana Müller mit Ihrem Hund Cody eine beeindruckende horse and dog Vorführung zeigte, bei der horse and dog Trail Elemente mit Übun-

gen aus dem Hundetraining kombiniert wurden, starteten Marc und Ken beim Jump and drive Event: Der „jumper“ musste einen Springparcour auf Zeit absolvieren, während das 2. Teammitglied „vor den Karren gespannt“ wartete, bis der Jumper aufsaß. Dann ging es durch den Fahrparcour, wiederum auf Zeit. Auch hier schaffte das Team EWU einen beachtlichen 2. Platz. Sonntag früh ging es um 9 Uhr mit den Prüfungen weiter, bis um

14.30 Uhr die Gesamtplatzierten feststanden. Um 16 Uhr stand die große Siegerehrung aller Turnierteilnehmer an, bei der alle Gesamtplatzierten ab dem 3. Platz teilnahmen. Trotz dem einige Dinge nicht so liefen wie geplant, was auch innerhalb der EWU ohne große Mühen zu verbessern ist, möchten wir uns ganz besonders bei unserem „Vertrauensmann“ Günter Stark vom RFFV bedanken, der uns mit voller Unterstützung die ganzen Ta-

ge über zur Seite stand, sowie dem Vorstand des RFFV, Meinrad Kopf, der jegliche Gründe für berechtigte Beschwerden unsererseits mit aller Macht und Tatkraft beseitigte. So konnten alle Teilnehmer am Sonntag Abend, ohne nennenswerte Blessuren, mehr oder weniger zufrieden nach Hause fahren und sich den Termin für 2013, dann hoffentlich mit noch viel mehr jugendlichen EWUlern, dick im Kalender anstreichen.

2. EWU-D-Turnier Gerstetten-Dettingen „Englisch meets Western“

Aufgrund zu weniger Nennzahlen wollten wir eigentlich das D-Turnier am 30.09.2012 schon absagen.

Tags zuvor war aber ein Integrativer Reitertag geplant und so entschlossen wir uns, beide Turniere zu verbinden.

Der Führzügelwettbewerb und der Führzügeltrail wurden in den Integrativen Reitertag „integriert“, was auch wunderbar funktionierte und ab 17.00 Uhr ging es nahtlos in das D-Turnier der Westernreiter über. Sprecher Willy Wachter übernahm, wie an allen unseren We-

sternturnieren, das Mikrofon und die Anlage von seinem Vorgänger und leitete zum offiziellen Teil des Westernturniers über.

Leider konnten nicht alle Prüfungen stattfinden, dennoch konnten wir 8 Prüfungen durchführen. Besonders begehrt bei den Teilnehmern waren der Freestyle Trail und die Top Team Trophy sen., die wir erstmals ausgeschrieben hatten. Gekoppelt war diese Prüfung mit dem D-Turnier in Hohenstadt am 16.09.2012. Aus den Platzierungen der beiden Prüfungen wurde dann der Gesamtsie-

ger ermittelt. Aus den Händen des Sponsors dieser Prüfung, Cully Rumery von Cully's Saddles and more, konnte die Gewinnerin Bettina Ziegler mit ihrem Free Willy einen Gutschein über ein Buckle mit ihrem Namen und dem Namen ihres Pferdes entgegennehmen.

Trotz des späten Turnierbeginns und des nicht gerade gnädigen Gottes, waren alle Teilnehmer zufrieden mit dem Turnierablauf.

Das Team des Albuch Horse Club e.V. hielt von 8.00 Uhr morgens bis spät in die Nacht tapfer die Stel-

lung und versorgte auch noch um 21.00 Uhr die Besucher und Teilnehmer mit allem, was das Herz begehrt.

Unser Fazit lautet:

„Englisch meets Western“ ein wunderbares Beispiel dafür, das es egal ist, ob man behindert, nicht behindert, Englisch- oder Westernreiter ist, uns verbindet die Liebe zum Reitsport und zu den Pferden. Dies haben wir eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nachahmung empfohlen!

Basispass & Westernreitabzeichen III am 16. September im Freizeitstall Sauter in Birkenheide

Nach zwei Wochenenden intensivem Training, vielen Höhen und Tiefen und einer ganzen Menge gelernter Theorie, trafen wir fünf WRA-III-Prüflinge uns am Prüfungstag, Sonntag den 16.09.12, wie vereinbart um 10.00 Uhr im Freizeitstall Sauter in Birkenheide. Zu unserer Erleichterung waren alle Reiter und Pferde, die übrigens von der Familie Sauter sehr gut versorgt wurden, in guter Verfassung. Allerdings stand den Reitern, hauptsächlich den weiblichen, die Aufregung ins Gesicht geschrieben.

Nachdem die letzten Vorbereitungen getroffen waren, und für das leibliche Wohl aller gesorgt war, trafen die Richterinnen Frau Hoffmann von der FN und Frau Kisch von der EWU ein. Zuerst fand für die Kinder und Jugendlichen die Prüfung zum Basispass statt. Danach starteten wir WRA-III-Prüflinge mit dem schriftlichen Teil, bei dem es galt, 20 Fragen rund ums Thema Pferd zu beantworten. Gleich im Anschluss wurden

Pferde und Reiter „outfitmäßig“ für den praktischen Prüfungsteil vorbereitet. In der ersten Prüfung, der Horsemanship, gab selbstverständlich jeder von uns sein bestes. So kam es, dass die meisten Ritte besser als in der Generalprobe am Vortag, bei welcher einige von uns weiche Knie bekommen hatten, verliefen. Anschließend wurde der Trail geprüft. Dieser lief im Großen und Ganzen für alle Pferd-Reiter-Kombinationen recht gut.

Last but not least kam der Geländeteil, in dem wir zwar etwas mit dem Pferdewechsel und dem sonntagsbedingten Fußgänger- und Autoaufgebot zu kämpfen hatten, insgesamt kamen wir dann aber doch sicher im Stall an.

Die Pferde hatten sich nun ihren Feierabend reichlich verdient. Den ganzen Tag über schufen die Richter bereits durch ihre ruhige und freundliche Art eine angenehme Atmosphäre. Dies zeigte sich dann

auch in der mündlichen Prüfung, welche für die Reiter noch folgte. Hier durfte jeder sein Wissen zur EWU, Sattel und Zaumzeug, Pflege und Haltung und zur Ausbildungsskala unter Beweis stellen.

So ging ein anstrengender, aber auch sehr lehrreicher und interessanter Kurs und Prüfungstag mit der Übergabe der Urkunden und einem Feedback der Richter an alle fünf Prüflinge (Harald Käfer, Manuel Sauter, Daniela Sauter, Susanne Niethammer und Katrin Kornau) zu Ende.

Wir möchten uns für die tollen Erinnerungsfotos bei Angelina Schilling, beim Reitverein Bad Dürkheim für die Bereitstellung der Hindernisstangen, bei den Richtern für lehrreiche Gestaltung des Tages, aber vor allem bei Miriam und Markus Bächle, welche uns auf die Prüfung vorbereitet haben und uns fachlich und moralisch den ganzen Tag zur Seite gestanden sind, ganz herzlich bedanken!





Geschäftsstelle

Julia Krimmel
 Poppengrün 6
 95131 Schwarzenbach am Wald
 Tel.: 01 51 / 41 42 23 84
 office@ewu-bayern.com

1. Vorsitzender

Peter Voß
 Buxheimer Straße 98
 87700 Memmingen
 Tel.: 0 83 31 / 7 50 80-37, Fax: -38
 Mobil: 0 15 22 / 9 23 92 83
 vorstand1@ewu-bayern.com

2. Vorsitzender

Matthias Rödel
 Poppengrün 6
 95131 Schwarzenbach am Wald
 Mobil: 01 75 / 2 78 22 67
 vorstand2@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

3. Vorsitz./Kassenwart

Yvonne Rinner
 Bachgasse 12
 97488 Stadtlauringen
 Mobil: 01 71 / 1 40 91 52
 vorstand3@ewu-bayern.com

Jugendwartin

Monika Obermüller
 Landlweg 29
 83071 Stephanskirchen
 Mobil: 01 79 / 9 70 71 08
 jugend@ewu-bayern.com

Landesturnierwart

Volkhard Hummel
 Tel.: 0 92 27 / 94 53-91, Fax: -93
 Mobil: 01 70 / 3 80 25 52
 turnierwart@ewu-bayern.com

Die Regionalbeauftragten:

Regionalbeauftragter Franken

Reinhold Bieberstein
 Train-Valley-Ranch
 Am Steppacher Berg 1
 96138 Burgebrach
 Mobil: 01 51 / 15 36 73 51
 rg-franken@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Niederbayern/Oberpfalz

Katharina Schmitz
 Görnitz 2, 92637 Theisseeil
 Mobil: 01 71 / 8 16 17 97
 rg-ndbopf@ewu-bayern.com

Bayern

Regionalbeauftragter Oberbayern

K.H. Nagl
 Anglerstraße 17a
 80339 München
 Tel.: 01 79 / 1 19 09 86
 rg-obb@ewu-bayern.com

Regionalbeauftragter Schwaben

Elmar Moog
 Unterm Ried 2
 87654 Friesenried
 Tel.: 01 51 / 23 27 61 60
 rg-schwaben@ewu-bayern.com

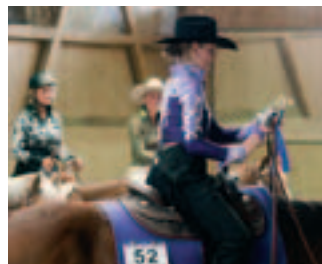
Sponsoren der EWU-Bayern e.V.:

- **Cullys saddle & more:**
www.cullys.de
- **Cowboy Headquarters:**
www.w-day.de
- **Gomeiers World of Saddles:**
www.gomeier.com
- **Speed:**
www.hesse-tierpharma.de
- **Reisecenter Götzfried:**
www.reisecentergoetzfried.de
- **Blue Nugget:**
www.blue-nugget.com
- **AGROBS:** www.agrobs.de
- **Nadine Hartmann-Westernriding:**
www.nh-westernriding.de
- **Marlene Dostal-Westernwear:**
www.md-westernwear.com
- **Christine Hummel-Westernriding:**
www.ch-westernriding.de
- **GeVas GmbH:** www.ge-vas.com
- **Pferdeanhänger Th. Mayr:**
www.fautras-bayern.de
- **Robbys Westernwear:**
www.robbys-westernwear.de

C-Turnier Niedertaufkirchen – das 5. und letzte Wertungsturnier zum OberbayernCup 2012 war der Hammer

Die Teilnehmer hatten insgesamt 450 Starts für das Turnier genannt. So viele Starts gab es noch nie auf einem bayerischen C-Turnier.

Trotz der vielen Starts verlief das Turnier „wie am Schnürchen“. Yvonne Steinbock richtete zum 1. mal ein bayerisches EWU-Turnier und war zu Beginn des Turniers schon ein bisschen skeptisch ob wir denn am Sonntag rechtzeitig fertig sein würden, damit sie pünktlich am Flughafen sein kann.



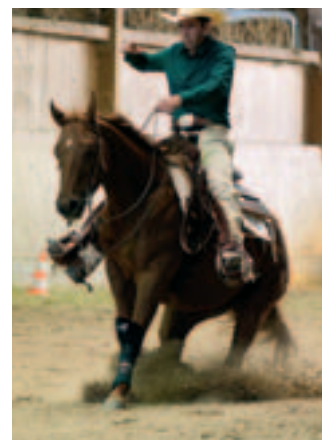
17.00 Uhr war das Turnier dann auch zu Ende.

Spannung gab's in einigen Leistungsklassen, denn es hatten noch einige Reiter die Chance den Cup zu gewinnen.

Ein super Wochenende hatte Katharina Schmidt mit ihrem Pferd „Nuja“. Bei den beiden klappte so gut wie alles – 4 x Platz 1 und 2 weitere Platzierungen reichten nicht nur für den Allroundchampion der Leistungsklasse 1/2, sie gewinnt damit auch den OberbayernCup 2012 in der LK 2 vor Annkathrin Hölzer mit „Spirito de Bavaria“.

Für eine besondere Überraschung sorgte Carolin Biller. Die Klassischreiterin, die ihren 11jährigen Hollsteiner „Aquavit“ auf der Sherwoodranch stehen hat und der ei-

gentlich als Dressurpferd ausgebildet ist, überzeugte in der LK 5 mit 3 x Platz 1 und wurde damit Allroundchampion.



In allen Leistungsklassen gab es viele, viele schöne Ritte und sehr gute Leistungen, die man jetzt hier gar nicht alle aufführen kann. Wolfgang Klemisch hat fleißig und unermüdlich fotografiert. Eine DVD mit Impressionen des Turniers kann zum Sonderpreis von 20,- Euro direkt bei ihm bestellt werden: www.wolfgang-klemisch.de

Alle Ergebnisse des Turniers findet ihr auch auf den Seiten www.ewu-oberbayern.de und www.ewu-bayern.de



Der EWU-LV Bayern im Internet unter: www.ewu-bayern.com

OberbayernCup 2012 – fast 2000 Starts bei 5 Turnieren – LK 3, 4 und 5 wird von Jugendlichen gewonnen

Die oberbayerischen EWU-Turniere waren in diesem Jahr gut besucht. 2 x Niedertaufkirchen, Heldenstein-Goldau, Klingsmoos und Alershausen waren die diesjährigen Austragungsorte des Cups zu dem die Teilnehmer mit 689 Nennung insgesamt 1998 Starts genannt hatten.

Für die Gewinner der jeweiligen LK gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Championbuckle gesponsert von der Fa. Gomeiers World of Saddle – www.gomeier.com – und die 2. platzierten erhalten einen Gutschein für eine Jeans von der Fa. Robbys Westernwear – www.robbys-westernwear.de

Die Ehrungen und Preisverteilung erfolgt in diesem Jahr am Samstag den 01.12.2012 bei der Weihnachtsfeier der Fa. Gomeier in Vaterstetten. Zu dieser Feier sind alle Westernreiter und Freunde des Westernreitsports recht herzlich eingeladen.

Nähere Info dazu findet ihr im Internet unter:

www.ewu-oberbayern.de

Die Gewinner und 2. platzierten des OberbayernCup 2012. Dabei

ist es besonders erfreulich, dass es sich bei den Gewinnern der LK 3, 4 und 5 um Jugendliche handelt.

▪ Leistungsklasse 1:

1. Thomas Christ mit „CS Elite Skip“
2. Bettina Königsbauer mit „Holly Socks Edition“

▪ Leistungsklasse 2:

1. Katharina Schmidt mit „Nuja“
2. Annkathrin Hölzer mit „Spirito de Bavaria“

▪ Leistungsklasse 3:

1. Lisa Moloney mit „Freckles Flashlight“
2. Katharina Ledermüller mit „Skip Proud Flash“

▪ Leistungsklasse 4:

1. Anna Katharina Haslacher mit „Tullamore Socks Bar“
2. Tanja Hantschel mit „Smart Melody Chic“

▪ Leistungsklasse 5:

1. Simone Ross mit „Choxie“
2. Carolin Biller mit „Aquavit“

Alle Ergebnisse des OberbayernCup 2012 findet ihr auf der Internetseite:
www.ewu-oberbayern.de

Western-Reitabzeichen IV und III am 03.09.12 auf der Riedmühl-Ranch in Schwenningen

Ende Juni hatte der Lehrgang begonnen, drei anstrengende Wochenenden bei Birgit Büchner auf der Riedmühl-Ranch mit reichlich Theorie und Praxis: Haltung, Pflege, Fütterung, Anatomie, Krankheiten, Rassen, Farben, Abzeichen, Ausrüstungskunde, Erste Hilfe, Reitlehre ... Unglaublich, was in den Kopf so alles reingeht (und hoffentlich zur Prüfung auch abrufbar ist). Außerdem Abteilungsreiten, Trail, Horsemanship, Gelände ... die Pferde hatten ebenfalls tüchtig zu tun. Die Stimmung war immer super, was sicherlich auch an dem guten Essen lag, mit dem uns Ingeborg Bauer bei Kräften hielt.

Am 03. September war es dann endlich soweit: Alle 10 Prüflinge stellten sich den Richterinnen Renate Ettl (EWU) und Ruth Baß (FN) und auch wenn dem einen oder

anderen die Nervosität doch ganz schön zu schaffen machte, hinterher konnten alle Teilnehmer voller Stolz ihr Abzeichen in Empfang nehmen.

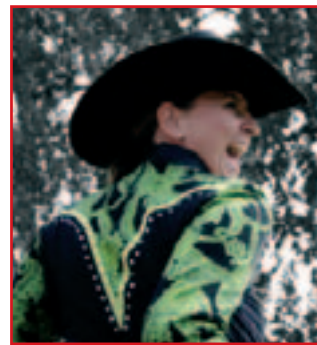


Das WRA IV haben bestanden: Jeannine Hergöth, Jasmin Morgalla, Elena Stolberg, Franziska Wagner, Viktoria Schneider, Josefine Plachetka, Manuela Hammer und unser Quotenmann: Ludwig Bauer.

Das WRA III haben bestanden: Lina Bernert und Tanja Böhm.

Trainieren in Bayern (Teil VII)

In den nächsten Monaten möchten wir euch einige Trainingsmöglichkeiten in Bayern aufzeigen, denn Bayern bietet viele Trainingsmöglichkeiten. Eine aktuelle Liste der bayerischen Trainer findet ihr unter: www.ewu-bayern.com



Name: Marion Schmid

Ort: 89250 Senden

Qualifikation: Lizenzierte EWU C Trainerin

Meine 3 größten Erfolge:

- 1: Glückliche Reitschüler
- 2: Zufriedene Pferde und mein größter Erfolg ist: Glückliche und zufriedene Reitschüler die mit ihren Pferden eine Einheit bilden können.

Schwerpunkt Training:

Unterricht, Geländetraining, Korrektur, Bodenarbeit und mobiler Beritt

Ziele/persönliche Worte: Der Weg ist das Ziel egal wie lange es dauert. Mir ist es sehr wichtig das gesamte Wissen rund ums Pferd zu schulen.

Kontakt: info@western-mobile-training.de,
www.western-mobile-training.de

Name: Monika Müller

Ort: 91183 Abenberg

Qualifikation: Trainer B Westernreiten BLSV-Lizenz

Meine 3 größten Erfolge:

- 2007 GAWA Champion Trail Open
- 2007 GAWA Vizechampion All-Around Open

Schwerpunkt Training: Basistraining, Trail, Sitzschulung, APO Kurse

Ziele/persönliche Worte:

Mein Ziel ist eine gute Basisausbildung. Nur wenn die Grundlagen der Verständigung stimmen, können Reiter und Pferd zu einem Team werden. Besonders am Herzen liegt mir die Förderung von Arabischen Pferden für Sport und Freizeit

Kontakt: Tel.: 0177/5424825,
info@mm-arabians.de



SchwabenCup 2012 – Die Sieger stehen fest:

6 Turniere (2 x Dörsingen, Dickreishausen, Pfaffenhofen, Reichenbach und Lachen) waren in diesem Jahr die Austragungsturniere des SchwabenCups. Insgesamt wurden dabei über 1500 Starts in den 5 Leistungsklassen genannt.

Die CupGewinner in diesem Jahr in der

▪ **Leistungsklasse 1/2:**

Walter Langer mit TabanosPeponita

▪ **Leistungsklasse 3:**

Theresa Eicke mit Schweppes Light

▪ **Leistungsklasse 4:**

Lisa Nagel mit JP FootworkNewtwist

▪ **Leistungsklasse 5:**

Sarah März mit Calimero

Die Gewinner erhalten je 1 Champion-Buckle gesponsert von der Fa. Cullys Saddle & More – Cully Rummy.

Der Termin für die Championsfeier stand leider zum Redaktionsschluss noch nicht fest und wird auf der Internetseite www.ewu-bayern.de bekannt gegeben.

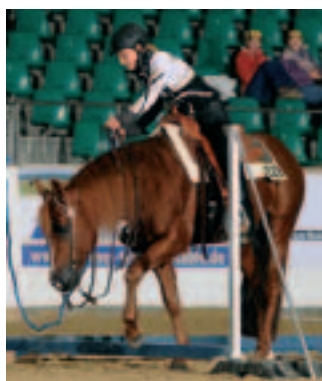
Bayern auf der German Open 2012

Ohne Zweifel, die German Open 2012 war ein Event der Superlative. Nie gab es mehr Starter, nie war Kreuth so ausgebucht, und nie haben wir Fans so gejubelt wie in diesem Jahr. Alleine die Tatsache, dass die GO auf bayerischem Boden unter blau-weißem Himmel stattfindet macht uns schon stolz, aber das, was vor Allem unsere Jugendlichen in diesem Jahr geleistet haben, ist für uns ein dickes „Danke schön“ wert.

Zuerst die Einzelmedaillen: Gold für Bayern holten Josepha Golenhofen auf Snap Dragon Junior in der Westernpleasure und Linda von Rochow auf Smart Cayenne Pepper im Trail. Die Silbermedaille verdienten sich Kristin Pohl mit Pepermin Power in der Western Horsemanship und Linda von Rochow mit Snip Poco King in der Senior Superhorse. Das sind aber bei weitem nicht alle Platzierungen

unserer erfolgreichen Nachwuchstreiter, denn sie haben es getan: Sie haben den Titel des deutschen Mannschaftsmeisters erfolgreich verteidigt – Herzlichen Glückwunsch an euch!

Auch unsere Senioren waren erfolgreich, und auch auf sie sind wir sehr stolz. Zwei Goldmedaillen holten Cathrin Dostal mit Smart



Linda von Rochow



Cayenne Pepper in der Senior Superhorse und Carolin Lenz mit Lil Freckled Playboy im Trail. Bronze ging an Viktoria Zehetmeier in der Western Horsemanship mit Royal Rietta. Last but not least ein fünfter Platz bei den Mannschaftsmeisterschaften.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken; nicht nur bei unseren Sponsoren und Reitern, sondern auch bei all denen, die

im Hintergrund agieren, beraten, coachen, kochen, organisieren, ihre Pferde unseren Jugendlichen zur Verfügung stellen oder einfach nur den Fanblock gerockt haben:

Danke!

Alle weiteren Platzierungen aus bayerischer Sicht könnt ihr übrigens auf unserer Internetseite www.ewu-bayern.com nachlesen

Matthias Rödel

Bayern plant für 2013 – die ersten Termine stehen fest

Die Turniersaison 2012 verlief in Bayern sehr gut. Es wurden 18 C-Turniere, 3 A/Q-Turniere und die Landesmeisterschaft von Bayerischen Veranstaltern durchgeführt. Zum 1. mal wurden in 3 Regionen Meisterschaften als Meisterschaftsturnier veranstaltet.

Die bisherige Turnierplanung für 2013 sieht auch wieder vor, regionale Meisterschaften und die Cups durchzuführen. Die Landesmeisterschaft wird zum 10. mal in Freystadt-Kiesenhof sein und es sind auch wieder 3 A/Q- + C-Turniere geplant.

Die bisherige Planung sieht folgende Turniere vor:

- **06./07.04.2013** C-Turnier Klingsmoos, Oberbayern
- **13./14.04.2013** C-Turnier Dösingen, Schwaben
- **26.-28.04.2013** A/Q- + C-Turnier Sonefeld-Biberbach, Franken
- **11./12.05.2013** C-Turnier Burgebrach, Fränkische Meisterschaft
- **24.-26.05.2013** A/Q- + C-Turnier Niedertaufkirchen, Oberbayern
- **01./02.06.2013** C-Turnier Regenstau, Oberpfalz
- **01./02.06.2013** C-Turnier Partenstein, Franken
- **15./16.06.2013** C-Turnier Dickenreishausen, Schwaben
- **22./23.06.2013** C-Turnier Döbrastöcken, Franken
- **06./07.07.2013** C-Turnier Pfaffenhofen, Schwäbische Meisterschaft

- **13./14.07.2013** C-Turnier Allershausen, Oberbayern
- **23.-25.07.2013** Turniervorbereitungs- und Trainingscamp Kreuth für Jugendliche und Erwachsene mit mehreren Trainern
- **25.-28.07.2013** A/Q- + C-Turnier Kreuth, Oberpfalz (als Doppelshow, Veranstalter die EWU-Bayern)
- **15.-18.08.2013** B-Turnier Freystadt-Kiesenhof, Oberpfalz
- **05./06.10.2013** C-Turnier Niedertaufkirchen, Oberbayern

Weitere Turniere sind noch in der Planung. Heldenstein-Goldau (OBB) und Stadtlauringen (Franken) werden 2013 kein Turnier durchführen.

Veranstalter die auch 2013 wieder ein Turnier durchführen möchten schicken bitte ihren Planungstermin an: turnierwart@ewu.bayern.com

Neue Veranstalter gesucht: Wer ein EWU-Turnier veranstalten möchte, kann sich gerne an die zuständigen Regionalbeauftragten der EWU-Bayern oder direkt an den Landesturnierwart wenden. Veranstalter von bayerischen EWU-Turnieren können Einzelpersonen oder aber auch Vereine sein. Gem. einem Vorstandsbeschluss der EWU-Bayern (14.07.2012 Allershausen) müssen Veranstalter ihren Wohnsitz, Geschäftssitz oder Vereinssitz in Bayern haben.

Regio-Points der EWU-Bayern e.V.

■ Regio-Point Süd-Ostbayern California-Stable

Schwerpunkte: Turnierreiten, APO-Ausbildungen
Inhaber: Sabine Kotschmar und Thomas Christ
Muttersham 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 86 37 / 98 67-72
Fax: 0 86 37 / 98 67-73

Trainerin: Sabine Kotschmar
Qualifikation: Trainer B Westernreiten
Mobil: 01 75 / 5 46 58 75
Trainer: Thomas Christ
Qualifikation: Trainer A Westernreiten
Mobil: 01 75 / 5 46 58 22
info@california-stable
www.california-stable.de

■ Regio-Point Oberbayern Witzenthalstables

Schwerpunkte: Bodenarbeit, Gelände, Grundausbildung, Sitzschule, Turniertraining
Inhaber: Mareile von Rochow
Witzenthal 1, 83122 Samerberg
Trainerin: Mareile von Rochow
Quali.: Trainer B Westernreiten, Trainer B Breitensport, FN Prüfer Breitensport
Tel.: 0 80 32 / 81 07

Fax: 0 80 32 / 98 28 80
Mobil: 01 75 / 5 22 30 15
von-rochow@gmx.de
www.witzenthalstables.de

■ Regio-Point Franken Steigerwald Ranch

Inhaber: Werner Polster
Bürgermeister-Polster-Str.
96181 Rauhenebrach/Koppenwind
Tel.: 0 96 65 / 2 37
www.steigerwald-ranch.de

■ **Regio-Point München u.U. Reitanlage Eggenberg**
 Schwerpunkte: Jungpferde, Training/Unterricht, APO-Kurse
 Inhaber: Claus Grotenthaler
 Eggenberg 2b
 85391 Allershausen
Trainerin: Nadine Hartmann
 Quali.: Trainer A Westernreiten, Trainer B Jungpferdeausbildung
 Mobil: 01 71 / 4 72 14 33
 nadine@nh-westernriding.de
 www.nh-westernriding.de

■ **Regio-Point Allgäu Gestüt Alte Mühle**
 Schwerpunkte: Jugendarbeit, Turniervorbereitung
 Inhaber: Susanne und Claus Schmidt
 Mauerstettener Str. 1
 87679 Westendorf/Dödingen
Trainerin: Susanne Schmidt
 Quali.: Trainer B Westernreiten
 Tel.: 0 83 44 / 97 01, Fax: 97 02
 gestuet_alte_muehle@t-online.de
 www.gestuet-alte-muehle.de

■ **Regio-Point Schwaben Riedmühl-Ranch**
 Schwerpunkte: APO-Kurse, Breitensport, Gelände
 Inhaber: Birgit Büchner und Gerd Wings
 Riedstr. 4, 89443 Schwenningen
Trainerin: Birgit Büchner
 Quali.: Trainer B Westernreiten, Trainer B Breitensport
 Tel.: 0 90 70 / 92 14-35, Fax: -43
 info@riedmuehl-ranch.de
 www.riedmuehl-ranch.de

■ **Regio-Point Niederbayern Silver Horse Ranch**
 Schwerpunkte: APO-Kurse, Basis- und Turnierausbildung
 Inhaber: Renate und Peter Ettl
 Gscheid 1, 84163 Marklkofen
Trainerin: Renate Ettl
 Quali.: Trainer B Westernreiten, Trainer B und Prüfer Breitensport, EWU-Richter
 Tel.: 0 87 32 / 93 81-21, Fax: -22
 SilverHorseRanch@aol.com
 www.silverhorseranch.de



Kontaktadresse/1. Vorsitz.
 Manja Michel
 Handy: 01 76 / 78 76 38 82
 manja@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzender
 Wolfgang Greiner
 Handy: 01 77 / 3 15 00 53
 posseberg@yahoo.de

3. Vorsitzende (Kasse)
 Angelika Schlosshauer
 Tel.: 01 72 / 302 66 08
 a.schlosshauer@arcor.de

4. Vorsitzende (Jugend)
 Franzisca Heidenreich
 (kommissarisch) Handy: 0171/9571060
 freddycrown@freenet.de

Internet
 www.ewu-berlin-brandenburg.de

Berlin-Brandenburg

German Open 2012

Die GO wurde ihrem Ruf als Jahreshöhepunkt der Turniersaison wieder einmal gerecht. Um weitere 10% steigerte sich die Anzahl der Teilnehmer zum Vorjahr. Von Organisationschaos jedoch keine Spur. Das lag mit großer Wahrscheinlichkeit u.a. an der qualifizierten Unterstützung aus Berlin-Brandenburg durch Sascha Matz und Manja Höppner-Zergiebel, die man oft nur im Stechschritt und roter GO-Team Jacke vorbeilaufen sah.



Einen tollen Start in die Prüfungen legte bereits am Sonntag Birgit Willun mit Dollys Dream Girl und ihrem Hund Bailey hin. Das Trio holte gleich am ersten Tag die Bronzemedaille im Horse & Dog Trail-Cup LK 4-5 für unseren Landesverband. **Herzlichen Glückwunsch!**

100 Startern wollte man wirklich mit keinem Richter den Stuhl tauschen. Wer sich wie Samantha Neff in diesem Starterfeld dennoch unter den ersten 50 platzieren konnte, oder wie Michelle Milkowsky sogar als Zehnte in das Finale kam, zeigte, dass er sich wirklich auf das Durchqueren eines Trailparcours auf hohem Niveau verstand. Louisa-Mae Kosin und Marlene Schley konnten ebenfalls im Jugendtrail für Berlin/Brandenburg

punkten. Louisa-Mae erreichte im Finale den 12. Platz mit Red Running Rock, Marlene holte den 15. mit ihrer Norwegerstute Sofia. **Auch an euch die allerherzlichsten Glückwünsche!**

Jungpferde scheinen diesjährig die Steckenpferde unseres Landesverbandes gewesen zu sein. Ganz neuweg gilt es hier natürlich unseren Jungpferde Reining Champion 4-jährig zu nennen: Lolas Cowboy Dunit (Mutter: Lola Rennt; Vater: Dunit Like A Cowboy) aus der Zucht von IP-Quarter Horses und vorgestellt von Phillip Martin Haug (siehe Bild links).

Nach diesem ersten Highlight folgten die teils zermürenden Vorläufe. Unvergessen bleibt der Seniortrail am Dienstagmorgen. Bei ca.



Jedoch schafften es weitere drei unserer Reiter unter die ersten Zehn. **Unser Glückwunsch gilt:** Sandra Rohde mit Just Colonic Art (Pl.: 4), Phillip Martin Haug mit Charleys Silent Star (Pl.: 5) und Jessica Enyi mit Reds Haida CJ (Pl.: 9), die mit Pepper is Reds Pride ebenfalls fünfte in der JUPF Reining 5-jährige wurde. ▶

■ **Turnierwart und Umwelt- & Tierschutzbeauftragter**
 Werner Otto
 Handy: 01 74 / 3 66 82 49
 werner-otto-16@t-online.de

■ **Breitensportbeauftragte**
 Andrea Wolter
 Handy: 01 74 / 8 12 20 79
 ahpwolter@web.de

■ **Ausbildungsbeauftragte**
 Barbara Beutler
 Handy: 01 72 / 3 11 82 04
 bb@boondocks.de

■ **Pressewart**
 Astrid Milde
 Handy: 01 71 / 8 80 43 82
 astrid.milde@googlemail.com



Ein ähnliches Bild bot sich in der Junior Reining A: Phillip Martin Haug belegte gleich zweimal den vierten Platz mit Peppy Steppin Jac und Lolass Cowboy Dunit. Dicht gefolgt, und mit nur einem halben Punkt Abstand von Etienne Hirschfeld und UW Slippin Skip auf Platz 5 und einer achtplatzierten Anja Kunz mit Sweetest Poison.



Abschließend zu den tollen Leistungen unserer Jungpferde sind noch Phillip Martin Haug mit Charleys Silent Star (Pl.: 3) und Franziska Bukowsky mit Chex Black Diamond (Pl.: 8) in der Jungpferde Basis 4-jährig zu nennen.

Es war nicht nur das Jahr der Jungpferde, sondern ebenfalls Phillips und Lauras.

Wir beglückwünschen beide zu ihren EWU-Champion Titeln!

Laura Kadzinsky wurde mit PR Frtiz Power Senior Superhorse und mit One Pleasan Surpris, Reining EWU Champion 2012 der Jugendlichen.

Herzlichen Glückwunsch zu deinen tollen Ergebnissen!

Auch Phillip gratulieren wir zum Championtitel in der Senior Reining mit Cowboy Del Cielo und einem Score von 214,5.

Im Finale der Working Cowhorse verpasste er diesen Titel nur knapp und landete mit Peppy Steppin Jac auf Platz 2 und Slidin on Diamonds auf Rang 3.

Angesichts dieser tollen Erfolge, finden wir es als Landesverband sehr schade, dass beide nicht für die Mannschaftswettbewerbe zur Verfügung standen, können es je-

doch angesichts der großen Summe an Vor- und Finalläufen nachvollziehen.

Nichtsdestotrotz konnten wir wieder mit einer tollen Jugend- und Erwachsenenmannschaft, geführt bzw. betreut durch Etienne Hirschfeld und Wolfgang Greiner, aufwarten. Die Erwachsenen gingen mit geballter Frauenpower durch Sandra Rohde, Marieke Stegemann, Emely Rohrbeck, Michelle Milkowsky und Kathleen Scheffer an den Start, Ersatzreiterin war Dörte Winkler. Zur Jugendmannschaft zählten Nils und Anna Ebert, Marlene Schley und Anna Driemel. Als Ersatzreiterin stellte sich Laura Kadzinsky zur Verfügung.

Unter stimmgehaltigen Berlin- und Brandenburgern, die u.a. extra mit dem Fanbus anreisen, erreichten



die Erwachsenen einen respektablen 11. und die Jugendlichen den 7. Platz. Auch wenn wir an unsere Vorjahresleistung nicht anknüpfen konnten, haben wir uns tapfer gegen die teils aus reinen Profireitern zusammengestellten Mannschaften geschlagen. Die GO 2012 hat uns wieder gezeigt, dass wir uns auch auf Bundesebene nicht verstecken müssen. Auch wenn es hier und da sicherlich nicht einfach ist, sich gegen riesige Starterfelder durchzusetzen,

muss es doch unser Ziel bleiben, den Reitsport in unserer Region auf ein größtmögliches Level zu bringen.

Bis dahin verabschiede ich alle Turnierreiter in die Winterpause und hoffe, dass wir uns auf der Trophäeparty am 10.11.2012 in der Westernstadt Spandau sehen.

Alle Ergebnisse unserer Finalisten findet ihr unter:

www.ewu-berlin-brandenburg.de

Astrid Milde



Etienne Hirschfeld wird im Rahmen der German Open 2012 das Goldene Westernreitabzeichen verliehen

Etiennes Weg zur Reiterei begann als Siebenjähriger im hautengen Voltigieranzug. Im ortsansässigen Reitverein blieb es jedoch nicht lange bei der reinen Akrobatik auf dem Pferd.

Nach klassischer Dressur- und Springausbildung folgten die ersten Turnierplatzierungen und gipfelten schließlich im Vizebezirksmeister Dressur 1984.

Die Interessen verschoben sich und neben Schule, Bassgitarre und anderen Hobbys blieb nicht mehr viel Zeit für die Reiterei. Klar, wurde hier und da noch das ein oder andere Pferd vom Vater mitgeritten, dann aber auch eher im Gelände oder spaßeshalber an den Rindern der Eltern und Nachbarn. Ohrmarken einziehen und Umkoppeln der Rinder zu Pferd war auch das erste, dass in Etiennes Lebenslauf entfernt mit der Westernreiterei zu tun hatte.

Was man zurückblickend als „Ranchriding“ betrachten kann, woran Etienne damals jedoch noch keinen Gedanken verschwendete, geschah auf Haflingern, Arabern oder anderen netten Ponys, die sich eben anboten.

Dieselbigen liefen u.a. auch als Touristenponys durch das Ruppiner Luch und trugen abenteuerlustige Westberliner durch den wilden Osten. Jenen ist es auch zu verdanken, dass Etienne und sein Vater darauf aufmerksam gemacht wurden, dass Ausrüstung und Umgang mit den Pferden der Westernreitweise entsprachen.

Ab da an gab es für den Hobby-Cowboy in Etienne kein zurück mehr. Es wurde sich erkundigt, was das Westernreiten ausmacht, Quarterzuchtstuten wurden angeschafft und es ging zum Praktikum in den Stall der Leckebuschs oder ins Mutterland der Westernreiterei: Amerika.

Lutz Leckebusch, Garry Marble und in den frühen Anfangszeiten auch Primin Fütterer zählten zu Etiennes Ausbildern und Weggefährten.

Erste große Erfolge kamen dann mit den Hengsten TL Classic Tour (Landesmeister Juniorreining 1998) und TL Lucky Cherokee.

Zu seinen persönlich größten Erfolgen zählt Etienne besonders das Jahr 2005, in dem er nicht nur die Prüfungen zum Trainer A und silbernem Westernreitabzeichen ablegte, sondern auch auf der German Open und der Paint Show ganz vorn dabei war. Es ist kaum

vorstellbar, dass Etienne und Nina in diesem Jahr nebenbei noch die Eröffnung des Trainings- und Pensionsstalls feierten. 2010 wiederholte sich dieses Erfolgsjahr in ähnlicher Weise. Der von Etienne selbst angeritten und ausgebildete UW Slippin Skip wird bestes Jungpferd Deutschlands, Achtung Baybe wird EWU Champion Junior Reining und Lucille Hirschfeld wird EWU Champion Jugend Reining mit Smart Peppy Peanut.

Neben all den Titeln die er in seinem Leben erworben hat, zählt Etienne jedoch immer noch die Treue seiner Kunden und die Beständigkeit seines Trainingsstalls zu seinen größten Erfolgen.

Der Spaß an der Arbeit ist ihm über die Jahre nicht verloren gegangen. Die neuen Leistungszuchten, kombiniert mit der langjährig gesammelten Erfahrung, verbessern und beschleunigen den Ausbildungs-



weg seiner Berittpferde. Zufrieden ist Etienne erst, wenn das Pferd auch unter dem Besitzer „funktioniert“. Mit viel Leidenschaft versucht er zusammen zu knüpfen, was zusammen gehört und achtet darauf, das Pferd und Reiter sich gegenseitig gerecht werden. Wer schon viel in seinem Leben erreicht hat, dem fällt die Antwort auf die Fragen nach Zukunftsträumen nicht so leicht. Sie folgte jedoch prompt: „Ich möchte nur noch im Sommer arbeiten!“ Dieser Wunsch wird ihm wohl nicht ganz vergönnt sein. Etienne würde gern den Westernreitersport in unserer Region weiter voran treiben und engagiert sich eifrig für die Jugend im Landeskader. Dass er seinen Beruf noch so lange wie möglich ausüben möchte versteht sich von selbst.

Etienne, wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Astrid Milde



Hippologica 2012

Besucht unseren Stand auf der Hippologica 2012!

Liebe Landesverbandsmitglieder und jene, die es noch werden wollen.

Auch dieses Jahr werden wir wieder mit einem Stand auf der Hippologica Berlin vom **13.-16.12.2012** vertreten sein.

Als besonderes Angebot entfällt dieses Jahr wieder die Aufnahmegebühr für Neumitglieder.

Über euren Besuch würden wir uns natürlich sehr freuen!

Besucht unsere Homepage!
Der EWU-Landesverband Berlin-Brandenburg
ist im Internet zu finden unter:
www.ewu-berlin-brandenburg.de



Achtung: Fehlerteufel bei Angabe der Sieger und Platzierten unserer Trophy im Westernreiter!

In der aktuellen Auflage des Westernreiter hat sich leider bei der Angabe der Sieger und Platzierten unserer Trophy ein Fehler eingeschlichen. Alle tatsächlich Platzierten erhalten von uns in den kommenden Tagen Post. **Bis dahin aber hier vorab noch einmal die korrekte Liste:**

All around Erwachsene		
1	Rohrbeck, Emily	Peppys Little Elaine
2	Hinze, Louise	Miss Jolly Jumper
3	Milkowsky, Michelle	Miss Jolly Jumper
4	Neff, Samantha	Smart Peppy Peanut
5	Heidenreich, Franzisca	Scamps Classic Rebel
6	Hentschel, Arleen Sharon	Littels Lightning
7	Winkler, Dörte	BD Glo Rybelle
8	Faust, Kerstin	Reds Cody King
Reining Erwachsene		
1	Molitor, Nils	San Diego City
2	Müller, Ralf	BD Top Bar
3	Lewik, Sebastian	Smart Peppy Peanut
4	Schefer, Kathleen	Lightning
5	Menzel, Doris	Dangerous Discovery
6	Mitter, Lena	Princess Damarillo
7	Kunz, Anja	Reds Haida Smoke
8	Schulz, Andreas	Peppolenas Legacy

All around Jugendliche		
1	Finck, Annika	Mitos Sassy Hint
2	Rautenberg, Myra	Agent Snowflake
3	Driemel, Anna	Docs J Delta Star Jr
4	Kosin, Louisa-Mae	Red Running Rock
5	Sennholz, Julia	FP Sitara Lee
6	Ebert, Anna Kasanka	Classic Cisco
7	Schley, Marlene	Sofia
8	Nordmann, Lia	Ruby San Freckles
Reining Jugendliche		
1	Guschmann, Laura	TL Smart Red Peppy
2	Göpfert, Lucia	Fionas Black Magig
3	Scharte, Sophia	Kings Poco Malbec
4	Jahn, Beatrice-Victoria	DD Royal Smart Boy
5	Heimann, Lina Marie	VT Easter Smoke
6	Hopp, Cynthia	Shades Of Cajun
Noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten!		

Der EWU-Landesverband Berlin-Brandenburg im Internet: www.ewu-berlin-brandenburg.de



1. Vorsitzender
Ralf Seedorf
Dönseler Straße 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
westernreiten@roofman-ranch.de

2. Vorsitzender
Ernst Wrenger
apaloosa@t-online.de

Pressewart
Ulrike Lampe
Brägeler Ring 24, 49393 Lohne
Tel.: 0 44 42 / 70 29 49
Mobil: 01 62 / 9 69 62 88
ulrike.lampe1@ewetel.net

Internet
www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Bremen/Niedersachsen

■ **Kassenwart**
Waltraud Giere
Geiseweg 4, 26826 Weener
Tel.: 0 49 51 / 91 55 55
w.giere@web.de

■ **Jugendwart**
Bettina Willen
Heerdamm 2
49692 Cappeln
Tel.: 0 44 77 / 94 97 91
Mobil: 01 71 / 9 95 33 15

■ **Breitensportbeauftragte**
Yvonne Meinert
Hans-Sachs-Straße 10
32429 Minden
Mobil: 01 51 / 15 26 08 70
YvonneMeinert77@
googlemail.com

■ **kom. Turnier-/Sportwart**
Sascha Sadtler
Vosshörner Weg 9
26478 Neuschoo
Mobil: 01 75 / 5 42 51 78
sascha.sadtler@vosshoernerhof.de

Einladung zur Jahresabschlussparty mit Trophy-Ehrung

Wann: 30. November 2012, Beginn 19.30 Uhr

Wo: Restaurant „Dschingis-Khan“
Blockener Str. 10, 28816 Stuhr (bei Bremen)

Kosten: 13,80 Euro Buffet + Getränke

Anmeldung bis zum 20.11.2012 per E-Mail an:
info@ewu-niedersachsen-bremen.de

Sponsoren des LV Bremen/Niedersachsen



■ **Tack Room Riding Equipment**
Heerweg 5, 49453 Rehden
Tel.: 0 54 46 / 9 02 96-14, Fax: -15
E-Mail: info@tack-room.de
Der Onlineshop für Western- und
Freizeitreiter: www.tack-room.de

■ **Roofman Ranch**
Ralf Seedorf
Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Fax: 0 54 46 / 21 47
www.roofman-ranch.de



Berichte/Artikel für die Veröffentlichung im WR oder auf der HP bitte an:
Ulrike Lampe
ulrike.lampe1@ewetel.net

German Open 2012



Unsere Mannschaft in Kreuth – einfach klasse.



Herzlichen Glückwunsch an Lea Kautz zur Silbermedaille mit „Be my Bluechip to win“ – weiter so.

Glühweinturnier – E-Turnier ohne Trophy-Wertung

Wann: 09. Dezember 2012

Wo: Roofman Ranch in 49453 Dönse

Teilnahmeberechtigt:

Alle Reiter, auch reitweisen übergreifend

Pferde: 4-jährig und älter mit Herpesimpfung

Ausrüstung: Laut EWU-Regelbuch oder FN-WBO-Regelbuch

Prüfungen: Western Basic – nur für Jugendliche unter 14 Jahren

Weitere Prüfungen:

Ringreiten, Barrel Race, Fun-Trail

Mannschaftswertung:

3 Reiter zählen als Mannschaft. Jeder Reiter muss die Prüfungen Ringreiten, Fun-Trail und Barrel Race starten. Die errittenen Punkte werden addiert und ergeben das Mannschaftsergebnis.

Nenngeld: 9,00 Euro pro Prüfung

Office Charge: 3,00 Euro

Startzeiten werden mit der Nennbestätigung zugesickt.

Eure Breitensportbeauftragte Yvonne Meinert

Neuschoo 2012 EWU-C-Turnier mit Trophywertung

„Ostfriesland goes Western“ stand nicht nur bei der Ankündigung, sondern auch auf der Turnierbroschüre – und dies war für mich Ostfriesin ein Grund, hier teilzunehmen – müssen wir Küstenkinder doch sonst immer so weit fahren.

Wie auf allen anderen Turnieren auch hatte ich mal wieder etwas zum „Austesten“: Meine Paintstute Belamie mal alleine mitzunehmen – ohne Stallkumpel oder Fohlen.

Die Fahrt verlief bis zur ersten Baustelle recht ordentlich – auch ohne Navi – und dann ging es mit meinem Orientierungssinn und der Wegbeschreibung tatsächlich auf den ostfriesischen Highways kontinuierlich weiter Richtung Voßhörnerhof. Das klingt sicher etwas großmütig, aber in Ostfriesland gibt es viele schnurgerade Straßen, auf denen man auch schneller als in den USA fahren darf – macht die Sache nicht einfacher, wenn man nach einer angegebenen km-Zahl mit Komma links abbiegen muss ... als ich abgebogen war, hatte die Straße den falschen Namen. Frau kann auch rückwärts mit einem Hänger fahren und rangieren ... Die richtige Straße kam einige Meter später, verbunden mit vielen Turnierhinweisschildern, die uns sicher durch ein Maislabyrinth zum Hof führten. (Man verzeihe mir an dieser Stelle den Ostfriesenhumor, „Labyrinth“ ist natürlich übertrieben).

Einige mir bekannte Westernreiter waren schon auf der Paddockwiese, somit hatte mein Pferd ja genug Pferdenachbarn zum Anfreunden – dachte ich. Sie nicht. Sie wieherte die ganze Nacht durch, wollte zu anderen Pferden weit hinten auf einer Weide laufen, war gar nicht zu beruhigen. Das kannte ich von meiner Quarterhorsestute nicht, wenn diese mal allein mitgenommen wurde, nahm sie sofort die Nachbarpferde als willkommenen neue Freunde an. Belamie schien Heimweh zu haben, das war neu.

Am Sonntagmorgen ging es schon um 7 Uhr mit den ersten Prüfungen los – Sascha und Nina Sadtler hatten mit ihrem Team jedoch alles so gut vorbereitet, dass auch die sehr großen Starterzahlen in den unteren Reitklassen problemlos bewältigt werden konnten. Die Prüfungen fanden alle in der Reithalle statt; draußen standen zwei große Sandbreiteplätze zu Verfügung. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen nutzten die Teilnehmer diese Möglichkeiten zum Abreiten sehr zur Zufriedenheit von Mani (Lampe), Aufsicht, mit großer Disziplin.

Mein Pferd hatte sich, was das Wiehern nach anderen Pferden betraf, inzwischen einigmaßen beruhigt.

Aufregend fand Belamie die Minipferde, die man von einem Reitplatz aus sehen konnte, und die sie erschreckt zu cutten versuchte – nicht gerade das, was ich mir als Vorbereitung für den Trail und weiterer „ruhiger“ Prüfungen vorgestellt hatte – also Wechsel zum anderen Platz.

Nach der Mittagspause ging es dann los:

Ich hatte 6 Prüfungen genannt, die – wie es immer auf eintägigen Turnieren so ist – mit wenigen Pausen hintereinander zu reiten waren: Was bedeutet dies für Pferd und was für den Reiter?

Kondition (kann man trainieren), höchste Konzentration immer auf dem sogenannten Punkt erreichen, Konzentrationsausdauer, absolut penibles Timing, in der Regel dann doch der Verzicht darauf, die eigene Kleidung und ggf. auch die Showdecke des Pferdes zu wechseln, verbunden mit der Frage, Sattel abnehmen oder nur lockern, habe ich Zeit, das Pferd zu füttern, zu tränken, kann ich selber etwas essen, trinken, habe ich Zeit, mein Pferd zwischendurch noch wieder auf Hochglanz zu bringen, zum WC zu gehen, wo ist dann mein Pferd und wie weit sind eigentlich die Wege, habe ich alle Pattern wenigstens in der Hosentasche und anschließend passend zur Prüfung auch richtig im Kopf, hängt die Startreihenfolge schon aus, finde ich jemanden, der mein Pferd festhält, wenn wir den Trailparcours abgehen dürfen?

Die meisten Teilnehmer haben für einige dieser Punkte eigene Helfer (QTT), haben Pferde, die so viel geritten werden, dass es ihnen genauso wenig ausmacht wie den Reitern selbst auch – dazu zähle ich nicht. Ich begreife mich als Freizeitreiterin mit Turnierambitionen, liebe es, wenn ein Turniervoransteller „meine Prüfungen“ vermischt mit allen Reitklassen auf wenigstens zwei oder mehr Tage verteilt anbietet. Dann hat man genug Möglichkeiten, auch bei anderen zuzuschauen, abends gemütlich zusammen zu sitzen, entspannter sich vernünftig auf die Prüfungen einzustellen und auch dem Partner Pferd genug Ruhe- und Vorbereitungszeiten zu geben. Dazu braucht man eine genügend große Starterzahl – und damit hatten Nina und Sascha nicht unbedingt gerechnet, dass sehr viele Ostfriesen und weiter Hergereiste nach Neuschoo kommen würden! Abgesehen von der Anzahl war auch das Reitniveau, was sich auf dem Voßhörnerhof bot, für ein C-Turnier recht hoch.

Da konnte ich an diesem Tag mit Belamie nicht mithalten. Mein Pferd bemühte sich, war teilweise übermotiviert, was sich z.B. in vielen Wechsellagen bei der Western Riding äußerte, die uns keine Plus-, sondern Minuspunkte ►

einbrachten, lief wenig nachgiebig und dadurch unrund. Ich gelangte dann an den Punkt, an dem ich mich nur noch „nicht verreiten“ wollte – alles andere egal – und dafür ist das Ganze eigentlich langfristig betrachtet fern von jeden persönlichen Zielen und viel zu teuer.

Die letzte Prüfung sagte ich ab, wollte nicht noch mehr Frust erleben und anstatt dessen lieber noch im Hellen meine Sachen zusammenpacken. Irgendwie fühlte ich mich in meine Anfängerzeiten zurückgeworfen, da war es eher die Regel, ohne jegliche Platzierung nach Hause zu fahren – in diesem Jahr erlebte ich es als eine Art negativer Krönung meines doch sehr bescheidenen Turnierjahres.

Persönliches Schicksal, soll die spitzenmäßige Planung und Durchführung des 1. C-Turnieres in Neuschoo nicht beeinflussen!

Liefen am Samstagabend schon viele fleißige Helfer in hellblauen T-Shirts schon von weitem erkennbar auf dem Gelände herum, hatte man auch während des gesamten Turniers immer das Gefühl, es steht ein Helfer griffbereit in der Nähe – das kam auch mir zu Gute. Man hatte in allen Bereichen das Gefühl, bestens versorgt zu sein, und auch das gut gelaunte Richtergespann trug zum perfekten Turnierablauf bei.

Vielleicht gibt es beim nächsten Turnier noch eine Möglichkeit, den Bereich für die Zuschauer in der Halle zu vergrößern bzw. mehr Prüfungen nach draußen zu verlagern – es wäre schön, wenn ihr wieder ein Turnier veranstalten könntet!

Für mich bleibt noch so ein Gedanke hängen:

„Manchmal wünscht man sich bloß eine Tapferkeitsmedaille“.

Waltraud Giere

3. Trucker-Festival am 15. und 16. September 2012

Zum dritten Spenden- und Trucker-Festival hatte das Speditionsehepaar Günter und Ulla Pille für das Wochenende 15./16. September 2012 geladen. Nicht nur hunderte Brummis, viele darunter in Sonderlackierungen, waren dem Ruf gefolgt. Auch strömten tausende Besucher an den beiden Tagen auf den Hof der Spedition an der Dinkelager Landstraße.

Die Erlöse der diesjährigen Veranstaltung gehen an drei Mädchen, die an einem Hirntumor erkrankt waren und nun an den Folgen der Behandlung leiden. Es handelt sich dabei um die sechs Jahre alte Isabel Lupfer aus Vechta, die neunjährige Maira Plate aus Barenburg und die 1997 geborene Leonarda Aruquia. Ein Teil der beim Trucker-Festival gesammelten Spenden gehe zudem an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke. Um das Ziel zu erreichen, wurde ein gebrauchtes SLK-Cabrio verlost.

Diese Aktion haben wir vom Landesverband Bremen/Niedersachsen gerne unterstützt und den Besuchern mit den Showeinlagen die Westernreiterei ein wenig näher gebracht.

Das Breitensportteam



Reitkurs mit Stefan Ostiadal auf der JoKa-Farm in 28790 Schwanewede

Endlich war es soweit. Das letzte Augustwochenende stand vor der Tür. Der Kurs mit Stefan Ostiadal konnte beginnen.

Ich war schon sehr gespannt, konnte ich Stefan doch nur von den Artikeln aus dem „Westernreiter“ und von dem Frühjahrskurs auf der JoKa-Farm, wo ich ihn bei seiner Arbeit ein wenig beobachtet hatte.

Wir waren eine bunt gemischte Gruppe vom Jugendlichen bis zum Erwachsenen, insgesamt 12 Teilnehmer. Auch bei den Pferden war vom 4jährigen bis 18jährigen alles vertreten.

Aufgeteilt in sechs Gruppen, also jeweils zu zweit, begann Stefan mit uns zu arbeiten. Es erwartete uns eine Menge Arbeit, aber auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Teilnehmers abgestimmt. Stefan schaffte es wirklich jeden da abzuholen wo

er gerade mit seinem Pferd stand und baute darauf seine Arbeit auf. Mit viel Engagement und auch Humor vermittelte er jedem sein Wissen, angefangen von der Jungpferdearbeit bis hin zum Verfeinern

des fliegenden Wechsels. Es war für jeden von uns anstrengend, aber ich glaube auch, dass jeder von uns eine Menge gelernt hat.

Danke Stefan, für dein unermüdeliches Engagement, begleitet von

deiner Fröhlichkeit, nie hast du uns aufgegeben.

Mittags konnten wir dann neue Kraft tanken, Dank des sehr leckeren Essens, welches uns Karin gezaubert hatte. Gastfreundschaft wird auf der JoKa-Farm jedenfalls sowieso immer groß geschrieben. Jeder von uns ob Mensch oder Pferd fühlte sich gut aufgehoben.

Danke Karin, Johann und Ingrid. Die JoKa-Farm in Schwanewede ist immer eine Reise wert.

Das gesamte Wochenende war rundum gelungen. Mit viel Spaß, Schweiß und daraus resultierenden Muskelkater (mir ging es jedenfalls so) konnte jeder Teilnehmer viel für sich mitnehmen.

Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen im Sommer 2013.

Sabine Büssenschütt



Der EWU-LV Bremen/Niedersachsen im Internet: www.ewu-bremen-niedersachsen.de



1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten

Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe

Tel.: 0 41 93 / 50 86 60

1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teegen

23795 Högersdorf, Tel.: 0 45 51 / 9 27 72

2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Presseteam

presse@ewu-westernreiten.de

Internet

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

■ Kassenwartin

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstraße 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ Schriftführerin

Martina Sell
Hauptstraße 3, 23847 Schiphorst
Tel.: 01 71 / 8 25 65 56
Schriftführerin@ewu-westernreiten.de

■ Kaderchefin

Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Tel.: 01 72 / 4 14 70 06
kader@ewu-westernreiten.de

■ Turnierwart

Evelyn Martens
Berliner Straße 43 A
16556 Hohen Neuendorf
Tel.: 0 33 03 / 40 05 25
turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ Breitensportwartin

Yvonne Peters
Moorburger Elbdeich 353
21079 Hamburg
Tel.: 01 77 / 8 74 56 09
breitensport@ewu-westernreiten.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ Jugendwartin

Joana Sprogö
Sülfelder Tannen 9, 23867 Sülfeld
Tel.: 01 52 / 22 89 34 01
jugend@ewu-westernreiten.de

■ Internetbeauftragter

Martin Woller
Sachsenwaldstraße 32a
22958 Kuddewürde
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13
Internetbeauftragter@ewu-westernreiten.de

■ Messebeauftragte

Britta Kühl-Bohnee
Im Busch 8b, 23866 Nahe
Tel.: 01 60 / 7 63 85 15
Messebeauftragte@ewu-westernreiten.de

■ Beauftragter für Sponsoring

Hauke Themer
Ahrens-Böcker-Str. 26, 23684 Pönitz
Tel.: 01 76 / 49 44 59 23
Sponsoringbeauftragter@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:



HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privatversicherung AG, Sven Kurt Töpfer,
Hans-Wunderlich-Straße 4, 49078 Osnabrück,
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Mobil: 01 72 / 56 50 269
sven.toepfer@hdi-gerling.de, www.hdi-gerling.de



Krohn's Reitladen
Mühlenweg 33, 24802 Bokel
www.krohns-reitladen.de



Western-Saddles + Riding-Equipment
Klaus Bartusch, Velgen 32a, 29582 Hanstedt
Tel.: 0 58 22 / 22 96, Fax: 0 58 22 / 34 88
western-saddles.bartusch@t-online.de



Dettmer-Horsedesign
Holzartikel für Western + Country:
www.dettmer-horsedesign.de



Saddle & Tack
Reitsport Shop für Western- und Freizeitreiter:
www.saddleandtack.de

EWU Gruppen und Stammtischtreffen

■ Bad Segeberg

Claudia Henseler
Wegekaten 1, 23827 Krems II
Tel.: 04559/1275, Fax: 04559/1279
info@ewu-badsegeberg.de
www.ewu-badsegeberg.de
Termin: Der Stammtisch findet jeden letzten Freitag im Monat um 20 Uhr statt.

■ Herzogtum Lauenburg

Detlef Halberstadt, Hof Amsel
21527 Kollow (bei Schwarzenbek)
Tel.: 04151/870316
www.hof-amsel.de
Termine: Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat.

■ Dithmarschen/Wesselburen

Sunny Ranch
Ute & Melanie Herold
Schwarzer Weg 7, 25764 Wesselburen
Tel.: 04833/756
Termine: Es finden regelmäßige Stammtische statt, nach Ansage in der Terminliste.

■ Kiel und Umgebung

Sabine Schnack
Stormarnstr. 4, 24113 Kiel
Tel.: 0431/3868185 (AB) oder
Mobil: 0151/55567515
www.westernreiter-kiel.de
Termine: Aktuelle Infos und Termine auf unserer Webseite!

■ Lübeck

Joe Hug, Hof Bültwisch
Travemünder Landstr. 272
23570 Lübeck-Travemünde
www.westernstammtisch-luebeck.de
Infos: Termine siehe HP, ein Treffen findet ca. alle 6 Wochen statt.

■ Ostholstein

Caroline Schlicht
Dorfstr. 42, 23738 Warendorf
Tel.: 0173/6019995
www.western-reitschule.de
Infos: Das Treffen der Regionalgruppe findet auf dem Western- und Freizeithof 4Horses, Dorfstr. 42, 23738 Warendorf, an jedem ersten Dienstag im Monat statt.

Liebe EWU-Mitglieder, wir laden herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier ein!

am: Samstag, den 15. Dezember 2012 – Beginn: 18.30 Uhr
im: Wirtshaus Oering, Hauptstr. 76, 23845 Oering ein.

Kosten: inkl. Essen 20 Euro pro Person,
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren 10 Euro

Auf dem Programm steht neben dem Essen die Ehrung der Nordcup Sieger und Platzierten, die Ehrung der Landesmeister, die große Tombola und Tanz nach der Musik vom DJ.

Anmeldungen an: turnierwart@ewu-westernreiten.de

oder per Post an: Evelyn Martens, Berliner Str. 43A,
16556 Hohen Neuendorf, OT Borgsdorf

Den Kostenbeitrag überweist ihr bitte bei Anmeldung auf das EWU-Konto:

EWU Landesverband HH/S-H, Kto: 55745010,
BLZ: 22191405, VR Bank Pinneberg

Wir freuen uns auf euch! Euer Landesverbandsvorstand

EWU-Einsteiger-Rinderkurs am 24./25.11.2012 auf der Galloway Star Ranch in Giekau

Du wolltest immer schon mal wissen, wie dein Pferd auf Rinder reagiert? Wie man ruhig in eine Herde reitet? Worauf es bei der Rinderarbeit ankommt? Wie man sein Pferd auf die Rinderarbeit vorbereitet?

Dann bist Du bei unserem Kurs genau richtig:

Gemeinsam mit dem bekannten Trainer Alex Tuzakov (Tuzakov Training Center) und auf der Reitanlage von der Familie von Hollen (Galloway Star Ranch) bieten wir euch die Gelegenheit, das Beschriebene zu erlernen und auszuprobieren. In ruhiger Atmosphäre und ohne wildes Getetze.

Der Trainer:

Der 44-jährige Westernreiter Alex Tuzakov ist seit 12 Jahren Profitrainer und ein erfolgreicher Turnierreiter vorrangig in den Disziplinen Reining und Working Cowhorse. Vertrauen ist die wichtigste Grundlage der gesamten Pferdeausbildung", erläutert Tuzakov seine Arbeitsweise, „nur darauf kann das

Training des Pferds aufgebaut und seine speziellen Talente gefördert und seine Probleme bearbeitet werden.

Der Veranstaltungsort:

Die private Reitanlage liegt in der holsteinischen Schweiz direkt am Selenter See in einer der reizvollsten Landschaften ganz Schleswig-Holsteins. Auf dem Betrieb werden zudem rund 120 Galloways gehalten. Diese robuste schottische Rinderrasse genießt ganzjährige Weidehaltung.

Veranstalter: EWU Hamburg / Schleswig-Holstein e.V.

Termin: 24.-25.11.2012

Beginn: 24.11. / 9 Uhr (mit Pferd in der Reithalle)

Kursende: 25.11. / ca. 15-16 Uhr
Anreise Freitag ab 18 Uhr möglich. Am Freitagabend steht das Kennenlernen auf dem Programm. Samstag geht der Kurs bis ca. 16/17 Uhr

Wo: Galloway Star Ranch,
Am Buchholz 8, 24321 Giekau

Kursgebühr:

EWU-Mitglieder: 230,00 Euro

Nicht-Mitglieder: 245,00 Euro

Inkl. Trainer, Cattle-Charge, Samstag und Sonntag Mittagessen vom Galloway-Rind (Vegetarier bitte vorher melden), Softdrinks, Kaffee und Kuchen. Samstagabend wird gemeinsam auf eigene Kosten Pizza bestellt.

Boxenmiete: 30,00 Euro für das ganze Wochenende

Achtung! Bitte beachten:

EWU-Mitglieder werden vom Landesverband HH/SH mit 50,00 Euro gefördert, solange noch keine andere Förderung in Anspruch genommen wurde.

Anzahl Teilnehmer:

10 Teilnehmer mit eigenem Pferd

Der Kurs richtet sich an Reiter aller Reitweisen und Pferderassen.

Einzigste Bedingung: Der Reiter muss sein Pferd in allen Gangarten sicher beherrschen. In ruhiger Atmosphäre werden zuerst die Grundlagen der Rinderarbeit

vermittelt (z.B. einem bewegten Objekt folgen, gegen die Bande wenden etc.). Das Erlernete wird dann am Rind umgesetzt. Es geht in diesem Kurs nicht darum, auf Tempo Rinder zu cutten. Vielmehr um „Neulingen“ die Gelegenheit zu geben, mit Ihrem Partner Pferd erste Erfahrungen in die Rinderarbeit zu sammeln. Und natürlich um auch mal was Anderes mit seinem Pferd zu erleben und auszuprobieren.

Anmeldung (auf dem entsprechenden Formular – bitte **nicht** eine „normale“ Turniernennung nutzen) vollständig ausgefüllt an:

Yvonne Peters,
Moorburger Elbdeich 353,
21079 Hamburg oder per E-Mail:
yvonnepeters.2010@yahoo.de; für sonstige Infos: 01 77 / 87 456 09

Infos und das Anmeldeformular findet Ihr auf unserer HP:

www.ewu-westernreiten.de

Eure Yvonne
(Breitensportbeauftragte
EWU-LV HH/SH)

Alles rund um den EWU-Landesverband HH/SH unter: www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de



1. Vorsitzender
Detlef Dichte
Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58 80, Fax: 96 58 81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

Pressewartin (HP und Westernreiter)
Bianca Janine Wörle
Lohrbergstraße 19, 63654 Büdingen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de

Hessen

2. Vorsitz., Kaderchefin und Jugendwartin

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13, Fax: -11
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Straße 90, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Handy: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendwartin

Kerstin Djeri
Kirchstraße 3, 63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Handy: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

Jugendsprecherin

Melanie Heyde
Goethestraße 44, 63543 Neuberg
Tel.: 0 61 83 / 62 18
Handy: 05 15 / 54 96 47 58
jugendsprecher@ewu-hessen.de

Stellv. Jugendsprecherin

Isabell Ricker
Andreastraße 5
63829 Krombach

Tel.: 0 60 24 / 44 43
Handy: 01 71 / 2 02 54 43
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstraße 3 a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

Der EWU-Landesverband Hessen im Internet unter: www.ewu-hessen.de

Die Sponsoren des LV Hessen:

- **WaGro Beratungsgesellschaft mbH**
www.wagro-gmbh.de
- **FIPO-Design GbDR**
www.fipo-design.de
- **Reitanlage Möhneburg**
www.reitanlage-moehneburg.de
- **Assekuranzbüro ASS-KO GmbH**
Der Betriebsrentenspezialist
http://ass-ko.mz-mfo.de
- **ISA-Ingenieurbüro für Sekundärrohstoff- und Abfallwirtschaft**
Ralf Gottschall
- **ERGO Victoria Rausch-Giesecke Das Versicherungsbüro.**
www.rausch-giesecke.de
- **ak-photographics**
Alexandra Klee
Turnierfotografie
www.ak-photographics.de
- **MT Werbung Schließmann**
www.mtwerbung.de
- **Rollo Rieper**
www.rollorieper.de
- **Western Experience**
www.western-experience.de

Lehrgänge auf dem Orlitzhof in 63691 Ranstadt-Bobenheim

■ Basispass Pferdekunde

am 10., 17. und 25.11.2012
10.11. theoretischer Lehrgangsteil, 17.11. praktischer Lehrgangsteil, Prüfung am 25.11.2012

Wer braucht den Basispass Pferdekunde?

- jeder, der weitere Leistungsabzeichen im Pferdesport erwerben möchte, wie z.B.: Reitabzeichen, Geländeabzeichen, Fahrabzeichen, Longierabzeichen

Für wen ist der Basispass Pferdekunde sinnvoll?

- für jeden, der mit Pferden umgeht
- für Eltern, deren Kinder reiten
- für Partner von Pferdesportlern

Was lernt man?

- Entstehungsgeschichte und Verhalten des Pferdes
- Haltungsformen ▪ Fütterung ▪ Krankheiten
- Rassen, Farben, Abzeichen
- Sicherheit im Umgang, z.B. Führen, Verladen, etc.

Kosten pro Person: 80,- Euro

■ Westernreitabzeichen Klasse IV

am 10., 11. und 25.11.2012
10. und 11.11. Lehrgang, Theorie und Praxis, Prüfung am 25.11.2012

Voraussetzungen:

- Besitz des Basispass Pferdekunde (kann am selben Tag abgelegt werden)
- Pferde müssen 5-jährig oder älter sein

Wer braucht das Westernreitabzeichen Kl. IV?

- jeder, der eine Prüfung zum Westernreitabzeichen Kl. III ablegen möchte.
- Jeder, der eine Trainer C Westernreitenprüfung ablegen möchte

Für wen ist das Westernreitabzeichen Kl. IV sinnvoll?

- für jeden westernreitenden Pferdebesitzer und jede Reitbeteiligung

Was lernt man?

- Reiten einer einfachen Horsemanshipaufgabe
- Reiten eines einfachen Trailparcours

- Reiten in der Abteilung

- theoretische Kenntnisse über das Turniergeschehen, die Westernreitverbände, Westernpferderassen und deren Farben, Westernreitlehre, allgemeines Pferdewissen über Krankheiten, Fütterung, Haltung und Tierschutzbestimmungen.

Kosten pro Person: 240,- Euro

Box incl. Anlagennutzung 15,- Euro/Tag
Anlagennutzung für Fremdpferde 5,- Euro/Tag

■ Longierabzeichen Klasse III

am 03., 04. und 25.11.2012
03. und 04.11. Lehrgang, Theorie und Praxis, Prüfung am 25.11.2012

Voraussetzungen:

- Besitz des Longierabzeichens Klasse IV
- Pferde müssen 5-jährig oder älter sein

Wer braucht das Longierabzeichen Kl. III?

- jeder, der eine Prüfung als Trainer C Voltigieren ablegen möchte oder das Longierabzeichen Kl. II ablegen möchte

Für wen ist das Longierabzeichen Kl. III sinnvoll?

- für jeden Pferdebesitzer und jede Reitbeteiligung
- für jeden, der über das Bewegen eines Pferdes an der Longe hinaus mehr Lernen möchte

Was lernt man?

- Aufbauend auf den Kenntnissen von Longierabzeichen Kl. IV Übergänge über 2 Gangarten (Trab-Halt-Trab, Galopp-Schritt-Galopp), Tempiuunterschiede innerhalb der Gangarten

Kosten pro Person: 200,- Euro

Box incl. Anlagennutzung 15,- Euro/Tag
Anlagennutzung für Fremdpferde 5,- Euro/Tag

Weitere Informationen zu diesen Lehrgängen

und Anmeldung bei: Regina Götte,
Alter Weg 15, 63691 Ranstadt-Bobenheim
Tel.: 0170/4462983, info@westerntraining-goette.de
Formulare bitte telefonisch oder per E-Mail anfordern.

German Open 2012 – die Hesse war'n da!

„Gebt Alles! Wir drücken Euch die Daumen“ prangte es von einem riesigen Banner im hessischen Fanblock. Daneben ein weiteres, von unseren Jugendlichen selbst gestaltetes Plakat mit einem hessischen Cowgirl und dem selbstbewussten Text „Wir sind das Beste, was Hessen zu bieten hat“.

Wie schon im vergangenen Jahr war auch bei der German Open 2012 der mit Hessen-Bänderchen geschmückte Fanblock prall gefüllt, als unsere Mannschaften am Samstag in die Ostbayernhalle einzogen. Wieder war ein voller, vom Landesverband gesponserter Bus mit gut gelaunten Hessen rechtzei-

tig zu den Mannschaftswettbewerben eingetroffen. Aber bis zu diesem Samstag war auf der GO 2012 schon vieles passiert.

44 hessische Pferd-Reiter Kombinationen gingen in diesem Jahr an den Start – fast doppelt so viele, wie im letzten Jahr. Damit trugen auch die Hessen zur zahlenmäßig größten German Open bei, die es bisher gab.

Bei strahlendem Wetter wurden die Boxen in der schon vom letzten Jahr gewohnten Halle bezogen und bald fühlten sich alle im „Hessen-Stall“ zu Hause. Der erste Tag ging mit Paid Warm-Ups und dem „Sty-



len“ der Pferde rasch vorbei und alle fieberten ihren ersten Starts entgegen. Früh aufstehen hieß es für viele Teilnehmer, denn der Zeitplan war auf Grund der Großen Star-

terfelder prall gefüllt. So vergingen die Tage wie im Flug und am Mittwoch Abend waren die Vorläufe geschafft – die Finalteilnehmer standen fest. ▶



Insgesamt hatten sich die Hessischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen 12 Startplätze in den Finals gesichert und Susanne Wolters hatte die Bronzemedaille in der Jungpferde Reining 5J. erritten. Wir gratulieren ganz herzlich allen Finalisten zu ihren Platzierungen. Unsere ganz besonderen Glückwünsche gehen an Masha Stein. Sie gewann mit einem Score von 278,5 Punkten mit Lady Smoke N Glo die NRCHA Non Pro, die Class in Class mit der EWU Working Cowhorse

und der NRCHA Open durchgeführt wurde. In diesen beiden Prüfungen belegte sie einen ausgezeichneten 4. Platz.

Am Freitag Abend gab es dann das fast schon traditionelle Treffen mit Umtrunk vor dem Hessen-Stall. Die Erlebnisse der vergangenen Tage wurden lebhaft diskutiert und Annette Sauer stellte die Senioren- und Jugend-Mannschaften vor. Martina Doritke präsentierte die von Western-Xperience gespon-

serten Outfits für die Reiterinnen der Jugend-Mannschaft. Nochmals herzlichen Dank für das Sponsoring!

Dann kam der Samstag und mit ihm ein Bus voller Hessischer Fans, die bei Ihrem Eintreffen vom 1. Vorsitzenden Detlef Dichte mit leuchtend orangenen Fankappen ausgestattet und zum bereits geschmückten Fanblock geleitet wurden – gerade rechtzeitig zum Einmarsch der 14 Jugendlichen- und 15 Erwachsenen-Mannschaften.

Das Hessische Team, angeführt von Amy, dem ‚Hessen-Löwen‘ wurde bei seinem Vorbeimarsch frenetisch von einem Meer orange-behüteter Fans bejubelt. Wie im Vorjahr war der Hessische Fanblock nicht zu

übersehen – und schon gar nicht zu überhören. Die vom Landesverband bereit gestellte große Kiste voller Knabbergebäck und Süßigkeiten fand dabei regen Zuspruch. Derart angefeuert belegte die Jugend-Mannschaft den 9. Platz und die Erwachsenen-Mannschaft den 8. Platz.

Wie schon im Vorjahr fand die Siegerehrung der Teams im Rahmen einer ‚Winners-Party‘ in der Festhalle, direkt neben der Ostbayernhalle statt.

Nach angeregten Gesprächen und dem einen oder anderen Getränk am Stehtisch begab man sich zur Ruhe, um sich auf den letzten Tag der GO 2012 vorzubereiten.



Im Namen aller Hessischen Teilnehmer und Besucher bedanken wir uns bei allen Organisatoren, Mitarbeitern und fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen, die uns wieder eine tolle Woche auf der German Open 2012 in Kreuth beschert haben.

Unsere Finalisten:

Masha Stein	Lady Smoke N Glo	NRCHA Non Pro	Platz 1
Björn Kurzrock	Alotta Good Scotch	Junior Western Pleasure	Platz 2
Sophie Burmeister	Lottas Early Riser	Western Pleasure Jugend	Platz 4
Masha Stein	Lady Smoke N Glo	Working Cowhorse	Platz 4
Masha Stein	Lady Smoke N Glo	NRCHA Open	Platz 4
Björn Kurzrock	HC Asset	Junior Western Riding	Platz 5
Carolin Djeri	Olenas Thunder Lady	Showmanship at Halter Jugend	Platz 5
Svenja Beckmann	CT Big Step Sakari	Showmanship at Halter Jugend	Platz 7
Regina Götte	Double Oak Lightning	Working Cowhorse	Platz 8
Sarah Posthoff	To Good To Believe	Senior Western Pleasure	Platz 10
Isabel Ricker	FW Taris Blue Gem	Reining Jugend	Platz 10
Susanne Wolters	Pepo B Starlight	Junior Reining	Platz 11
Annette Riedel	Incredible Chip	Senior Western Pleasure	Platz 12
Ute Volmer	GW Spezialist Glo	Senior Superhorse	Platz 14
Hiltrud Rath	Ima Cool Te N Te	Western Horsemanship	Platz 16
Susanne Wolters	Pepo B Starlight	Jungpferde Reining 5 jährig	Platz 3
Susanne Wolters	Pepo B Starlight	Jungpferde Trail 5 jährig	Platz 12
Björn Kurzrock	HC Asset	Jungpferde Trail 4 jährig	Platz 14



Alle Artikel/Berichte/Termine für die Hessen-Seiten bitte an die Pressewartin: presse@ewu-hessen.de

Thementag „Artgerechte Pferdehaltung“ auf dem Haflingerhof Jung

Am Samstag, den 15. September 2012 setzten sich 6 Kinder, im Alter zwischen 6-12 Jahren, auf dem Haflingerhof Jung, mit dem Thema „Artgerechte Pferdehaltung“ auseinander.

Dies war einer der regelmäßig angebotenen Thementage der Anlage. Der Tag war 6 Stunden vollgepackt mit kindgerechter Theorie und Praxis.

Unter fachkundiger Anleitung ihrer Reitlehrerin Eva-Maria Jung, der gelernten Tierpflegerin Kathleen Müller und Betreuerin Leona Bott wurde alles von der Entwicklung des Pferdes, über verschiedene Hal-

tungsformen bis hin zu den wichtigen Aufgaben der Pferdebesitzer, genauestens besprochen und einige Versuche dazu gemacht.

Zum Beispiel: Wie viel Wasser braucht ein Pferd am Tag? Oder wie viel Futter passt in einen Pferdemagen? Auch durften die Kinder einmal selbst eine kleine Weide für ein Pony bauen und an einem Pferd „Erste Hilfe“ üben. Es wurde gebastelt und natürlich waren die Kinder bestens mit Würstchen, Salaten und Kuchen versorgt. Zum Schluss bekamen alle Kinder noch Urkunde für ihre tolle Leistung an diesem Tag überreicht.



Das Team vom Haflingerhof Jung setzt auf einen verständnisvollen Umgang zwischen Menschen und Pferden und möchte dies an ihre Reitschüler weitergeben. „Es geht uns darum den Kindern zu vermitteln, dass ein Pferd mehr ist, als ein Tier was man reiten kann und auch sehr viel Pflege und Aufmerksamkeit benötigt.“, sagte Frau Jung. „Im Ganzen möchten wir den Kontakt zwischen Kindern und Pferden mehr fördern. Jeder wird das klassische Abteilungsreiten kennen, wo 4-6 Kinder hintereinander herreiten oder eher die Pferde einfach hintereinander her laufen, da oft schon Anfänger einfach auf ein Pferd gesetzt werden ohne jegliche Vorkenntnisse. Meist haben die Kinder anfangs kaum ein Gefühl

für Gleichgewicht und wie sollen sie sich auf ein Pferd konzentrieren, wenn sie sehen müssen sich irgendwie oben zu halten? Ich denke es sollte eher das Ziel sein die Kinder langsam, dafür aber sicher und tiergerecht zu guten Reitern auszubilden, damit sie auch mehr können als nur hinter einem anderen Pferd herzureiten.“, fügt sie noch hinzu.

Kinder und Betreuer freuen sich schon auf den nächsten Thementag im Oktober.

Wer einen Einblick in die Arbeit der Reitanlage haben möchte kann gerne die Homepage besuchen, wo Sie Näheres nachlesen können: www.haflingerzucht-jung.de

Eva Maria Jung

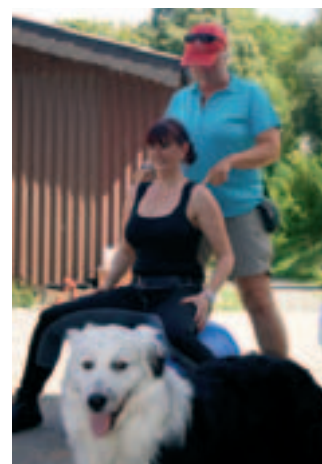


Tageskurs „Sitzschulung“ mit Birga Röhr beim Reitclub Neukirchen

Ausgerechnet das heißeste Wochenende des Jahres hatten wir für unseren Sitzschulungskurs ausgesucht! Am 18. August trafen sich 10 Teilnehmerinnen mit ihren Pferden auf der Reitanlage in Neukirchen/Knüll. Es war eine bunt gemischte Truppe mit wenigen Turnier- aber vielen Freizeitreiterinnen. Auch bei den Pferden war vom Pony über Frieße und Araber bis zum Warmblut alles vertreten. Die Reiterinnen waren hoch motiviert und sehr gespannt auf das Programm, das

Birga Röhr uns angekündigt hatte. Wir hatten sie eingeladen, weil sie nicht nur Westerntrainerin ist, sondern auch Trainerin für „Reiten als Gesundheitssport“. Morgens um 9 Uhr begannen wir mit einem kurzen einzelnen Vorreiten, das gefilmt wurde. Birga verlangte einige Bahnfiguren von uns und machte sich zu jeder Reiterin eifrig Notizen. Zum Teil gab es auch gleich einige Sitzkorrekturen, die sich bei Reiterin und Pferd sowie den Zuschauern sofort bemerkbar mach-

ten. Anschließend schauten wir uns die Videoaufnahmen gemeinsam an und bekamen von Birga Kommentare und Hinweise zu unseren Sitzproblemen. Sie erklärte anschaulich und kompetent die Auswirkungen von Sitzfehlern, wie Einknicken in der Hüfte, hochgezogene Knie, runder Rücken, verkrampte Hand-, Fuß- oder Kopfhaltung usw. auf das Pferd. Nach der Mittagspause ging's weiter mit Gymnastik auf Matten und Sitzbällen. Hier konnten wir verschiedene Übungen zur Dehnung, Stärkung und Lockerung der Muskulatur kennen lernen und es stellte sich wieder einmal die Frage: „Alle Sportler wärmen sich vor ihrem Training auf – warum so viele Reiter jedoch nicht?“ Am Nachmittag wurde in kleinen Gruppen noch einmal geritten, wobei Birga mit jeder einzelnen Teilnehmerin an ihren speziellen Problemen arbeitete. Abschließend gab sie uns Tipps mit auf den Weg, welche „Baustellen“ wir zunächst bearbeiten sollten. Natürlich kann dieser Tageskurs nur ein Anfang gewesen sein. Es liegt an jeder ein-



zelnen Reiterin, wie weit sie Birgas Anregungen umsetzen kann und will. Sicher werden sich alte Fehler und falsche Bewegungsmuster wieder einschleichen. Deshalb haben wir vor, in regelmäßigen Abständen weitere Sitzschulungen anzubieten.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben und besonders bei Birga für ihren kritischen Blick und die vielen konstruktiven Anregungen.

Text: Astrid Koril
Fotos: Diana Bieber




Mecklenburg - Vorpommern e.V.

1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Hof Kronskamp, 19412 Brüel
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet
www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

Unsere Sponsoren:

- **Nürnberger Versicherung**
Ihr Berater: Manfred Dahncke
18057 Rostock
Telefon: 03 81 / 49 97 100
- **FALCON Werbung+Produktion**
Falko Behncke
Gewerbeallee 30
18107 Elmenhorst/Lichtenhagen
Telefon: 03 81 / 7 76 72 13
E-Mail: info@falcon-reklame.de
www.falcon-reklame.de

4. Horsemanshipcamp in Steinhagen

Am Wochenende 07./08. Juli fand in Steinhagen das vierte Reitercamp des Landesverbands EWU Mecklenburg Vorpommern statt. Unter der Leitung von Hansjörn Butkerei arbeiteten 8 Reiter/Innen aus Steinhagen und weiterer Umgebung an der Kommunikation mit ihren Pferden.

Am Freitagabend reisten bereits die ersten Reiterpaare aus Friedland und Nütschow an, damit Samstag nach dem gemeinsamen

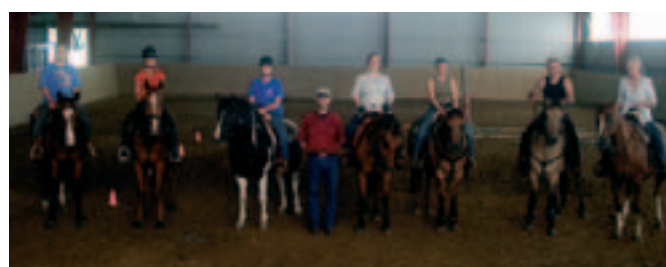
Frühstück pünktlich um 9.00 Uhr der Unterricht beginnen konnte. Zu Pferde gearbeitet wurde jeweils in zwei Gruppen á 4 Reiterpaaren am Samstag von 9.00-12.00, von 14.00-17.00 und am Sonntag von 9.00-12.00. Die Pausen und der Feierabend dienten nicht nur dem gemeinsamen Essen und allgemeinen Erfahrungsaustausch, sondern ebenso der ausführlichen Auswertung der per Video aufgezeichneten Unterrichtsstunden. Können und Ausbildungsstand von Reiter/Innen

■ Geburtstage im November:

- Hansjörn Butkerei
 - Diane Campe
 - Christoph Fischer
 - Lucas Haslinger
 - Ralf Kolmorgen
 - Jenny Seidel
 - Nicole Skuljan
 - Daniela Staeger
 - Hannes Vorbau
- Herzlichen Glückwunsch!**

ALLE Artikel für die MVP-Seiten bitte an die Pressewartin:

Melanie Brennecke,
mbrennecke@web.de
Tel.: 0 45 04 / 16 79



und Pferden deckte fast das ganze Spektrum möglicher Kombinationen ab, doch Hansjörn verstand es, jedes Reiterpaar dort abzuholen, wo es sich leistungstechnisch befand und es mit Einfühlungsvermögen, guten Erklärungen und dem nötigen Nachdruck auf die nächst höhere Lernstufe zu leiten. Auf diese Weise war bei Schluss der Veranstaltung am Sonntag gegen 15.00 Uhr ein deutlicher Qualitätssprung bei allen Reitern sichtbar. Vom ersten bis zum letzten Moment hatte dieses Camp genau die richtige Mischung aus Theorie und Praxis, schweißtreibender Arbeit und freudigem Genießen des Erfolgs.

Eine sehr gelungene Veranstaltung die nach Weiterführung ruft. Ein herzliches Dankeschön an Hansjörn für die hervorragende Unterrichtsleistung, an Ulrike Butkerei, die für die Organisation im Großen und im Kleinen verantwortlich zeichnete (will sagen, vom Essen bis zur Wässerung der Halle), an Annette Kahl, die die Videokamera (erbarmungslos) führte und sich als guter Geist im Hintergrund betätigte sowie an „Karla Kolumne“ alias Susann, die für die professionellen Fotos sorgte.

Wir freuen uns alle auf das nächste Camp!

Mechthild Helms

MELA 2012 in Mühlengiez

Auf der diesjährigen größten Agrarmesse in MV, der 22. MELA in Mühlengiez kamen an den 4 Messetagen 71.400 Besucher, ein Rekord in der 22jährigen Geschichte der MELA.

Der EWU-Landesverband MV durfte sich wieder mit auf dem Messestand des Pferdezuchtverbandes MV im Pferdezelt präsentieren, vielen Dank dafür!



Vorfürungen im kleinen Ring und im großen Pferdeschauprogramm waren weitere Gelegenheiten, einem breiten Publikum das Westernreiten zu präsentieren. Viele Interessierte suchten das Gespräch und konnten mit vielfältigem Infomaterial versorgt werden.

Das Team auf der MELA bestand aus: Steffi und Anette Kahl, Petra Saggau, Melanie Brennecke, Hansjörn Bukerei, Anja Kofahl und Stephan Linde.



Die EWU Mecklenburg-Vorpommern lädt ein zur Weihnachtsfeier mit Trophy-Ehrung

Datum: 24. November 2012, **Beginn:** 18.30 Uhr

Ort: Steakhouse River Saloon, Mistorfer Landweg 6, 18253 Schwaan

Buffet 15,- Euro/Person, Getränke separat

Es gibt wieder eine Tombola, dafür wird um Spenden für die Sachpreise gebeten. Sie können am Veranstaltungsbeginn vor Ort abgegeben werden, eine weihnachtliche Verpackung wäre schön aber kein muss.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Anmeldung bitte bis zum 09.11.2012 bei:

Anja Kofahl, E-Mail: anja@bickel.de, Tel.: 0179/3232431

(Überweisung für das Buffet bitte vorab auf unser Vereinskonto:

EWU MV, Sparkasse Vorpommern, Konto 100146112, BLZ 15050500)

Niedersachsen/Hannover



1. Vorsitzender/Anschrift

(Ausbildung, Reitbetriebe)

Markus Voß

Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53, Fax: -55
info@barbers-home.de

2. Vorsitzende/Presse/PR

Heidi Schulz

Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

■ **3. Vorsitzende**
Sarina Spielmann
Hoftweete 7
38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

■ **Landeskader**
Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12, 31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79
Fax: 0 51 76 / 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

■ **Presse/WR/Internet**
Miriam Bedürftig
Oberer Schmiedekamp 11
38685 Langelsheim
Tel.: 07 17 / 3 86 00 60
presse-ewu-niedersachsen@gmx.de

■ **Breitensport**
Gaby Taylor
29308 Winsen (Aller)
Mobil: 01 72 / 8 78 48 18
gtaylor@arcor.de

■ **Jugend**
Jenni Röder
Brahmsweg 1
27299 Langwedel
Tel.: 0 42 35 / 94 29 21
jennimerzinski@web.de

■ **Turnierwart**
Thomas Günther
Goerdeler Straße 4
38444 Wolfsburg
Mobil: 01 51 / 14 84 42 13
thomas-guenther1@t-online.de

Immer gut Informiert! Besucht den LV Niedersachsen/Hannover im Internet unter: www.ewu-niedersachsen.de

Liebe Mitglieder, hier der Bericht zur GO 2012:

Ein super organisiertes Turnier ist Geschichte ... aber wie heißt es so schön? Nach der GO ist VOR der GO!

In genau einem Jahr ist es wieder soweit, in der Zeit vom 16.-22. September 2013 öffnen sich erneut die Tore der Ostbayernhalle in Rieden/Kreuth für die EWU.

Da alle sicher ganz gespannt auf die Ergebnisse warten, hier in der Zusammenfassung aller Einzelwertungen der Niedersachsen inkl. der Finalergebnisse.

Wir beginnen mit den Finals:

▪ **Finale Junior Trail**

Platz 5 für Danny Reinkehr auf Zippos Skippin Sonny, Platz 7 für Daniela Wollschläger auf CL Spanish Staint, Platz 8 für Danny Reinkehr auf Docs J Golden Assets, Platz 11 für Susanne Schöning auf Spotlight Charly, Platz 14 für Laura Sasse auf Sure A Good One

▪ **Finale Junior Pleasure**

Platz 1 und damit Deutscher Meister ist Danny Reinkehr auf Zippos Skippin Sonny.

Auf Platz 5. haben wir Laura Sasse auf Sure A Good One und auf dem 12. Platz Martin Otremba mit Good Impulses

▪ **Finale Senior Trail**

Die deutsche Vizemeisterin im Senior Trail ist Daniela Wollschläger auf Philline.

Auf den 13. Platz hat sich Wolfgang-Ben Laves auf Smooth N Cody geritten.

▪ **Finale Senior Pleasure**

6. Platz für Phillip Dammann auf CG Pretty Peppy Lynx. Auf dem 9. Platz haben wir Michaela Kroworsch mit Hints Honey Do

▪ **Finale Senior Western Riding**

Platz 16 für Michaela Kroworsch

▪ **Finale Showmanship at Halter**

Platz 4 für Maren Kühn mit CG Pretty Peppy Lynx, dicht gefolgt auf dem 5. Platz, Heidi Wolber mit Undeniably Grey Gina

▪ **Finale Western Horsemanship**

Der 12. Platz ging an Danny Reinkehr auf Zippos Skippin Sonny und Michaela Kroworsch belegte mit Call Me JC Zippo den 13. Platz.

▪ **Finale Reining Jugend**

Hier belegte Anna Voß auf Rustys Lil Topsail den 7. Platz

▪ **Finale Showmanship Jugend**

Anna-Lena Ossenkopp mit Jessy auf Platz 9

▪ **Finale Trail Jugend**

Auf Platz 13 Anna-Lena Ossenkopp auf Jessy.

▪ **Finale Horsemanship Jugend**

Nur ganz knapp an einer Medaille vorbei ritt Anna Voß auf Platz vier mit Just A Beautiful Choice.

▪ **Finale Pleasure Jugend**

Deutsche Vizemeisterin in dieser Disziplin ist Anna Voß auf Just A Beautiful Choice.

Anna-Lena Ossenkopp konnte mit Jessy den 12. Platz belegen.

▪ **Die Mannschaftswertung:**

Platz 5 für die Jugendlichen und Platz 10 für die Erwachsenen.

Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an unseren Kaderchef Rolf Hildebrandt, sowie an Agnes Ramme, welche u.a. die Jugendlichen betreute.

Auch die Vorläufe wollen wir veröffentlichen.

Hier die Zusammenfassung:

Im Vorlauf der **Jungferde Basis 4-jährig** landete Danny Reinkehr auf Platz 2 mit Docs J Golden Assets. Auf Good Impulses belegte Martin Otremba den 6. Platz. Den 22. Platz haben wir Anna-Alina Samse auf Shot Girl.

In der **Jungferde Basis 5-jährig** haben wir folgende Wertung: Auf Platz 8 Danny Reinkehr auf Zippos Skippin Sonny. Platz 11 ging an Susanne Schöning auf Spotlight Charly. Stephanie Sievering auf Cody Bueno Kiss ritt auf Platz 15.

In der **Jungferde Reining 5-jährig** haben wir Susanne Schöning auf dem 14. Platz mit Spotlight Charly.

Im **Jungferde Trail 4-jährig** mit nur 1 Punkt Unterschied platzierten sich Danny Reinkehr auf Docs G Golden Assets auf Platz 4 und den 5. Platz belegte Martin Otremba mit Good Impulses. Anna-Alina Samse ritt auf Platz 15 mit Shot Girl.

Jungferde Trail 5-jährig: Diesen gewann Danny Reinkehr auf Zippos Skippin Sonny. Platz 14 ging an Stephanie Sievering auf Cody Bueno Kiss und den 15. Platz belegte Susanne Schöning mit Spotlight Charly.



Im **Junior Trail** glänzte Danny Reinkehr auf Platz 2 auf Docs G Golden Assets. Susanne Schöning ritt auf Spotlight Charly auf Platz 3. Den 5. Platz belegte wieder Danny Reinkehr, dieses Mal jedoch mit Zippos Skippin Sonny. Einen hervorragenden 7. Platz gab es für Laura Sasse mit Sure A Good One. Daniela Wollschläger auf CL Spanish Staint belegte Platz 9 und Martin Otremba mit Good Impulses den 16. Platz. Peter Rotter auf Captain Lenas Chic wollen wir mit dem 43. Platz nicht vergessen.

Die **Junior Pleasure** gewann Danny Reinkehr auf Zippos Skippin Sonny. Laura Sasse ritt mit Sure A Good One auf Platz 10 und Martin Otremba mit Good Impulses auf Platz 14. Gleich 4 Teilnehmer aus Niedersachsen belegten den 20. Platz. Dies sind Daniela Wollschläger auf CL Spanish Staint, Janina Gerhardy auf Mighty's golden Rain und Merrit Otrema auf Rascals Sattin Asset und Peter Rotter auf Captain Lenas Chic.

In der **Senior Reining** haben wir Tanja Ehm mit Bob Valdez auf Platz 44.

Die Wertung in der **Senior Superhorse** lautet wie folgt: Platz 17 für Kathrin Hoffmann auf Bo Tameeh Ibn Bendigo und Platz 43 für Tanja Ehm auf Bob Valdez und der 48. Platz ging an Michaela Kroworsch auf Call Me JC Zippo. Auf Rang 59 ebenfalls Michaela Kroworsch, jedoch mit Hints Honey Do. Den **Senior Trail Vorlauf** gewann Daniela Wollschläger auf Philline, dicht gefolgt und mit nur einem Punkt Abstand von Wolfgang Ben Laves auf Smooth N Cody. Auf Platz 31 landete Kathrin Hoffmann mit Bo Tameeh Ibn Bendigo. Ebenfalls platziert haben sich Tanja Ehm auf

Platz 41 mit Bob Valdez und Michaela Kroworsch auf Platz 46 mit Call Me JC Zippo. Michaela ritt mit Hints Honey Do auf Platz 55. Heidi Wolber belegte mit Undeniably Grey Gina Rang 58. Dennis Röder belegte mit Siddy Poco 1996 den 82. Platz.

Die **Senior Pleasure** belegte Phillip Dammann den 6. Rang auf CG Pretty Peppy Lynx. Michaela Kroworsch landete auf dem 16. Platz mit Hints Honey Do. Weiterhin haben wir Wolfgang Ben Laves auf Rang 21 mit Smooth N Cody. Stefanie Bull erritt den 28. Platz auf LS Leaguers Hot Fire. Ebenfalls auf Rang 28 Heidi Wolber auf Undeniably Grey Gina sowie Dennis Röder auf Siddy Poco 1996.

In der Prüfung **Senior Western Riding** belegte Michaela Kroworsch auf Call Me JC Zippo den 10. Platz. Für das Finale **Showmanship at Halter** qualifizierte sich Heidi Wolber mit Undeniably Grey Gina auf dem 3. Platz. Maren Kühn belegte Platz 7 mit CG Pretty Peppy Lynx. Stefanie Sievering mit Cody Bueno Kiss belegte den 14. Platz. Auf Platz 15 reihte sich Britta Stechele mit AH Skipper Tag ein. Weiterhin haben wir Stephanie Bull auf Platz 30 mit LS Leaguers Hot Fire, Jennifer Tadge auf Platz 32 mit Monty und Danny Reinkehr auf Platz 37 mit Docs J Golden Assets.

Die Wertung der **Horsemanship im Vorlauf** sah wie folgt aus: Danny Reinkehr auf Platz 3 mit Zippos Skippin Sonny. Michaela Kroworsch mit Call Me JC Zippo auf Platz 15 sowie Kathrin Hoffmann auf Platz 24 mit Bo Tameeh Ibn Bendigo. Britta Stechele landete auf Platz 27 mit SH Skipper Tag. Ebenfalls auf dem 27. Platz haben wir Laura Sasse mit Sure A Good One und

Heidi Wolber mit Undeniably Grey Gina, Dennis Röder mit Siddy Poco 1996 und Wolfgang Ben Laves mit Smooth N Cody.

Reining Jugend: Hier haben wir auf Platz 2 Anna Voß auf Rustys Lil Topsail.

In der **Showmanship at Halter Jugend** haben wir Anna-Lena Ossenkopp auf Platz 10 mit Jessy. Auf dem 27. Rang haben wir Emily Bell mit My Summer Nights Dream und auf Rang 28 Anna Voß mit Just A Beautiful Choice. Lea-Finja Jakobs belegte mit Todaysyourluckyday den 34. Platz.

Trail Jugend: Rang 6 ging an Anna-Lena Ossenkopp auf Jessy. Lea-Finja Jakobs belegte den 24. Platz mit Todaysyourluckyday. Emily Bell gelangte auf Platz 28 mit My Summer Nights Dream und Anna-Alina Samse mit Shot Girl auf Platz 29. Für Carolin Köke gab es den 51. Platz LS Sunny Boy.

Die Wertung für die **Horsemanship Jugend** sah im Vorlauf wie folgt aus: Rang 21 für Emily Bell mit My Summer Nights Dream, Lea-Finja Jakobs mit Todaysyourluckyday, Carolin Köke mit LS Sunny Boy, Anna-Lena Ossenkopp mit Jessy und Anna Voß mit Just A Beautiful Choice.

Pleasure Jugend – im Vorlauf: Platz 2 für Anna Voß auf Just A Beautiful Choice und Anna-Lena Ossenkopp ritt auf Platz 8 mit Jes-

sy. Folgende Teilnehmer teilen sich den 21. Platz: Anna-Alina Samse auf Shot Girl, Lea-Finja Jakobs mit Todaysyourluckyday und Carolin Köke auf LS Sunny Boy.

In der **Western Riding Jugend** haben wir Anna Voß auf Platz 12 mit Rustys Lil Topsail.

In der Prüfung **Horse and Dog Trail LK 1-3** qualifizierte sich Daniela Wollschläger auf Rang 5 mit Philine, Jennifer Tadge auf Platz 15 mit Monty sowie Emily Bell auf Platz 17 mit Kalif.

Deutsche Vizemeisterin im Horse and Dog Trail wurde Daniela Wollschläger auf Philine. Leider weiß ich den Namen des Hundes nicht.

Die Leistungen aller Teilnehmer samt ihrer Pferde sind enorm, wenn man die großen Starterfelder berücksichtigt. Wenn wir uns mal folgende Zahlen auf der Zunge zergehen lassen wird deutlich, welche Masse an Konkurrenz dort vertreten war. Wir hatten nur als Beispiel 57 Nennungen in der Junior Reining, 68 in der Senior Reining, 64 in der Senior Superhorse, 99 im Senior Trail, 67 in der Western Riding, Horsemanship 82, um nur einige zu nennen.

Jetzt noch ein paar Zahlen für euch: Insgesamt waren 115 Jugendliche und 435 Erwachsene am

Start. Die Gesamtzahl der Starts in der DM-Woche wurden mit 1506 benannt. Alle Boxen der Anlage waren ausgebucht und es wurden noch weitere 23 Boxen weiter unten am Gut Matheshof gebucht/belegt. Die 21. German Open war zugleich das höchst dotierte Turnier in Sachen Preisgelder. Leider habe ich diese Zahl nicht parat.

Aus dem Bericht des Bundes konnte ich entnehmen, dass diese German Open aus sportlicher Sicht für alle Beteiligten samt ihrer Pferde absolut gelungen war. Die Aufsichten an den Abreiteplätzen hatten ihre Augen überall und ihnen entging nichts.

Auch der Live-Stream, welcher über diverse Kanäle ausgestrahlt wurde, hinterließ Rekordzahlen!

Hier die Zahlen: www.wittelsbuerger.de (20.000), www.videocomptv.de (13.000) und über die Homepage des Bundes mit 15.000. Am Samstagabend waren bis zu 48.000 Zuschauer online.

Auf der Winners-Party am Samstag wurde u.a. keinem geringeren als Danny Reinkehr das goldene Reitabzeichen übergeben!

Herzlichen Glückwunsch dazu.

Bevor wir allen Platzierten gratulieren, noch ein kurzer Abstecher zur Busfahrt nach Kreuth.

Der Fan-Bus war mit 48 Personen randvoll besetzt. Kein Sitz blieb frei. Ich erhielt durchweg von allen Mitfahrenden nur positive Rückmeldungen. Mein ganz persönlicher Dank geht an das Busunternehmen Taxi Kirschbaum aus Clenze/Bösen. Die 2 Fahrer, Herr und Frau Kirschbaum waren sehr kooperativ und haben versucht, allen Bitten und Wünschen Folge zu leisten. Sie waren immer nett und freundlich zu allen Gästen und selbst nach dieser langen Tour wurden sie stets mit einem Lächeln gesichtet, egal zu welcher Uhrzeit. Im nächsten Jahr gerne wieder.

Auch Frau Ferner in der Jugendherberge Trausnitz war sehr freundlich und hat alles für unser Eintreffen spät in der Nacht von Samstag auf Sonntag hergerichtet. Auch hier einen großen Dank an das Team.

Ich kann sagen, mir hat es sehr großen Spaß gemacht, diese Gruppe nach Kreuth zu bringen und dort mit ihnen gemeinsam die Einzelreiter sowie die Mannschaften kräftig anzufeuern.

Allen Teilnehmern inkl. ihrer Pferde/Hunde usw. unseren herzlichen Glückwunsch zu euren Erfolgen.

Viele Grüße, der Vorstand der EWU-Niedersachsen.

Bericht: Heidi Schulz

EWU Adventure-Tours – Ein Fanclub fährt zu den German Open 2012 nach Kreuth

In der Nacht vom Freitag, 21.09. zu Samstag, 23.09.12 trafen sich 50 Personen aus Niedersachsen, am Autohof in Peine und fuhren pünktlich um 0:00 Uhr mit dem Bus nach Kreuth. Die Fahrt verlief, unterbrochen von ein paar kleineren Pausen und dem „Einsammeln“ von ein paar Teilnehmern in Hildesheim und Göttingen, ohne Komplikationen. Gegen 7:30-8:00 Uhr trafen wir dann in Kreuth/Rieden auf dem Gut Matheshof ein.

Nun hieß es erst einmal die von der Fahrt geplagten Glieder und Knochen wieder in die physiologische Position zu bringen, durchzuatmen und anschließend sich selbst mit dem Fanclub-Equipment auszustatten. Jeder von uns nahm sich eine Kappe und ein Shirt mit dem Logo

der EWU Niedersachsen in „Niedersachsen-Rot“. Mein Shirt war etwas zu klein, für meinen mittlerweile gut mit Isolierschicht ausgestatteten Körper, ich sah irgendwie aus, wie „Wurst in Pelle“... Aber wir wollen ja hier nicht über gewis-



se Alterserscheinungen beim Menschen und die Auswirkungen der Schwerkraft berichten.

Komplett ausgestattet ging es nun in die Halle zu unserer reservierten Fankurve, in der wir uns dann erst mal häuslich einrichteten und

die wir mit unseren mitgebrachten Accessoires schmückten. Nachdem wir uns nun eingerichtet hatten, konnten wir natürlich auch die Prüfungen in den verschiedenen Westernreitdisziplinen verfolgen und die Teilnehmer aus unserer niedersächsischen Mannschaft anfeuern. Zu sehen gab es Junior Western Pleasure, die Mannschaftswettbewerbe, Senior Westernriding, Reining, Horsemanship, Trail (wie ich mich kenne, habe ich wieder was vergessen. Sorry!).

Abgesehen von den tollen Shows war die Stimmung in der Halle auch super. Vor allem das Anfeuern bei der Reining ...

Aber es gab natürlich auch hier zwischen den Prüfungen die ein oder andere Pause, die man dazu nutzen konnte einen Kaffee zu ▶

trinken, oder eine Kleinigkeit zu essen. Oder man schnupperte mal bei den Verkaufsständen der Aussteller vorbei. Sehr begehrt war die Druckerei, welche wunderschöne Westerreitomotive in verschiedenen Farben, Größen und mit und ohne Glitter auf T-Shirts, Jacken und Sweatshirts druckte.

Gegen 22:30 Uhr zogen wir dann alle gemeinsam in die Festhalle um, denn hier fand nun die Siegerehrung der Mannschaften und die Abschlussparty statt.

Um 23:30 Uhr beschloss der Fanclub gemeinsam, sich auf den Weg zu unserer Unterkunft, der Jugendherberge in Trausnitz zu machen. Wir waren alle schon sehr müde und geschafft, durch die lange Fahrt und den aufregenden Tag. Und das ein oder andere Bier am Abend tat sein Übriges als Schlafmittel zu fungieren.

Somit fuhren wir noch mal ca. 60 Minuten mit dem Bus zu unserer Herberge. Die Fahrt musste für den Busfahrer eine richtige Herausforderung gewesen sein, denn erst am nächsten Tag bei Tageslicht wurde der Schwierigkeitsgrad dieser Strecke deutlich. Aber auch die Herberge als solche bekam erst im Tages-



licht ein Gesicht. In der Herberge angekommen, mussten die Zimmer verteilt und die Betten noch bezogen werden, bevor es in den wohlverdienten Schlaf gehen konnte.

Am Sonntag um 8:30 Uhr gab es dann Frühstück in der Jugendherberge, die sich im Tageslicht zu einer richtigen Burg entpuppte.

Wer hätte das gedacht ...

Gegen 9:00 Uhr ging es dann, über Straßen, so breit wie der Bus und durch Gassen, bei denen man den Hausbewohnern hätte die Butter vom Tisch klauen können, teilweise im Schrittempo voran wieder

nach Kreuth zum Gut Mattheshof, um die letzten Prüfungen noch zu sehen und uns von unserer Mannschaft noch zu verabschieden.

Eine wahre Meisterleistung des Busfahrers!

Um 13:00 Uhr hieß es dann für uns Abschied zu nehmen von der tollen Reitsportanlage in Kreuth und uns auf den Heimweg nach Peine zu begeben.

Leider hat das Navi des Busfahrers hier wohl ein wenig versagt, denn zweimal musste er wieder umdrehen, weil die Ausfahrt verpasst wurde. Außerdem leitete es uns

teilweise über Landstraßen durch Thüringen und durch Ortschaften, deren Namen ich nicht mal von der Landkarte her kannte.

Recht Abenteuerlich – EWU Adventure-Tours ...

Somit zog sich die Fahrt, einschließlich der Pausen, ziemlich in die Länge, so dass wir gegen 21:30 Uhr, nach zwei Zwischenstopps in Göttingen und der Hildesheimer Börde, wieder auf dem Autohof in Peine wohlbehalten ankamen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch mal ganz herzlich bei Heidi bedanken, die diese Fahrt und die Unterkunft und vieles andere organisiert hatte.

Auch einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer, es hat Spaß gemacht mit euch und ihr habt unsere Mannschaft toll unterstützt.

Ich hoffe wir sehen uns auf der ein oder anderen Westerreitturnierveranstaltung wieder oder auf der nächsten Fahrt nach Kreuth zu den German Open 2013.

Gudrun Stadler

PS.: Hier noch mal für alle Interessenten meiner Brille: www.brillenkriewitz.de/Horsemen-Collection/Switch-it-System

Jugend-Kurs bei Danny Reinkehr am 21./22.08.2012

Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt erreichten wir am Montagabend die Eagle-Free-Ranch in Steyerberg bei Danny Reinkehr. Einige Jugendliche waren schon da, andere trafen nach uns ein bzw. reisten noch Dienstag früh an.

In der Zeit, während ich meinen Vierbeiner „Mika“ in seine Box brachte und seine Sachen auslud, durfte mein Daddy die Schlafsachen usw. in das Feuerwehrtzelt räumen und natürlich die Matratze auch gleich aufpumpen.

Wir Mädels raufte uns schnell zusammen und einigten uns darauf, abends gleich einmal zusammen zu reiten. Die Pferde konnten sich in Ruhe die Anlage anschauen, damit das Training am folgenden Tag gleich starten konnte. Nach ein bisschen Arbeit beschlossen Lucie und ich Danny zu fragen, ob wir „Buck“ und „Mika“ auf zwei Paddocks stellen können, da die beiden Boxenhaltung nicht so gewohnt sind. Natürlich stimmte er sofort zu und es ging ihnen draußen auch gleich noch viel besser.

Nach einem leckeren Abendbrot konnten auch wir mit einem guten Gefühl und einem vollen Magen in unser riesiges Feuerwehrtzelt gehen, in die Betten krabbeln, etwas klönen, lachen und einschlafen. Aber das war noch nicht das Ende

des ersten Tages. Mitten in der Nacht ging auf einmal die Sirene los ... (Feueralarm ...?!?). Was war denn jetzt passiert? Natürlich musste die Sirene genau auf dem Haus sein, bei dem unser Feuerwehrtzelt aufgebaut stand. In Jogginghosen und Top liefen wir alle raus und wurden natürlich sofort aufgeklärt; alles wieder ok ...! Nun konnten wir endlich in unsere Bettenburg zurück und verdient weiter schlafen.

Am nächsten Morgen wurden wir von fünf verschiedenen Klingeltönen geweckt. Immer noch ziemlich verschlafen gingen alle zusammen zum Frühstück. In einer Sitzrunde (Sophie Beitmann mit „Tinka“, Francis Freimann mit „Andorra“, Jessi Freimann mit „Hickolenastar“, Emma-Lucie Harbot mit „Buck“, Jana Kamme mit „Dühna“, Madeleine Krista mit „Gipsy Lady“, Lia-Danne Leiffer mit „Mika“, Monja Nagel mit „Sir Manfred“, Sophia Nagel mit „Lioness Red Star“, Pia-Malin Ott mit „Dreaming Sonerai“, Kathleen Rieger mit „Royalwimp Buck“, Lisa Weikert mit „Rigo“) lernten wir uns alle noch näher kennen und besprachen, was wir lernen wollen und woran wir gerade daheim arbeiten und üben. Dann teilte Danny uns in zwei Gruppen ein und es ging zunächst an die Showmanship. Danny



zeigte uns, wie wir ideal laufen müssen und gab uns noch weitere Tipps und Tricks (... ist natürlich geheim). Nach anstrengenden zwei oder drei Runden Trab waren wir dann so aus der Puste, dass wir nur noch an dem Set up und dem Turn arbeiten konnten. Nach etwa 45min war dann die zweite Gruppe an der Reihe. Anschließend gab es Mittagessen.

Natürlich musste Danny sich wieder mal etwas einfallen lassen, so dass wir nicht mal bei einem leckeren Eis zum Nachtisch entspannen konnten. Er hatte sich ein Heft geholt und las Fragen daraus vor, die wir natürlich beantworten sollten, was wir erstaunlich gut meisterten ...

Anschließend wurden wir nochmals neu in Gruppen aufgeteilt und sofort ging es für vier von uns wieder aufs Pferd.

Pia-Malin, Emma-Lucie, Kathleen und ich (Lia-Danee) sattelten unsere Vierbeiner und es ging los zur ersten richtigen Einheit.

Gemeinsam arbeiteten wir an der Horsemanship – ... der Körper muss eine Linie bilden ... –, dieser Satz blieb mir im Kopf und ich konzentrierte mich darauf, gerade zu sitzen. Wir ritten alle zweimal eine Pattern durch und es lief bei allen ziemlich gut, was uns natürlich sehr freute. Nach unserer Einheit waren noch die zwei anderen Gruppen dran, und wir nutzten die Zeit, um zu lachen und zu chillen.

Ein sehr leckeres Abendessen und viel Gelächter gab es an diesem tollen Tag noch, denn sechs mutige Cowgirls, ich eingeschlossen, wagten sich noch einmal um 21 Uhr ohne Sattel auf unsere Pferde (s. Foto!). Wir ritten ein paar Runden auf dem Außenplatz und beschlossen dann, die ultimative „German-Open-Pleasure“ zu reiten. Dafür gingen wir in die Halle (und natürlich wurde auch gefilmt). Doch zwei der sechs Pferde, die witzigerweise auch noch den gleichen Namen trugen, nämlich „Buck“, meinten jedoch, dies nicht so gerne zu wollen. So bekamen sie zwei neue Namen – „Buck die Buckler“.

Wir hatten echt riesigen Spaß und gingen auch noch viel später lachend in unsere Betten. Die zweite Nacht durften wir dann durchschlafen, und doch standen wir morgens wieder müde auf.

Auch diesen Morgen waren wir wieder die erste Gruppe und saßen 20 Minuten nach dem Frühstück auf den Pferden. An diesem Tag arbeiteten wir gemeinsam mit Danny am Außengelopp, viel an Seitengängen und an den einzelnen Hindernissen für den Trail. Mit guter Musik im Hintergrund und hin und wieder kleinen Späßchen mit Danny ließen wir es uns echt gut gehen. An diesem Tag gingen wir nach der Einheit zu viert mit unseren Pferden auf den Gelassenheits-Parcour (Naturtrail).

Danach gab es mittags Pizza, so dass wir uns ordentlich den Bauch vollschlugen. Am Nachmittag ritten wir noch einmal und trainierten erneut viel an den Trail-Hindernissen. Weitere Schwerpunkte waren Schulter verschieben, Schulterkontrolle, Außengelopp, Biegung, Nach-

giebigkeit und Übergänge. Nach unserer zweiten Einheit versammelten wir uns diesmal alle, um von den Fotografen fotografiert zu werden. Wir fühlten uns wie Stars, so viele Fotos wurden gemacht. Als wir dann endlich fertig waren, war die zweite Gruppe dran und wir konnten wieder entspannen, nachdem wir unsere Pferde in den Boxen oder auf den Paddocks gepflegt hatten. Nach und nach trudelten dann auch unsere Eltern ein. Und somit waren die tollen Tage auf der Eagle-Free-Ranch auch leider, leider schon wieder vorbei. Als alle Sachen und zum Schluss die Pferde in den Anhängern waren, hieß es mit vielen erlernten Tricks + Kniffen sowie neuem Wissen, die Heimreise anzutreten. Es waren auf jeden Fall sehr, sehr schöne Tage bei Familie Reinkehr!

Wir alle bedanken uns für den tollen Kurs, die super Versorgung und eure Herzlichkeit. Wir kommen immer wieder gerne zu euch auf die Eagle-Free-Ranch.

Es grüßen herzlichst eure Lia-Danee & „Mika“

Ranch Horse Kurs mit Hellfried Kurzacz auf der Circle L Ranch

Am 01.09.2012 fand der erste Ranch Horse Kurs am Rind für Westernreiter mit Handicap auf der Circle L Ranch unter der Leitung von Hellfried Kurzacz statt.

Nach einer kurzen Begrüßung (denn eigentlich kennen wir uns alle ja schon sehr gut), hat Hellfried fünf Rinder in die Halle gelassen, an denen wir uns probieren und „austoben“ durften.



Mit dabei waren Andreas mit Judy, Birk mit Doc, Susanne mit (dem) Sunny, Annette mit (der) Sunny, Josie mit Lotta, einen Leihpferd von der Circle L Ranch, Uli mit Willow, sowie Frank, dem Mann von Susanne, und Annette, einer Schülerin von Hellfried.

Pünktlich um 9.30 Uhr haben wir uns in der Halle getroffen und bis mittags geübt, wie man Rinder treibt, einen „Zaun“ bildet, damit kein Rind ausbrechen kann, wie man ein Rind aus der Herde trennt und Ruhe hält, wenn das Rind stehen bleibt.

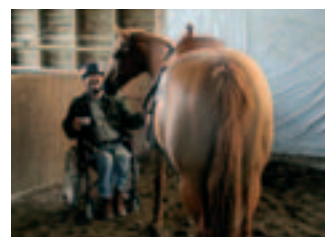
Alle Pferde haben sich an dem Vormittag an die Rinder gewöhnt, so dass es auch kein Problem war, wenn doch mal eines der Rinder „spielen“ wollte und dann hinter oder unter den Pferden entlang zu seiner Herde zurück lief.

In der Mittagspause wurden wir mit leckerem Essen des ortsansässigen Restaurants Meinkingsburg versorgt.

Da wir gar nicht schnell genug wieder auf die Pferde kommen konnten, haben wir uns gar nicht lange mit einer großen Pause aufgehalten, sondern kurz nach dem Mittagessen wieder die Pferde gesattelt und die Rinder erneut durch die Halle „gescheucht“.

Nun hat Hellfried den Schwierigkeitsgrad etwas erhöht, und wir mussten jeder alleine ein Rind von der Herde trennen und die lange Seite der Halle entlang gemächlich „treiben“.

Mal hat es geklappt, mal aber auch nicht, alles nicht so schlimm ... Unsere Pferde wussten bald, was sie



tun sollten und haben klasse mitgemacht. Je länger wir probiert haben, Hellfried immer gute Ratschläge und Tipps gab und Unterstützung geleistet hat, wenn das Rind nicht so wollte wie wir, desto besser funktionierte die Zusammenarbeit mit unseren Pferden. Ich für mich kann sagen, dass ich das Gefühl hatte, dass es Willow mächtig Spaß gemacht hat ... mir natürlich auch.

Am frühen Abend war der Kurs leider zu Ende, aber uns allen ist klar, dass dies nicht der letzte Ranch Horse Kurs für uns Parawesternreiter war!



Hellfried hat uns dann noch ein unschlagbares Angebot unterbreitet: Er war so begeistert von uns sowie von unseren Pferden und wie wir, trotz unserer unterschiedlichen Handicaps, die Arbeit am Rind gemeinsam gemeistert haben, dass er uns einen Ranch Horse Kurs in 2013 sponsern möchte!! Dieser Kurs wird auf der Circle L Ranch stattfinden, jedoch muss erst ein passender Termin gefunden wer-



den. Das wird nicht einfach sein, aber wir werden einen Termin finden!

Das tollste Kompliment an uns alle war als er sagte, dass er keinen Unterschied zu einem Ranch Horse Kurs mit „gesunden“ Reitern feststellen konnte. Diese Aussage hat uns allen bestätigt, dass wir mit unseren Pferden auf dem goldrichtigen Weg sind und jeder für sich mit seinem Pferd ein einzigartiges Team bildet.

Wir danken allen für diesen unvergesslichen Kurs und freuen uns bereits jetzt schon auf den nächsten „Rinder-Schubs-Kurs“ mit Hellfried.

Noch ist das Jahr 2012 aber nicht vorbei. Es stehen noch ein Reitkurs Ende September bei Danny Reinkehr auf der Eagle Free Ranch, die Q12 Championships in Aachen-Sors Ende Oktober und im Dezember die Messe „Pferd und Jagd“ in Hannover an.

Es bleibt also spannend. Es begrüßt Euch die mit dem Rinder-Virus-infizierte Uli!

Text und Bilder: Uli Heinrich

Neues aus dem Bereich Horse & Dog Trail

Da sich kurzfristig Sponsoren gefunden haben kann auch in diesem Jahr eine Ehrung der erfolgreichsten Horse & Dog Trail-Teams aus Niedersachsen durchgeführt werden. **Die Sponsoren sind:**

Showboots and more – Jessica Donner, WHO GmbH – Tim Piccenini, Barbers Home – Markus Voss (Sachpreise), Firma Otte (Pokale).

Zur Wertung herangezogen wurden die durchgeführten Turniere für die Bundesweite Cup-Wertung, im Einzelnen sind dies:

23.-24.06.2012	C-Turnier auf der Eagle Free Ranch in Steyerberg
29.06.-01.07.2012	A/Q- und C-Turnier, Eisbeck Ranch in Bissendorf
06.-08.07.2012	A/Q- und C-Turnier auf Barbers Home in Eltze
14.-15.07.2012	C-Turnier, RV Gieboldehausen in Gieboldehausen
10.-12.08.2012	C-Turnier auf Hof Schütze in Langenbrügge
18.-19.08.2012	C-Turnier beim RV Hameln in Hameln

Nach diesen 6 Turnieren ergibt sich folgender Endstand:

Platz 1: Silvia Skalitz mit Dancing Boys Blue Eye und Eddi	15 Punkte
Platz 2: Jennifer Tadge mit Monty und Danger	14 Punkte
Platz 3: Inge Löhr mit Paul und Pia	9 Punkte
Daniela Wollschläger mit Philine und Nala	9 Punkte

Die Ehrung unserer Cupsieger erfolgt auf der Jahreshauptversammlung unseres Landesverbandes!

Um auch 2013 einen Horse & Dog Trail-Cup ausrichten zu können bitte ich schon jetzt darum das sich interessierte Turnierveranstalter und Sponsoren bei mir melden! Erreichbarkeiten siehe unten.

■ Neue Ansprechpartnerin im Bereich Horse & Dog

Auf der Landesmeisterschaft hat sich Jennifer Tadge bereit erklärt den Bereich Horse & Dog Trail in Niedersachsen zu übernehmen.

„Hallo zusammen! Einige von Euch haben mich in diesem Jahr bestimmt auf den Turnieren gesehen. Ich würde mich freuen, wenn sich Interessierte bei mir melden! Dies beziehe ich auf Teilnehmer, Sponsoren oder Turnierveranstalter. Gerne würde ich auch versuchen gemeinsame Kurse für die Horse and Dog Reiter(innen) zu organisieren. Um z.B. auch den Bereich der LK 4/5 auszubauen.“

Ihr erreicht mich unter: E-Mail: fimoas@gmx.de oder per Telefon: 016092348752. Auch über die Adressen/Telefonnummern der anderen Horse & Dog Reiter würde ich mich sehr freuen! Viele Grüße Jennifer“

Workshop „Einhändige Zügelführung“, „Trail einhändig“ und „Trail-Rückwärtshindernisse“ bei Dörthe Menk-Westerntraining

Sommer, Sonne, (Reitplatz)Sand und Menk, was will Frau und Pony „Meer“?

Also machten wir uns am 29. Juni 2012 auf zu Dörthe Menk nach Zassenbeck. Aber nicht um Urlaub zu machen, sondern zum Workshop „einhändige Zügelführung“.

Als erstes wurden unterschiedliche Bits erklärt und anschließend zusammen mit den Pferden unter Dörthes fachkundiger Leitung ausprobiert.

Nach der Mittagspause und Dörthes hausgemachter Gemüsesuppe ging es wieder auf den Reitplatz zum testen weiterer Bits.

Nachdem wir die Grundlagen des Reitens mit dem Bit erarbeitet hatten, war auch die einhändige Zügelführung kein Buch mit 7 Siegeln mehr.

Mit neuem Wissen und entspannten Pferden konnten wir somit am 30. Juni 2012 zum Workshop Trail „einhändig auf Bit“ starten.

Über die Brücke, um Pylonen und über Stangen, jetzt einhändig, war schon eine Herausforderung. Aber auch hier erklärte uns Dörthe geduldig oder auch mit einem manchmal nötigem „ziggi zaggi“ die ein-

händige Zügelführung, an und in den Hindernissen. Leicht verbrannt und mit dem Vorsatz, dass nächste Turnier einhändig zu starten, beendeten wir wieder einen lehrreichen Tag.

Für alle Reiter die am 01. Juli 2012 noch nicht genug Sonne abbekommen hatten, gab es dann noch einen weiteren Workshop Trail „Rückwärtshindernisse“.

Dick mit Sonnencreme eingeschmiert, baute uns Dörthe in diesem Workshop verschiedene Rückwärtshindernisse auf und trainierte mit uns, wie es entsprechend sinnvoll und sicher angeritten und geritten wird. Trotz intensivem Training und sengender Hitze kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Auch die 3 Tage mit meinem Pferd von morgens bis abends habe ich sehr genossen.

Und wenn mir jemand vorher erzählt hätte, dass ich einhändig und dazu noch rückwärts um 4 Pylonen ein Kleeblatt reite, hätte ich es nicht geglaubt ...

Zum nächsten Kurs schon angemeldet,

Birte Liehr



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende

Kerstin Wehnes

Im Zelch, 76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
Kerstin.Wehnes@t-online.de

2. Vorsitzende

Heike Trautwein

Kirchstraße 42, 55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

Pressewartin

Sabrina Walter

Heiligensteiner Straße 119a
67354 Römerberg
Tel.: 01 62 / 9 55 92 66
Sabrina_Walter82@web.de

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

Rheinland-Pfalz

■ Kassenwart

René Blickhan
Blütenweg 42
69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

■ Schriftführerin

Christine Lacroix
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec166@web.de

■ Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt
Fasanenweg 10
67551 Worms
Tel.: 0 62 41 / 9 79 06 69
Mobil: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Landestrainer

Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ Landesparcourschef

Michael Mildau
Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Webmaster

Jürgen Hoffmann
Viehweg 1 - 3
67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

■ Stammtische

■ Unterwesterwald

An jeden 1. Freitag im Monat
Ort: Reiterstübchen des RV
Neuwied im Aubachtal
Infos bei: S. Müller, 02631/54445

■ Westernreiterstammtisch

Jeden 2. Freitag i. Monat, 20 Uhr
Ort: Double Tie Ranch,
Wahnscheid 3, 56414 Herschbach
Info: Dieter Reuter, 0171/2456310

Artikel/Berichte für die
Rhld-Pfalz-Seiten an:
Sabrina Walter
Sabrina_Walter82@web.de

„Ausschreibung“ zur Jahresabschlussfeier am 10. November 2012 im Landgut Buschmühle (Hallenveranstaltung)

Veranstaltungsort:

Restaurant Landgut Buschmühle, 76835 Landgut Buschmühle

Veranstalter:

EWU-Rheinland-Pfalz e.V./ EWU-Saarland e.V.

Organisiert von:

EWU-Rheinland-Pfalz e.V.

Turnierleiter:

Sabrina Walter
Richter: Vorstand der EWU-Rheinland-Pfalz und der EWU-Saarland

Nenn-/Meldestelle:

Sabrina Walter, Heiligensteiner Straße 119, 67354 Römerberg, Tel.: 0162 / 9 55 92 66, E-Mail: Sabrina_Walter82@web.de

Nennschluss: 03.11.2012

(Telefon oder E-Mail)

Bankdaten für Überweisung:

Inh.: EWU LV Rheinland-Pfalz e.V., Kto-Nr.: 465 0074 00, BLZ: 672 800 51, Bank: Commerzbank AG

Verwendungszweck: Mitglieder- vor- und Nachname, „Anzahl Mitglieder, Anzahl Nicht-Mitglieder“

Startgebühren:

Mitglieder Rheinland-Pfalz: 15 Euro (pro Teilnehmer – der LV RLP übernimmt für jedes seiner Mitglieder 10 Euro)

Mitglieder Saarland:

25 Euro (pro Teilnehmer)

Gäste: 25 Euro (pro Teilnehmer)

Office Charge: entfällt (Mitglied)

Anreise: Stühle und Tische stehen am 10.11.2012 ab 18:00 Uhr zur Verfügung. Camping und Paddock ist nicht möglich.

Wegbeschreibung:

Anfahrt aus Richtung Karlsruhe: Autobahn A65 Landau bis zur Ausfahrt Landau-Nord Richtung Neustadt bis zur Orteinfahrt Edesheim/ links abbiegen Richtung Hainfeld/durch Hainfeld durch in Richtung Burrweiler/in Burrweiler an der Gaststätte „Ritterhof“ rechts abbiegen/an der Kirche vorbei bis zum Ofenmuseum/rechts abbiegen und der Straße folgen/bis zur Einfahrt zur Buschmühle

Anfahrt aus Richtung

Ludwigshafen/Mannheim:

Autobahn A65 Landau bis zur Ausfahrt Edenkoben/Richtung Landau bis Edesheim/rechts abbiegen Richtung Hainfeld/durch Hainfeld durch in Richtung Burrweiler/in Burrwei-

ler an der Gaststätte „Ritterhof“ rechts abbiegen/an der Kirche vorbei bis zum Ofenmuseum/rechts abbiegen und der Straße folgen/bis zur Einfahrt zur Buschmühle

Anfahrt aus Richtung Landau:

Nußdorf, Böchingen, Burrweiler/an der Orteinfahrt von Burrweiler geradeaus an der Kirche vorbei bis zum Ofenmuseum/rechts abbiegen und der Straße folgen/bis zur Einfahrt zur Buschmühle

Wir empfehlen folgende

Eingabe ins Navigationsgerät:

76835 Burrweiler, Hauptstrasse 1 wenn Sie dort angekommen sind, rechts abbiegen der Straße folgen bis zur Einfahrt der Buschmühle ca. 2 km hinter dem Ort Burrweiler

Bei neueren Navigeräten empfehlen wir die Eingabe:

Ort: Weyher in der Pfalz,

Straße: Buschmühle

Übernachtungsmöglichkeiten:

siehe unter <http://www.burrweiler.de/uebernachtung.htm>

Wichtiger Hinweis für

Teilnehmer: Einlass ab 18 Uhr.

Wer allerdings keine gute Laune mitbringt wird schlechte Karten haben rein zu kommen. Gäste, Familie und Freunde sind recht Herzlich Willkommen. Natürlich wollen wir auch unsere Trophysieger aus 2012 an diesem Abend ehren. Darum bitte ich doch um zahlreiches Erscheinen. **Im Einzelnen sind dies:**

LK 1 A: Anna Maisch
LK 2 A: Carmen Forster
LK 3 A: Stefanie Graf
LK 4 A: Ines Müller
LK 1/2 B: Nina Müller
LK 3/4 B: Romy-Victoria Geib

Teilnehmer-Bestimmungen:

1. Die Abgabe einer Nennung ist verbindlich. Nenn gelder sind bis zum angegebenen Nennschluss Fällig. Gegen jeden Teilnehmer, der seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, können Disziplinarmaßnahmen nach der Rechtsordnung der EWU eingeleitet werden. (siehe Regelbuch 2011/2012)
2. Die Zahlung der Nenngebühren muss per Überweisung erfolgen!
3. Nicht erfolgter Zahlungseingang bis Nennschluss wird als Nachnennung behandelt (Nachnenngebühr)!

4. Nennungen können bis zum Nennschluss bei voller Rückzahlung der Nenngebühren storniert werden, so dass eine frühzeitige Nennung ohne Risiko möglich ist!

5. Auf Nennbestätigungen wird diesmal verzichtet.

Sonstige Bestimmungen:

1. Es gelten die allgemeinen Turnierbedingungen 2012 der EWU.

2. Ein freundliches Gesicht ist direkt bei Einlass unaufgefordert an der Meldestelle vorzuzeigen. Reiter ohne aktuelle Impfung werden nicht an der Jahresabschlussfeier zugelassen!

3. Mit der Nennung erkennt jeder Teilnehmer das aktuelle EWU-Regelbuch und die Ausschreibungsbestimmungen an. Er versichert, dass er frei von ansteckenden Krankheiten ist und für ihn eine Haftpflichtversicherung besteht.

4. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, aus organisator. Gründen den Zeitplan ggf. zu ändern.

5. Jeder Teilnehmer ist für sein pünktliches Erscheinen zur Veranstaltung selbst verantwortlich (siehe Regelbuch 2011/2012).

6. Ein Teilnehmer, der eine Nennung nach Nennschluss zurückzieht, erhält keine Erstattung der Gebühr, es sei denn, er kann wegen eigener nachweisbarer Krankheit/ Verletzung oder Krankheit/Verletzung oder aufgrund eines Todesfalls in der Familie nicht kommen. In diesem Fall werden 50% des gezahlten Startgelds erstattet. Hierfür muss der Teilnehmer aber eine Krankmeldung für sich oder ein vom Arzt unterschriebenes Attest für ihn bis spätestens 4 Tage nach Abschlussfeier dem Veranstalter zukommen lassen.

Vorl. Ablauf am Sa., 10.11.2012:

Uhrzeit LK (Bezeichnung)
18 Uhr: Sonderprüfung (Begrüßung durch unsere 1. Vors.)
danach: Sonderprüfung (Präsentation German Open 2012) - Essenspause -
ca. 20 Uhr: LK 1-5 A/B (Ehrung der Trophysieger)
danach: Sonderprüfung (Präsentation Turnierjahr 2012)
danach: Sonderprüfung (Party, Feiern, Spaß haben ...)

Eure Sabrina

Wir suchen euch ...

Jeder weiß wie wichtig es ist, dass ein Landesverband lebt.

Um viel Aktivitäten bieten zu können, organisieren wir jedes Jahr etliche Turniere, vom A/Q-, über das B- und C-Turnier, bis hin zu D-Turnieren und Playdays.

Vielleicht hat sich der ein oder andere auch schon mal gedacht, dass er in dieser Hinsicht den LV RLP gerne unterstützen würde oder Westernreiter auf einer Anlage ist, die geradezu prädestiniert für den Turniersport wäre und ein C-Turnier organisieren möchte.

Vielleicht weiß derjenige aber nicht wie so etwas geht, was man beachten muss oder traut sich nicht, weil er denkt er würde alleine da stehen.

Wir möchten alle Potentiellen Interessenten für Turniere oder ähnliche Veranstaltungen einladen ihren Ideen freien Lauf zu lassen. Der LV RLP bietet hierfür Hilfestellung von der To-Do-Liste bis zu wichtigen Ansprechpartnern um alles zu organisieren.

Ansprechpartner hierfür wäre:

Heike Trautwein,
Kirchstr. 42, 55234 Framersheim,
Telefon: 0 67 33 / 64 83,
E-Mail: info@ewu-rlp.de

Wir freuen uns auf eure Motivation!

Eure Sabrina

**Immer gut informiert!
Besucht unsere Seite:
www.ewu-rheinlandpfalz.de**

Kurze Stellungnahme zum Leserbrief:

**Lieber Karl-Heinz,
Liebe Angelika,**

wir haben uns sehr gefreut über euren Leserbrief und werden uns natürlich darum bemühen, zum Bestmöglichen Ergebnis zu kommen. Euer Anliegen wird bei der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden und natürlich wird euch und allen anderen RLP-Mitgliedern dann bescheid gegeben.

Freundliche Grüße,
Eure Sabrina

German Open 2012

Mit insgesamt 17 Erwachsenen und 4 Jugendlichen nahmen in diesem Jahr so viele Pfälzer an den German Open teil wie noch nie. Darunter auch einige, die „German Open Premiere“ feierten und von der weitläufigen Anlage, dem Ambiente und den gebotenen Ritten zutiefst beeindruckt waren!

Bei den Jugendlichen konnte sich Nina Müller bei ihrem German Open Debüt die Bronze Medaille in der Western Riding (25 Starter) mit Buddy Dream sichern (208,5). Rebecca Domanski konnte sich mit ihren beiden Pferden gleich 4 Finalteilnahmen erreichen und belegte am Ende Platz 9 in der Horsemanship (56 Starter) mit BH Painted Diamond, sowie im Trail (57 Starter) Platz 5 mit Skippers Blues Best (205) und Platz 10 mit BH Painted Diamond (191,5). In der Superhorse (15 Starter) wurde sie mit Skippers Blues Best bei einem Score von 197 sechste.

In den Jungpferdeprüfungen war einmal mehr Oliver Wehnes der erfolgreichste Pfälzische Teilnehmer. In der Jungpferde Basis der 4-jährigen (41 Starter) lautete das Ergebnis Platz 4 mit Jumpin Blue Flash (21,1). Im Jungpferde Trail der 4-jährigen (38 Starter) siegte er auf BMS Dun By Charley (22,4) und wurde auf Jumpin Blue Flash zugleich siebter (21,65). Silber mit Buckys Little Red (22,5) bescherete ihm der Jungpferde Trail der 5-jährigen (35 Starter). Gleiches gelang ihm mit Red in der Jungpferde Reining bei 24 Startern (22,25).

Größter Pechvogel der Woche war Katharina Götz mit ihrer Go Frosted Aglo Go. Bei den riesigen Starterfeldern schaffte sie es in 3 Finals – und konnten kein einziges davon reiten, da Frosty am Donnerstagsmorgen plötzlich lahmte. Alle Mähen, spazieren gehen und Cool Packs waren leider vergeblich. Am Ende lautete das Ergebnis somit Platz 23 im Trail (99 Starter), Platz 18 in der Western Riding (67 Starter) und Platz 16 in der Superhorse (64 Starter).

Mehr Glück hatte Benedicta Stöcklein. Auf ihrem Whiz My Advocate ritt sie zu Silber in der Superhorse

(214) und zugleich noch auf den achten Platz in der Horsemanship (82 Starter).

Ebenfalls ins Finale der Western Horsemanship schaffte es Heike Trautwein mit Nonchalant. Ihr Ergebnis lautete am Ende Platz 17.

In der Junior Reining schafften bei 58 Startern gleich 3 Rheinland-Pfälzer den Sprung ins Finale. Achim Götz erreichte mit One of a Sign Platz 13 (198,5), Oliver Wehnes musste sich mit Big Rodeo Rooster (213,5) nur knapp Mona Dörr mit Nu Gold Banjo geschlagen geben (214), die sich über den Titel des EWU Champion freuen konnte.

In der Senior Reining mit 69 Startern konnten sich Jörn Tönsmann, Oliver Wehnes und Mona Dörr – sogar mit 2 Pferden – ins Finale reiten. Jörn wurde auf Dun Gotta Bullet mit einem Score von 206,5 achter, Oliver mit Playalittle Step fünfter (209,5). Mona ritt Nu Tivio Chex mit einem Score von 200,5 auf Platz 15 und schaffte mit Sparkling Cielo den Sprung aufs Treppchen zur Silbermedaille (212,5). Oliver Wehnes war mit Big Rodeo Rooster ebenfalls im Finale der Junior Western Riding vertreten. Mit einem Score von 193,5 lautete das Endergebnis Platz 7.

Auch in der Working Cowhorse waren mit Katharina und Achim Götz 2 Pfälzer am Start. Bei den NRCHA Non Pro's konnte sich Achim mit One of a Sign den 6. Platz erreichen und Katharina mit Signed by Chex – trotz einiger Unstimmigkeiten zwischen Pferd und Reiter im Vorfeld – den 3. Platz. Wer hätte gedacht, dass in der sonst eher ruhigen Katharina SO ein Cowgirl steckt !?! Da wurde auch während des Wettbewerbs in der Stallgasse gefeiert – mit Sekt aus dem „original Zahnarztbecher“.

Auch im Horse and Dog Trail waren die Pfälzer erfolgreich am Start. Im Bundesfinale der LK 4/5 dominierte Ines Hammer mit ihrem Gerry und dem Australian Shepherd Bubbles die Prüfung und siegte mit 39 (!) Punkten Vorsprung. Da hat sich die weite Anreise für eine einzige Prüfung wahrlich gelohnt!

Den Sprung ins Bundesfinale der LK 1-3 schafften Lena Kauth und Luise Stuppi.

Lena belegte am Ende mit Daron und ihrem Hund Lino Platz 5, Lissi mit Sturmwind und ihrem Bandid Platz 6. Beide Hunde konnten erfolgreich den Verlockungen der Würstchengasse widerstehen.

Wie in der Vergangenheit schickte der Landesverband auch in 2012 sowohl eine Jugend- als auch eine Erwachsenenmannschaft bei der Mannschaftsmeisterschaft ins Rennen. Insgesamt jeweils 15 Mannschaften wollten in diesen Jahr auf das Treppchen. Unterstützt wurden die beiden Teams von zahlreichen Pfälzer Fans, die an diesem Wochenende den Weg nach Kreuth auf sich genommen haben. Zum ersten Mal wurde ein kompletter Fanblock mit Flutterband abgesperrt und mit 2 Landesfahnen zu „un-

serem“ Block gemacht. Da macht das Reiten gleich doppelt Spaß und es wäre toll, wenn sich dieser Fan-tourismus in Zukunft noch steigern würde.

Die Jugendlichen schlugen sich tapfer. Mit Lena Vetter und Juwel im Trail, Nina Müller und Buddy Dream in der Horsemanship, Rebecca Domanski und Skipper Blues Best in der Reining, sowie Alexandra Müller mit Seven X Pep wurde das Team 12. Ein besonderer Dank gilt Alexandra Müller, die als LK 3 B Reiterin extra für die Mannschaftspleasure mit ihrer Mutter anreiste. Hut ab vor so viel Engagement! Einziger Wehrmutstropfen an dieser Stelle ist die Tatsache, dass aus dieser Truppe lediglich Nina 2013 noch in der Jugendklasse



Lieber Rheinland-Pfälzer Kaderreiter ...

Im Namen der EWU-Rheinland Pfalz mit allen Mitgliedern möchten wir uns nochmals ganz Herzlich bei euch für euren Einsatz als Kaderreiter auf der German Open 2012 bedanken. Ihr habt wirklich alles gegeben und ein super Ergebnis erzielt. **Wir sind stolz auf euch!!!**

Eure Sabrina

starten darf. Es wird schwierig werden hier eine neue Jugendmannschaft zusammen zu stellen.

Bei den Erwachsenen gingen Heike Trautwein mit Nonchalant im Trail, Benedicta Stöcklein mit Whiz My Advocate in der Horsemanship, Dominik Weber mit Cielo May Flower in der Pleasure, Lena Kauth mit Daron in der Riding, sowie Mona Dörr mit Sparkling Cielo in der Reining an den Start. Lena war als Ersatzreiterin für Katharina Götz nachgerückt, die aufgrund der Lahmheit ihres Pferdes auch in der Mannschaft nicht starten konnte. Leider war das Glück nicht auf der Seite der Pfälzer: Platz 7 nach Tie-Entscheid ... punktgleich mit Platz 5 lautete das Endergebnis.

Rückblickend war es eine tolle Woche in Kreuth in der der emotionale Höhen und Tiefen sehr nah beieinander lagen. Es wurde sich über die persönlichen Erfolge oder gemein-

sam über die Finals der anderen gefreut und dabei musste so manche Flasche Wein oder Sekt dran glauben. Es floss aber auch so manche Träne der Enttäuschung über kranke Pferde, ein um 0,5 Punkte verpasstes Finale, eine Stange zuviel die im Senior Trail angestoßen wurde und die das Finale kostete. Aber das gehört wohl zu so einer Veranstaltung dazu, auf die die Reiter Wochen und Monate hinarbeiten und wo es am Ende auf 3 Minuten ankommt in denen entweder alles passt – dann hat sich die Mühe gelohnt – oder eben nicht alles passt und die Arbeit war auf den ersten (!) Blick vergeblich.

Trotzdem werden sich die meisten auch im nächsten Jahr wieder um ihre Qualis bemühen, um dabei zu sein wenn es heißt German Open 2013 – Team Rheinland-Pfalz – denn wer einmal dabei war kommt von dieser Sucht kaum wieder los!

Heike Trautwein

Lieber Oli, Liebe Kerstin,

wieder mal habt ihr im Vorfeld der German Open Eure Zeit geopfert, um unseren Rheinland-Pfälzischen Startern alles mitzugeben was sie wissen müssen, und nochmals den letzten Schliff verpasst. Dies macht ihr immer kostenlos und mit sehr viel Liebe!

Und hiermit möchten wir einfach nur mal eines sagen: DANKE!!!

Im Namen der Kaderreiter und alle Teilnehmern und Betreuern von der German Open, Eure Sabrina!



1. Vors./Geschäftsstelle

Elke Miemietz
Pontenweg 1, 46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61-44, Fax: 95 61-46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

2. Vors./Ansprechpartner für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer
Auf der Gummershardt 22
51647 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

Presse/Schriftführerin

Petra Retthofer
Hagelkreuzstraße 195, 47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Internet

www.ewu-rheinland.de

3. Vorsitzende

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35, Fax: 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de

Rheinland

Entry

Liebe Rheinländerinnen und Rheinländer,
aus Sicht der EWU-Rheinland war die German Open sehr erfolgreich!

Der Senioren-Kader holte bei der Mannschaftsmeisterschaft Gold und der Jugend-Kader die Silbermedaille.

Es war ein spannender Kampf bei den Jugendlichen. Zusammen mit dem Kader des LV Westfalen lagen unsere Jugendlichen auf dem 2. Platz und nur durch die Joker-Disziplin konnten wir in diesem Jahr den Kampf um die Silbermedaille für uns entscheiden.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Kader der EWU-Rheinland.

Aber auch bei den Einzelstarts waren unsere Starter sehr erfolgreich:

Goldmedaillen:

- Carolin Sosna mit SOS Global Player im junior Trail

- Sophie Schonauer mit Gentle Invitation in der senior Western Pleasure
- Sophie Schonauer mit Gentle Invitation in der senior Western Riding
- Sophie Schonauer mit Gentle Invitation in der Showmanship at Halter
- Sophie Schonauer mit Gentle Invitation in der Western Horsemanship
- Christine Gayko mit Reloaded Whiz in der W. Horsemanship Jugend
- Linda Leckebusch-Stark mit Hunt The Terms in der Jungpferde Basis 5jährig
- Stephan Rohde mit Smarty Diamond in der Jungpferde Reining 5jährig
- Linda Leckebusch-Stark mit Hunt The Terms in der junior Western Pleasure
- Kerstin Geppert mit Colonels Pan Flash in der senior Reining
- Claudia Thomys mit Sir Dragon CT in der senior Superhorse
- Mira Dickel mit Glowing Dee Dee in der Showmanship Jugend
- Kim Laser mit Akrido in der W. Horsemanship Jugend
- Mira Dickel mit Glowing Dee Dee in der Western Pleasure Jugend
- Birgit Dietrich mit Smart Electric Spark in der Jungpferde Reining 4jährig

Bronzemedaillen:

- Elias Ernst mit KHM Cody Fritz Chex in der junior Reining
- Kristina Müller mit Gerry im senior Trail
- Linda Leckebusch-Stark mit Double Goodness in der junior Western Pleasure

Neben den Medaillenrängen waren die rheinländischen Starter mit zahlreichen Platzierungen vertreten.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner und Platzierten der German Open 2012.

*Petra Retthofer,
Pressesprecherin*

Einladung zur Trophy-Party

Die Turniersaison ist abgeschlossen und das Jahr 2012 geht langsam seinem Ende entgegen. Zeit uns zur Trophy-Party zu treffen und die Ehrung der Jahresbesten bzw. Trophy-Sieger vorzunehmen, sowie die erfolgreichen Reiter der GERMAN OPEN gebührend zu feiern und uns bei den Turnier-Veranstaltern und Trophy-Sponsoren zu bedanken!

Wie im letzten Jahr wird diese stattfinden im:

Steinhaus im alten Bahnhof in Solingen
(www.steinhaus-bahnhof.de)

Wann: Samstag, 08. Dezember 2012
um 18.00 Uhr

Wo: Steinhaus Bahnhof,
Bahnhofstr. 15, 42651 Solingen

Anfahrtskizze gibt es hier:

www.forum-produktdesign.de/uploads/sbs_dl_list/anfahrt_forum.pdf

Hotelnachweis:

- Treff Hotel Solingen City Center,
Kronprinzenstr., 42655 Solingen,
Tel.: 0212/22060
- Hotel Gräfratherhof,
In der Freiheit 48, 42653 Solingen,
Tel.: 0212/25800-0

Anmeldung zur Trophy-Party am 08.12.2012

Bitte ausschneiden und bis spätestens 10. November 2012 zurücksenden an: Elke Miemietz, GS EWU Rheinland e.V., Stichwort: Trophy-Party, Pontenweg 1, 46514 Schermbeck

Hiermit melde ich mich für die Trophy-Party am 08.12.2012 verbindlich an:

Name: _____

Vorname: _____

Meine Begleitung besteht aus weiteren _____ Kindern und/oder _____ Erwachsenen!

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kosten pro Person = Kinder von 6 bis 12 Jahren 15,00 Euro, Erwachsene 30,00 Euro

Lastschriftinzug:

Geldinstitut: _____

Kontoinh.: _____ Betrag: _____ Euro

Kto-Nr. _____ BLZ _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Wichtiger Hinweis an alle Trophy-Gewinner:

In diesem Jahr werden die Trophy-Sieger bei der Ehrung auf der Trophy-Party mit einem Bild vorgestellt. Bitte reicht ein entsprechendes Foto bis spätestens 30.11.2012 per Mail an info@videocomp.de ein.

INFOS aus dem VORSTAND

Deutsche Mannschafts-Meisterschaft: Gold und Silber für das Rheinland

Viel größer kann der Erfolg bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften im Rahmen der German Open kaum sein: Das Rheinland gewann Gold und Silber!

Die Jugendlichen wurden Deutscher Vizemeister. Dafür sorgten Christine Gayko, Mira Dickel, Leonie Hannes, Kim Laser, Isabeau Riemann, Stephanie Brückner, Yara Deeb und Christina Peters.

Gold gewannen Kristina Müller, Carolin Sosna, Birgit Bayer-Sassenhausen, Linda Leckebusch-Stark, Sophie Schonauer, Susanne Flesch, Caroline Leckebusch und Elias Ernst. Die Senioren schafften die sensationelle Ausbeute von 70 Punkten bei maximal 75 möglichen Punkten!

Die Jugendlichen mussten sich bei der 15. Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft nur Bayern geschlagen geben. Die Süddeutschen verteidigten erfolgreich und auch überlegen ihren Titel mit 52 Punkten. Das Rheinland sammelte 44 Punkte und hatte das Glück, durch Tie-Entscheid (Horsemanship) bes-



ser als die punktgleichen Westfalen platziert zu werden. Zum viertplatzierten Team aus der Schweiz (38) hatten die beiden nordrhein-westfälischen Teams stolze sechs Punkte Vorsprung, Fünfter wurde Niedersachsen-Hannover mit 36 Punkten vor Baden-Württemberg (36). Für die Rheinland-Jugend

war es bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften insgesamt die fünfte und davon die vierte Medaille in Folge. In der Statistik stehen nun eine Gold-, eine Silber- und drei Bronze-Medaillen. Bayern zog durch den Sieg in der Statistik mit Baden-Württemberg gleich: Diese beiden Landesverbände haben nun jeweils vier Siege bei den Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften errungen (Westfalen und Niedersachsen-Hannover je zwei Siege – Saarland, Rheinland-Pfalz und Rheinland jeweils einen Sieg).

Bei den Senioren baute das Rheinland den Nimbus als Rekordsieger weiter aus. Die Goldmedaille bei der 19. Deutschen Mannschafts-Meisterschaft war der siebte Sieg für das Rheinland – zuletzt hatte das Rheinland 2008 in Issum Gold



gewonnen. Zudem stehen fünf Silber- und drei Bronze-Medaillen in der Rheinland-Statistik – zusammen die stolze Zahl von 15 Medaillen. Der Sieg jetzt brachte zudem die sechste Medaille in Folge ein. Hinter dem Rheinland schaffte bisher Baden-Württemberg mit vier Siegen die meisten Erfolge. Rheinland-Pfalz gewann zweimal Gold, die Landesverbände Hessen, Bayern, Westfalen, Niedersachsen-Hannover, Hamburg/Schleswig-Holstein und Berlin/Brandenburg gewannen jeweils einmal.

Dank großartiger Unterstützung war der Kader nicht nur sportlich sehr erfolgreich, sondern gab auch ein sehr schönes Bild ab. In den Hauptfarben Titan/Schwarz/Weiß war es erstmals gelungen, die Kader-Damen mit einem einheitlichen Slinky auszustatten. Die Oberteile waren eigens in Indonesien angefertigt worden. Die Kader-Herren nahmen das Farbbild in einer Krauwatte mit dem Slinky-Muster auf schwarzem Hemd auf. Auch beim Einmarsch gab es eine Neuigkeit: Die rheinische Tradition wurde lebhaft durch Jan von Werth (Reufels) und Anna Maria (Griet) Herrmann, die uns in ihren tollen Kostümen begleiteten. Neben der Textilausstattung (zwei Jacken) konnten sich die Reiter auch wieder über einige andere Gaben freuen. So gab es etwa eine Pferdedecke, eine Pad-Tasche mit den Sponsoren-Logos, das Kader-Banner, Cap, Pad, Rucksack und eine individuelle Tasse. Das alles wurde möglich durch die Unterstützung der 28 (!) Sponsoren: Americana, Aennie's Showcollection und ROS Shop / Anja Bongard und Martina Heining, Gayko Fensertbau GmbH / Klaus und Kathrin

Gayko, Videocomp / Jörg Schroder, Westernshop Mieke Wasser / Mieke Wasser, Brooks Peppy O Lena / Familie Güth, Colonels Big Buddy / Kim Laser, Money Makes The Law / Sonja Schiele-Wehr, Big Step Go For Cash / Dagmar Dauti, Mr Cowboy Up/ Christoph Vogel, SB Buddy KilebarJac/ Sabine Au, Vanilla Enterprise / Petra Papenburg, ARC Playsophie / Konrad Sosna, SWD Lubricants / Klaus Hähnen, Horse&Silver / Olaf Grauwinkel, Rodeoo/ Dirk Raaf, Der Westernshop im Trainingsstall Leckebusch / Arjan Koshnevisan, Trainingsstall Leckebusch / Linda Leckebusch-Stark, Gestüt Leckebusch / Petra Leckebusch-Roth, Paint und QuarterHorsesBüttgerwald / Ralf Sassenhausen, Elke Miemietz Reitunterricht und Seminare / Elke Miemietz, Timberline Westernschool / Maja Deeb, Westernreitanlage Peters / Gert-Walter Peters, Berufsbekleidung Schilling / Elke Schilling, Westernbrueckner / Andrea Brückner, Security Horse / Heinz Springstein, Silke Jung und Miemietz Metallbau / Klaus Miemietz.

Allen Sponsoren gilt unser großer Dank!

Die „Bescherung“ der Kaderreiter erfolgte wie im Vorjahr im eigens gemieteten Saal des Gutsgasthofes auf der Anlage. Wieder waren 70 Rheinländer der Einladung gefolgt. Das war für uns neben dem sportlichen Erfolg und dem gelungenen Auftritt unseres Kadereits die schönste Erfahrung, dass wir als Landesverband eine so große Einheit sind und als Kader diese Unterstützung erfahren durften.

Jörg Brückner, Wolfgang Klowski, Anna Maria Herrmann und Claudia Wirtz

Berichte und Stimmen zur GERMAN OPEN

Petra Belzer schreibt zur German Open:

Zum ersten Mal waren wir auf der German Open dabei, Katja als Teilnehmer und wir als gestresste, nervöse Eltern. Doch wir erlebten so viel Positives, dass der Stress schnell vergessen war.

Der Zusammenhalt der Rheinländer, besonders bei den Jugendlichen, hat uns stark beeindruckt. Nicht nur die Gürtel, Showoutfits und vieles mehr wurden untereinander verliehen, sondern auch die Pferde.

Ein besonderer Dank geht hierbei an unsere Jugendwartin Susanne Hähnen, die trotz ihres Einsatzes als Mutter (auch nicht weniger nervös als alle anderen Eltern), für alle Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stand und manchmal auch mit gut gemeinten Schlägen drohte. Für die Deko im Stall war sie auch mit verantwortlich.

Danke für diesen unermüdlichen Einsatz, ich denke im Namen aller Eltern und Jugendlichen. Danke Susanne!



German Open 2012 – Nachlese

Die Frage könnte auch bei Günther Jauch nicht wirklich beantwortet werden:

Welche Gruppe ist die wichtigste bei der German Open?

Als Antwortmöglichkeiten gibt es:

- a) Die Pferde
- b) Die Reiter
- c) Die TT's
- d) Die ehrenamtlichen Helfer

Da die Pferde und Reiter hoffentlich schon genug gelobt wurden und ich die TT's hier nicht überschwänglich loben kann (da ich selbst einer bin), möchte ich hier einmal ein großes Lob an alle diejenigen aussprechen, die zum Gelingen der German Open beigetragen haben.

Zum ersten Mal in diesem Jahr dabei, waren wir von der Organisation begeistert. Ob die freundliche Stalleinweiserin bei der Anreise, der Sprecher, der auch nach 9 Tagen immer noch alle Pferde- und Reiternamen flüssig aussprechen konnte und die Siegerehrungen zu einem spannenden Erlebnis machte, die Damen in der Meldestelle, die nie den Überblick verloren haben, ob Turnierleitung oder Doorman (und natürlich auch die, die ich hier jetzt vielleicht vergessen habe) alle waren nett, freundlich und kompetent.

Die Zeitpläne wurden größtenteils eingehalten und wenn nicht, wurden die Reiter rechtzeitig darauf hingewiesen, so dass die Pferde optimal vorbereitet werden konnten. ▶

Auch den Ehrenamtlichen in unserem Rheinland-Verband, Kaderchefs und Jugendbetreuerinnen, Euch ein großes Lob. Ob nervöse Jugendliche beruhigt, Jacken oder Pferde gehalten werden mussten, immer waren alle an Ort und Stelle. Einen Anteil an den Kader- Gold- bzw. Silbermedaillen habt ihr auf jeden Fall!

Es war ein schönes Miteinander. Ob der Rheinland-Verband den größten Fanclub mithatte, weiß ich

nicht, ohne Frage aber war es der lauteste.

Mit Reitern bzw. Betreuern aus den anderen Landesverbänden kamen wir schnell ins Gespräch es herrschte allgemein eine entspannte Stimmung. Für so viele Pferd-Reiter-Kombinationen gab es wenig unschöne Bilder.

Und für uns steht heute schon fest: German Open 2013 – wir sind dabei!

Kathrin Gayko

Aktivitäten im RHEINLAND

Termine und Veranstaltungen: In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr auf unserer Internetseite unter www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

Die Regionen/Treffpunkte und eure Ansprechpartner findet ihr auf unserer Internetseite unter www.ewu-rheinland.de im Bereich Regionen!

Und hier weitere tolle Berichte unserer Mitglieder aus dem Rheinland

Erlebnisbericht: Reiten als Gesundheitssport – Was ist denn das?

Reiten als Gesundheitssport – ok – hört sich interessant an. Aber was soll das denn sein? Reiten, klar, man bewegt sich an der frischen Luft, soll ja gesund sein, zumindest solange man gewollt oben bleibt, dachte ich mir, als ich zum ersten Mal das neue Kursangebot meiner Trainerin las. Viel mehr konnte ich mir darunter aber nicht vorstellen. Aber wir sind ja neu für Neues immer offen und deshalb meldete ich mich zum Kursus an.

Am Samstag war es dann soweit, es trafen sich 9 Teilnehmer, darunter erfahrene Reiter und Leute, die noch nie zuvor auf einem Pferd gesessen hatten, aber auch potentielle Wiedereinsteiger. Eine altersmäßig sehr gemischte Gruppe war zugegen. Man beachte, die älteste Teilnehmerin hatte noch nie vorher auf einem Pferd gesessen und war 66 Jahre alt. Wir staunten nicht schlecht, als zunächst unsere allgemeine Fitness für den Reitsport ge-

testet werden sollte.

Ich reite seit 6 Jahren und bislang hat es doch auch so einigermaßen geklappt – auch im „fortgeschrittenen“ Alter von 45. Die Übungen hatten es dann teilweise ganz schön in sich (flotter Fußmarsch von 2 km, lustige Rumpfbeugen zum Austesten der Beweglichkeit). Erschreckt stellte ich fest, dass meine Beweglichkeit in der Hüfte und im Rücken doch Optimierungsbedarf hat.



Dann ging es auch schon ans lebende Objekt.

Aufgabe: Ein Pferd aus gesundheitssportlicher Sicht richtig putzen. Schon legten wir los, um festzustellen, dass es selbst bei dieser alltäglichen Tätigkeit einige Dinge zu beachten gibt. Langsame, weitschwingende Bürstbewegungen sind nämlich wesentlich besser für den eigenen Schultergürtel als schnelles Gerubbel. Selbst Hufe auskratzen beim liebsten eigenen Pferd, das ja immer nur spielen will, kann gefährlich sein, wenn man ei-

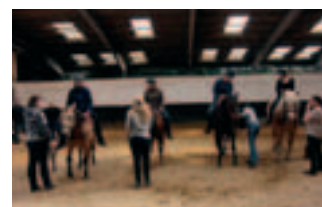
nige Dinge nicht beachtet. Steht man richtig? Ist der Kopf wirklich immer aus der Schuss-, äh, Trittweite des Pferdes?

Und jetzt: Ab aufs Pferd. Stopp!

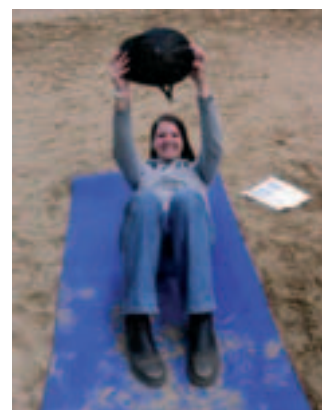


Erst mussten die Pferde noch mit unserem neuen Spielzeug bekannt gemacht werden. Große Gymnastikbälle und Terrabänder. Nachdem alle Pferde die eventuell gruseligen oder interessanten Dinge in Augenscheinnehmen konnten, wurde aufgefressen. Wir vollführten Sitzübungen, Entspannungsübungen, Übungen zur Koordination (schon mal blind geritten?). Die Übungen erfolgten auf einem geführten Pferd, was den Vorteil hatte, dass man sich vollständig auf sich und die Bewegungen des Pferdes konzentrieren konnte.

Am Ende waren alle wohliger gelockert und es hat einen riesigen Spaß gemacht.



Mein Fazit: Für den erfahrenen Reiter eine tolle Möglichkeit mit dem Pferd mal etwas anderes als das übliche Einerlei zu machen. Jetzt weiß ich um so mehr, welche Körperteile ich noch mehr trainieren muss, um mit meinem Pferd gemeinsam weiter zu kommen und vor allem gemeinsam gesund zu bleiben.



Mir hat besonders gefallen, dass man diese Übungen auch bis ins fortgeschrittene Alter machen kann und es war schön zu sehen, welche Freude insbesondere ältere Menschen am Umgang mit dem Pferd entwickeln können.

Gabriele Hanselle



ALLE Berichte/Artikel für die RHL- Seiten bitte an: [Petra Retthofer, P.Retthofer@ewu-rheinland.de](mailto:Petra.Retthofer@ewu-rheinland.de)

Reiten als Gesundheitssport – Fit fürs und mit dem Pferd

Es geschah am Samstag, den 15. September 2012 um 09:30 Uhr trafen sich neun motivierte Kursteilnehmer bei Sunrise Horses Schady in Solingen. Das Wetter war leider nicht so motiviert wie die Teilnehmer, denn es war leicht bewölkt, etwas kühl aber dafür trocken.

Alle Teilnehmer wurden von der Kursleiterin Frau Sabine Schady herzlich begrüßt, und dann ging es auch schon los mit einer kleinen Vorstellungsrunde. Schon hier wurde klar, dass das Reiten als Gesundheitssport ein altersübergreifendes Themengebiet ist – von 24 bis 66 Jahren waren alle Altersklassen vertreten und bunt gemischt. Nach einer kurzen, aber kompetenten Definition des Reitens als Gesundheitssport ging es auch schon daran, sich an verschiedenen Fitness-Übungen auszuprobieren und so festzustellen, wie fit man selber ist und wo vielleicht Defizite liegen. Dabei stellte manch einer fest, wo es noch etwas zu verbessern gilt, aber auch, dass man vielleicht in manchen Dingen gar nicht mal so „unfit“ ist wie man zuvor gedacht hatte.

Trotz teils doch recht anstrengender Übungen hatten alle Teilnehmer viel Spaß bei den Übungen – alle fühlten sich wohl, gut aufgehoben und sehr gut beraten.

Nach dem Fitness-Test lernten die Teilnehmer dann auch ihre vierbei-

nigen Begleiter für den Tag kennen. Für den ersten Teil des Kurses wurden zwei Pferde zur Verfügung gestellt. Sehr positiv war, dass es sowohl ein western-gerittenes als auch ein klassisch-gerittenes Pferd gab – so konnten die Teilnehmer jede Art der Sättel mal ausprobieren und diese auch direkt miteinander vergleichen.

Nach einer kurzen Heranführung an den Partner Pferd ging es dann schon beim Putzen los: Wie belastet ich meinen Körper richtig und gleichmäßig? Wie trage ich meinen Sattel am schonendsten für meinen Rücken?

Alles kleine aber feine Dinge, über die der Reiter meist im Alltag gar nicht so nachdenkt und eben gerade deswegen sehr informativ.

Später wurden dann auch die Fitness-Übungen an und auf dem Pferd erprobt. Vom gesunden Aufsteigen mit Aufsteighilfe bis hin zum richtigen und gesunden Sitz war alles dabei, was sowohl erfahrene Reiter als auch Reitanfänger oder Wiedereinsteiger wissen sollten.

Nachdem alle Teilnehmer zufrieden von ihren Pferden abgestiegen waren, war es dann Zeit für eine Mittagspause – auch hier wurde natürlich, ganz dem Kursmotto gemäß, auf gesunde Kost geachtet. Auch hier sind alle satt geworden und es hat allen gut geschmeckt.

Im zweiten Teil des Kurses kam dann etwas, was viele der Teilnehmer noch aus der Schule kennen – das so genannte Zirkeltraining. Bei dem Wort lief es manchem doch eiskalt den Rücken hinunter, aber Frau Schady verstand es sehr gut, das Zirkeltraining so zu gestalten, dass alle Spaß daran hatten und am Ende einige ihre Meinung aus alten Schulzeiten revidieren mussten.

Hier gab es eine kleine, aber vielfältige Auswahl aller möglichen Übungen, die gut und gesund für Körper und Geist sind. Ob es nun darum ging, die Schultermuskeln zu trainieren, die Bein- und Bauchmuskeln zu beanspruchen oder eine Kombination aus allem – jede Übung wurde von jedem einmal ausprobiert. So konnte jeder Teilnehmer für sich feststellen, was ihm oder ihr leichter fällt und welche Übung man vielleicht noch ein wenig vertiefen sollte.

Auch im zweiten Teil des Kurstages wurde natürlich wieder mit den Pferden gearbeitet. Allerdings hatten die Teilnehmer nun vier Pferde zur Verfügung – zusätzlich zu den zwei gesattelten Pferden vom Vormittag wurden nun auch noch zwei Pferde mit Pad und Voltigiergurt hinzugeholt. Hier konnten die Teilnehmer auch noch einmal ausprobieren, wie sich die Übungen auf einem Pferd ohne Sattel anfüh-

len und generell einmal den Unterschied merken – was so ein Sattel nicht alles ausmachen kann!

Auch hier gab es wieder allerhand auszuprobieren. Egal ob mit geschlossenen Augen, mit Therabändern, Wurfsäckchen oder Bällen – Reiter und Pferde meisterten alle Aufgaben mit Bravour.

Am Ende durften dann die Pferde auch noch einmal ausgiebig geknuddelt und gelobt werden, bevor sie wieder auf ihre Wiese durften und ihr wohlverdientes Mahl genossen.

Für die Teilnehmer gab es abschließend noch eine kleine Auswertung des Fitness-Testes vom Vormittag und eine Zusammenfassung des Tages. Und da sich ja alle den ganzen Tag fleißig sportlich betätigt hatten, durfte man sich nun auch etwas Kaffee und Kuchen gönnen.

Als Fazit kann man sagen, dass der Kurs wirklich sehr gelungen war und einen vielfältigen Einblick in das Reiten als Gesundheitssport gegeben hat. Vor allem ist sehr schön deutlich geworden, dass sich der Reitsport nicht auf eine bestimmte Altersklasse beschränkt – alle Menschen jeden Alters, ob mit Reiterfahrung oder ohne, können den Umgang mit diesen tollen Tieren erlernen und sich daran erfreuen. Und wenn man so noch etwas für seine Gesundheit tun kann, kann man nur sagen: **Daumen hoch!**

Sarah Anders

Es fing ganz harmlos an – oder über den Bandenrand geschaut

Seit 2008 gibt es offiziell die Turnierdisziplin Working Equitation – streng genommen der Ursprung des Westernreitens.

Je nach Leistungsklassen müssen die Teilnehmer zwei bis vier Prüfungen absolvieren:

Einsteiger: Dressur und Trail

Anfänger: Dressur, Trail und Rinderarbeit – ähnlich wie Team Pending

Fortgeschrittene: Dressur, Trail, Rinderarbeit, Speedtrail, noch zweihändiges Reiten erlaubt

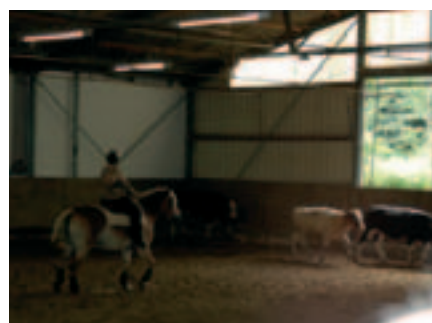
Master: Dressur, Trail, Rinderarbeit (zwei Rinder in den Coral), Speedtrail – alles einhändig geritten, blanke Kandare

Soweit so gut ... Nun stehe ich seit gut 5 Jahren am Lengelshof in Ratingen-Eggerscheid und meine Stallbesitzer haben sich von je her immer schon der Spanischen Rasse verschrieben.

Eines Tages vernahm ich das Wort Working Equitation an unserem Stall und kurz danach auch bei der Equitana.

Langsam neugierig werdend, besuchte ich im Internet bekannte Internetseiten und schaute mir das eine oder andere Video an – nur um mal zu erahnen, was man sich darunter vorzustellen hat. Parallel wurden an unserem Stall Wochenendkurse Dressur und Trail angeboten.

Ich kam nicht drum rum – ich musste/wollte über den Bandenrand schauen.



Erst habe ich mir den Trail als Zuschauer angesehen und beim nächsten Training war ich mit Wicky selber dabei.

Das absolute Highlight war aber das Angebot eines Rinderkurses. Als ich Wicky von der Weide holte, dachte ich nur – entweder hasst oder liebt sie mich danach. Nachdem Fritz Krümmel uns theoretisch in die Tücken und Tricks der ▶

Rinderarbeit unterwiesen hatte, wurden die Pferde gesattelt und wir gingen in Gruppen ganz behutsam ans Rind. Schnell stellte ich/wir fest Wicky, das Schnecken, hatte so keine Berührungängste und legte sich richtig ins Zeug. Bis dahin war ja alles noch harmlos – doch die nächste Unterrichtsstunde – der Tag danach – morgens um 09:00 Uhr kam. Ohne Vorahnung nahm sich meine Trainerin die Dressuraufgabe zur Hand und meinte – DU machst beim Turnier im September mit ...

Was steht auf der EWU-Internetseite unter meinem Portrait: Wanderreiter, gehe keine Turniere aber fungiere gerne als Helfer! Die Höhen und Tiefen der darauf folgenden Wochen bis und am Tag X erspare ich Euch.

Aber eins kann ich sagen: Working Equitation kommt „Unserem“ Westernreiten sehr nah. Die Dressurprüfungen sind in der Einsteiger- bzw. Anfängerklasse mit einer längeren Hors-



manship Aufgabe zu vergleichen. Wobei die Anfängerklasse etwas anspruchsvoller ist. Der Trail unterscheidet sich dahingehend, dass die Anfänger zwischen den Hindernissen immer Handgalopp zeigen sollten/müssen. Die Einsteiger haben zeitweise Trababschnitte. Die Rinderarbeit wird erst ab der Anfängerklasse verlangt und auch nur mit Nachweis, dass man an einem Einführungskurs teilgenommen

hat (der Nachweis muss der Nennung beigelegt werden), darf man diese Leistungsklasse auch nennen. Fortgeschrittene und Master bekommen noch den Speedtrail dazu. Beim Speedtrail kommt es nicht auf Stil sondern auf Schnelligkeit an. Angenehm überrascht war ich, dass man keine unschönen Bilder sah – gerne gebe ich zu, dass ich bei dieser Disziplin anfänglich sehr skeptisch war.

Fazit – nach den vergangenen Monaten und Wochen kann ich nur sagen:

Es war schön über den Bandenrand geschaut zu haben und dabei gewesen zu sein, und jeder der im Stillen vielleicht auch mal damit liebäugelt, sich das Working Equitation näher anzuschauen, – ist vom Arbeitskreis Working Equitation Deutschland herzlich Willkommen.

Wie gesagt man geht nicht fremd – nur bekannt ...

Petra Behr, Freizeit- und Breitensportbeauftragte EWU-Rheinland

Mitglieder der EWU-Rheinland auch auf anderen Westernreitturnieren erfolgreich

Am 15. Und 16. September fand in Salzkotten bei Paderborn auf der Reitanlage St. Georg die jährliche ARABER TROPHY statt – internationale Dressurwettbewerbe, Springen, internationale Schau- und Westernklassen für Vollblutaraber und Arabische Halbblüter. Die Westernklassen waren in Einsteiger (LK 4 und 5) und Open (LK 1-3) aufgeteilt. Gesponsert wurde die Araber Trophy u. a. von der GAWA (German Arabian Westernhorse Association), sodass die Gewinner wertvolle Sachpreise mit nach Hause nehmen konnten.



Aurelia Botter-Lolobali

Die Anlage und speziell die Turnierhalle war wie immer liebevoll dekoriert, u. a. mit Palmen und aus Buchsbaum geschnittenen Tieren, und sehr sauber. Der Zeitplan war wirklich gut durchdacht und perfekt geplant, sodass sich die Englisch- und Westernreiter in der Abreitehalle kaum „in

die Quere“ kamen. Und wenn doch, war es eher nett und amüsant, wie der spontane Ausruf einer Englischreiterin, die in die Abreitehalle kam: „Ich steige doch um aufs Westernreiten – diese vielen bunten Blusen sehen einfach toll aus!“ Worauf sich ein nettes Gespräch entwickelte! Das Organisationsteam und die vielen Helfer waren wie immer supernett und hilfsbereit und in der Cafeteria mit direktem Blick in die Halle gab es, im Gegensatz zum üblichen „Turnierfutter“ auch so leckere und leichte Sachen zu essen wie Tomate-Mozzarella-Spieß oder Fruchtequark!

Die 13jährige Florence Botter (EWU Rheinland, LK 4 B) startete in den Einsteigerklassen mit dem Pferd ihrer Schwester Vivienne (ihr eige-



Florence Botter

nes ist krank), dem 19jährigen Vollblutaraberwallach SANG KAJAN. In der Showmanship at Halter belegten die beiden noch den 5. Platz, im Trail, der Pleasure, Horsemanship und Reining starteten die beiden dann richtig durch – jedes Mal 1. Platz! Und somit Allround Champion Einsteiger – als jüngste Teilnehmerin in den Westernreitklassen.



Anika Hahne

Ganz besonders freuten sich die extra aus München angereisten Großeltern von Florence über die Siege ihrer Enkelin. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit endlich einmal nutzen, den Großeltern Birgit und Urban Lolobali ganz besonders herzlich für das jahrelange, großzügige Sponsoring von Pferdeequipment und Pferdegesundheit zu danken!

Vielen, vielen Dank, ohne euch wäre uns einiges nicht möglich gewesen!

Es waren auch viele andere gute Ritte zu sehen und den Allround Champion Open gewann Ute Dill (EWU Niedersachsen LK 1 A) mit ihrem selbstgezogenen schwarzen Vollblutarabwallach GH KHAABA, knapp gefolgt von Anika Hahne (EWU Rheinland LK 3 A) mit ihrer Vollblutaraberstute BARUSHA. Mit dabei war auch ich und mit meinem zweiten Platz in Trail Open und jeweils dritten Plätzen (mit meiner Lieblingsschleife – gelb!) in Reining, Horsemanship und Showmanship at Halter Open war ich mehr als zufrieden.



Alles in allem war es wieder ein schönes, erholsames Wochenende mit vielen netten Menschen und Pferden – und im Gegensatz zum letzten Jahr hat sogar das Wetter mitgespielt – es war sonnig!

Mal schauen, welche Überraschung das Wetter im nächsten Jahr bereit hält, wir sind auf jeden Fall wieder dabei!

*Text: Aurelia Botter-Lobali
Alle Fotos von Webstyle Creative,
Svenja Verheyen*

Immer aktuell! Immer gut informiert! Besucht uns im Internet: www.ewu-rheinland.de



1. Vorsitzende

Monika Aeckerle
Auf Weilerland 58, 66571 Eppelborn
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07
Handy: 01 71 / 6 95 09 51
Monika.Aeckerle@kabelmail.de

Pressewart/Jugendarbeit

Christine Kreuzberger
Kyllbergstraße 48, 66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Internet

www.ewu-saarland.de

■ 1. stellv. Vorsitzende

Stefanie Schnur
stefanie.schnur@t-online.de

■ 2. stellv. Vorsitzende

Alexandra Brausch
Alexandra.111@web.de

■ Turnierwartin

Christina Münster
tuffy-usa@gmx.de

■ Sportwartin

Barbara Haaß
barbarahaass@schlau.com

■ Freizeitwartin

Dr. Anke Litwicki, litan@gmx.de

■ Jugendsprecherin

Vanessa Zarcone
vanessa0804@hotmail.de

■ Landestrainer

Rabia Bakri
info@litemont-ranch.com

Saarland

„Ausschreibung“ zur Jahresabschlussfeier am 10. November 2012 im Landgut Buschmühle (Hallenveranstaltung)

Veranstaltungsort: Restaurant Landgut Buschmühle, 76835 Landgut Buschmühle
Veranstalter: EWU-Rheinland-Pfalz e.V./ EWU-Saarland e.V.

Organisiert von: EWU-Rheinland-Pfalz e.V.
Turnierleiter: Sabrina Walter
Richter: Vorstand der EWU-Rheinland-Pfalz und der EWU-Saarland

Nenn-/Meldestelle: Sabrina Walter, Heiligensteiner Straße 119, 67354 Römerberg, Tel.: 0162 / 9 55 92 66, Sabrina_Walter82@web.de

Nennschluss: 03.11.2012 (Telefon oder E-Mail)

Bankdaten für Überweisung:
Inh.: EWU LV Rheinland-Pfalz e.V.,
Kto-Nr.: 465 0074 00, BLZ: 672 800 51,
Bank: Commerzbank AG

Verwendungszweck: Mitgliedervor- und Nachname, „Anzahl Mitglieder, Anzahl Nicht-Mitglieder“

Startgebühren:

Mitglieder Rheinland-Pfalz: 15 Euro
(pro Teilnehmer – der LV RLP übernimmt für jedes seiner Mitglieder 10 Euro)

Mitglieder Saarland: 25 Euro (pro Teilnehmer)

Gäste: 25 Euro (pro Teilnehmer)
Office Charge: entfällt (Mitglied)

Anreise: Stühle und Tische stehen am 10.11.2012 ab 18:00 Uhr zur Verfügung.
Camping und Paddock ist nicht möglich.

Wegbeschreibung:

Anfahrt aus Richtung Karlsruhe: Autobahn A65 Landau bis zur Ausfahrt Landau-Nord Richtung Neustadt bis zur Orteinfahrt Edesheim/links abbiegen Richtung Hainfeld/durch Hainfeld durch in Richtung Burrweiler/in Burrweiler an der Gaststätte „Ritterhof“ rechts abbiegen/an der Kirche vorbei bis zum Ofenmuseum/rechts abbiegen und der Straße folgen/bis zur Einfahrt zur Buschmühle

Anfahrt aus Richtung Ludwigshafen/Mannheim: Autobahn A65 Landau bis zur Ausfahrt Edenkoben/ Richtung Landau bis Edesheim/rechts abbiegen Richtung Hainfeld/durch Hainfeld durch in Richtung Burrweiler/in Burrweiler an der Gaststätte „Ritterhof“ rechts abbiegen/an der Kirche vorbei bis zum Ofenmuseum/rechts abbiegen und der Straße folgen/bis zur Einfahrt zur Buschmühle

Anfahrt aus Richtung Landau: Nußdorf, Böchingen, Burrweiler/an der Orteinfahrt von Burrweiler geradeaus an der Kirche vorbei bis zum Ofenmuseum/rechts abbiegen und der Straße folgen/bis zur Einfahrt zur Buschmühle

Wir empfehlen folgende Eingabe ins Navigationsgerät: 76835 Burrweiler, Hauptstrasse 1 wenn Sie dort angekommen sind, rechts abbiegen der Straße folgen bis zur Einfahrt der Buschmühle ca. 2 km hinter dem Ort Burrweiler

Bei neueren Navigationsgeräten empfehlen wir die Eingabe: Ort: Weyher in der Pfalz, Straße: Buschmühle

Übernachtungsmöglichkeiten: siehe unter <http://www.burrweiler.de/uebernachtung.htm>

Achtung! Bitte beachten: Die komplette „Ausschreibung“ zur Jahresabschlussfeier am 10.11.2012 findet ihr hier im Westernreiter auf den Seiten des Landesverbandes Rheinland-Pfalz!

German Open 2012 auf dem Gut Matheshof in Kreuth/Rieden

Den Traum vom Meistertitel wahr werden lassen ... in die vorderen Medaillenränge reiten können ... in diesem Jahr wurde dies für einige unserer saarländischen Reiter auf der German Open in Kreuth zur Realität.

Gleich fünf der begehrten Medaillen heimsten unsere Reiterinnen und Reiter in den Einzeldisziplinen ein.

Unsere Jugendmannschaft mit Jessica Paulus, Lisa-Marie Klein, Lisa Hellriegel und Romy-Victoria Geib schlug sich wacker in einem starken Teilnehmerfeld.

Die Mannschaft der Erwachsenen mit Christina Münster, Bettina Kulle, Carmen Forster, Vanessa Zarcone, Josefine Lintner und Alexandra Brausch schaffte es schließlich in die Top 5 auf Platz 4.

Was für ein toller Erfolg!

Da hatte Monika Aeckerle, die 1. Vorsitzende der EWU-Saarland e.V. gleich mehrere „Leistungsternchen“ zu verteilen.

In der Jungpferde Basis der 4 jährigen Pferde ließ Rabia Bakri alle Konkurrenten hinter sich und gewann mit „Too Close To The Gun“ die Goldmedaille. Kerstin Welter, die ihre „Cloey“ selbst gezüchtet hat und sie von Rabia Bakri ausbilden ließ, darf sich nun stolze Besitzerin des besten Jungpferdes 2012 nennen. In der Disziplin Jungpferde Trail holte Rabia Bakri ebenfalls mit diesem Pferd die Bronzemedaille.

Christina Münster zeigte mit ihrem „Burnin The Rail“ in der Junior Western Riding fliegende Wechsel in vorbildlicher Manier und wurde

Deutsche Meisterin in dieser Disziplin mit einem tollen Score von 216. Sie wurde außerdem im Finale der Junior Western Pleasure platziert.

Auch im dritten Jahr ließ sich Carmen Forster den Titel „Bundeschampion im Horse & Dog Trail“ nicht nehmen. Auf GHP Great Pal Omine lieferte sie mit ihrem Australian Shepherd „S Bar L Smarty“ die harmonischste Vorstellung.

Mit ihrem „BM Royal Spade“, einem Pferd aus eigener Zucht, erreichte Barbara Haaß die Silbermedaille in der Jungpferde Basis der 5 jährigen Pferde.

Alexandra Brausch und Bettina Kulle schafften es in das Finale der Western Pleasure der LK 1-2 A. Lisa Hellriegel kam ins Finale der Showmanship at Halter der LK 1-2 B. Die Saarländerin Nadja Frey kam in der Disziplin Horse & Dog Trail der LK 4-5 auf den 4. Platz.

Viele fleißige Helfer trugen in der Woche dazu bei, dass der „Saarland-Stall“ mit heimeliger Atmosphäre versehen wurde. So kochte Claudia Hellriegel beispielsweise täglich für die gesamte Truppe.

Zum Wochenende wuchs auch der Fanblock in der Arena erheblich, so dass man vor allem im Mannschaftswettbewerb eine tobende Meute erleben durfte, die sich für ihr Saarland-Team stimmgewaltig ins Zeug legte.

Es war wieder mal ein Erlebnis!

*Christine Kreuzberger,
Pressewartin EWU Saarland e.V.*



Mannschaftskader Saarland



Bundeschampion im Horse & Dog Trail



Barbara Haaß und „BM Royal Spade“ holten...



Lisa-Marie Klein mit „Zippos Royal Deesign“



Der Fanblock unterstützte ihr Saarland-Team



... die Silbermedaille in der JUPF Basis 5 jährig



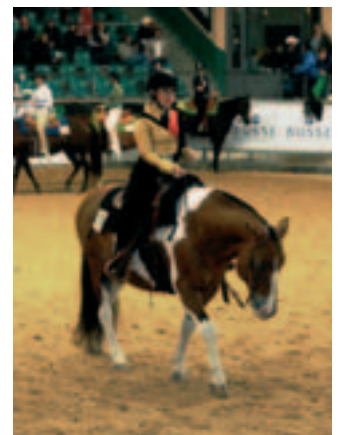
Christina M. mit „Burnin The Rail“



Einigkeit im Fanblock



Bettina Kulle



Jessica Paulus und „El Carino“



Lisa Hellriegel in der Showmanship LK 1/2 B



Alexandra Brausch mit „One Again Jetsetter“



Romy-Victoria Geib und „Missesstreladelcielo“



Gold für „Cloey“ in der JUPF Basis 4-jährig



Too Close To The Gun „Cloey“ und Rabia Bakri



Siegerehrung Jungpferde Trail 4-jährig



Sachsen-Anhalt

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Carolin Drümecker
 - Marie Miemczyk
 - Dorothee Döhne
 - Kerstin Ahlfeld ▪ Esther Derichs
 - Carolin Bösecke ▪ Christin Teske
 - Helena Schucht ▪ Julia Gößmann
 - Jessica Ziegler ▪ Madlen Weller
- ... zum Geburtstag!

Euer Vorstand

1. Vorsitzender und Presse (kommissarisch)

Markus Hars
Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908
Fax: 03 90 57 / 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

2. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Franka Salomon
Bruchberg 160, 38836 Pabstorf
Tel.: 03 94 28 / 40 70
Mobil: 01 60 / 515 42 93
franka@ewu-sachsen-anhalt.de

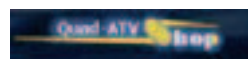
Pressebeauftragte und Öffentlichkeitsarbeit

Miriam Schiefler
Körlau 6, 29562 Suhlendorf
Mobil: 01 51 / 58 73 67 73
miriam@ewu-sachsen-anhalt.de

Internet

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Unsere Sponsoren im LV Sachsen-Anhalt:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

Besucht uns unter:

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Sieger der EWU Sachsen-Anhalt Trophy 2012

Klasse	Reiter/in	Pferd
LK 1 A	Melanie Hars	Buck Chavin Mc Cue
LK 1 B	nicht belegt	
LK 2 A	Jessica Ziegler	TW Coffy Mountain
LK 2 B	Nadja Köhler	Blue Eyed CD
LK 3 A	Sven Lachmann	Jac Andaure
LK 3 B	nicht belegt	
LK 4 A	Karolin Mohnert	Santos Lynx
LK 4 B	Carolin Drümecker	Hezas Kaina Lynx

Horse & Dog Trail Rangliste Sachsen-Anhalt:

Reiter	LK	Pferd	Hund	Ges.
1 Melanie Hars	1 A	Buck Chavin Mc Cue	Josie Blue	440
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 29.04.2012: C-Turnier in Cunersdorf Platz: 2 / Score: 128 ▪ 05.05.2012: C-Turnier in Wahlitz Platz: 1 / Score: 139 ▪ 01.09.2012: C-Turnier in Trüben Platz: 1 / Score: 173 				
2 Alexandra Scheffler	2 A	Cool Invator	Grisu	296
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 26.08.2012: B-Turnier in Reibitz Platz: 1 / Score: 160 ▪ 24.06.2012: C-Turnier in Bösenburg Platz: 1 / Score: 136 				
3 Mariann Kirste	3 A	Layas Girl	Romi	248
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 05.05.2012: C-Turnier in Wahlitz Platz: 3 / Score: 109 ▪ 01.09.2012: C-Turnier in Trüben Platz: 3 / Score: 139 				
4 Sven Lachmann	3 A	Jac Andaure	Maja	170
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 01.09.2012: C-Turnier in Trüben Platz: 2 / Score: 170 				
5 Annemarie Zischke	4 A	Rusty Roses	Haily	126
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 05.05.2012: C-Turnier in Wahlitz Platz: 2 / Score: 126 				
6 Franka Salomon	3 A	SIS Daisy Bueno	Lynx	115
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 24.06.2012: C-Turnier in Bösenburg Platz: 2 / Score: 115 				

Cody Deering, Horseman aus den USA, beeindruckte zum zweiten Mal mit Know-How und Feeling

Nach seinem letzten beeindruckenden Kurs im Juni 2012 war schnell klar, dass Cody Deering, der die altkalifornische Arbeitsreitweise nicht nur im Blut, sondern auch im Herzen hat, zu einem weiteren Kurs nach Deutschland auf die Ranch von Christoph und Miri Schiefler kommen würde.

Am 05. Oktober also startete der Kurs nach einem gemeinsamen rustikalen Frühstück früh morgens mit Bodenarbeit. Die Verständigung zwischen Reiter und Pferd vom Boden aus ist in seinem Lehr-Prinzip die Basis für die Arbeit aus dem Sattel. Die Groundwork wurde so klar strukturiert, dass alle Übungen einfach nachvollziehbar und später auch aus dem Sattel trainiert werden können.

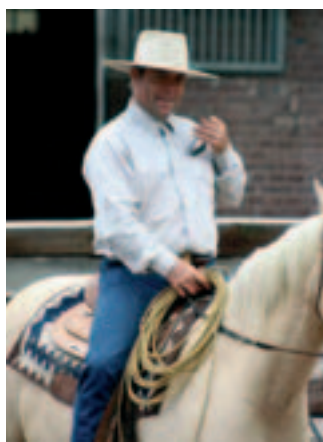
Frei nach dem Motto „Wenn Du die Beine Deines Pferdes kontrollierst, kontrollierst Du Dein Pferd“ zeigte Cody den 10 Kursteilnehmern wel-

che Vorteile darin liegen, Vor- und Hinterhand entsprechend zu bewegen, von einer treibende in eine führende Position zu wechseln und das Pferd daran zu gewöhnen, am Langseil dem geringsten Druck zu weichen etc.



Gute Laune inclusive ...

Cody vermittelte durch das ganze Wochenende hindurch einen ganz wichtigen Punkt: Der Reiter muss realisieren, wie wichtig die Hinterhand des Pferdes ist. Das Ziel eines vernünftigen Trainings ist ein ausbalanciertes Pferd in natürlicher Aufrichtung mit einer guten Portion Bewegungsfreude aus der Hinterhand heraus, welches auf minimalste Hilfen reagiert. Später ging es vom Sattel aus weiter. Alles vorher gelernte konnte nun direkt von oben mit dem Pferd ausprobieren werden. Am Ende des Tages nahm sich Cody noch viel Zeit, Fragen der Teilnehmer zu beantworten.



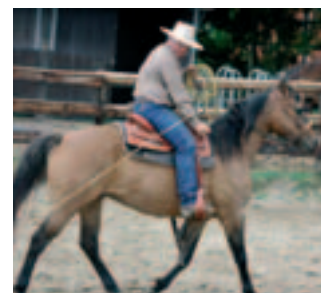
Cody Deering aus den USA

Am darauffolgenden Tag wurden die Übungen des Vortages intensiviert, weiter an der Technik gefeilt und das Tempo erhöht. Das Wetter spielte leider nicht mit: Es regnete und die ersten Vorböten des Herbstes zeigten sich deutlich. Das störte jedoch niemanden; bei fröhlicher Stimmung wurde intensiv studiert und geübt. Immer wieder hat sich Cody mit seinem schier unerschöpflichen Erfahrungsschatz und einer enormen Portion Geduld den Kursteilnehmern gewidmet, minimalste Fehler erkannt und korrigiert und Verständigungsschwierigkeiten zwischen Pferd/Reiterpaaren individuell gecoacht. Bei der Menge an Arbeit kam der Spaß allerdings nicht zu kurz; in seiner gewohnt freundlichen Art hat Cody immer mit viel Humor durch seine Trainingseinheiten geführt und viele verschiedene Lösungsansätze angeboten.



Horst mit Arimo

Am dritten Tag konnten alle Teilnehmer ausgiebig an den Rinder üben. Hier erklärte Cody, wie man ein Rind „liest“, um dann einzuschätzen, was als nächstes zu tun ist. Hier war Teamwork gefragt! Die Teilnehmer mussten sich unterein-



Cody und Ace am Rope

ander absprechen und positionieren ... Am Ende wurde auch noch fleißig geropet – an den Tagen vorher hat Kursteilnehmer Michael Nagel in den Pausen sein umfassendes Wissen im Bereich Roping zur Verfügung gestellt; wer mochte, durfte gerne erlernen, wie man das Lasso richtig schwingt, zielt und los lässt.

Das kulinarische Rahmenprogramm ließ auch keine Wünsche offen, frische Salate, selbst gebackene Kuchen, leckeres Chili con Carne sowie Wildgulasch und ein rustikales Camp-Grillen sorgten für volle Mägen.

Christin und Ace

Californio Horsemanship in der Lüneburger Heide

Wer kennt Cody Deering ... californio horseman and very nice guy.

Das 90-prozentig american English geprägte Wochenende sprintete im Highspeed an uns vorbei. Leder, Pferde, Rinder, Lasso, Flexing, Doubling und Bosal vom 05.-07. Oktober.

Cody kam mal schnell aus den Vereinigten Staaten über den großen Teich, um uns german Cowboys die Philosophie der kalifornischen Arbeitsreiterei anzuvertrauen. Reiter und Pferde unterschiedlichster Ausbildungsphasen wurden ganz individuell gearbeitet. In Gruppen unterteilt hieß es vor- wie nachmittags saddle up for working your horses.

Und dazwischen flogen die Ratschläge, Erfahrungen und Eindrücke durch die gemütlichen Räumlichkeiten auf der CM Rider's Inn bei Miriam und Christoph Schiefler.

Die Zwei versorgten uns mit „bed and breakfast“, Cowboy-Schorle und Galloway-Rindern. Und so ganz nebenbei, neben all dem „Cody!“ „Cody!“ lernten sich neue Leute kennen.

Nächstes Jahr wird es ein Wiedersehen geben! Cody – We will be back!

Nadine Bertram und Button

Cody Deering fachsimpelt über Bosals





1. Vorsitzende

Andrea Kaschitzke
 Plauener Landstraße 22c
 08538 Weischlitz
 Tel. und Fax: 03 74 36 / 1 29 85
 kaschitza@yahoo.de

2. Vorsitzender

Frank Kunkel
 Macherstraße 58
 01917 Kamenz
 Tel.: 0 35 78 / 78 30 25
 kunkel@kanzleiteam.de

Pressewart

Damian Wienczek
 Dorfstraße 17
 01728 Goppeln
 Tel./ Fax: 03 51 / 2 72 89 99
 Handy: 01 74 / 9 75 06 45
 d.wienczek@arcor.de

Internet:

www.ewu-sachsen.de

■ Kassenwart

Lothar Zschaler
 Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
 lothar.zschaler@web.de

■ Landestrainer

Daniela Bapp
 Tel.: 01 71 / 4 23 06 58
 info@westerntraining-bapp.de

■ Turnierwart

Matthias Kirchner
 Tel.: 01 51 / 12 81 41 79
 mik-kirchner@web.de

■ Tierschutzbeauftragte

Brenda Esfeld
 Tel.: 03 52 04 / 4 74 77
 withe-horse-ranch@t-online.de

■ Jugendwartin

Sabine Wohlrath
 Tel.: 01 70 / 2 18 87 91
 sabaro@hotmail.de

■ Kaderchef

Frank Birke
 Tel.: 01 75 / 7 21 17 63
 f.birke@gmx.de

Schaut doch mal rein:
www.ewu-sachsen.de

Sachsen

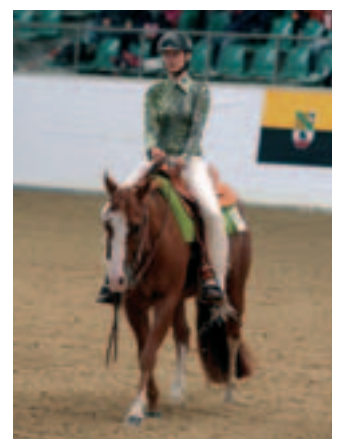
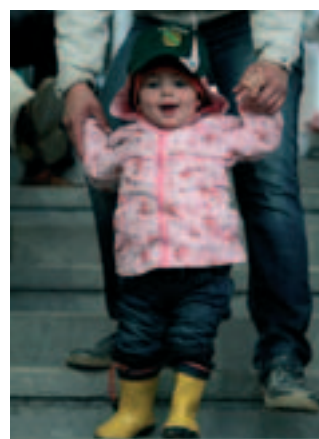
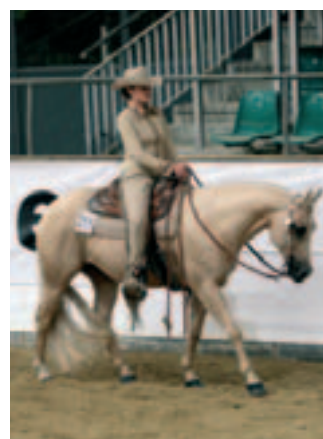
Wir sagen Danke!

Vom 14. bis 23.09.2012 hatten wir wunderschöne Tage in Kreuth bei unserem Jahreshighlight der German Open.

Das Wetter hat es mit allen Besuchern, Sportler und Betreuern richtig gut gemeint und so war die Stimmung des ganzen Turniers ausgelassen, freundlich und von Harmonie geprägt.

Unser Bundesverband hat sich richtig Mühe gegeben, die German Open zum sportlichen Jahreshöhepunkt für uns Westernreiter zu machen. Wir aus Sachsen möchten uns auf diesem Wege, bei den Organisatoren, den fleißigen Händen der Meldestelle und des Parcoursdienstes bedanken. Weiter so und wir kommen wieder.

Ein besonderer Dank gilt aber besonders unseren Sachsen, die mit ihrer sportlichen Einzelleistung sich selbst, aber auch unseren Landesverband hervorragend präsentiert haben. **Wir sind sehr stolz auf Euch!**



Trotz der Anstrengungen des einzelnen Sportlers im Rahmen seines Einzelstartes oder der Anreise zur German Open nur für den Mannschaftswettbewerb, haben wir dieses Jahr eine wunderbare Mannschaft gehabt. Keiner unserer Mannschaftsmitglieder und hier meinen wir die Jugendlichen und Erwachsenen, hat nur seine Ziele gesehen, sondern ein Jeder hat für Alle das Beste gegeben.

Gerade als uns das Pech verfolgte, dass zwei Pferde krankheitsbedingt ausgefallen sind, hat sich der Zusammenhalt von uns Sachsen gezeigt. Es wurde nicht geschimpft, sondern getröstet. Es wurde nicht abgeleitet, sondern dennoch geblieben, um die Mannschaft mental zu unterstützen. **Super, weiter so!** Alle haben sich über jede Platzierung gefreut und sie gefeiert. **Was will man da mehr?**

Es ist uns aber auch ein besonderes Bedürfnis den vielen fleißigen, fast unscheinbaren Händen dieser German Open zu danken. ▶

Danke, an die Eltern, welche den Kindern die Teilnahme ermöglicht haben.

Danke, an die Partner, die nicht nur für die eigene Familie gejubelt haben.



Danke, an Frank und Sybille Birke die unsere Mannschaft geführt (Kaderchef Frank) und beköstigt (Sybille) haben.

Danke, Ihr Sachsen die zum Mannschaftswettbewerb extra an gereist seid, um unsere Starter zu unterstützen.

Es war ein wundervolles Erlebnis für Euch, mit Euch und um Euch zu sein.

Der Vorstand

Vielen Dank vom Seehof

Für uns, das Team vom Seehof Reibitz, waren die Landesmeisterschaften wieder ein ganz besonderes Ereignis.

Von der Vielzahl der Nennungen waren wir überwältigt. 205 (!) Reiter-Pferd-Teams haben teilgenommen. Neben den Startern aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt reisen auch Teilnehmer aus anderen Landesverbänden zu uns. Dann gab es von Freitag bis Sonntag tollen Westernreitsport!

Mit Mike Stöhr und Susanne Haug und ihren Ringstewards konnten wir ein tolles Richter-team gewinnen.



Erstmals gab es einen Online-Livestream direkt vom Turnier. Auch jetzt noch können die Teilnehmer einen Video-Mitschnitt von ihren Ritten unter info@videocomp.de bestellen.

Außerdem haben unsere Fotografen Andreas und Kathrin wieder tolle Fotos gemacht. Unter www.artige-filmdose.de kann man diese anschauen und natürlich auch bestellen.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal allen Sponsoren danken, die dieses Turnier unterstützen und ein besonderer Dank geht natürlich auch an all die fleißigen Helfer.

Euer Seehof Team

Westernreitkurs mit Kornelia Helm auf der East-Ranch in Quitzdorf am See (Ost-Sachsen)

Am Sonntag den 16. September, fand unter strahlend blauen Sonnenhimmel ein Westernreitkurs für Anfänger bis zum Turnierreiter mit der EWU-Trainerin B Kornelia Helm statt, die dazu auf die East-Ranch-POA von Christin Holtschke in Quitzdorf am See (Ost-Sachsen), angereist kam.

Gegen 11.00 Uhr morgens trafen die Teilnehmer in spannender Erwartung auf dem Hof von Familie Holtschke ein. Nach einer ersten Vorstellungsrunde inkl. Besprechung des Programmablaufs und lockerer Atmosphäre wurden schließlich die Pferde gesattelt und Kornelia Helm widmete sich den einzelnen Problemen und Vorstellungen der Reiter, die mit unterschiedlichen Reitkenntnissen, wie vom Anfänger aus der klassischen Reitweise kamen und welche auch bereits Turniererfahrungen im Westernreiten haben.



Mit fundiertem Hintergrundwissen und psychologischen Einfühlungsvermögen verstand es Kornelia Helm den Reitern die Grundlagen des Westernreitens, Zügelführung und Sitz nahe zu bringen. Wobei auch das Pferd ständig im Focus stand und den Reitern logische Verhaltensweisen der Pferde, auf Reiterfehler sehr verständlich erklärt und effektiv erarbeitet wurden.

Mittags wurden die Teilnehmer, vom der Familie Holtschke bzw. dem Chef der Anlage, der als Grillmeister fungierte, bestens versorgt und es ergab sich die Gelegenheit noch einmal theoretisch auf die Praxis oder Fragen in der Westernreiterei einzugehen.

Am Abend dieses erkenntnisreichen und Pferde erfüllten Tages, waren alle Teilnehmer der Überzeugung eine Fortsetzung des Trainings herbei zu führen und es wurde noch für Ende Oktober ein weiterer Termin festgelegt, der wieder auf den sehr geduligen Pferden der East-Ranch-POA, statt findet.

Heike Schick

Kadertraining mit Etienne Hirschfeld auf der El-IsMaRo-Ranch, Lottengrün

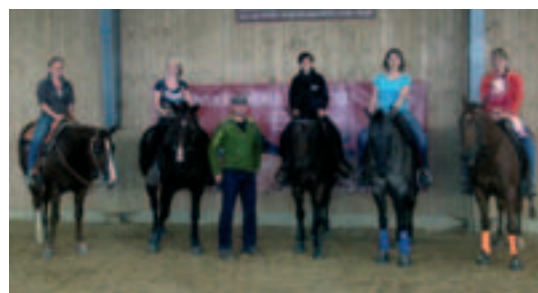
Am 01. und 02. September setzte der Landesverband Sachsen sein Kadertraining mit Etienne Hirschfeld aus Brunne fort.

Diesmal war die Familie Roth in Lottengrün im Vogtland so nett, den acht fortbildungswilligen Reitern ihre Anlage und Boxen für die Pferde kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der alte Hof aus dem 19. Jahrhundert bot ein ideales Ambiente, um abends gemütlich zusammen zu sitzen. Vielen Dank an Stefan und Monika mit den Töchtern Isabelle und Maria.

Kurz vor den German Open lagen die zu reitenden Pattern bereit und Etienne gab wie immer sein Bestes, um die Teilnehmer des Kurses optimal auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten. Wie immer blieb Etiennes geschultem Adlerauge nichts verborgen und er legte gnadenlos den Finger in jede Wunde.

Allen Teilnehmern hat das Training mit Etienne Hirschfeld wieder sehr viel Spaß bereitet. Witzig und kompetent schaffte er es wieder einmal, auf jeden Einzelnen einzugehen und eine Leistungsverbesserung zu erreichen. Wie jedes Mal waren alle fasziniert, wie Etienne seinen Einsatzermüdetlich, voller Konzentration und Engagement bis spät abends leistet.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!





Thüringen

Landesmeister Western 2012

1. Vorsitzender

Bernd Greiner
 Bahnhofstraße 17, 98673 Eisfeld
 Mobil: 01 71 / 2 71 65 01
 Tel.: 0 36 86 / 3 92 90
 Privat: 0 36 86 / 32 30 97
 Bernd.greiner@ib-greiner.de

2. Vorsitzender

K.-P. Fischer
 Ortsstr. 10, 96528 Effelder-Rauenstein
 Mobil: 01 70 / 3 49 45 17

Pressewart

Annett Steinmetz
 Dr.-Kremser Str. 44, 99755 Ellrich
 Tel.: 01 72 / 340 18 18
 Gothof@mawenet.de o. Gothof@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

3. Vorsitzende

Melanie Roch
 Lichta 22, 07426 Königsee
 Mobil: 01 71 / 1 45 60 28
 circle-r@web.de

Kassenwart

Andrea Weich
 Kirchplatz 6, 97774 Camburg

Turnierwart

Monika Pfützner
 Ortsstraße 42, 07819 Miesitz
 Tel.: 01 51 / 57 32 42 13
 pfuetzner.monika@web.de

Jugendwart

Esther Jacobi-Wirtz
 Mobil: 01 52 / 24 19 26 55
 ewujugend-thueringen@web.de

ALLE Berichte für die Thüringen-Seiten an:
Gothof@mawenet.de
oder Gothof@web.de

Geburtstage im November

- Uta Fischer
 - Veronika Schickedanz
 - Corinna Heinicke
 - Andrea Weich
 - Denny Kollmann
- Herzlichen Glückwunsch!**

Jugend

- **Landesmeister Showmanship at Halter:**
 Sarah Greiner mit Rosita is a Chip (Eisfeld)
- **Landesmeister Western Pleasure:**
 Sabine Wennrich mit Elegant Nite Chip (Meura)
- **Landesmeister Western Horsemanship:**
 Sabine Wennrich mit Elegant Nite Chip (Meura)
- **Landesmeister Trail:**
 Sarah Greiner mit Rosita is a Chip (Eisfeld)

Junior-Pferde

- **Landesmeister Junior Reining:**
 Maik Brandt mit The Boogienator (Groß Burschlar)
- **Landesmeister Junior Western Pleasure:**
 Katharina Stötzner mit Elegant Nite Chip (Miesitz)

Senioren

- **Landesmeister Showmanship at Halter:**
 Maria Eickhoff mit Kassiopeia (Bad Colberg-Heldburg)
- **Landesmeister Western Horsemanship:**
 Katharina Stötzner mit HQ Tucker's Professional (Miesitz)
- **Landesmeister Senior Reining:**
 Annett Behrens mit Chunn Bars Cody (Erfurt)
- **Landesmeister Senior Western Pleasure:**
 Susanne Backer mit Revolutionary Lexus (Gundelsdorf bei Kronach)
- **Landesmeister Senior Western Riding:**
 Melanie Roch mit DK Dancing Boys Joy (Lichta/Königsee)
- **Landesmeister Senior Superhorse:**
 Melanie Roch mit DK Dancing Boys Joy (Lichta/K.)

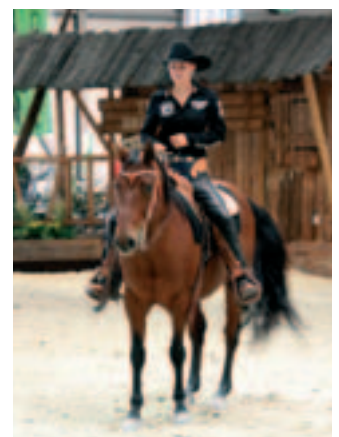
Grüne Tage in Thüringen auf der Messe in Erfurt – wir waren dabei!

Vom 07. bis 09. September fanden auf der Messe Erfurt die Grünen Tage Thüringen statt. Auf der Landwirtschaftsmesse konnten Tiere aller Art z.B. Kühe, Schweine, Hasen, Hühner, Pferde sowie alles um Landwirtschaft und Tierhaltung bestaunt werden. Die EWU Thüringen konnte sich im Rahmenprogramm den Zuschauern vorstellen. Dazu fuhren unsere Mitglieder Maria Eickhoff (Trainer C EWU), Celine Rose, Uta Fischer, Annett Fischer und Klaus-Peter Fischer am Samstag nach Erfurt.



In der am Samstag 10-minütigen Vorstellung und am Sonntag 15-minütigen Vorstellung konnte das Westernreiten natürlich nur kurz präsentiert werden. Der Sprecher Klaus-Peter Fischer erklärte den Zuschauern das Ziel der Grundausbildung von Pferd und Reiter am Beispiel von Celine mit ihrem Pferd BV Slide on Smoke. Celine demonstrierte das Gymnastizieren von Pferden und den Leistungsstand ihres Reitens. Maria zeigte einen fortgeschrittenen Ausbildungsstand von Pferd und Reiter auf ihrem Pferd Buddy of Mine. Beide starteten in den letzten Jahren erfolgreich auf den EWU-Turnieren. Maria zeigte einige Elemente der Reining, wie z.B. schnelle und langsame Galoppzirkel und den Spin. Dass einige Westernpferde Cow-Sense besitzen demonstrierte Annett auf ihrer Cuttingstute Lenas Gay Lily mit einem People-Cutting. Ein paar Zuschauer wurden kurzerhand als Rinderherde in die Arena gestellt, Annett selektierte ein Rind (in dem Fall einen People) und Lenas Gay Lily cuttete das „Rind“. Die Zuschauer bekundeten ihr Interesse während und nach der Vorstellung der EWU und des Westernreitens mit viel Applaus.

Annett Fischer



4. offenen Thüringer Meisterschaften in den Rinderklassen

Es sei schon mal vorweg genommen, wir hatten viel Spaß!

Vom 14. bis 16. September fanden die 4. offenen Thüringer Meisterschaften in den Rinderklassen in Einöd statt. Die Rasse- und Verbandsoffene Meisterschaft wurde durch die Shadow Creek Ranch in Einöd veranstaltet. Es trafen sich Reiter aus Thüringen, Bayern und Sachsen-Anhalt am Freitagabend in Einöd. 18.00 Uhr fand das Practice für die Disziplin Cutting statt.

Samstag ab 9.00 Uhr starteten dann die Cutting Reiter in der Open den 1. Go, danach konnten sich die Amateure im 1. Go am Rind beweisen. In umgekehrter Starterreihenfolge wurden dann sogleich die 2. Go-Rounds der Open- und der Amateurreiter durchgeführt. Gerichtet wurde die Disziplin Cutting durch Bernd Niedostatek.

Hier die Ergebnisse:

■ Open

1. Tino Barth
2. Norbert Otto (Rosie)
3. Wolfgang Borheghi
4. Norbert Otto (Peppy)
5. Torsten Baumgart
6. Wolfgang Borheghi
7. Wolfgang Müller
8. Thomas Erhard
9. Daniel Appel
10. Klaus Stangel

■ Amateur

1. Annett Fischer
2. Torsten Baumgart
3. Kerstin Pfab (Lacey)
4. Klaus Stangel
5. Daniel Appel
6. Monique Jablonski
7. Sigrid Voinecu
8. Kerstin Pfab (Amy)

13.00 Uhr fand der Eintritt aller Teilnehmer in die Arena statt und die Besucher wurden durch L. Schwenk begrüßt. Die fleißigen Helfer hatten bereits die Kühe nummeriert und das Pen für das Team-Penning aufgebaut, so dass gleich mit der Disziplin Team-Penning begonnen werden konnte. Und die Kühe verlangten den Teams Alles ab, was sie in den letzten Jahren trainiert haben. Schnell und wendig, manchmal auch ignorant, so liefen die sonst als „einfach“ zu ar-



beitenden Schwarzweißen oft nicht dahin, wo sie sollten. Das zeigt auch die Auswertung der Ritte der 29 Teams: Es ist bisher noch nicht vorgekommen, das Teams mit insgesamt nur 5 Rindern unter den ersten Plätzen zu finden waren. Ja, von wegen „dumme Kuh“, auf der Thüringer Meisterschaft waren nur schlaue Kühe zu finden. Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, hatte ich ja eingangs schon erwähnt. Keiner ärgerte sich über seine auszusortierenden Rinder, denn die Voraussetzungen waren für alle gleich: schnelle, schwer zu arbeitende Rinder. Das konnte man nur noch mit Humor nehmen, und das haben alle Reiter auch getan.

In den Pausen sorgte Frau Schwenk mit ihren Erklärungen zu den Disziplinen und den Regeln für Kurzweil. Somit konnten auch noch unwissende Besucher alles über das Westernreiten mit Rinderarbeit erfahren.

Nach den 1. Go im Team-Penning fand der 1. Go im Cattle-Penning statt. In dieser Einzeldisziplin starteten 16 Reiter, denen die Kühe die Arbeit sehr schwer machten.

Hoch motiviert gingen danach 28 Teams in der Disziplin Ranch-Sorting an den Start. Irgendwann mussten doch auch diese Kühe müde werden. Aber die Herden zeigten den Reitern, dass sie Ausdauer haben und somit wurden am ersten Tag maximal 5 Rinder aussortiert.

Den Abend ließen die Reiter dann bei Musik (aufgelegt von DJ Sven) feuchtfröhlich ausklingen.

Der Sonntag, der Tag der 2. Go-Rounds.

Kein Teilnehmer hatte mehr die Illusion, dass die Rinder heute vielleicht einfacher sein würden. Immerhin war Sonntag, der Tag des Ausruhens. Niemand konnte sich auf den spärlich verteilten Lorbeeren des Vortages ausruhen, auch die 2. Go-Rounds im Ranch Sorting verlangten den Reitern alles ab. Könnten Kühe lauthals lachen, ich glaube keiner hätte mehr sein eigenes Wort verstanden.

Hier die ersten 6 Plätze der 28 Teams:

■ Ranch Sorting

1. Ines H. - H. und Tino Barth
2. Heiko Köcke und Nancy Voigt
3. Monique Jablonski Bernd Niedostatek
4. Norbert Otto und Wolfgang Borhegiy
5. Tina Holland Kunz und Thilo Erhard
6. Tina Holland Kunz und Anna Schwenk

Nach den 2. Gos des Cattle Pennings standen die Gewinner in dieser Disziplin fest:

■ Cattle Penning

1. Nancy Voigt
2. Maria Eickhoff
3. Bernd Niedostatek
4. Sabine Zänglein
5. Ines H. - H. / Beauty
6. Ines H. - H.



Die Mittagspause hatten sich die Reiter verdient, auch die Kühe hatten erst mal ihre Ruhe, wobei es diese aus Reitersicht eigentlich nicht gebraucht hätten.

Nun ging es zu den 2 Go-Rounds der Disziplin Team-Penning. Wie bereits mehrfach erwähnt, auch hier musste man alles geben, um ein paar Rinder in den Pen zu treiben.

Es ergaben sich folgende Gewinner im Team-Penning:

1. Christian Eickhoff, Maria Eickhoff und Monique Jablonski
2. Monique Jablonski, Norbert Otto und Bernd Niedostatek
3. Annett Fischer, Maria Eickhoff und Monique Jablonski
4. Wolfgang Borhegiy, Daniela Kulanus und Alex Schmitt
5. Thomas Erhard, Heiko Köcke und Thilo Erhard
6. Annett Fischer, Ines H. - H. und Nancy Voigt



Auch am Sonntag wurden die Zuschauer über das Westernreiten, die Pferde des Westernreitens und die Disziplinen durch L. Schwenk informiert. Gerichtet wurden die Ritte durch Stephan Jablonski und Klaus-Peter Fischer.

Die Veranstalter der Shadow Creek Ranch Heidrun und Norbert Otto, die Teilnehmer und die zahlreichen Besucher konnten sich über eine gelungene offene Thüringer Meisterschaft freuen.

Am Samstag filmte das MDR, diese Reportage konnte man am 06. Oktober (18.00 Uhr) auf dem MDR verfolgen.

Von Annett Fischer



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Pressewartin und Beiratssprecherin

Sabine Pomphrey
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
presse@ewu-westfalen.de
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

3. Vorsitzender

Christian Kernbach
Windhegge 1, 48249 Dülmen
Tel. (dienstl.): 0 23 68 / 8 79 86 87
Tel. (ab 19 h): 0 25 94 / 7 82 25 82
Mobil: 01 72 / 2 63 70 52
vorsitz3@ewu-westfalen.de

Kassenwartin

Inge Wortmann
Mobil: 01 60 / 8 48 10 84
kassenwart@ewu-westfalen.de

Internetbeauftragter

Guido Welt
Patthorster Straße 141
33803 Steinhagen
Tel.: 0 52 04 / 48 71
webmaster@ewu-westfalen.de

Freizeitwartin

Simone Jendrysik
Ziegeleistraße 25, 45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 9 35 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de

**ALLE Artikel, Berichte
und Planungen für die
Westfalen-Seiten bitte
an die Pressewartin:**

Sabine Pomphrey
presse@ewu-westfalen.de

Westfalen

Turnierwart

Jürgen Guldner
Witheborgstraße 12
59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

Kaderchefin Erwachsene

Rebecca Schwarzburger
Schöppingenweg 41
48149 Münster
Tel.: 02 51 / 86 75 12
Mobil: 01 70 / 1 04 05 18
kader-erwachsene@ewu-westfalen.de

Jugendbeauftragte und Kaderchefin Jugend

Stefanie Becker
Letter Geist 5, 59302 Oelde-Lette
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
jugend@ewu-westfalen.de
kader-jugend@ewu-westfalen.de

Albert's Corner

Liebe EWU-Westfalen Mitglieder, bei spätsommerlichen Temperaturen beendeten wir die Westfalentrophy-Turniersaison mit dem letzten Event in Datteln.

Gut gelaunte Turnierteilnehmer, nette Richter, reibungsloser Turnierablauf, top Helferteam gaben diesem Event ein gutes Flair. Dank an die Familie Schürmann, die uns ihre Anlage „Western Riding Haus Klostern“ überlassen haben. Schön wäre es, wenn wir in 2013 noch mal ein Turnier in Datteln veranstalten dürfen.

Somit sind die letzten Westfalentrophypunkte vergeben und wir können uns alle auf die bald anstehende Trophy-Party freuen.

Herzlichen Glückwunsch an den Erwachsenenkader zum 9. Platz auf der GO in Kreuth und ein besonderes Dankeschön an unsere Jugend-

lichen, die unserem Landesverband alle Ehre machten und in die Medaillenränge ritten. Glückwunsch zur Bronzemedaille in Kreuth. Der gesamte Vorstand der EWU-Westfalen gratuliert auch allen Platzierten auf der GO, weitere Ehrungen finden im Rahmen der Trophy-Party statt.

Besonderen Dank an beide Kaderchefs, Steffi Becker für die Jugend und Rebecca Schwarzburger für die Erwachsenen. Gratulation auch an Jane Hoffman und Rebecca Schwarzburger zur Verleihung des goldenen Reitabzeichens, welches sie im Rahmen der German Open überreicht bekommen hat.

Die Messe Hund & Pferd findet vom 12.-14. September in den Westfalenhallen in Dortmund statt. Wir sind präsent mit einem Messestand, mit Reitvorführungen im kleinen und großen Showring und mit einem Einladungsturnier Horse



& Dog Trail, was von unserem Richter Heinrich Hinterthan mit der Unterstützung des Ringstewards Simone Jendrysik gerichtet wird.

Es bleibt, nochmal zu erwähnen, dass neue Mitglieder der EWU-Westfalen im Rahmen der Messe keine Aufnahmegebühr bezahlen brauchen. Also Trainer, schickt Eure Reitschüler nach Dortmund. Wer uns am Messestand besuchen möchte, the Coffee-Pot is always on.

Bis dahin bleibt schön gesund.
Euer Albert

Rückblick auf zwei Saisonhöhepunkte 2012: Westfalenmeisterschaft und das 25-jährige Bestehen der EWU-Westfalen

Die Turniersaison 2012 ist vorbei, doch bevor auch die Erinnerungen an diese beiden Ereignisse verblasen, möchte ich Euch mit diesem Rückblick einen Eindruck des Wochenendes vom 17.-19.08.2012 geben.

Zum wiederholten Male lud Albert Schulz zur Westfalenmeisterschaft auf die Sunray-Ranch nach Bergkamen. Und obwohl der Termin noch in den Sommerferien lag, konnte mit 227 Nennungen, 688 Starts in 79 Prüfungen wieder eine äußerst attraktive Westfalenmeisterschaft ausgerichtet werden.

Der routinierte Ausrichter Albert Schulz mit seinem Team blickt in diesem Jahr auf bereits 20 Jah-

re Turnierveranstaltungen auf der Sunray-Ranch zurück; und doch war dieses Mal eine ungewohnte Herausforderung zu bewältigen: Nämlich Temperaturen von bis zu

39° C am Sonntag! Ausreichend gekühlte Getränke, Schattenplätze, sowie Abkühlungsmöglichkeiten für die Pferde und ein spontan von Sven Haller zur Verfügung ▶





gestellter Pool für die Kinder machten die Hitze erträglich. Ein besonderer Dank geht vor diesem Hintergrund an die Richter Thomas Hoppe und Heinrich Hinterhan, sowie an die Ringstewards Renate Maus und Simone Jendrysyk, die unermüdlich eine Prüfung nach der anderen richteten.

Am Samstag-Abend lud Albert Schulz alle Teilnehmer, Freunde und Interessierte ins Festzelt, um das 25-jährige Bestehen der EWU-Westfalen entsprechend zu feiern.

Zu diesem Anlass wurden folgende Jubilare für 25 oder mehr Jahre Mitgliedschaft in der EWU-Westfalen geehrt:
Gerhard Kaminen, Rolf Diekwisch, Heinrich Hinterhan, Ulrike Gierig,

Walter Busch, Antje Holtappel, Silke Heuser, Susanne Rossak und Albert Schulz.

Außerdem wurde Antje Holtappel für Ihre Verdienste das goldene Westernreitabzeichen verliehen.

Des Weiteren wurde den, an diesem Tag anwesenden, früheren 1. Vorsitzenden der EWU-Westfalen gedankt: Rolf Diekwisch, Georg Henze, Dieter Patschkowski und Rainer Barre.

Unser Dank geht an alle diese „Pioniere“ und Mitbegründer der EWU-Westfalen, deren Ehrungen, unterstützt von einigen Litern Freibier, die Sunray-Ranch mit dem Festakt auf der Westfalenmeisterschaft den angemessenen Rahmen gab.

Marion Hoof



Unsere Ranches in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
32289 Rödinghausen	5B Ranch	05226/17961
48249 Dülmen	Reitverein Buldern	02590/1091
48324 Sendenhorst/Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
59192 Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Ranches

Aufsteiger 2013

Name	Vorname
Aufsteiger in die LK 4 A:	
Becker	Kathrin
Frei	Christiane
Haack	Monika
Hain	Heike
Hantsch	Mandy
Mertens	Andrea
Niebuhr	Alexandra
Perczynski	Marjenna
Pichel	Angela
Schleich	Kathrin
Staudinger	Michael
Stelting	Wiebke
Sütterlin	Diana

Aufsteiger in die LK 4 B:	
Lorenz	Joelina
Appelhoff	Theresa
Appelhoff	Lara
Bolte	Annikka
Dehmel	Anna-Luisa
Gramsch	Lena
Hans	Michele
Hoffmann	Marie
Jeske	Joline
Korinth	Carolin
Krause	Jaqueline
Langberg	Chantal
Struck	Marleen
Wiecha	Pia Marie

Alle Reiter die in diesem Jahr drei und mehr Platzierungen erritten haben sind in die LK 4 aufgestiegen! Herzlichen Glückwunsch!

Mitglieder werden automatisch erfasst, Nichtmitglieder bitte folgendes beachten: Ihr seid für die LK 5 gesperrt, den Meldestellen und dem Bund liegen die entsprechenden Unterlagen vor. Bitte sendet einen Mitgliedsantrag an den Vorstand oder direkt nach Warendorf mit der Bemerkung LK 4. Wenn ihr euren Antrag auf der Hund und Pferd in Dortmund ausfüllt werdet ihr zum 01.01.2013 Mitglied und spart die Aufnahmegebühr!

Wir sehen uns nächstes Jahr in der LK 4! Gerne stehe ich euch für Fragen zur Verfügung.

Eure Freizeitwartin Simone, Tel.: 0160/97970267

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534 Lünen	Ursula Tewes	0173/9538814
45549 Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0171/4784328
45701 Herten	Simone Jendrysyk	0209/1658181
48157 Münster	Antje Holtappel	0173/9459459
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58091 Hagen	Katharina Samorski	0176/62834569
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Dahlmann	0176/20035996
59174 Kamen	Kathrin Baumgardt	0152/09044089
59192 Bergkamen	Albert Schulz Senior	0172/2315299
59192 Bergkamen	Albert Schulz Junior	0151/40120550
59192 Bergkamen	Ann-Katrin Schulz	0160/93879843
59329 Wadersloh	Melanie Eichhorn	02523/9590530
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064
59514 Welver-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de
auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

EWU-Westfalentrophy Auswertung 2012

Es konnten hier nur die Plätze 1-7 aufgeführt werden. Die komplette Auswertung ist im Internet auf unserer Homepage zu finden unter: www.ewu-westfalen.de

LK 1 A - Reining		
Fichtel, Holger	Mr Dun It In	18
Schulz jun., Albert	Jacs Skyslider	15
Schulz, Albert	SR Sunrays Best Girl	9
Jahnke, Stefanie	Tacos Next Starlight	8
Klos, Wolfgang	Topsail Bond	8
Nehring, Kai	CL Nics Broadway Pep	8
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	6
LK 1 A - Western Pleasure		
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	21
Schulz, Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger	19
Niemietz, Anna	Miss Jacflash Mccue	10
Drüker, Nicole	Heza Hot Krymsun	10
Klute, Eileen	Samuel Grey Flash	9
Butcher, Kayleigh	Don't Leave Home	8
Zwiener, Verena	RO Miss Elli Chex	8
LK 1 A - Trail Horse		
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	18
Schenk, Dunja Jaqueline	Raissa	16
Jansen, Annett	Power Of Bonanza	10
Jahnke, Stefanie	Tacos Next Starlight	9
Mügge, Friederike	Blue Ray Jay	9
Ernst, Anja	Pro Secco	8
Schulte, Sarah	Shaniqua Bint Sahaab	8
LK 1 A - Western Horsemanship		
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	20
Schulz, Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger	19
Mügge, Friederike	Blue Ray Jay	10
Mohrhauer, Michaela	Kishas Skip	9
Jeske, Nicole	Mr Late Nite	6
an Haack, Gudula	GH Moon Space	6
Schulte, Sarah	Shaniqua Bint Sahaab	4
LK 1 A - Western Riding		
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	19
Wodtke, Edith	Mr Smart Powder	10
Klute, Eileen	Samuel Grey Flash	8
Schulz, Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger	8
Jansen, Annett	Power Of Bonanza	6
Royer, Diana	N American Idol	5
Pomphrey, Sabine	High Scootin Bonita	2
LK 1 A - Showmanship at Halter		
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	17
Mohrhauer, Michaela	Kishas Skip	17
Drüker, Nicole	Heza Hot Krymsun	11
Schenk, Dunja Jaqueline	Raissa	10
Schulte, Sarah	Shaniqua Bint Sahaab	6
Eberhardt, Sina	Checkmate White Star	1
LK 1 A - Superhorse		
Schwarzburger, Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	19
Jansen, Annett	Power Of Bonanza	17
Schulz, Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger	10
Pomphrey, Sabine	High Scootin Bonita	6
Schulte, Sarah	Shaniqua Bint Sahaab	6
Wodtke, Edith	Mr Smart Powder	5
Ernst, Anja	Pro Secco	4
LK 2 A - Reining		
Grodde, Jutta	Mr Bigpack	18
Klos, Dilia	Topsail Bond	13
Kober, Kerstin	Gamblers Lucky Wimpy	10

Klos, Dilia	Zips Arcon Waggoner	10
Royer, John Sidney	Shiney Chic N	9
Balschun, Christina	Hollywood Big Step	3
Putinas, Vanessa	N A Patchy Princess	3
LK 2 A - Western Pleasure		
Baumgardt, Kathrin	SR Chex Me Up	13
Patschkowski, Nicole	Dirty Doc Daniel	13
Grodde, Jutta	Mr Bigpack	12
Hilwerling, Sandra	RR Magnolia Bar	12
Klos, Dilia	Zips Arcon Waggoner	11
Twittmann, Jessica	Satan	11
Von Schroeder, Meike	HC Well Done Tejano	9
LK 2 A - Trail Horse		
Grodde, Jutta	Mr Bigpack	18
Kastens, Merle	Poco Ben Uno	15
Kober, Kerstin	Gamblers Lucky Wimpy	15
Müller-Fromme, Renate	Jetoes Delta Doc	8
Putinas, Vanessa	N A Patchy Princess	6
Schäfers, Manuela	Tucker Peppy San	5
Baumeister, Elisabeth	Jessys Nituna	4
LK 2 A - Western Horsemanship		
Grodde, Jutta	Mr Bigpack	23
Von Schroeder, Meike	HC Well Done Tejano	16
Kastens, Merle	Poco Ben Uno	12
Schütz, Hanna	Flying Wimpy	11
Putinas, Vanessa	N A Patchy Princess	6
Kober, Kerstin	Gamblers Lucky Wimpy	6
Alt, Birthe	Heika	5
LK 2 A - Western Riding		
Grodde, Jutta	Mr Bigpack	18
Putinas, Vanessa	N A Patchy Princess	12
Kober, Kerstin	Gamblers Lucky Wimpy	5
LK 2 A - Showmanship at Halter		
Von Schroeder, Meike	HC Well Done Tejano	9
Kastens, Merle	Poco Ben Uno	5
Schütz, Hanna	Flying Wimpy	3
Hilwerling, Sandra	RR Magnolia Bar	3
LK 2 A - Superhorse		
Grodde, Jutta	Mr Bigpack	18
Putinas, Vanessa	N A Patchy Princess	12
Kober, Kerstin	Gamblers Lucky Wimpy	7
Kebbel, Ellen	Smart Boy	5
Twittmann, Jessica	Satan	4
Henze, Georg	Fonda Badger	2
Klos, Dilia	Zips Arcon Waggoner	1
LK 3 A - Reining		
Florien, Sylvia	Reys PC Jackson	24
Adorf, Sabrina	Little Steppin Lena	12
Kempe, Iris	Whiz Yantie Leo	11
Ruppert, Stefanie	Brave Star O Lena	7
Garz, Franziska	SS Sheza Seleena	6
Schulze, Melanie	Peppys Red Darling	6
Rensmann, Markus	AR Nics DARTH Vader	5
LK 3 A - Western Pleasure		
Droste-Kopka, Ute	NM Sundown Hollywood	26
Heßling, Yvonne	Coast Cap	25
Macher, Claudia	Skips Dandy Sign	24
Florien, Sylvia	Reys PC Jackson	22
Tetenberg, Meike	Zans Special Zippo	20

Grabowski, Axel	Doctor Rockit	16
Rüth, Kristina	Kids Black Image	15
LK 3 A - Trail Horse		
Florien, Sylvia	Reys PC Jackson	24
Spiecker, Silvia	Bounty	21
Ruppert, Stefanie	Brave Star O Lena	15
Kempe, Iris	Whiz Yantie Leo	13
Deutsch, Ute	Big Buffalo Constantin	13
Kempkes, Jessica	Rasihm	11
Rehkemper, Sandra	Junior 107	9
LK 3 A - Western Horsemanship		
Florien, Sylvia	Reys PC Jackson	25
Heßling, Yvonne	Coast Cap	21
Grabowski, Axel	Doctor Rockit	18
Raffenberg, Katrin	Beautys Best Shade	14
Tetenberg, Meike	Zans Special Zippo	13
Macher, Claudia	Skips Dandy Sign	13
Korthauer, Judith	HH Docs Creamy Lena	7
LK 3 A - Western Riding		
Rüth, Kristina	Kids Black Image	18
Florien, Sylvia	Reys PC Jackson	7
Adorf, Sabrina	Eldorado Cayenne	3
Schnabel, Tanja	Mr Diamond Oak	2
LK 3 A - Showmanship at Halter		
Heßling, Yvonne	Coast Cap	19
Tetenberg, Meike	Zans Special Zippo	14
Ruppert, Stefanie	Brave Star O Lena	14
Adrian, Monika	For You To Hot	9
Adrian, Monika	Heza Hot Krymsun	7
Mittelstädt, Sabrina	Peppys Painted Kiss	6
Kiel, Sara-Vaness	HL Skippers Lady	5
LK 4 A - Reining		
Kaczmarek, Ulrike	Peachys Magic Lady	20
Reiser, Jil	Gotta get a Pistol	11
Strotmann, Julia	Aspirant	5
Berlth, Raphael	AR Nics DARTH Vader	4
Rölfer, Hildegard	Dancer Jim Freckles	4
Hintz, Thomas	BM Bubmag Silgo	4
Rosenpläner, Katja	Luna	3
LK 4 A - Western Pleasure		
Hoffmann, Mandy	SR Skewbald Peppy	24
Averwald, Thomas	Astwoodcourt Superstar	13
Müller, Monika	Poco Be Forever	11
Lorenz, Hans-Guido	Silent Toptender	9
Reiser, Jil	Gotta get a Pistol	8
Mühlenweg, Melanie	Railroadrunners Desaster	6
Plessa, Arno	HS Prinz Zippo	6
LK 4 A - Trail Horse		
Averwald, Thomas	Gamblers Lucky Wimpy	20
Schmidtchen, Sandra	Tensing-Norgay	15
Müller, Monika	Poco Be Forever	14
Kaczmarek, Ulrike	Peachys Magic Lady	13
Ciecki, Jennifer	Geisha	13
Averwald, Thomas	Astwoodcourt Superstar	11
Hoffmann, Mandy	SR Skewbald Peppy	9
LK 4 A - Western Horsemanship		
Brukat, Ines	Daisy	14
Brink, Julia	Clinton	11
Buhl, Nadine	SR Doctor Hollywood	10

Reiser, Jil	Gotta get a Pistol	10
Klewer, Yvonne	Cocumo	7
Möhlmann, Kira	Rubina	7
Weigelt, Manuela	Sten van de Wortel	6
LK 4 A - Showmanship at Halter		
Hoffmann, Mandy	SR Skewbald Peppy	15
Richter, Anja	Topsails Wonder Girl	14
Reiser, Jil	Gotta get a Pistol	11
Schroeder-Beinhauer, Ursula	HC Well Done Tejano	8
Kiefer, Tabea	Sue	5
Möhlmann, Kira	Rubina	4
Miller, Kerstin	Milo	4
LK 1 B - Reining		
Hoffmann, Jane	Big Tip	15
Barre, Jan Niklas	Skari Little Lena	7
LK 1 B - Western Pleasure		
Luhmann, Annika	SC Golden Skipper	11
Barre, Jan Niklas	Skari Little Lena	10
Hoffmann, Jane	Big Tip	8
Heinicke, Marit	Pretty Top Kiss	6
LK 1 B - Trail Horse		
Luhmann, Annika	SC Golden Skipper	10
Heinicke, Marit	Pretty Top Kiss	2
LK 1 B - Western Horsemanship		
Hoffmann, Jane	Vallyes Baron Zippo	13
Heinicke, Marit	Pretty Top Kiss	5
Luhmann, Annika	SC Golden Skipper	4
Hoffmann, Jane	Big Tip	1
LK 1 B - Western Riding		
Barre, Jan Niklas	Skari Little Lena	10
LK 1 B - Showmanship at Halter		
Hoffmann, Jane	Big Tip	13
Luhmann, Annika	SC Golden Skipper	10
Heinicke, Marit	Pretty Top Kiss	4
LK 1 B - Superhorse		
Barre, Jan Niklas	Skari Little Lena	8
LK 2 B - Reining		
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	8
Schmitt, Christina	Tivis Gin Bar	7
Schmitt, Christina	Hollywood Big Step	2
LK 2 B - Western Pleasure		
Stucki, Mara	Louisiana Girl	10
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	3
LK 2 B - Trail Horse		
Stucki, Mara	Louisiana Girl	15
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	14
Schmitt, Christina	Tivis Gin Bar	7
LK 2 B - Western Horsemanship		
Stucki, Mara	Louisiana Girl	19
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	10
Schmitt, Christina	Hollywood Big Step	2
Benteler, Dana	Top Of Indigo	2
LK 2 B - Western Riding		
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	8
Stucki, Mara	Louisiana Girl	8
LK 2 B - Showmanship at Halter		
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	17
LK 2 B - Superhorse		
Stucki, Mara	Louisiana Girl	10
Paßgang, Lina	Shades Of Fury	6

LK 3 B - Reining		
Kempe, Saskia	Caddies Little Junior	14
Budde, Lena	Allison Rooster	11
Howald, Laura	Sail Me To The Bar	10
Meinl, Lena	Topsail Queen Sylt	10
Perczynski, Janet	TL Genuine Warlee	7
Hövel, Jessica	JB Bossischarmingboy	7
Gramsch, Jana	TG Ready To Fly	5
LK 3 B - Western Pleasure		
Eicke, Marlene	La Luna Whiz	20
Fink, Maren	Comos Arabian Dream	14
Kempe, Saskia	Caddies Little Junior	13
Perczynski, Janet	TL Genuine Warlee	10
Bürger, Julius	Lope Lika Prince	5
Gramsch, Jana	TG Ready To Fly	3
Hövel, Jessica	JB Bossischarmingboy	3
LK 3 B - Trail Horse		
Kempe, Saskia	Caddies Little Junior	16
Perczynski, Janet	TL Genuine Warlee	15
Eicke, Marlene	La Luna Whiz	11
Meinl, Lena	Topsail Queen Sylt	7
Klute, Lea	Black Princess Feli	7
Bürger, Julius	Spirit Of Jessie	7
Fink, Maren	Comos Arabian Dream	4
LK 3 B - Western Horsemanship		
Kempe, Saskia	Caddies Little Junior	20
Eicke, Marlene	La Luna Whiz	15
Perczynski, Janet	TL Genuine Warlee	10
Fink, Maren	Comos Arabian Dream	5
Hövel, Jessica	JB Bossischarmingboy	4
Meinl, Lena	Irish Delta Lady	3
Bürger, Julius	Spirit Of Jessie	3
LK 3 B - Western Riding		
Kempe, Saskia	Caddies Little Junior	10
Eicke, Marlene	La Luna Whiz	3
Fink, Maren	Comos Arabian Dream	2
LK 3 B - Showmanship at Halter		
Perczynski, Janet	TL Genuine Warlee	8
Meinl, Lena	Irish Delta Lady	7
Bürger, Julius	Spirit Of Jessie	6
Hövel, Jessica	JB Bossischarmingboy	3
Fink, Maren	SC Golden Skipper	2
LK 4 B - Reining		
Lorenz, Nike	HQH Pep Little Kiss	14
Kranich, Pascal	RC Less Stress	12
Örencik, Celine	Let It Be Sharp	10
Schabbehardt, Nele	Beautys Best Shade	10
Wolff, Lea	JB Bossischarmingboy	9
Ringelband, Larissa	Netis 2	5
Wegner, Letizia	Sheza Lolita Whiz	3

LK 4 B - Western Pleasure		
Kleiner, Nathalie	IMA lil Pocolena	17
Wietmann, Maike	Sweet Pistol Powder	16
Örencik, Celine	Let It Be Sharp	9
Kranich, Pascal	RC Less Stress	7
Wegner, Letizia	Sheza Lolita Whiz	7
Tuettinghoff, Lisanne	Skookys Air	7
Ringelband, Larissa	Netis 2	6
LK 4 B - Trail Horse		
Ringelband, Larissa	Netis 2	15
Wolff, Lea	JB Bossischarmingboy	12
Kleiner, Nathalie	IMA lil Pocolena	11
Richter, Nicole	Certain Ladies Man	9
Tuettinghoff, Lisanne	Skookys Air	8
Lorenz, Nike	HQH Pep Little Kiss	7
Schabbehardt, Nele	Beautys Best Shade	7
LK 4 B - Western Horsemanship		
Kleiner, Nathalie	IMA lil Pocolena	14
Örencik, Celine	Let It Be Sharp	10
Tuettinghoff, Lisanne	Skookys Air	9
Wolff, Lea	JB Bossischarmingboy	9
Lorenz, Nike	HQH Pep Little Kiss	7
Wietmann, Maike	Sweet Pistol Powder	7
Schabbehardt, Nele	Beautys Best Shade	5
LK 4 B - Showmanship at Halter		
Lorenz, Nike	HQH Pep Little Kiss	14
Wietmann, Maike	Sweet Pistol Powder	11
Kleiner, Nathalie	IMA lil Pocolena	9
Luhmann, Natalie	SC Golden Skipper	8
Klabes, Julia	Game Boy	3

EWU-Westfalentrophy LK 5 A Endstand

Name	Pferd	Pkt.	Pl.
Staudinger, Michael	CL Skip Like Trance	62	1
Hantsch, Mandy	TD Docs Little Wimpy	39	2
Sütterlin, Diana	Buster Jess	27	3
Becker, Kathrin	Grisu	22	4
Haack, Monika	Mysterys Valentino	21	5
Schleich, Kathrin	Docs Indian Boy	15	6
Niebuhr, Alexandra	Skips Lunar Eclipse	15	6
Stelling, Wiebke	Smart Lady Leona Bar	9	
Hain, Heike	Call Me Shugar Babe	8	

EWU-Westfalentrophy LK 5 B Endstand

Lorenz, Joelina	Cherokee	44	1
Jeske, Joline	MR Late Nite	13	2
Krause, Jaqueline	Mysterys Valentino	9	3
Langberg, Chantal	Malvine	6	4

Alle weiteren Reiter haben den Turnierpass für Freizeitreiter nicht zurückgeschickt und sind aus der Wertung gefallen!

EWU-Westfalen Horse & Dog Trail Trophywertung

Name	Vorname	Pferd	Hund	Punkte	Platz
Kempkes	Jessica	Rasihm	Mia	16	1
Paßgang	Lina	Shades of Fury	Bruna	16	1
Rehkemper	Sandra	Junior 107	Gino	13	3
Schenk	Sabine	Raissa	Chakoty	12	4
Royer	Diana	N American Idol	Penny Lane	9	5
Deutsch	Ute	Big Buffalo Constantin	Lupo	5	6
Ernst	Anja	Pro Secco	Cederik	5	6
Müller-Fromme	Renate	Jetoets Delta Doc	?	5	6

termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
jed. 1. Do i. Monat	BAWÜ	19:30 Themenstammtisch	R. Hesselschwerdt	Reitanlage Erlenhof	Gabriele Zipfel	0160/95951284
10.11.2012	BAWÜ	Trail: Grundlagen, Übungen, Strategien	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll	0170/3632135
10./11.11.2012	BAWÜ	Trailkurs	Jessica Prokop	Schliengen	Rösslehof GbR	07635/8279344
10./11.11.2012	BAWÜ	Trail- und Horsemanshipkurs	Angie Koser	78669 Wellendingen	Susanne Hafner	0160/95750506
17./18.11.2012	BAWÜ	Einführung in das Westernreiten	Carmen Moll	89179 Beimerstetten	Carmen Moll	0170/3632135
01./02.12.2012	BAWÜ	Allroundkurs	Andrea Schmid	Karsau/Südbaden	Kerstin Sahner kerstin1803@googlemail.com	
01.11.2012	Bayern	Tagesritt: Samhain	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
01.-04.11.2012	Bayern	Abschlusskurs Hippopädagogik	J.& J. Deppisch	87634 Günzach	J.& J. Deppisch	0171/8017502
03./04.11.2012	Bayern	Bodenarbeit Aufbau	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
09.-11.11.2012	Bayern	Feldenkrais & Reiten II	Juliane Deppisch	87634 Günzach	Juliane Deppisch	0171/8017502
10.11.2012	Bayern	Bodenarbeit – Doppellonge	Sabine Lang	82211 Herrsching a. Ammer.	Ingeborg Bauer	08152/6458
24.11.2012	Bayern	Hundeeziehung Basis	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
01.12.2012	Bayern	Hundekurs Junior	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
02.12.2012	Bayern	Adventsritt - Halbtagesritt	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
08.12.2012	Bayern	Dog-Mobility Basis	Sabine Lang	86983 Lechbruck	Sabine Lang	0175/5988799
16.12.2012	Bayern	Riedmühler Weihnachtsfeier	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
Termine offen	Bayern	Ferientage in allen Schulferien	Riedreiter Schwenningen e.V.	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
Auf Anfrage	Bayern	Verladetraining, auch bei Ihnen vor Ort	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
13.11.2012	B-BRA	Training und Gymnastizierung nach der Ausbildungsskala	Jörg Bös	16559 Liebenwalde OT Hammer	Crazy Cowboy Ranch	033054/38847
15.12.2012	B-BRA	Trailkurs mit traditio. Weihnachtsfeier	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
03./04.11.2012	HB/Nds	Rinderarbeit	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
11.11.2012	HB/Nds	Schupperkurs Westernreiten	Andrea Leerhoff	26434 Wangerland	Andrea Leerhoff	04463/1776
24./25.11.2012	HB/Nds	Western Pleasure	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
01./02.12.2012	HB/Nds	Jungpferdeausbildung, wie fange ich an	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
09.12.2012	HB/Nds	Weinachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
03./04.11.2012	HH/SH	Ranchwork	Kai Lahann	25588 Oldendorf	Horsemanship School Lahann	04821/73376
03./04.11.2012	HH/SH	Reining Kurs	Michael Saupe	24641 Hüttblek	Gabi Kock	0172/7253998
24./25.11.2012	HH/SH	Einsteiger-Rinderkurs	Alex Tuzakov	24321 Giekau	Yvonne Peters	0177/8745609
24./25.11.2012	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
15./16.12.2012	Hessen	Basiskurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
02.12.2012	MVP	Adventsreiten	Gabriel Rodenberg	Dalwitz	Gabriel Rodenberg	0172/3260401
02.-04.11.2012	NS/H	Reitkurs	Henning Daude	38559 Wagenhoff	Goting Cliff	info@goting-cliff.de
03.11.2012	NS/H	Kids-Day	Frauke Hoffmann	38518 Gifhorn	Frauke Hoffmann	mc-ranch@web.de
07.11.2012	NS/H	Paid Warm Up Trail	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba	05164/909515
10.11.2012	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
11.11.2012	NS/H	Trail Anfänger, Einsteiger, Jungpferde	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba	05164/909515
14.11.2012	NS/H	Paid Warm Up WHS und WPL	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba	05164/909515
21.11.2012	NS/H	Paid Warm Up Reining	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba	05164/909515
01./02.12.2012	NS/H	Aufbaukurs Westernreiten	Volker Laves	31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
08.12.2012	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
15.12.2012	NS/H	Trail Anfänger, Einsteiger, Jungpferde	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Martin Otremba	05164/909515
16.12.2012	NS/H	Circle L Weihnachts Ranch Rodeo		31638 Wenden	Circle L Trainingsstall GmbH	05026/394
03./04.11.2012	RHLD-Pfalz	Reitkurs	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchfeuerhof	06237/979899

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
03./04.11.2012	RHLD	Rinderarbeitskurs	Lutz Leckebusch	Neunkirchen	Andrea Carol Capito	02735/781457
10./11.11.2012	RHLD	Sitzschulung und Funktionsgymnastik	Susanne Flesch	Wilich	Susanne Flesch	0179/2007088
24./25.11.2012	RHLD	Westernreitkurs	Thomas Borchert	Neunkirchen	Andrea Carol Capito	02735/781457
16./17.03.2013	RHLD	Pleasure-/All-Around-Kurs mit Karin Prevedel	Karin Prevedel	Kevelaer - Steeldust Zentrum f. Westernreiten	Petra Retthofer Sabine Stahl	0160/95209131 info@steeldust.de
01./02.06.2013	RHLD	All-Around-Kurs mit Henning Daude	Henning Daude	Kevelaer - Steeldust Zentrum f. Westernreiten	Petra Retthofer Sabine Stahl	0160/95209131 info@steeldust.de
24./25.11.; 01.12.12	Thüringen	Sachkundenachweis für gewerbliche Pferdehalter	Sylvia Linzert (FN)	98547 Christes	Constanze Holland-Moritz	036844/30467 0171/6087034
11.11.2012	Westfalen	Bodenarbeit	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545
18.11.2012	Westfalen	Horseanshipkurs	Sandra Rehkemper	33378 Rh-Wiedenbrück	Sandra Rehkemper	0171/5065545

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
02./03.11.2012	Ausbildung von Jungpferden, 18 LE	Stefan Ostiadal	72186 Empingen	Stefan Ostiadal, Tel.: 0160/8551085
03./04.11.2012	Rinderarbeit für Fortgeschrittene, 5 LE	Lutz Leckebusch	57290 Neunkirchen	Andreas Capito, Tel.: 02735/781455

EWU-Ausbildungstermine (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
02.-04.11.; 07.-10.11.2012	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III	72141 Walddorfhäslach	Ann Katrin Querbach, Tel.: 0178/2098556
02.-10.11.2012	Trainer C - Block II	Kevelaer/Steeldust Rheinisches Zentrum für Westernreiten	Sabine Stahl, Ingrid Bongart, Elke Miemietz info@steeldust.de, vomeichwaeldchen@arcor.de
04.; 11.; 18.; 24./25.11.2012	Kurs WRA Kl. II	58730 Fröndenberg	Stefanie Jahnke, Tel.: 0172/7011822
05.-10.11.2012	Westernreitabzeichen IV, III, II und Basispass	Kevelaer	Sabine Stahl, info@steeldust.de
06.-10.11.2012	Trainer B - Block II	Kevelaer/Steeldust Rheinisches Zentrum für Westernreiten	Sabine Stahl, Ingrid Bongart, Elke Miemietz info@steeldust.de, vomeichwaeldchen@arcor.de
09.-11.; 23.-25.11.; 08./09.12.2012	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III	71336 Waiblingen	Martina Bürkle, Tel.: 0177/7842807
10.11.2012	Trainerfortbildung	16833 Brunne	Nina Lück, Tel.: 0173/2585987
10./11.11.; 25.11.2012	Kurs WAR Kl. IV	63691 Ranstadt, Orlitzhof	Regina Götte, Tel.: 0170/4462983
10./11.; 17./18.; 24./25.11.12	Kurs WRA Kl. IV u. III inkl. Basispass	76676 Neudorf / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
10./11.11.; 04./09.12.2012	Lehrgang zum Trainer B	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
10./11.11.; 01./02.12.; 08./09.12.2012	Lehrgang zum DLA IV (Longierabzeichen)	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
10.-18.11.; 01.-09.12.2012	Lehrgang zum Trainer C	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
11.11.2012	Basispass	01328 Dresden / Eschdorf	Daniela Bapp, Tel.: 0171/4230658
14.-18.11.2012	Kurs WRA Kl. IV u. III	38559 Wagenhoff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
17.11.2012	Basispass	01723 Kaufbach	Gerhard Esfeld, Tel.: 035204/47477
17./18.11.2012	Basispass	Sprockhövel	Aurelia Botter-Lolobali, botter-lolobali@arcor.de

bis dezember

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
bis dez.	17./18.; 25.11.2012	Kurs Basispass	01723 Kaufbach	Brenda Esfeld, Tel.: 035204/47477
	17.-19.11.2012	Basispass Pferdekunde mit Johanna Deppisch	87634 Günzach	Johanna Deppisch, Tel.: 0171/8017502
	18.11.; 02.12.2012	Kurs Basispass	78583 Böttingen	Simone Josten, Tel.: 0177/4011828
	01./02.12.; 08./09.12.2012	Kurs Basispass u. DLA Kl. IV (Longierabzeichen)	76676 Neudorf / 75323 Bad Wildbad	Markus Bächle, Tel.: 07255/724263
2013	02.-10.03.; 06.-13.04.; 14.04.2013	Lehrgang zum Trainer C u. B	71336 Waiblingen	Martina Bürkle, Tel.: 0177/7842807
	23.-26.03.; 29.03.2013	Kurs WRA Kl. IV u. III	21039 Escheburg	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	27.-29.03.2013	Lehrgang zum DLA Kl. IV (Longierabzeichen)	21039 Escheburg	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	04.-07.04.2013	Kurs WRA Kl. IV	59192 Bergkamen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	05./06.04.; 07.04.2013	Kurs Basispass	59192 Bergkamen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	05.-07.04.; 12.-14.04.; 19.-21.04.2013	Training BP, WAR Kl. IV u. III, DLA Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	21.04.2013	Vorbereitungssseminar zum Trainer	59192 Bergkamen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	04.-08.05.2013	Kurs WRA Kl. III	59192 Bergkamen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	04.-12.05.; 01.-09.06.2013	Lehrgang zum Trainer C	59192 Bergkamen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	04./05.05.; 11./12.05.2013	Lehrgang zum Trainer B	59192 Bergkamen	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	11./12.05.; 29./30.06.2013	Vorbereitungssseminar	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	11.-19.; 25.07.-02.08.2013	Lehrgang zum Trainer C	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	25.07.-02.08.2013	Lehrgang zum Trainer B	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556

Private Kleinanzeigen

Neuw. Westernsattel
Nomad Phoenix light VB 2100,- Euro
Tel: 0160 / 941 311 92
und schöner Westernsattel von Longhorn mit vielen Verzierungen VB 1800,- Euro
Tel: 0171 / 955 15 93 zu verkaufen

www.westernreiter.com

Das Original!
www.WesternsattelBoerse.de
0212-71547

Urlaub im Cowboy & Indianerland
Haverstreng Guest Ranch in Oklahoma
„Where Every Day Makes A Memory“
www.horsestable-trucks.com

Paint-Horses
mit vorzüglicher Abstammung zu verkaufen. Docs J Paint Horses, Dr. Juha
Tel.: 04423 / 6641
www.docsj.de

www.westerntraining-goette.de



**Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER
liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre Kleinanzeige finden Sie auf www.westernreiter.com
**Nicht vergessen: Kleinanzeigenschluss für den nächsten
WESTERNREITER ist der 10. November 2012**

EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf ■ info@ewu-bund.de ■ www.westernreiter.com

Visitenkarten Anzeigen



Akademie für Pferdetherapie & Westernreitschule

Osteopathie
Chiropraktik
Physiotherapie

Ausbildung
Manuelle Pferdetherapie

Renate Ettl - Silver Horse Ranch
Gschaid 2 - 84163 Marklkofen
Tel. 08732/938121
www.manuellepferdetherapie.de
www.silverhorseranch.de

www.hagenbeck-stables.nl



Non pro assistance
Cutting, Reining & Cowhorse prospects

Kersboomkensweg 66 • 6363 CC Wijnandsrade
Phone: 0031 (0) 45 524 56 10
Trainer: Santino Hagenbeck
0031 (0) 62 005 85 86

Vraag de nur ID van Asschen entferm

DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!
... das ist der Titel unserer Lehr-DVD
(erhältlich bei uns und im Fachhandel)

Trainieren Sie den Umgang mit dem Lasso in unseren monatlichen Lehrgängen



ERSTE EUROPÄISCHE RANCHROPING-SCHULE
Frank Zika - Gestüt Steubenhof
D-65207 Wiesbaden · 06127 58 50
www.ranchroping.de · info@ranchroping.de



HORSES BY

PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE
PREISE FÜR DEN STIL

BARBARA WAGNER · INFO@HORSESBY.COM
FOTOGRAFENWESTERN · WWW.HORSESBY.COM



SPS Pokale & Ehrenpreise

Ferienwohnungen und Reiten
im schönen Ostfriesland

Voßhörner Weg 9, 26487 Neuschoo
Tel: 04977 – 918002, FAX: 04977 – 918003
Mobil: 0175 – 5425178, reiten@vosshoernerhof.de
www.vosshoernerhof.de

Sattel-Manufaktur
direkt vom Hersteller!



Individuelle
Vollmaß-Sättel
mit eigener
Baumfertigung

Telefon:
07522 / 29717

www.reitsport-schwarz.de

Beitrit Jungpferde Kurse
Unterricht Problemferde

WAY to the HORSE
maximilian zehrer

www.way-to-the-horse.com

WAY to the HORSE - Maximilian Zehrer
Küffner Hof, Neudeck - Tel. 0179 - 68 72 822



RIESER®

Sättel
für Pferd
und Reiter
nach Maß

mit **EQUIScan®**
3D Maßbaum

☎ 0 26 87 / 16 36
In der Bornwiese 4
56593 Obersteinebach
www.rieser-sattel.de

Christine Neuner
Centrum für Mensch und Pferd

Herzogenbuscherstr.52 54292 Trier 0171 9592989
post@christine-neuner.de www.christine-neuner.de

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus
feinstem Leder die Profiausrüstung
für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es
handgefertigte Gebisse,
Sporen und eine feine
Auswahl an Pferdezubehör
für Trainer und Freizeitreiter!

www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*



Physiotherapie für Ihr
Pferd

Helga Katzenberger
Tel: 09701 / 8393
Handy: 01758932131
www.pferdephysio-rhoen.de

• Osteopathie • Cranio-sakrale Therapie •
• Manuelle Therapie •

DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de

Gross Okandjou



Okandjou, Namibia
Fahrrad, Draisine, Segel
Tel. +49 30 330 111 120
www.gross-okandjou.de

Westernreiten in AFRIKA!

Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466

CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de

Take care of your horse's back!

www.westernsaddle.de



Visitenkarten Anzeigen

El Chico Ranch
Halterbau - Stall - Werkzeuga
06734/914185
0160/97320940
info@elchicoranch.de
www.elchicoranch.de



11.12

TRAININGSSTALL
Linda Leckebusch
Geringhauser Mühle - DE 51588 Nümbrecht
Tel: 02293-1335 - Email: Leckebusch@t-online.de
www.Leckebusch.com



06.13

RobertoRobaldo PHOTOGRAPHY
Aegidienberger Str. 33 53604 Bad Honnef
Fon 0 22 24 . 98 99 00
Mobil 0 17 7 . 31 88 164
www.robald.o.de
roberto@robald.o.de



04.13

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT
RECHTSANWALT
TOBIAS FALK
HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND
FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26
WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET



07.13

ak
photographics
www.ak-photographics.de



06.13

Pferdehaftpflicht Versicherung
Reitpferd € 65,45 | Pony € 31,97
Gnadenbrotpferd Zuchtstuten ab € 18,09
Fohlen € 12,02 | Hundehaftpflicht € 39,87
Pferde-OP € 8,56 Hunde-OP € 7,65
G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin
Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

04.13

Heike Riedinger
Gute Pferde verstehen. Gute Reiter auch.
Tollweg 11
73447 Kutenbach
Tel: 0 71 84 / 29 13 31
Fax: 0 71 84 / 34 81 20
Heike@riedinger.com.de
www.riedinger.com.de
UNTERRICHT - BEHITT - BEITHERAPIE



08.13

AB HEUTE WIRD ALLES ANDERS!
Think Horsey!
NATURAL LEADERSHIP
INFO@MENANDHORSES.COM



02.13

Pferdefilme | Bücher | Musik
www.pferdia.tv
1000 Titel | Tel. 04232/93100

11.12

Training Stable Oliver Wehnes
• Schonende Ausbildung
• Training
• Showing
• Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
• Reitkurse
Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de



12.12

SW: WESTERNREITEN
Sonja Wetjka
Trainer A Westernreiten der EWU/FN
76761 Rülzheim
Mobil: 0177-1721045
www.sw-westernreiten.de

- Mobiler Reitunterricht
- Kurse (in allen Disziplinen)
- APO-Lehrgänge
- Turniervorbereitung
- Beiritt


02.13

The best choice for horses and riders !!!
Der-Westernshop.de
Inh.: Arjang Khoshnrevisan
Tel. 02293 / 815.014
Mobil: 0177 / 24.43.252
Anfahrt zum Shop:
Trainingsstall Leckebusch
Geringhauser Mühle 14
51588 Nümbrecht



05.13

Quarter Horses
BEUTLER QUARTER HORSES
TROMPETERSTR. 22 / 35781 WEILBURG
+49 6471 / 51593 / WWW.BEUTLERQH.DE
INFO@BEUTLERQH.DE
Zucht & Sale
alter Blutlinien



02.13

SPEEDA
LOPE YOUR WORLD
Online-Shop für Western- und Freizeitreiter
• Halbgewicht für Western- und Freizeitreiter
• Pferdehüte
• Pferdekleidung
• Pferdeaccessoires
• Reitwerkzeuge
• Sattel und Satteltaschen
• Schuppen rund um die Uhr
• Separate online Bereiche - auch mobil
• Ausdauer Versandkassen
www.speeda.de
info@speeda.de
Telefon 02296 - 807600
Telefax 02296 - 807422
Mail 0229 - 81287000

10.13

Westerntraining Daniela Bapp
Trainer A Westernreiten EWU / FN
Trainings- und Pensionsstall
Tel./Fax 02298 / 9194 00
Mobil 0171 - 42 90 00 9
www.westerntraining-bapp.de
Geringhauser Mühle 4
51588 Nümbrecht



04.13

**GET READY FOR
COLD DAYS!**

BISBEE Jacke Trail
Größen: XS - S - M - L - XL - XXL
Farben: NV (navy) oder A (anthrazit)
Nr.: 181 785

59.90

NEU



Entdecken Sie unsere
Western-Kollektion auf



www.kraemer.de

BISBEE Pad Fence
Farben: BL (blau) oder G (grün)
Nr.: 181 761

64.90



Zügel Qualitätsleder mit Buckle
Nr.: 180 868

39.90



Kopfstück Qualitätsleder
Nr.: 180 862

44.90



Ladies-Reiner

...erfüll Dir einen Traum



Gewicht:
ca. 10 kg

Sitz: anatomisch
geformt
für Ladies

Sattelanprobe bundesweit mit über 70 Sätteln
Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

Wir ziehen um:

bis zu 50% Rabatt (außer Sättel)

Ab dem 05.11.2012:

Tel.: 0202 / 946899-0, Fax: 0202 / 946899-15

Neue Anschrift: Westen 12, 42855 Remscheid



Tel. 02191-469660 • 42899 Remscheid • Barmer Str. 62-66 • (Niederl. Berlin 030-89390917, Tanja Körner)

www.wayoutwest.de • 400m² Store, Großer Online-Shop